



Benutzerhandbuch

ShareCenter™ 2-Bay Cloud Network Storage Enclosure

Inhaltsverzeichnis

Produktübersicht	1	Verwaltung.....	44
Vor der Inbetriebnahme	2	Verwaltung.....	45
Systemanforderungen.....	2	Setup-Assistent (Web-Benutzeroberfläche)	45
Packungsinhalt.....	2	Hard Drive Configuration	
Funktionen und Leistungsmerkmale	3	(Festplattenkonfiguration)	49
Prüfung der Hardware-Erfordernisse	6	Datenträgerverwaltung	49
Hardware-Überblick	7	Assistent für die Festplattenkonfiguration	50
Vorderseite.....	7	JBOD	56
LED-Beschreibung.....	8	RAID 0.....	60
Rückseite (Anschlüsse).....	9	RAID 1	66
Unterseite	10	Upgrade vom Standardmodus auf RAID 1	72
Deckenplatte (Hebel)	11	S.M.A.R.T.-TEST	78
Erste Schritte.....	12	Zeitplan erstellen	80
Hardware-Setup.....	12	Datenträger prüfen	81
D-Link Speicherprogramm	15	Kontoverwaltung.....	83
Installation	17	Benutzer / Gruppen	83
Setup-Assistent	17	Einzelbenutzer erstellen	83
Laufwerke zuordnen.....	37	Mehrere Benutzer erstellen	88
Konfiguration.....	40	Benutzer ändern.....	92
Verwaltung Ihres DNS-320L.....	40	Benutzer löschen.....	96
Anmeldung auf der grafischen Web-		Benutzer importieren	97
Benutzeroberfläche	41	Eine Gruppe erstellen	100
Web-Benutzeroberfläche - Allgemeines Layout	42	Eine Gruppe ändern.....	105
Home.....	42	Eine Gruppe löschen.....	110
Anwendungen.....	43	Kontingente	111
		Netzwerkfreigaben.....	116

Assistent zum Hinzufügen/Ändern von Netzwerkfreigaben.....	117	Gerät.....	162
Eine Netzwerkfreigabe löschen.....	124	Systemeinstellungen.....	163
Rücksetzen der Netzwerkfreigaben.....	126	Energieverwaltung.....	164
Setup-Assistent für ISO-Freigaben.....	127	Benachrichtigungen.....	166
Ein ISO Image erstellen.....	131	E-Mail-Einstellungen.....	166
Assistent zum Erstellen eines ISO Image	132	SMS-Einstellungen.....	167
ISO Namen- und		Einen SMS-Dienstanbieter hinzufügen...	168
Dateipfadeinstellungen.....	133	Event Settings (Ereigniseinstellungen) ...	169
ISO-Baumstruktur bearbeiten.....	136	Protokolle.....	170
Das ISO Image verifizieren.....	137	Firmware-Upgrade.....	171
Admin-Kennwort.....	138	USB-Geräte.....	172
Netzwerkverwaltung.....	139	USV-Einstellungen.....	172
LAN-Setup.....	139	USB-Speicherinformation.....	172
IPv6-Einstellungen.....	142	Druckerinformationen.....	173
IPv6 Setup.....	143	Systemstatus.....	174
Verbindungsgeschwindigkeits- und LLTD- Einstellungen.....	145	Systeminfo.....	174
DDNS.....	146	Home.....	176
Portweiterleitung.....	147	Meine Fotos.....	177
Anwendungsverwaltung.....	151	Ein Album erstellen.....	178
FTP-Server.....	151	Der Fotoalbum-Assistent.....	179
UPnP AV Server.....	155	Das Fotoalbum bearbeiten.....	183
iTunes-Server.....	158	Ein Foto verschieben.....	184
AFP-Dienst.....	159	Alben löschen.....	185
NFS-Dienst.....	159	Ihre Fotos mit anderen teilen.....	186
Systemverwaltung.....	160	Fotos aktualisieren.....	189
Sprache.....	160	Ein Album konfigurieren.....	190
Uhrzeit und Datum.....	161	Fotos in Google+ mit anderen teilen.....	193
		Diaschau.....	196
		Diaschau-Symbolleiste.....	197

Cooliris	198	Neuen Ordner erstellen	241
Fotoalbum - Von NAS hochladen.....	199	mydlink-Einstellungendetails.....	242
Fotogalerie	202	ShareCenter NAS Status	243
Meine Dateien.....	203	Einen mydlink-Dienst löschen.....	244
Hochladen	204	Ein mydlink-Konto löschen.....	245
Herunterladen.....	206	Knowledge Base	247
Meine Favoriten (Anwendung).....	207	Was ist RAID?	247
Anwendungen hinzufügen.....	208	RAID-Optionen	249
Anwendungen.....	209	USV-Konnektivität	251
FTP/HTTP Downloads	209	Einen USV-Slave löschen.....	255
Ferne Backups.....	211	USB-Druckserver.....	257
Create - Assistent (Assistent zur Erstellung neuer ferner (remote) Backup-Aufträge)	212		
Lokale Backups	216		
Time Machine.....	217		
USB-Backups.....	218		
MTP-Backups	219		
USB-Backups.....	219		
MTP Backup-Prozess	220		
USB Backup-Prozess.....	222		
P2P-Downloads	224		
Einstellungen.....	224		
Downloads	225		
Meine Dateien.....	226		
Amazon S3.....	227		
AWS-Konto erstellen	228		
mydlink.....	233		
mydlink-Verifizierung	234		
mydlink JVM (Java Runtime Machine).....	236		

Produktübersicht

DIGITALE DATEIEN LOKAL UND ÜBER DAS INTERNET SICHER MIT ANDEREN GEMEINSAM NUTZEN

Mit dem D-Link DNS-320L 2-Bay Netzwerkspeicher, können Sie bei Verwendung mit internen SATA-Laufwerken¹ Dokumente, Dateien und digitale Medien wie Musik, Fotos und Videos freigeben und gemeinsam mit anderen zuhause oder im Büronetz nutzen. Der ferne Zugriff auf Dateien über das Internet ist ebenfalls mit dem integrierten FTP-Server möglich. Schützen Sie Ihre Daten, gleich, ob Sie den lokalen Zugriff oder den Zugriff über Internet erlauben, indem Sie Zugriffsberechtigungen nur bestimmten ausgewählten Benutzern oder Gruppen einräumen. Bei der Konfiguration des DNS-320L können Sie Benutzer und Gruppen erstellen und ihnen Ordner mit ausschließlicher Leseberechtigung oder mit Lese- und Schreibberechtigung zuordnen oder ihnen Berechtigungen verweigern.

Das ist in einer Arbeitsumgebung mit mitarbeiterspezifischen und vertraulichen Daten ideal, aber auch zuhause, wo Sie auf diese Weise sicherstellen können, dass Ihre Kinder ausschließlich Zugriff auf Informationsmaterial haben, das ihrem Alter entsprechend geeignet ist. Sie können auf den DNS-320L von jedem Computer (PC, MAC oder Linux) in Ihrem Netzwerk zugreifen. Entsprechende Software muss auf dem jeweiligen Computer nicht installiert werden.

DIGITALE MEDIENINHALTE AUF UPnP AV KOMPATIBLE MEDIA PLAYER STREAMEN

Übergeben Sie Ihre Musik-, Foto- und Videosammlungen dem DNS-320L zur Sicherung und Verwahrung. Dann können Sie die Vorteile des integrierten DLNA (Digital Living Network Alliance) zertifizierten UPnP AV Media Servers voll genießen, indem Sie digitale Medieninhalte auf kompatiblen Media Playern² (wie jenen der Produktpalette in D-Links MediaLounge) darstellen und abspielen. Diese Funktion ist deshalb so nützlich, weil sie Ihnen die Möglichkeit bietet, den Computer, den Sie normalerweise für die gleiche Funktion nutzen würden, auszuschalten.

SCHUTZ, LEISTUNG UND FLEXIBILITÄT

Dank der vier zur Verfügung stehenden unterschiedlichen Betriebsmodi (Standard, JBOD, RAID 0, RAID1) können Sie die Konfiguration wählen, die Ihren Erfordernissen am besten entspricht. Im Standardmodus werden zwei Festplattenlaufwerke erstellt, auf die gesondert zugegriffen werden kann. JBOD kombiniert Laufwerke auf lineare Weise und bietet bestmögliche Speicherplatzeffizienz. RAID 0 kombiniert beide Laufwerke in einer so genannten Striping-Konfiguration (einer Art Reißverschlussverfahren, wobei nach Aufteilung der beteiligten Festplatten in Blöcke, diese zu einer großen Festplatte angeordnet werden), um so ein großes logisches Laufwerk mit dem Ziel zu erstellen, ein Maximum an Leistung bei Verwendung einer Gigabit-Ethernet-Verbindung bereitzustellen. RAID 1 bewirkt, dass sich die Laufwerke spiegeln, was den höchsten Schutz gewährleistet. Sollte ein als RAID 1 konfiguriertes Laufwerk ausfallen, übernimmt das nicht in Mitleidenschaft gezogene Laufwerk als Einzellaufwerk so lange die Arbeit, bis das fehlerhafte Laufwerk ersetzt ist. Das neue Laufwerk wird dann neu gespiegelt und stellt den umfassenden Schutz für Ihren DNS-320L wieder her.

Um die Funktionen Ihres ShareCenter noch zu erweitern, unterstützt der DNS-320L einen proprietären, ausschließlich für D-Link Kunden bereitgestellten mydlink-Dienst, der den Benutzern, die von überall in der Welt auf ihre Daten zugreifen möchten, als Portal dient. Der Mydlink-Dienst unterstützt das Anzeigen, Herunterladen, Hochladen oder Löschen von Dateien/Ordern von jedem beliebigen Standort über einen Webbrowser.

¹ Festplattenlaufwerk(e) nicht enthalten.

² D-Link kann keine volle Kompatibilität oder ordnungsgemäße Wiedergabe mit allen Codecs garantieren. Die Wiedergabefähigkeit hängt von der Codec-Unterstützung des UPnP™ AV-Mediaplayers ab.

Vor der Inbetriebnahme

- Paketinhalt prüfen
- Systemanforderungen prüfen
- Sicherstellen, dass Sie über die für Ihr ShareCenter-Gerät erforderliche Hardware verfügen

Systemanforderungen

Für optimale Ergebnisse werden für das System zur Konfigurierung und Verwendung des ShareCenter die folgenden Mindestanforderungen empfohlen:

- Computer mit: 1 Ghz Prozessor / 512 MB RAM / 200 MB verfügbarer Speicherplatz / CD-ROM Laufwerk
- Internet Explorer® Version 7, Mozilla® Firefox® 3, Google® Chrome 3 oder Apple® Safari® 4 und höher
- Windows® XP (mit Service Pack 2), Windows Vista®, Windows® 7
- Mac OS® X 10.5.6 oder höher
- 3,5" SATA-Festplatte(n)

Packungsinhalt

- D-Link ShareCenter® DNS-320L
- CD-ROM mit Handbuch und Software
- Schnellinstallationsanleitung
- 12 VDC 3A Ausgangsnetzteil
- CAT5E-Ethernetkabel



Funktionen und Leistungsmerkmale

Der ShareCenter® DNS-320L bietet eine einfach zu installierende Datenspeicherplattform, die für den Fernzugriff über ein lokales Netzwerk oder über das Internet verwendet wird. Dieses ShareCenter® unterstützt bis zu 2 SATA-Festplatten und bietet unter anderem die folgenden Funktionen und Leistungsmerkmale:

- Ausgestattet mit einem 10/100/1000 Mbit/s auto-MDIX Gigabit Ethernet LAN Port, 1000 BASE-T Unterstützung für den Halbduplex und Vollduplex-Modus
- Zwei integrierte SATA II 3,5" Festplattenschnittstellen; unterstützt 3 TB HDD
- 2-Bay Serial ATA mit Unterstützung für RAID 0/1 und JBOD
- Eingebauter Ultra Cooler (Kunststoffgehäuse + Lüfter-Geschwindigkeitssteuerung)
- Unterstützt 'Green Ethernet'
- Unterstützt 'Smart FAN'
- Echtzeituhrunterstützung (RTC)
- Netzwerkoptionen
 - DHCP Client oder statische IP-Adresse
 - NTP Server
 - Windows 7/ Vista x32/64 PnP-X/ LLTD
 - DDNS
 - Bonjour
 - UPnP Portweiterleitung
 - IPv6*
- Netzwerkdateidienste
 - Unterstützt Windows XP/Vista/ 7, Mac OSX 10.5+, Linux Clients
 - CIFS/SMB für Windows und Mac OS X
 - NFSv2/v3 für Linux und UNIX
 - AFP3.1 für Mac OS X
- HTTP und HTTP/S für Webbrowser
- Dateisystem
 - EXT4 für internes Festplattenlaufwerk
 - Unterstützt FAT32, NTFS für externes USB-Speichergerät
- Dateisystemverwaltung
 - Unicode-Unterstützung für Samba und FTP Server
 - Gemeinsamer Dateizugriff: Windows / Mac / Linux
- FTP-Server
 - FTP über expliziten SSL / TLS-Modus (FTPES)
 - FTP-Bandbreiten- und Verbindungssteuerung
 - FTP unterstützt FXP (File Exchange Protocol)
 - IP-Sperrfunktion
- Download-Management
 - Zeitlich einplanbare HTTP/FTP-Downloads
 - Peer to peer (P2P) Downloader
- Datenträgerverwaltung
 - RAID: Standard, JBOD, 0,1
 - Raid 1 Autom./manuelles Rebuild
 - RAID Migration: Normal zu RAID 1
 - Datenträgerstatusüberwachung (S.M.A.R.T.)
 - Festplatten-S.M.A.R.T-Test
 - Scandisk
 - Unterstützt 'Advanced Format' HDD
- Energieverwaltung

- Energieeinsparung (durch Herunterregeln der Datenträger-Umdrehungszahl bei Inaktivität ("Spindown"))
- Zeitliches Ein-/Ausschalten einplanen
- Autom. Wiederanlauf
- 'Smart Fan' Lüftersteuerung
- Ordnerverwaltung
 - Freigabeordner-Berechtigungsebene
 - Öffentlicher Ordner
 - Unterstützt ISO Mount
- Remote gemeinsam Dateien nutzen
 - Web-Dateiserver (Meine Dateien)
 - Erlaubt Benutzern über einen Webbrowser Zugriff auf Dateien auf dem NAS.
 - FTP Server
 - WebDAV
 - Smartphone-Zugang
 - NAS-Suche und -Anmeldung
 - Im NAS: Anzeigen, Herunterladen, Hochladen, Umbenennen oder Löschen von Dateien
 - Musik, Video abspielen u. Dokumente anzeigen
 - Diaschau mit Hintergrundmusik
 - Unterstützt mydlink-Portal
 - Anzeigen, Herunterladen, Hochladen oder Löschen von Dateien/Ordnern im NAS für Benutzer möglich
 - NAS-Statusanzeigemöglichkeit
- Benutzer-/Gruppenverwaltung
 - Benutzer-/Gruppenzuordnung für Netzwerkfreigabe und FTP-Server
 - Kontingente für Benutzer und Gruppe
 - Benutzerzuordnung zu mehreren Gruppen
 - Batch-Benutzererstellung / Benutzer importieren
- Backup-Management
 - Backup von PC zu NAS zeitlich einplanen (D-Link ShareCenter Sync)
 - Unterstützung für Apple Time Machine
 - Lokales Backup
 - USB-Backups (Externer Speicher und digitale Kamera)
 - Fernes Netzwerk-Backup (Rsync, Remote Snapshot)
 - Cloud-basiertes Backup (Amazon S3)
 - USB-Kopiertaste
- Systemverwaltung
 - Unterstützt mydlink-Portal
 - D-Link Speicherprogramm-Support
 - BS-Unterstützung für: Windows XP, Vista, 7 und Mac OS X
 - Zwei Zugriffsmodi werden unterstützt: Offener Modus und Kontomodus
 - Unterstützt das Speichern/Laden einer Konfigurationsdatei
 - Systemstatus
 - E-Mail / SMS-Benachrichtigungen
 - Netzwerkpapierkorb
 - System-/FTP-Protokoll (Syslog Client)
 - Ressourcenüberwachung
- USB-Port-Unterstützung:
 - Externes Speichergerät
 - Druckserver
 - USV-Überwachung
 - MTP/PTP

- Media Streaming
 - UPnP AV Server:
 - Unterstützt PS3/Xbox 360
 - Unterstützt UPnP AV Datei > 4 GB
 - Entspricht DLNA HNv1.5
 - Mit D-Link neuem Media Player (einschließlich Boxee) kompatibel
 - iTunes Server
 - Meine Fotos
 - Alben erstellen und Fotos verwalten
 - Fotos über soziale Netzwerke (Google+ & Cooliris) freigeben
 - Diaschau
- Unterstützt mehrsprachige graf. Benutzeroberfläche
- Unterstützte Webbrowser:
 - Internet Explorer 7+
 - Mozilla Firefox 3+
 - Apple Safari 4+
 - Google Chrome3+
 - Opera 10+

Prüfung der Hardware-Erfordernisse

Um Ihr DNS-320L verwenden zu können, müssen Sie mindestens über eine Festplatte verfügen. Falls Sie RAID 1 verwenden wollen, das Ihre Daten gegen die Folgen eines Ausfalls einer Festplatte schützt, benötigen Sie zwei Festplattenlaufwerke.

In diesem Abschnitt finden Sie Hilfe zu den folgenden Themen:

- Festplatten auswählen
- Benötigten Speicherplatz bestimmen
- Sicherstellen, dass Ihre Daten geschützt sind
- Informationen über die allgemeinen Anforderungen für einen Router oder Switch

Auswahl der Festplatten:

Sie können mit Ihrem DNS-320L Festplattenlaufwerke jedes Herstellers und jeder Kapazität verwenden. Das Gerät unterstützt 3,5" interne Standard-SATA-Laufwerke. Sollten Sie nicht sicher sein, wenden Sie sich an Ihren Administrator oder Fachhändler/Hersteller solcher Festplatten und lassen Sie sich bestätigen, dass Ihre Festplattenlaufwerke diesem Standard entsprechen.

***Warnhinweis - Alle bereits auf einem Laufwerk vorhandenen Daten werden im Laufe einer Installation gelöscht.**

Bestimmung des gewünschten Festplattenspeicherplatzes:

Damit Sie Ihre Daten vor einem Ausfall einer Festplatte schützen, benötigt Ihr DNS-320L mehr Speicherplatz als Sie für Ihre eigentlichen Daten brauchen, manchmal mehr als doppelt so viel.

Verwendung eines Routers oder Switch:

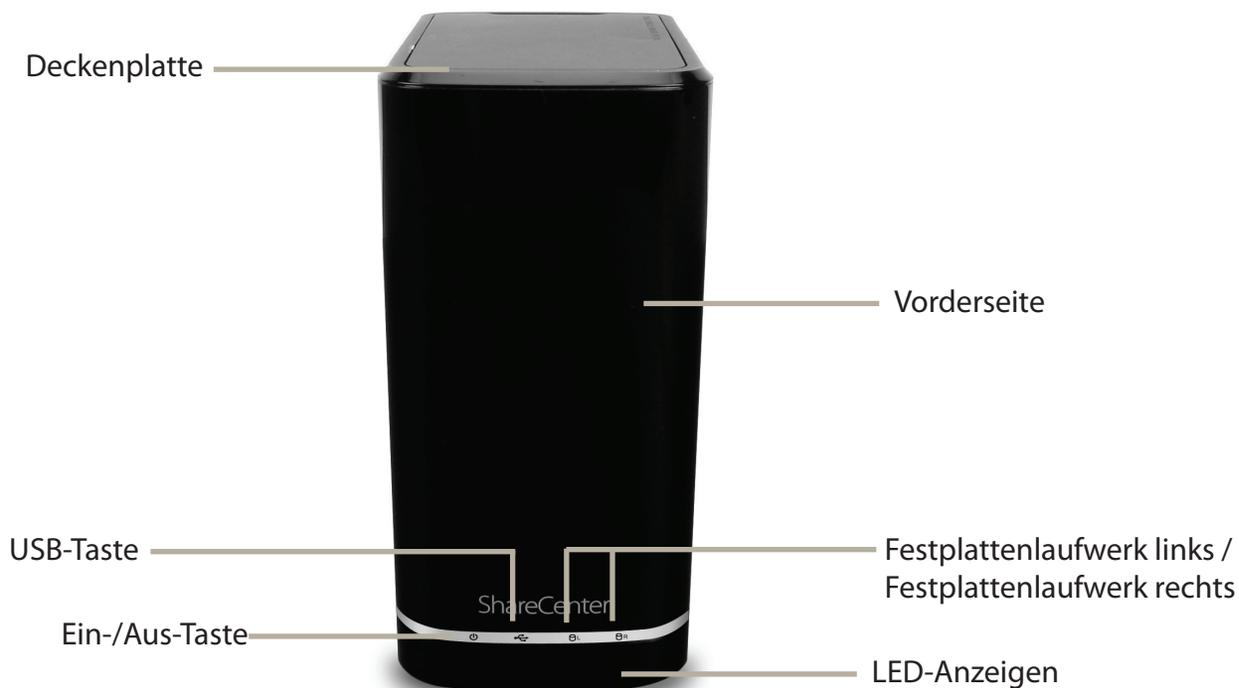
Falls Sie Ihr DNS-320L an einen Router oder Switch anschließen möchten, müssen diese, um die erhoffte Höchstleistung erbringen zu können, Gigabit Ethernet (1000 Mbit/s) unterstützen. Das ShareCenter handelt dann automatisch die für Ihren Router oder Switch verfügbare Verbindungshöchstgeschwindigkeit aus. Falls Sie Port-Bündelung nutzen, verwenden Sie bitte einen Managed Switch.

Zur Verwendung von USV (ununterbrochene Stromversorgung):

Es wird mit Nachdruck empfohlen, Ihr ShareCenter in Verbindung mit einer ununterbrochenen Stromzufuhr zu verwenden. Das schützt Ihr System vor plötzlichem Stromverlust und vor Stromschwankungen.

Hardware-Überblick

Vorderseite



KOMPONENTE	BESCHREIBUNG
Deckenplatte	Diese Abdeckplatte lässt sich einfach durch Drücken auf den Hebel auf der Rückseite entriegeln. Lösen Sie die Abdeckung und nehmen Sie sie ab, um Festplattenlaufwerke einzusetzen oder herauszunehmen.
Vorderseite	Der gesamte äußere Schutz des NAS-Geräts
Ein-/Aus-Taste	Drücken Sie einmal kurz darauf, um das ShareCenter einzuschalten. Drücken und halten Sie die Taste, um es herunterzufahren.
USB-Taste	Drücken Sie einmal darauf, um USB zu aktivieren, oder drücken und halten Sie die Taste, um USB zu deaktivieren.
Festplattenlaufwerk links / Festplattenlaufwerk rechts	Zeigt die Position des Laufwerks an (links oder rechts)
LED-Anzeigen	Leuchtet je nach Aktivität blau oder rot (nähere Angaben auf der nächsten Seite)

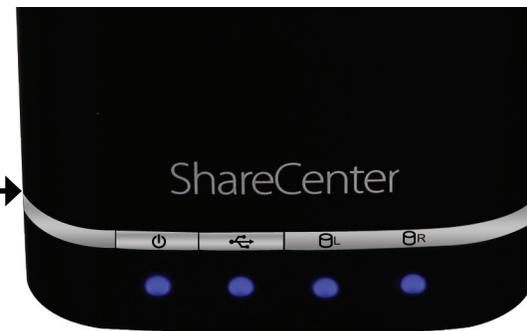
LED-Beschreibung



Ein/Aus:
Blaues Licht - Gerät ist eingeschaltet
Blau blinkend - Gerät wird hochgefahren oder startet neu
Kein Licht - Gerät ist ausgeschaltet

USB Ein/Aus:
Blaues Licht - USB-Speicher ist verbunden
Blau blinkend - Daten werden übertragen, USB-Gerät wird installiert oder ausgehängt
Orangefarbenes Licht - USB-Speicher einhängen ('mount') fehlgeschlagen
Kein Licht - Kein USB-Speicher oder Gerät ist ausgeschaltet

Festplattenlaufwerk Ein/Aus:
Orangefarbenes Licht - Festplattenlaufwerke sind fehlerhaft
Kein Licht - Festplattenlaufwerke sind inaktiv



Festplattenlaufwerk Ein/Aus:
Blaues Licht - Festplattenlaufwerke sind aktiv
Blau blinkend - Festplatte wird gelesen/beschrieben

Rückseite (Anschlüsse)



KOMPONENTE	BESCHREIBUNG
Lüfter	Der Lüfter wird verwendet, um die Festplatten zu kühlen. Er bietet eine Geschwindigkeitssteuerungsfunktion. Beim Einschalten des Systems rotieren die Flügel zunächst mit geringer, bei einer Temperatur über 49 °C mit höherer Geschwindigkeit.
Gigabit Ethernet-Ports	Verwenden Sie den Gigabit Ethernet-Port, um das ShareCenter mit dem lokalen Netz zu verbinden. Dem Port sind 2 LEDs zugeordnet. Die LED auf der rechten Seite leuchtet zum Zeichen einer guten Verbindung durchgehend grün und blinkt während einer Datenübertragung. Leuchtet diese LED nicht, sollten Sie die Verbindung/das Kabel zu dem Gerät prüfen, zu dem Sie eine Verbindung herstellen wollen. Die LED auf der linken Seite leuchtet durchgehend zum Anzeigen einer Gigabit-Verbindung und leuchtet nicht, wenn eine Verbindung zu einem 10/100 Gerät besteht.
Stromanschluss	Stecken Sie das im Lieferumfang des Produkts enthaltene Netzkabel in die Stromeingangsbuchse.
USB-Port	Ein USB 2.0 (Typ A) Anschluss. Der USB Host-Port ist für Druckerserver, USB-Speichermedien oder dient zur USB USV-Überwachung.
Riegel	Drücken Sie den Riegel, um die Deckenplatte freizugeben und setzen Sie Festplattenlaufwerke ein oder entnehmen Sie sie
Sicherheitssperre	Zum Schutz gegen Diebstahl Schloss an ShareCenter NAS und einem Schreibtisch anbringen

Unterseite



KOMPONENTE	BESCHREIBUNG
Produktangaben	Informationen zum Produkt - DNS-320L. Seriennummer, Teilenummer, Herstellernummer
Rücksetztaste (Reset)	Drücken und halten Sie diese Taste mehr als 5 Sekunden lang gedrückt, um die werkseitigen Standardeinstellungen des Geräts wiederherzustellen.

Deckenplatte (Hebel)



Ziehen Sie das Festplattenlaufwerk an den Griffen aus den SATA-Steckbuchsen.

Hinweis: Nehmen Sie zuerst die Abdeckung ab, bevor Sie die Riegel lösen.

Erste Schritte Hardware-Setup

Dieses Benutzerhandbuch soll Ihnen helfen, Ihr ShareCenter in nur wenigen Schritten einzurichten. Führen Sie zum Installieren des ShareCenter in Ihr lokales Netzwerk die folgenden Schritte aus oder fahren Sie auf Seite 17 mit der Ausführung des Setup-Assistenten fort, der Ihnen bei der Installation und Konfiguration Ihres DNS-320L behilflich sein wird.



Schritt 1 - Nehmen Sie die Deckenplatte ab, indem Sie auf der Rückseite des Geräts fest auf die Verriegelungsklinke drücken.



Schritt 2 - Sobald die Abdeckung entriegelt ist, nehmen Sie sie von dem Gerät. Die Laufwerkschächte des Geräts werden sichtbar.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Laufwerkanschluss zum SATA-Anschluss an der rückseitigen Kante im Laufwerkschacht des ShareCenter ausgerichtet ist. Drücken Sie die Festplatte dann vorsichtig weiter in den Einschubschacht, bis sie eingerastet ist. Wenn ein Laufwerk ordnungsgemäß eingesetzt ist, können Sie fühlen, dass es im Anschluss „sitzt“. Einige Laufwerke, die dünn oder ungewöhnlich geformt sind, müssen möglicherweise vorsichtig in die richtige Position eingesetzt werden. Wenn das Laufwerk nicht ordnungsgemäß sitzt, leuchtet die Festplatten-LED nach dem Einschalten des Geräts nicht auf.



Schritt 3 - Bringen Sie die Halterungen an den Seiten Ihrer Festplattenlaufwerke mithilfe der mitgelieferten Schrauben an. Stellen Sie sicher, dass die Halterungen so ausgerichtet sind, dass der Pfeil auf der Halterung beim Einsetzen der Festplatte zur Vorderseite des ShareCenter hin zeigt.



Schritt 4 - Setzen Sie bis zu zwei 3,5" SATA-Festplattenlaufwerke in die Laufwerkschächte ein.



Schritt 5 - Bringen Sie die Deckenplatte wieder an. Stellen Sie sicher, dass dabei die Verriegelungsklinke in die Platte eingesetzt wird.



Step 6 - Schließen Sie ein Ethernet-Kabel an den Ethernet-Port an. Mit diesem Kabel wird das ShareCenter über einen Router oder Switch mit Ihrem lokalen Netzwerk oder direkt mit einem Computer zwecks Konfiguration verbunden (dazu ist die Verwendung eines Cross-over-Kabels erforderlich).



Step 7 - Schließen Sie das Netzteil an die Steckdose an.

D-Link Speicherprogramm

Beim ersten Einschalten des Geräts und während des ersten Hochfahrens wartet das ShareCenter auf die Zuweisung einer IP-Adresse über DHCP. Wird keine IP-Adresse vom DHCP empfangen, wird dem ShareCenter automatisch eine 169.254.xxx.xxx Adresse zugewiesen. Es wird empfohlen, dass Sie das zum Lieferumfang gehörende Speicherprogramm von D-Link verwenden, wenn Sie das erste Mal auf das ShareCenter zugreifen und es konfigurieren. Wenn Sie die IP-Adresse ändern möchten, bevor Sie sich anmelden, oder Schwierigkeiten haben, eine Verbindung zur IP-Adresse des ShareCenter herzustellen, können Sie das Speicherprogramm auf der Produkt-CD verwenden, um das Gerät in Ihrem Netzwerk zu suchen und etwaige Änderungen vorzunehmen.

Network Storage Device (Netzwerkspeichergerät): Das D-Link Speicherprogramm zeigt hier alle ShareCenter™-Geräte im Netzwerk an, die es erkennt.

Refresh (Aktualisieren): Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Geräteliste zu aktualisieren.

Configuration (Konfiguration): Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration), um auf die webbasierte Konfiguration des ShareCenter™ zuzugreifen.

LAN: Konfigurieren Sie die LAN-Einstellungen für das ShareCenter.

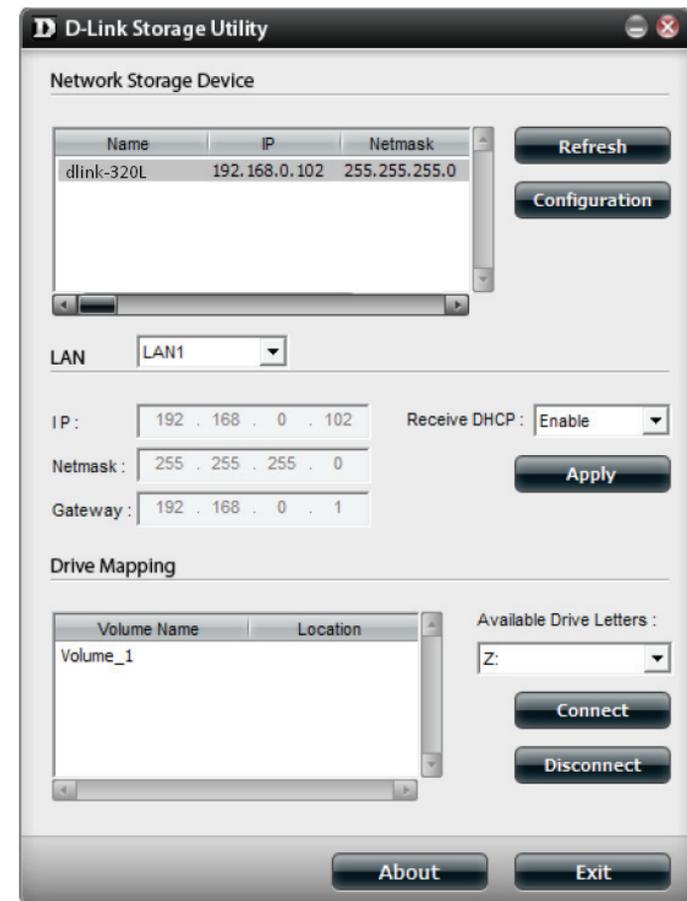
Apply (Übernehmen): Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen der LAN-Einstellungen zu speichern.

Drive Mapping (Laufwerkzuordnung): Hier werden die für die Zuordnung verfügbaren logischen Laufwerke angezeigt.

Available Drive Letters (Verfügbare Laufwerksbuchstaben): Wählen Sie einen verfügbaren Laufwerksbuchstaben. Klicken Sie auf **Connect** (Verbinden), um das ausgewählte logische Laufwerk zuzuordnen. Klicken Sie auf **Disconnect** (Trennen), um das ausgewählte zugeordnete logische Laufwerk zu trennen.

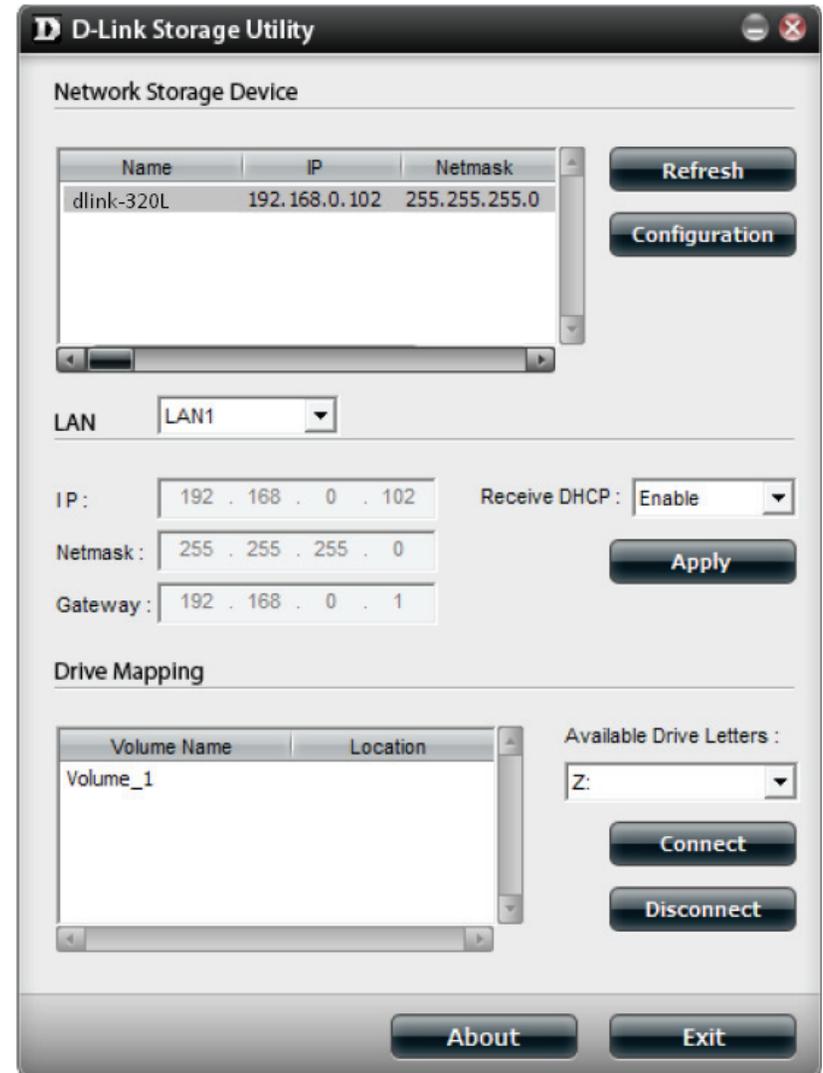
About (Info): Klicken Sie auf **Info**, um die Softwareversion des Programms anzuzeigen.

Exit (Beenden): Klicken Sie auf **Exit** (Beenden), um das Dienstprogramm zu beenden.



Wählen Sie das ShareCenter von der Liste und klicken Sie auf die Schaltfläche **Konfiguration**. Dadurch wird der Standard-Webbrowser des Computers gestartet und an die für das Gerät aufgelistete IP-Adresse weitergeleitet. Stellen Sie sicher, dass der Browser nicht für die Verwendung eines Proxy-Servers konfiguriert ist.

Hinweis: Der Computer, der für den Zugriff auf den webbasierten ShareCenter-Konfigurationsmanager verwendet wird, muss sich im gleichen Subnetz befinden wie das ShareCenter. Verwendet Ihr Netzwerk einen DHCP-Server und der Computer erhält die IP-Einstellungen vom DHCP-Server, ist das ShareCenter automatisch im gleichen Subnetz.



Installation Setup-Assistent

Um den Setup-Assistenten auszuführen, legen Sie die ShareCenter-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.

Schritt 1 - Wird das Fenster 'autorun' angezeigt, klicken Sie auf **Install**

Hinweis: Ihre Windows Firewall zeigt eine Warnmeldung an, dass die Sperre des Geräts aufgehoben werden muss. Klicken Sie auf 'Unblock' (Entsperren), um Ihrem Computer den Zugang zum NAS zu ermöglichen.



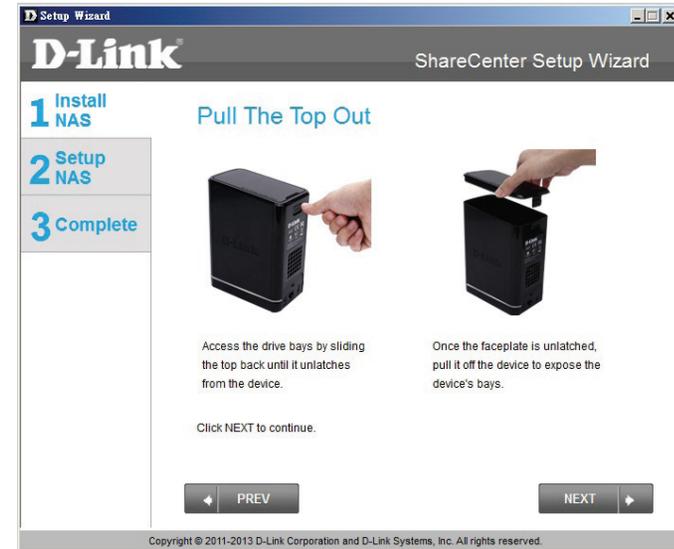
Schritt 2 - Wählen Sie die gewünschte Sprache und klicken Sie dann auf **Start**.



Installieren Sie die Festplatten

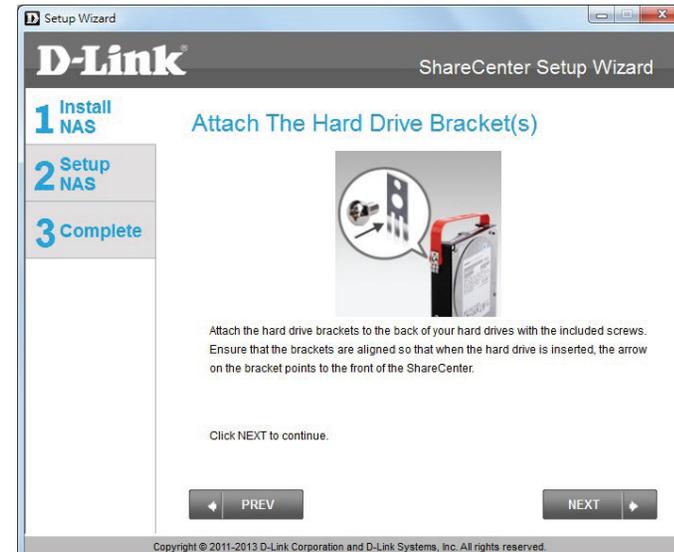
Schritt 3 - Folgen Sie den Anleitungen zum Entfernen der Abdeckung Ihres ShareCenter.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Schritt 4 - Bringen Sie die Festplattenhalterungen, wie angezeigt, an der Seite der Festplattenlaufwerke an.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Schritt 5 - Schieben Sie ein oder zwei Festplattenlaufwerke in den verfügbaren Schacht Ihres ShareCenter.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Anschluss an Ihr Netzwerk

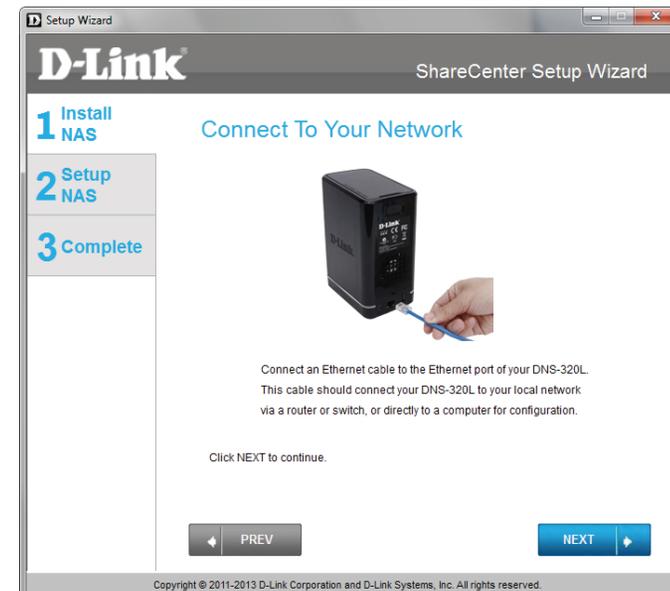
Schritt 6 - Sobald die Festplattenlaufwerke ordnungsgemäß in jedem Schacht installiert sind, schließen Sie das Gehäuse, indem Sie die Abdeckung wieder anbringen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Schritt 7 - Schließen Sie das eine Ende eines CAT5 Ethernet-Kabels an Ihr ShareCenter an und das andere an einen Switch oder Router (LAN).

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Strom und Geräteauswahl

Schritt 8 - Stecken Sie den Netzteil-/Stromadapterstecker in die Stromanschlussbuchse auf der ShareCenter-Rückseite. Drücken Sie dann auf die Ein/Aus-Taste auf der Vorderseite des Geräts, um das ShareCenter einzuschalten.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Schritt 9 -Drücken Sie nach dem Einschalten des Geräts auf die Taste **Next** (Weiter) auf dem Gerät und vergewissern Sie sich, dass die IP-Adresse Ihres ShareCenter der Angabe auf dem Bildschirm entspricht.

Hinweis: Es können 1-2 Minuten vergehen, bis der DNS-320L erkannt wird.

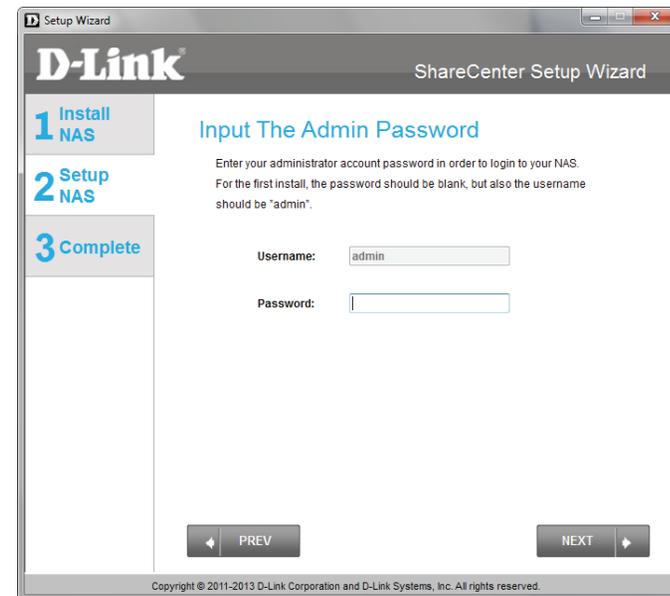
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Admin-Kennwort

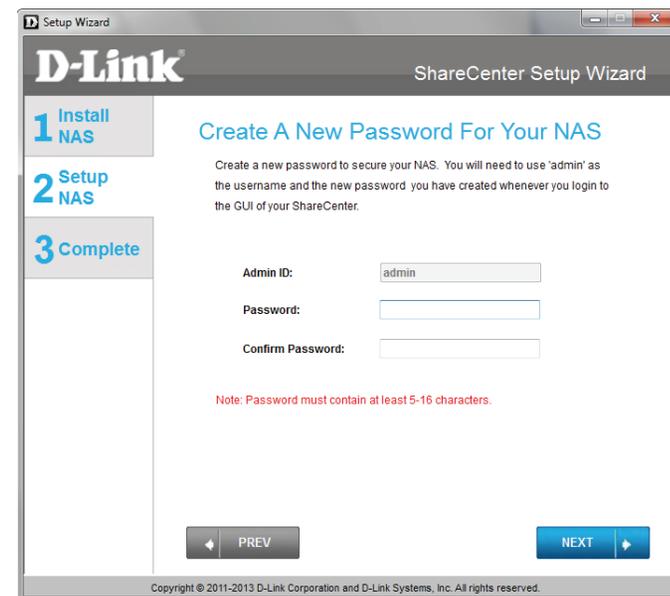
Schritt 10 - Geben Sie das Administratorkennwort ein. Falls dies das erste Mal ist, dass Sie die Installation auf diesem NAS durchführen, lassen Sie das Kennwortfeld leer.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Schritt 11 - In diesem Schritt können Sie eine neues Kennwort für den Benutzernamen **Admin** erstellen. Es wird empfohlen, ein Kennwort einzurichten. Sie können die Felder aber auch leer lassen.

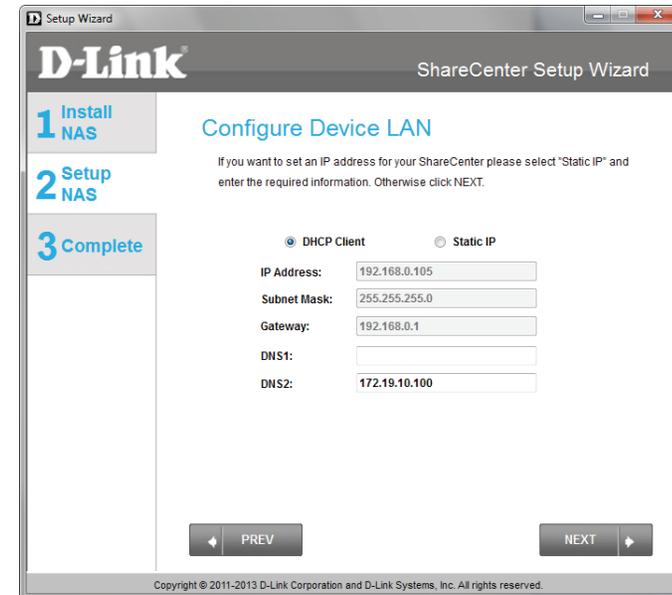
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Netzwerkeinrichtung

Schritt 12 - Sie können entweder eine statische IP-Adresse verwenden oder veranlassen, dass DHCP die IP-Netzwerkeinstellungen des ShareCenter konfiguriert. Wenn Sie eine statische IP-Adresse wählen, geben Sie die IP-Parameter wie aufgelistet ein.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Geräteinformationen und DDNS

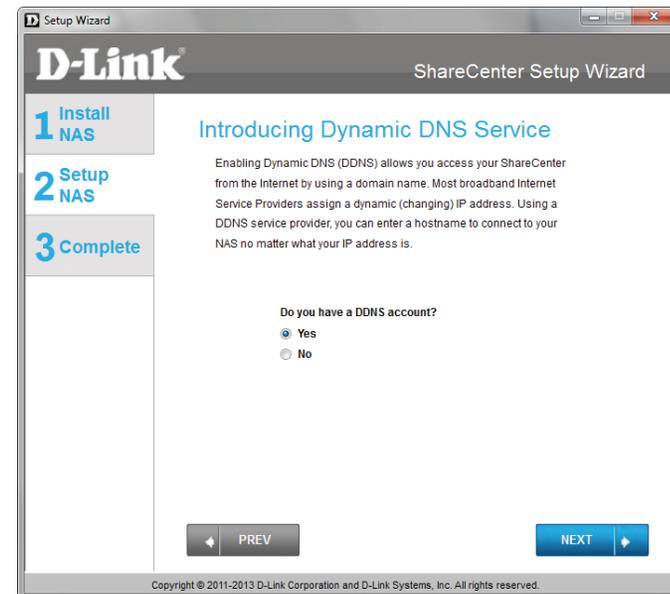
Schritt 13 - Falls Ihr ShareCenter Teil eines Windows-Arbeitsgruppennetzes ist, geben Sie den Namen der Arbeitsgruppe, einen Namen für das Gerät und eine Beschreibung ein. Der eingegebene Name wird jedesmal dann verwendet, wenn Sie eines der logischen ShareCenter™-Laufwerke als Netzwerklaufwerk zuordnen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Schritt 14 - Klicken Sie hier auf das Optionsfeld **Yes** (Ja), wenn Sie bereits über ein DDNS-Konto zur Verwendung für das ShareCenter DDNS verfügen. Klicken Sie ansonsten auf das Optionsfeld **No** (Nein) und fahren Sie mit Schritt 15 zum Abrufen eines neuen DDNS-Kontos fort.

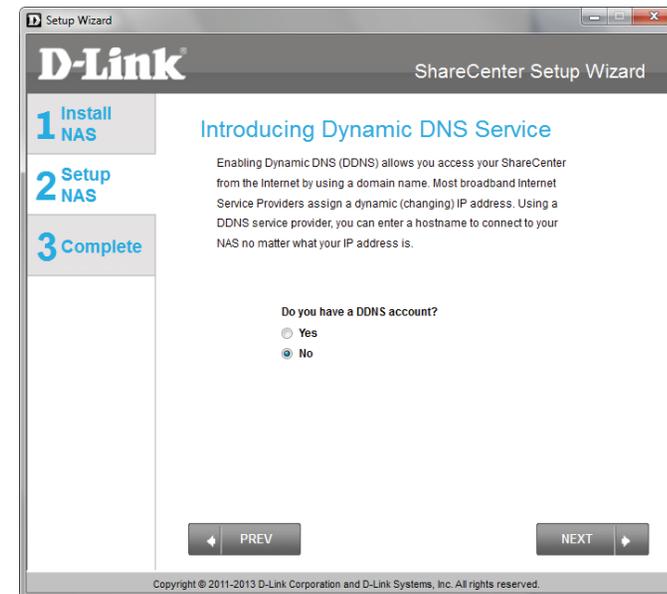
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Einrichtung eines DDNS-Kontos

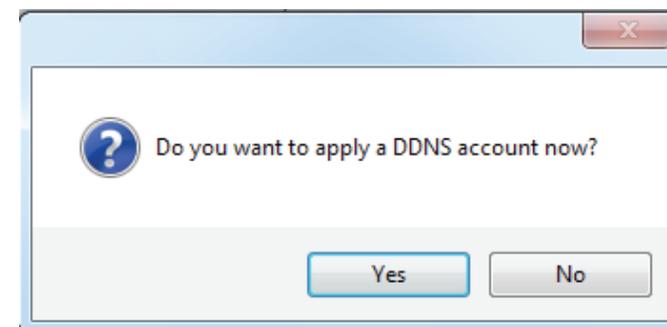
Schritt 15 - Geben Sie die in diesem Fenster gewünschten DDNS-Parameter ein, damit auf Ihr ShareCenter mithilfe einer URL über das Internet zugegriffen werden kann.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Schritt 16 - Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um einen Assistenten aufzurufen, der Ihnen anhand von Anleitungen und Links hilft, ein kostenloses DDNS-Konto zu erstellen.

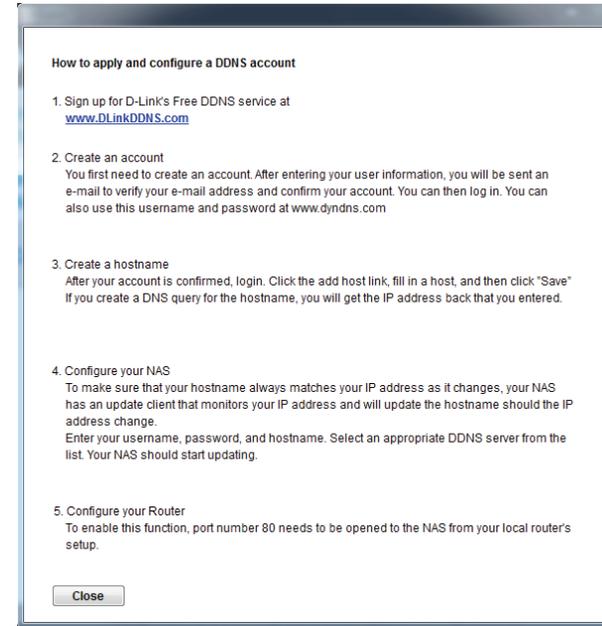
Wenn Sie auf **No** (Nein) klicken, wird der Assistent zum Einrichten eines DDNS-Kontos übersprungen und Sie kehren zum ShareCenter Setup-Assistenten zurück.



DDNS-Konto und Systemzeit

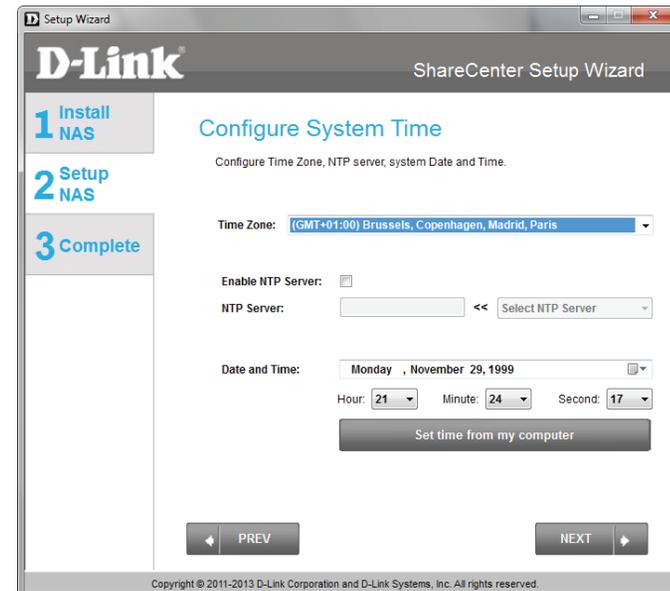
Schritt 17 - Folgen Sie den hier aufgeführten Schritten zur Erstellung eines DDNS-Kontos und konfigurieren Sie Ihre LAN-Geräte und das ShareCenter zur Verwendung der neuen Einstellungen.

Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um fortzufahren.



Schritt 18 - Wählen Sie Ihre Zeitzone aus und richten Sie dann das Datum und die Uhrzeit ein. Datum und Uhrzeit können manuell über einen NTP-Server oder von Ihrem Computer eingerichtet werden.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



E-Mail-Einstellungen und Informationen zu den logischen Laufwerken

Schritt 19 - Sie können Benachrichtigungen so einrichten, dass diese an Ihr E-Mail-Konto gesendet werden, um Sie über bestimmte Betriebs- und Laufwerkzustände zu informieren. Diese Benachrichtigungen können hilfreich sein, um wichtige Daten zu verwalten und zu schützen.

Geben Sie Ihre E-Mail-Informationen und -Einstellungen ein und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter), um fortzufahren. Wenn Sie Ihre E-Mail-Einstellungen nicht konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Skip** (Überspringen), um fortzufahren.

The screenshot shows the 'Configure E-mail Settings' step of the D-Link ShareCenter Setup Wizard. The interface includes a progress bar on the left with three steps: '1 Install NAS', '2 Setup NAS', and '3 Complete'. The main content area contains the following fields and options:

- Login Method:** Radio buttons for 'Account' and 'Anonymous' (selected).
- Port:** A text input field containing '25'.
- SMTP Server:** A text input field.
- Sender E-mail:** A text input field.
- Receiver E-mail:** A text input field.
- Secure Connection:** A dropdown menu set to 'NONE'.

Navigation buttons at the bottom include 'PREV', 'SKIP', and 'NEXT'. A 'TEST E-MAIL' button is also present. The footer contains the copyright notice: 'Copyright © 2011-2013 D-Link Corporation and D-Link Systems, Inc. All rights reserved.'

Schritt 20 - Dieser Schritt dient lediglich zu Informationszwecken. Es werden hier alle aktuell konfigurierten logischen Laufwerke angezeigt, die zuletzt im ShareCenter® eingerichtet wurden.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

The screenshot shows the 'Disk Information' step of the D-Link ShareCenter Setup Wizard. The interface includes a progress bar on the left with three steps: '1 Install NAS', '2 Setup NAS', and '3 Complete'. The main content area displays the following information:

- Current RAID Type:** A table showing the configuration of logical volumes.

Volume	RAID Type
Volume_1	Standard
Volume_2	Standard

Below the table, a note reads: 'Note: If you would like to make advanced configuration changes to the Current RAID type shown above, login to the Share Center's Web UI using your browser (e.g. Internet Explorer); then click on the Disk Management icon located under the Management Tab to access the advanced disk settings.'

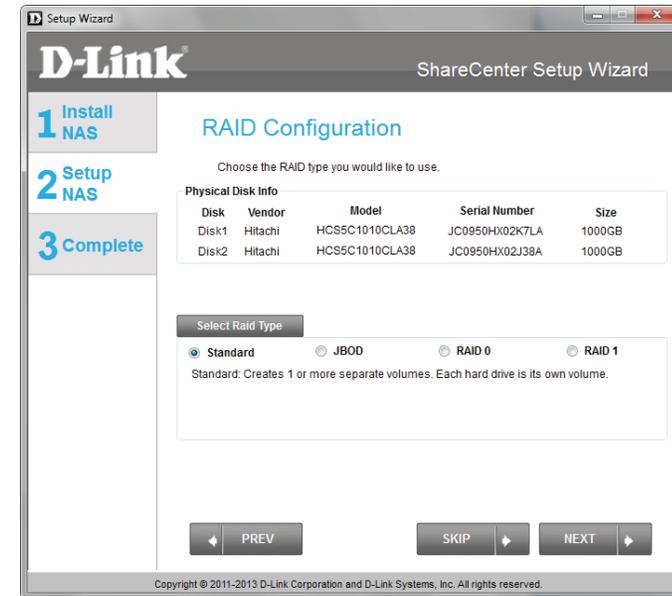
Navigation buttons at the bottom include 'PREV' and 'NEXT'. The footer contains the copyright notice: 'Copyright © 2011-2013 D-Link Corporation and D-Link Systems, Inc. All rights reserved.'

RAID-Konfiguration

Schritt 21 - Wählen Sie einen der logischen Laufwerk-RAID-Typen. Durch Klicken auf das Optionsfeld jedes RAID-Typs wird eine entsprechende Beschreibung angezeigt.

Weitere Informationen zu den unterschiedlichen RAID-Datenträgerformaten finden Sie im Abschnitt **Knowledge Base** (Wissensdatenbank) in diesem Handbuch.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Laufwerke zuordnen und die Übersicht über logische Laufwerke prüfen

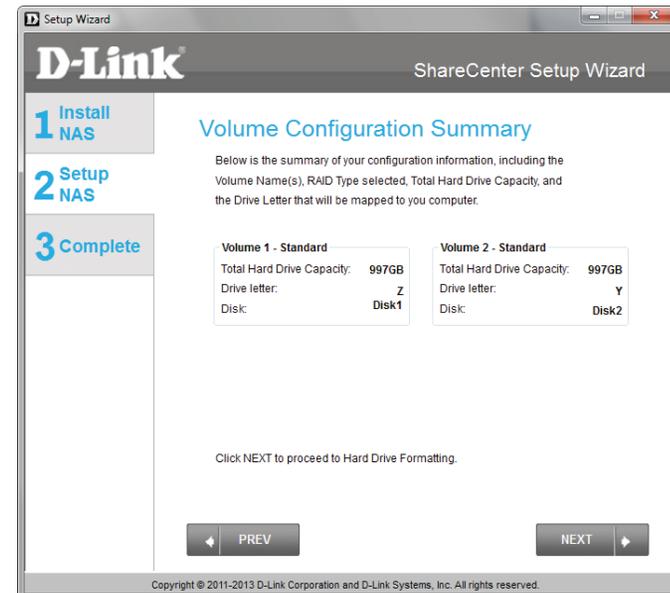
Schritt 22 - In diesem Schritt können Sie die als Netzwerklaufwerke erstellten logischen Laufwerke auf Ihrem Computer zuordnen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Schritt 23 - Überprüfen Sie hier anhand der detaillierten Übersicht die Konfiguration Ihres jeweiligen logischen Laufwerks, bevor Sie auf 'Next' (Weiter) klicken und die Formatierung der Laufwerke starten. Falls gewünscht, verwenden Sie die Schaltfläche **PREV** (ZURÜCK), um vorherige Fenster anzuzeigen und ggf. die RAID-Konfiguration der logischen Laufwerke zu ändern.

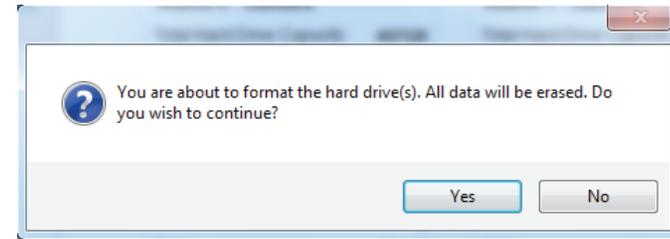
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Logische Laufwerke formatieren

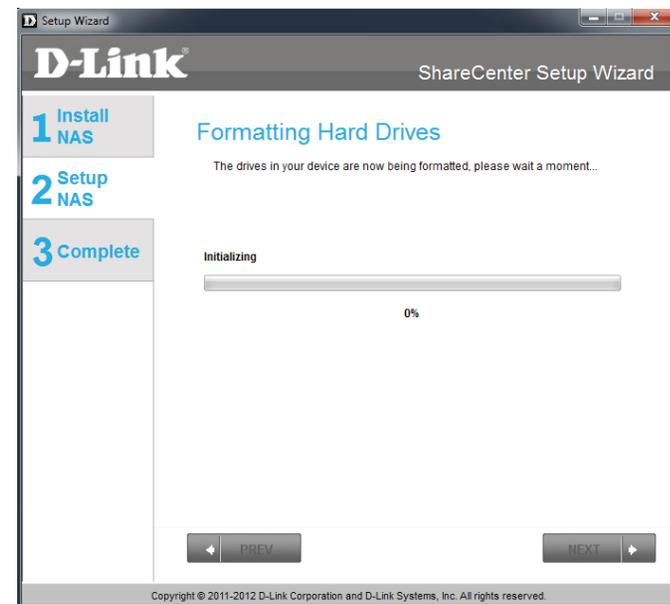
Schritt 24 - Wenn Sie auf **Next** (Weiter) klicken, werden Sie über eine Warnmeldung darüber informiert, dass alle Daten auf dem/ den Laufwerk(en) gelöscht werden. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren, oder auf **No** (Nein), um den Vorgang zu beenden.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Schritt 25 - Während des Formatiervorgangs zeigt der Assistent den Verlauf anhand eines Statusbalkens als Prozentwert für jedes Festplattenlaufwerk an.

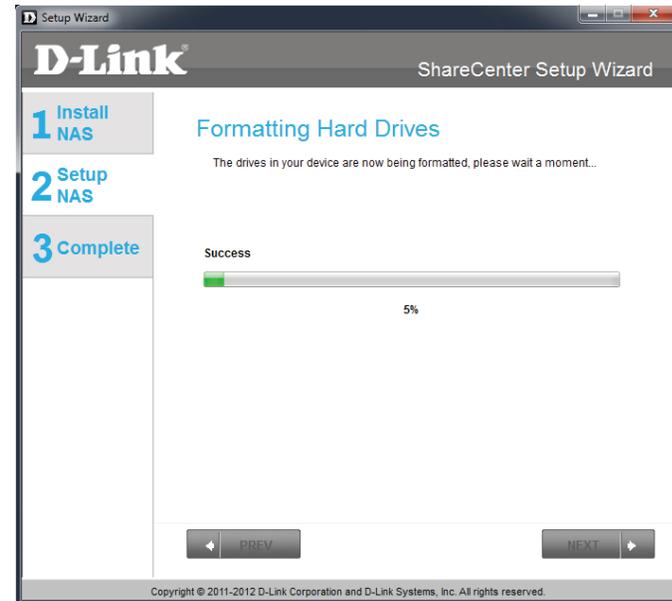
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Formatierung der Festplatten

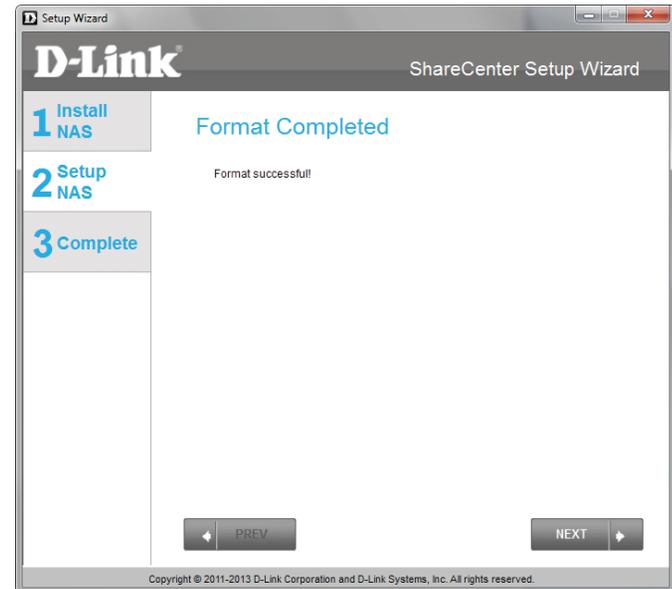
Schritt 26 - Der Assistent benachrichtigt Sie, sobald der Formatierungsprozess erfolgreich abgeschlossen ist.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Schritt 27 - Die Formatierung ist abgeschlossen.

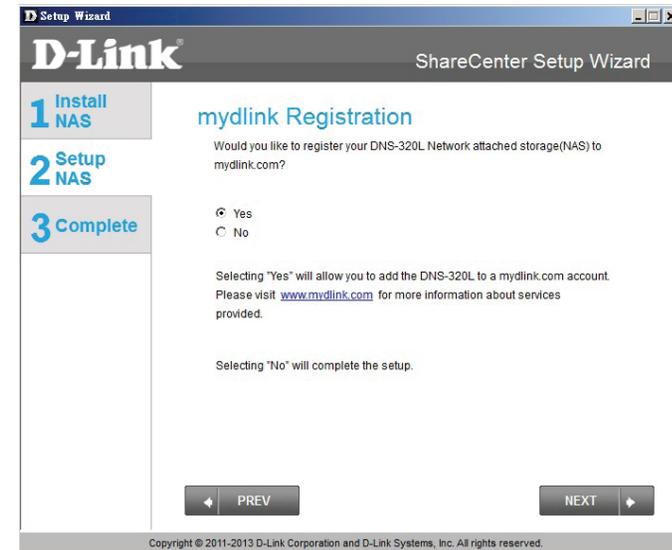
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Verbindung zu mydlink

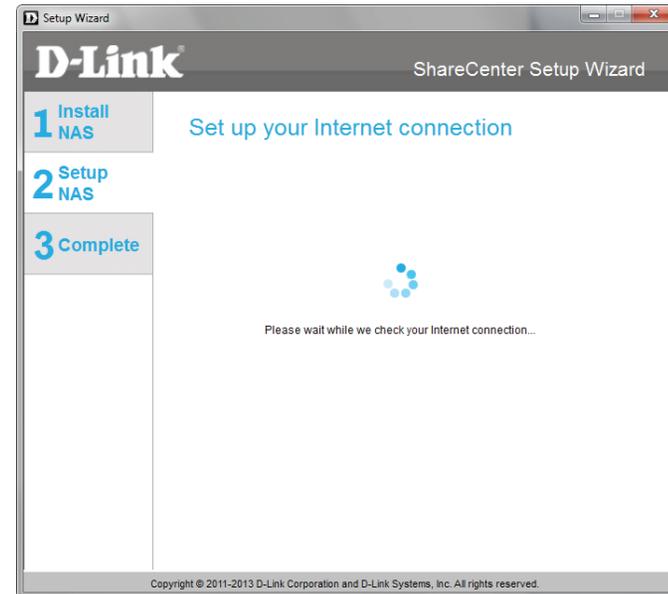
Schritt 28 - D-Link bietet einen mydlink-Dienst, der es Ihnen ermöglicht, aus der Ferne auf die Dateien Ihres NAS über das mydlink-Portal zuzugreifen. Lesen Sie die Installationsanleitungen durch und warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



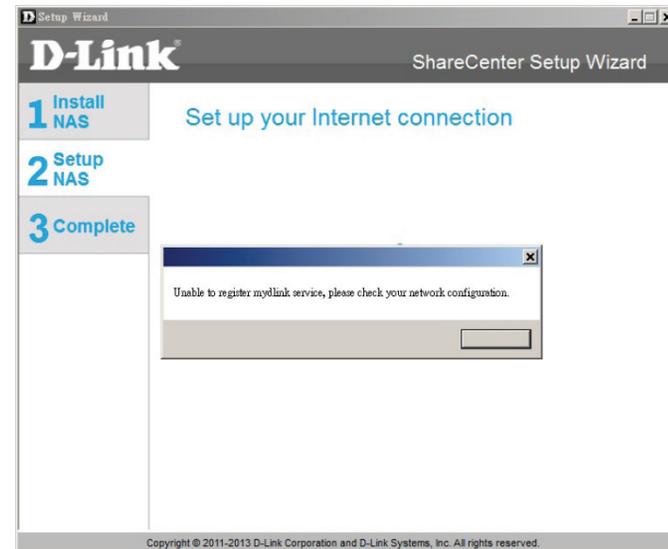
Schritt 29 - Der Assistent stellt eine Verbindung zu den mydlink-Servern her und konfiguriert Ihren Cloud-Dienst.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Schritt 30 - Sollte der Assistent fehlschlagen, Sie mit den mydlink-Servern zu verbinden und Ihren Cloud-Dienst zu konfigurieren, wird das folgende Fenster mit einem entsprechenden Warnhinweis bezüglich Ihrer Netzwerkkonfiguration angezeigt.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Schritt 31 - Im nächsten Fenster können Sie den mydlink-Cloud-Dienst einrichten. Markieren Sie das Optionsfeld 'Yes' (Ja), falls Sie bereits über ein mydlink-Konto verfügen.

Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Kennwort ein.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

D-Link ShareCenter Setup Wizard

1 Install NAS

2 Setup NAS

3 Complete

Let's add your NAS to your mydlink account

Adding your NAS to your mydlink.com account will allow you to access your NAS through the Internet.

Do you have a mydlink account?

Yes, I already have a mydlink account.

No, I need to sign up for a new account.

Please enter your mydlink sign-in E-mail address and password:

E-mail:

Password:

PREV SKIP NEXT

Copyright © 2011-2013 D-Link Corporation and D-Link Systems, Inc. All rights reserved.

Schritt 32 - Sie können aber auch ein neues Konto einrichten, wenn Sie "Nein, ich muss mich für ein neues Konto registrieren." auswählen.

Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und ein Kennwort ein, dass Sie sich leicht merken können. Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung ein und dann Ihren Vor- und Nachnamen. Klicken Sie dann auf das folgende Kontrollkästchen:

"Ich akzeptiere die für mydlink geltenden Nutzungsbedingungen."

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

D-Link ShareCenter Setup Wizard

1 Install NAS

2 Setup NAS

3 Complete

Let's add your NAS to your mydlink account

Adding your NAS to your mydlink.com account will allow you to access your NAS through the Internet.

Do you have a mydlink account?

Yes, I already have a mydlink account.

No, I need to sign up for a new account.

Please enter the following information to sign up for a mydlink account:

E-mail:

Password:

Must be at least 6 characters and is case-sensitive.

Retype password:

First name:

Last name:

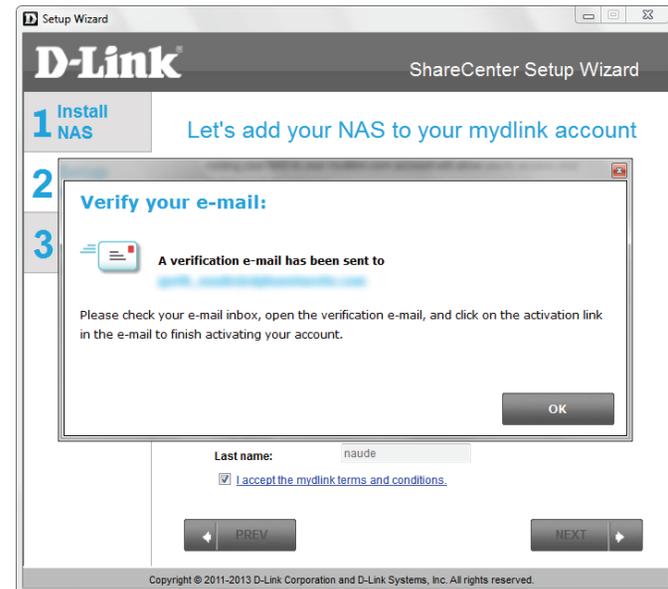
I accept the mydlink terms and conditions.

PREV SKIP NEXT

Copyright © 2011-2013 D-Link Corporation and D-Link Systems, Inc. All rights reserved.

Schritt 33 - Es erscheint eine Meldung, in der Sie zur Bestätigung Ihrer E-Mail-Adresse und Ihres Kontos aufgefordert werden.

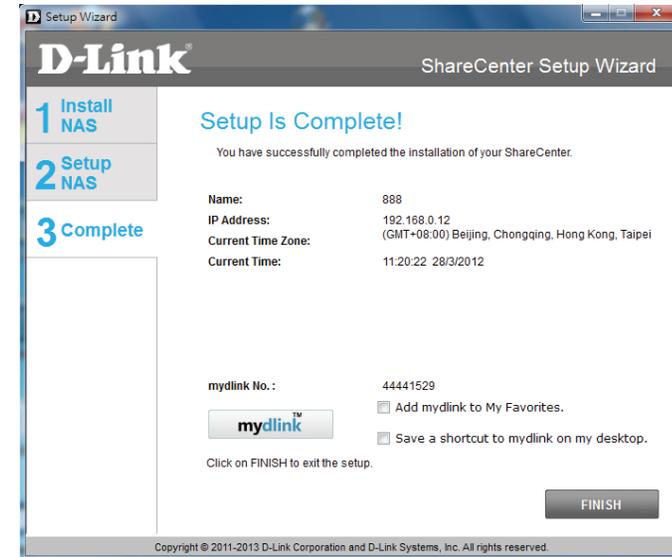
Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren.



Der Vorgang des Assistenten ist abgeschlossen

Schritt 34 - Der mydlink-Teil der Installation mithilfe des Assistenten ist damit abgeschlossen. Der Assistent übergibt Ihnen eine **mydlink-Nummer**. Sie können auch auf das Kontrollkästchen **mydlink meinen Favoriten hinzufügen** oder das Kontrollkästchen **Shortcut zu mydlink auf meinem Desktop speichern** markieren. Diese mydlink-Nummer sollten Sie sich zur möglichen späteren Verwendung notieren.

Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um fortzufahren.



Schritt 35 - Damit ist der ShareCenter-Einrichtungsvorgang mithilfe des Assistenten abgeschlossen. Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um den Assistenten zu beenden. Sie können nun Ihren DNS-320L verwenden.

Ihr ShareCenter ist damit installiert und betriebsbereit. Wenn Ihre Laufwerke mithilfe des Assistenten im Netz zugeordnet wurden, können Sie nun über das Symbol "Arbeitsplatz" auf sie zugreifen.

Falls Sie den Assistenten nicht zur Zuordnung der Laufwerke verwendet haben, können Sie die erstellten logischen Laufwerke über das Betriebssystem Ihres Computers zuordnen oder auf sie zugreifen. Genaue Konfigurationsanleitungen unter Verwendung der webbasierten grafischen Benutzeroberfläche finden Sie im Konfigurationsteil dieses Handbuchs.

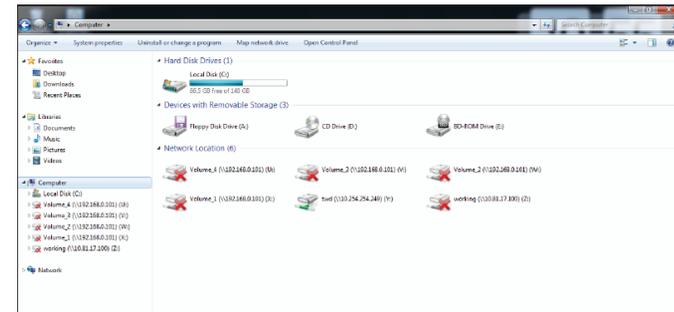


Laufwerke zuordnen

Ordnen Sie Ihrem ShareCenter mithilfe von Windows® 7 ein Laufwerk zu, um über den Windows® Explorer darauf zuzugreifen.

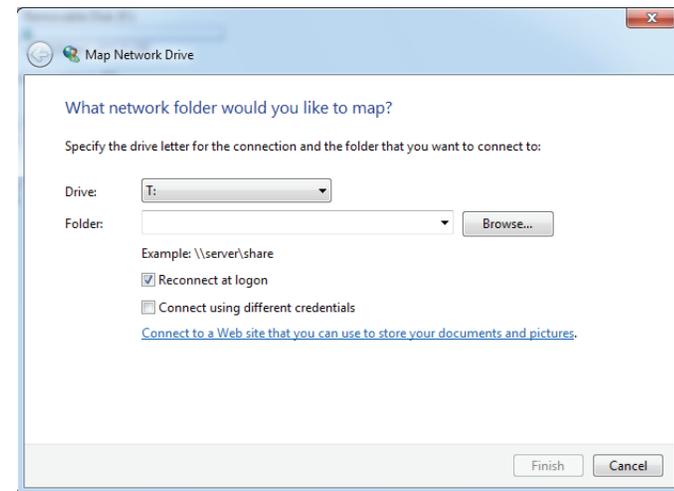
Schritt 1 - Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Computer** (bzw. den Namen Ihres Computers).

Auf dem Bedienfeld auf der rechten Seite finden Sie eine Liste Ihrer Festplattenlaufwerke, Wechselmedien und Netzwerkadressen. Falls keine Netzwerkadressen angegeben sind, ist dies möglicherweise das erste Mal, dass Sie ein Netzwerklaufwerk einrichten. Klicken Sie dazu zunächst auf **'Map network drive'** (Netzwerklaufwerk zuordnen).

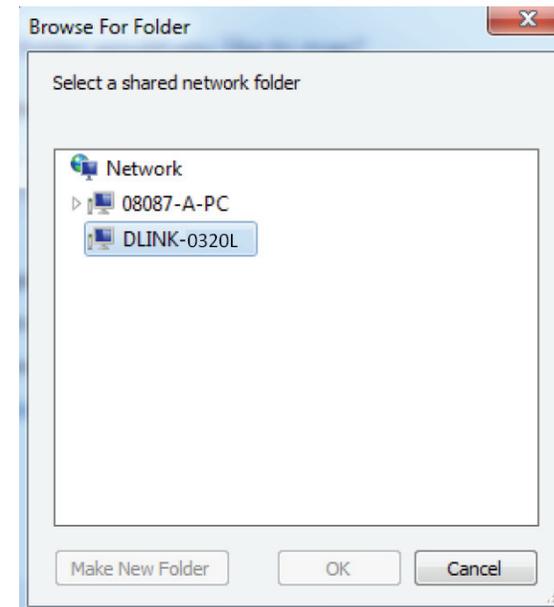


Schritt 2 - Auf diesem Fenster werden einige Details zur Wahl eines Netzwerklaufwerks angezeigt.

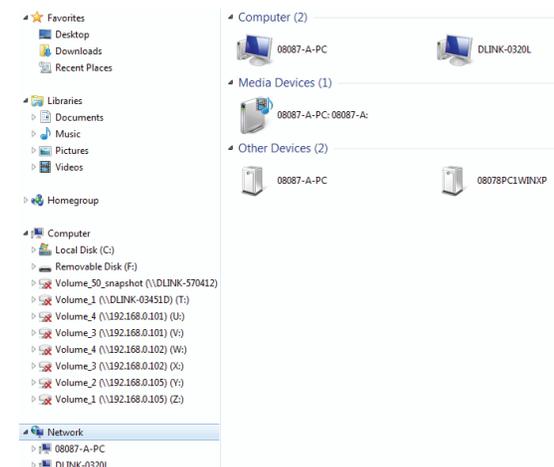
Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um Ihr Netzwerk zu suchen.



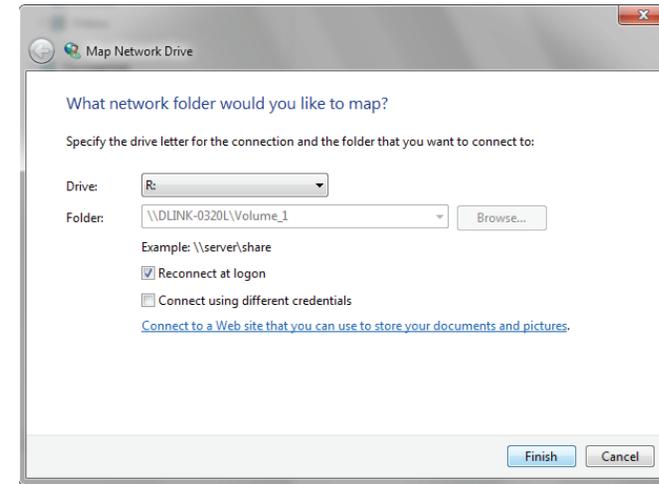
Schritt 3 - Windows erkennt automatisch alle Geräte in Ihrem Netzwerk, einschließlich Ihres ShareCenter.



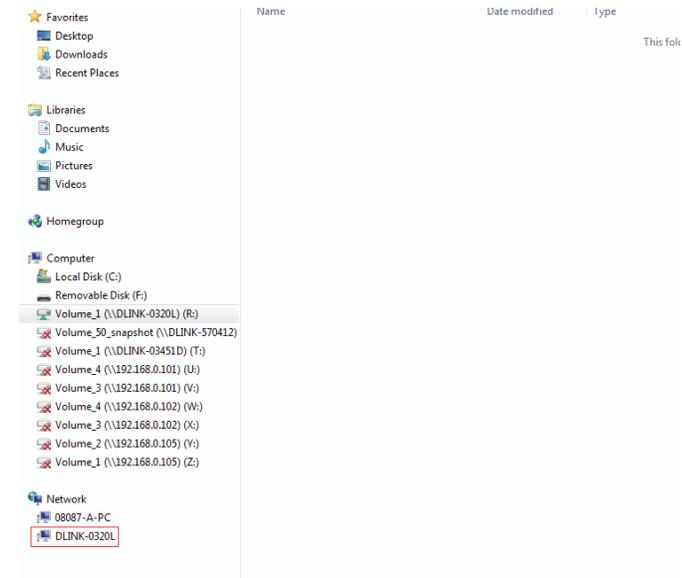
Schritt 4 - Klicken Sie auf Ihr ShareCenter, um die vorher von Ihnen erstellten logischen Laufwerke zu sehen. Wählen Sie dann das logische Laufwerk, auf das Sie zugreifen möchten, und klicken Sie auf **OK**.



Schritt 5 - Klicken Sie nach Wahl Ihres logischen Laufwerks auf **Finish** (Fertig stellen), um fortzufahren.



Schritt 6 - Das Laufwerk wird dann in Ihrem Windows® Explorer unter 'Netzwerk' angezeigt. Damit wird gekennzeichnet, dass es aktiv und betriebsbereit ist.



Konfiguration

Verwaltung Ihres DNS-320L

Ihre ShareCenter Web UI (Benutzerschnittstelle) stellt als browser-basiertes Programm die zentrale Schnittstelle für die Verwaltung und Konfiguration der zur Verfügung stehenden unterschiedlichen Tools und Dienste dar. Es ist in drei Hauptkomponenten aufgeteilt:

1. Home
2. Anwendungen
3. Verwaltung

KOMPONENTE	OPTION	BESCHREIBUNG
Home - Meine Ordner	Meine Fotos	Alben erstellen und Fotos verwalten und Fotos über soziale Netzwerke und Diaschau freigeben
	Meine Dateien	Zugriff auf Dateien auf Ihrem NAS über einen Webbrowser
	Meine Favoriten (Applikation)	Fügen Sie Ihre beliebtesten Anwendungen und Applikationen, die Sie regelmäßig nutzen, der Startseite (Home) hinzu

KOMPONENTE	OPTION	BESCHREIBUNG
Verwaltung	Setup-Assistent	Schrittweise Anleitungen zu Kennwort- und Zeiteinstellungen, zu Verbindungen und zur Gerätekonfiguration
	Datenträgerverwaltung	Dient der Konfiguration logischer Datenträger und des RAID-Systems und führt Datenträgerdiagnosen durch
	Kontoverwaltung	Dient der Einrichtung der Benutzer- und Gruppenverwaltung und Netzwerkfreigaben
	Netzwerkverwaltung	Dient der Konfiguration von LAN, DDNS und der Portweiterleitung
	Anwendungsverwaltung	Dient der Konfiguration von FTP, UPnP, des iTunes-Servers, von AFP und NFS-Diensten
	Systemverwaltung	Dient der Konfiguration von Sprache, Datum und Uhrzeit und Gerät sowie zu Systemeinstellungen. Darüber hinaus können Sie über die Systemverwaltung auch die Leistung steuern, Benachrichtigungen senden, Protokolle anzeigen, Firmware Upgrades durchführen und USB-Geräte verwalten.
	Systemstatus	Zeigt System- und Festplatteninformationen zusammen mit Daten der Ressourcenüberwachung an

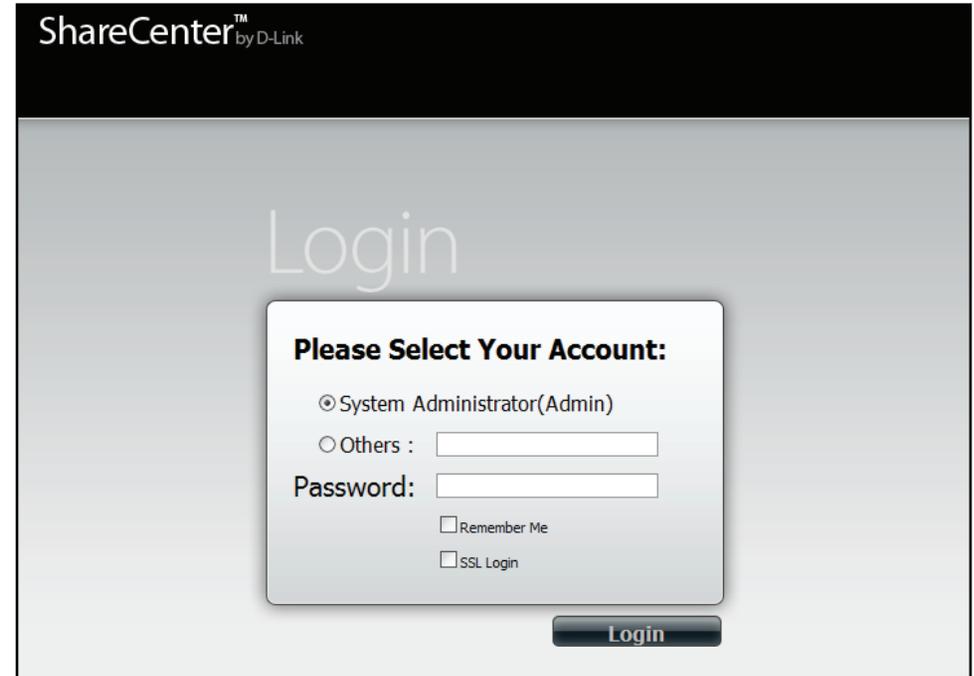
KOMPONENTE	OPTION	BESCHREIBUNG
Anwendungen	FTP/HTTP Downloads	Zur Konfiguration der FTP- und HTTP-Download-Einstellungen
	Fernes Backup	Zur Konfiguration der fernen (remote) Backup-Dienste
	Lokale Backups	Zur Konfiguration lokaler Backups, Time Machine® -Einstellungen und USB-Backups
	P2P-Downloads	Dient der Konfiguration Ihrer P2P-Downloads und zur zeitlichen Einplanung Ihrer Downloads
	Meine Dateien	Zugriff auf Dateien auf Ihrem NAS über einen Webbrowser
	Amazon S3	Hier können Sie Ihre Amazon S3®-Einstellungen vornehmen, ändern und löschen

Anmeldung auf der grafischen Web-Benutzeroberfläche

Um auf die webbasierte Benutzerschnittstelle zuzugreifen, öffnen Sie einen Webbrowser, geben Sie die IP-Adresse Ihres ShareCenter ein und melden Sie sich an. Sie finden die IP-Adresse Ihres NAS, indem Sie auf die Taste **Next** auf der Vorderseite des DNS-320L drücken.

Der folgende Bildschirm erscheint:

Wählen Sie **Systemadministrator** und geben Sie das bei Nutzung des Setup-Assistenten erstellte Kennwort ein. Klicken Sie auf **Login** (Anmelden).

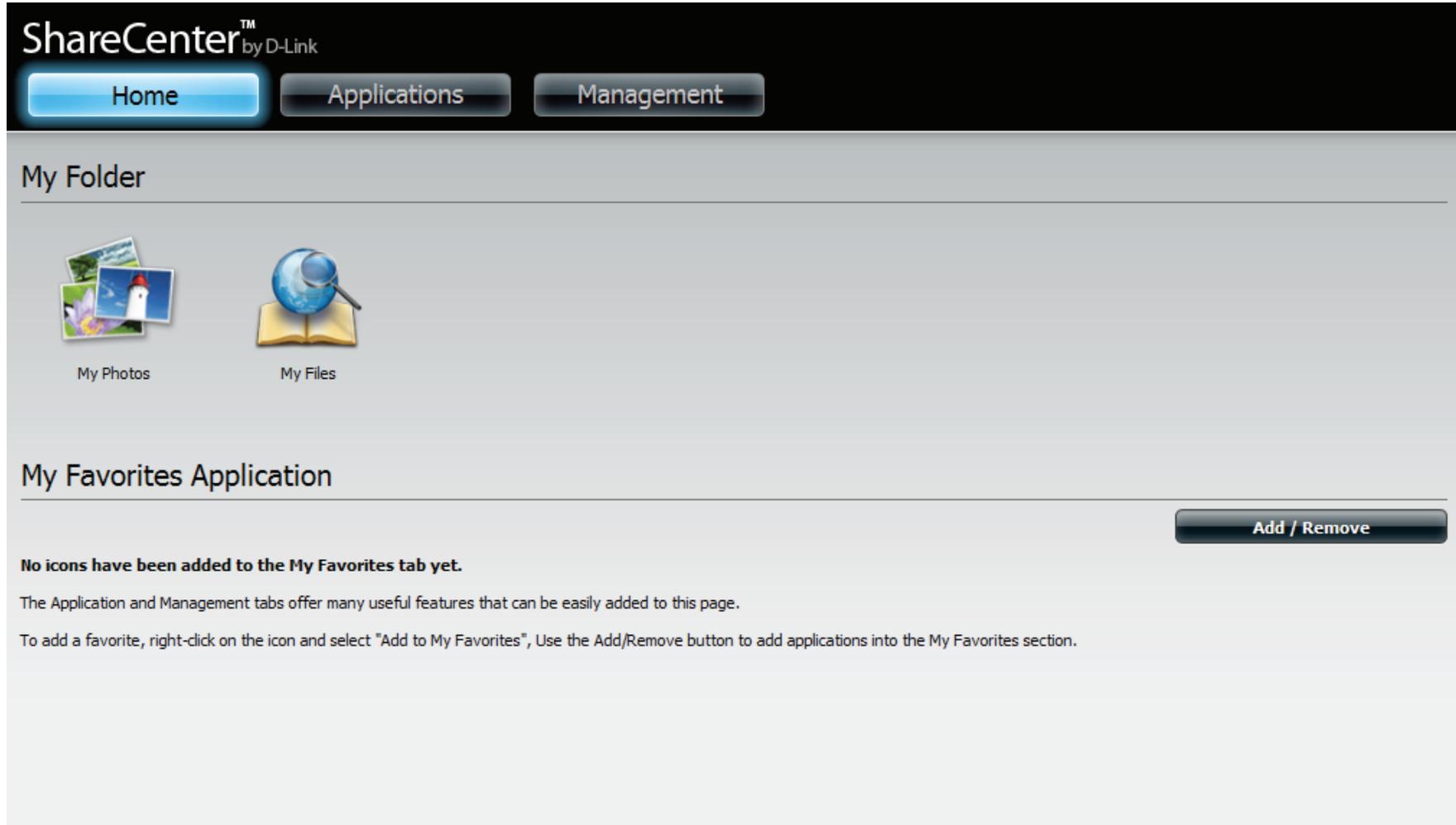


Hinweis: Der Computer, der für den Zugriff auf den webbasierten ShareCenter®-Konfigurationsmanager verwendet wird, muss sich im gleichen Subnetz befinden wie das ShareCenter. Verwendet Ihr Netzwerk einen DHCP-Server und der Computer erhält die IP-Einstellungen vom DHCP-Server, ist das ShareCenter® automatisch im gleichen Subnetz.

Web-Benutzeroberfläche - Allgemeines Layout

Home

Nach der Anmeldung wird die ShareCenter 'Home'-Registerkarte angezeigt. Daneben sehen Sie die Registerkarten 'Applications' (Anwendungen) und 'Management' (Verwaltung).



Anwendungen

Die Registerkarte 'Applications' (Anwendungen) enthält Symbole für FTP/HTTP Downloads, Remote Backups, Lokale Backups, P2P Downloads, Meine Dateien und Amazon S3. Klicken Sie auf die Symbole, um die jeweiligen Untermenüs anzuzeigen.



Verwaltung

Die Registerkarte 'Management' (Verwaltung) enthält den Setup-Assistenten, die Datenträger-, Konto-, Netzwerk-, Anwendungs- und Systemverwaltung sowie Statussymbole. Klicken Sie auf die Symbole, um die jeweiligen Untermenüs anzuzeigen.

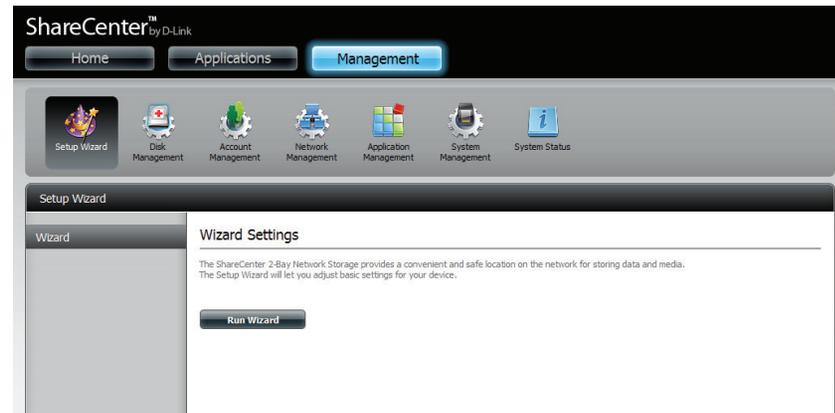


Verwaltung

Setup-Assistent (Web-Benutzeroberfläche)

Das ShareCenter bietet einen Setup-Assistenten, mit dem Sie einige der grundlegenden Geräteeinstellungen schnell konfigurieren können. Klicken Sie auf das Symbol des **Setup-Assistenten**, um ihn zu starten.

Schritt 1 - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Run Wizard** (Assistent ausführen), um den Setup-Assistenten zu starten.



Step 2 - Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Step 3 - Hier können Sie das Kennwort für das Administratorkonto aktualisieren und das Kennwort bestätigen oder auch dem vorgegebenen Standard entsprechend leer lassen.

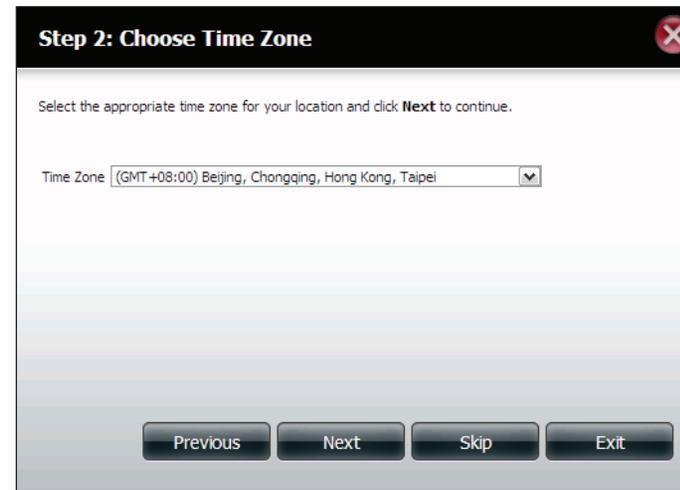
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



The screenshot shows a configuration window titled "Step 1: Set Password" with a close button (X) in the top right corner. The main text reads: "You may change the admin account password by entering in a new password. Click **Next** to continue." Below this text are two input fields: "Password" and "Confirm Password". At the bottom of the window, there are three buttons: "Previous", "Next", and "Exit".

Schritt 4 - Setzen Sie die Zeitzone auf die Ihrem Standort am nächsten liegende geographische Zone. Wählen Sie sie vom Dropdown-Menü.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren, oder klicken Sie auf **Skip** (Überspringen), um diese Einstellungen zu ignorieren.



The screenshot shows a configuration window titled "Step 2: Choose Time Zone" with a close button (X) in the top right corner. The main text reads: "Select the appropriate time zone for your location and click **Next** to continue." Below this text is a dropdown menu labeled "Time Zone" with the selected value "(GMT+08:00) Beijing, Chongqing, Hong Kong, Taipei". At the bottom of the window, there are four buttons: "Previous", "Next", "Skip", and "Exit".

Schritt 5 - Wählen Sie **DHCP**, um automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (Router) zu beziehen, oder auf **Static** (Statisch), um sie unten manuell einzugeben.

IP-Adresse: Geben Sie eine IP-Adresse für den DNS-320L ein.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Geben Sie die Subnetzmaske Ihres Netzwerks ein.

Gateway-IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse Ihres Gateway ein (in der Regel die lokale IP-Adresse Ihres Routers).

DNS Servers (DNS-Server): Geben Sie die IP-Adresse Ihres DNS-Servers oder Ihrer DNS-Server ein. DNS1 ist in der Regel die IP-Adresse Ihres Routers.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren, oder klicken Sie auf **Skip** (Überspringen), um diese Einstellungen zu ignorieren.

Schritt 6 - Hier können Sie dem ShareCenter eine Arbeitsgruppe und einen Namen zuweisen und eine kurze Beschreibung eingeben.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren, oder klicken Sie auf **Skip** (Überspringen), um diese Einstellungen zu ignorieren.

Step 3: Set LAN Connection Type

Select your connection type below. If you plan to set your IP Statically, verify that all information in the fields is correct before proceeding. Click **Next** to continue.

DHCP Client
 Static IP

IP Address	10.78.62.13
Subnet Mask	255.0.0.0
Gateway IP Address	10.78.62.13
DNS1	172.16.10.100
DNS2	172.16.10.99

Previous Next Skip Exit

Step 4: Set Device Information

The fields below allow your NAS device to join your Windows workgroup so that computers on your network can discover the device through the network map. The name and description field allow you to customize what your device is called on the network. Click **Next** to continue.

Workgroup	workgroup
Name	dlink-0320L
Description	DNS-320L

Previous Skip Next Exit

Schritt 7 - Klicken Sie auf **Account** (Konto) und geben Sie Ihre E-Mail-Parameter in den Feldern ein, um Benachrichtigungen und Warnhinweise von dem ShareCenter zu empfangen. Klicken Sie auf **Anonymous** (Anonym), um ein Konto ohne spezifische Einstellungen zu erstellen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren, oder klicken Sie auf **Skip** (Überspringen), um diese Einstellungen zu ignorieren.

Schritt 8 - Wenn Sie Ihre Einstellungen in einem vorherigen Fenster prüfen möchten, klicken Sie auf **Previous** (Zurück). Wenn Sie mit den Einstellungen zufrieden sind, klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um sie zu speichern und die Arbeit des Assistenten abzuschließen. Klicken Sie auf **Exit** (Beenden), wenn Sie den Assistenten beenden möchten, ohne die Einstellungen zu speichern.



Step 5: Configure E-mail Settings

Enter your E-mail account information below. This information is used to E-mail yourself or others status information from the NAS device such as Space Remaining, Temperature, device logs etc. Once all the information is entered, you can click the **Test E-Mail** button to verify that your settings are correct. When finished, click **Next** to continue.

Login Method Account Anonymous

User Name

Password

Port

SMTP Server

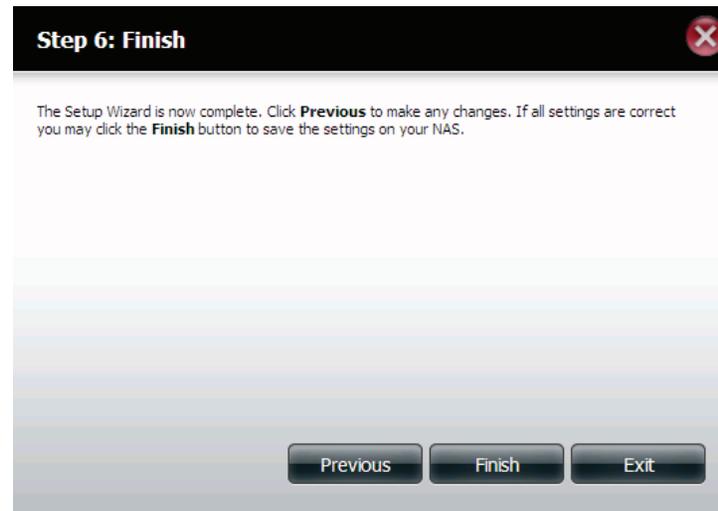
Sender E-mail

Receiver E-mail

SMTP Authentication

Test E-Mail

Previous Next Skip Exit



Step 6: Finish

The Setup Wizard is now complete. Click **Previous** to make any changes. If all settings are correct you may click the **Finish** button to save the settings on your NAS.

Previous Finish Exit

Datenträgerverwaltung

Hard Drive Configuration (Festplattenkonfiguration)

Um die RAID-Festplattenkonfiguration Ihres ShareCenter einzurichten, klicken Sie auf die Registerkarte 'Management' (Verwaltung) und dann auf das Symbol **Datenträgerverwaltung**. Wählen Sie auf der linken Seite des Fensters den Menübefehl 'Hard Drive Configuration' (Festplattenkonfiguration). Dieses Menü ermöglicht Ihnen, den RAID-Typ festzulegen und Ihre Festplattenlaufwerke zu formatieren.

Hard Drive Configuration (Festplattenkonfiguration)

Sie können hier Ihre ShareCenter-Festplattenlaufwerke in verschiedenen RAID-Konfigurationen festlegen und formatieren.

Current Raid Type (Aktueller RAID-Typ):

Sollten die Laufwerke bereits formatiert sein, wird hier die RAID-Konfiguration angezeigt.

Set RAID type and Reformat (RAID-Typ festlegen und neu formatieren):

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Assistenten zu starten, mit dessen Hilfe Sie die RAID-Konfiguration durchführen und die Laufwerke formatieren können.

Auto-Rebuild Configuration (Auto-Rebuild-Konfiguration):

Wenn Sie RAID 1 als Konfigurationsoption gewählt haben, wählen Sie hier die Auto-Rebuild-Funktion mithilfe der Optionsfelder.

Enable Auto-Rebuild (Auto-Rebuild-Funktion aktivieren):

Die Aktivierung von 'Auto-Rebuild' führt zum Neuaufbau eines ausgefallenen RAID 1-Laufwerks, wenn ein neues Laufwerk das degradierte ersetzt hat.

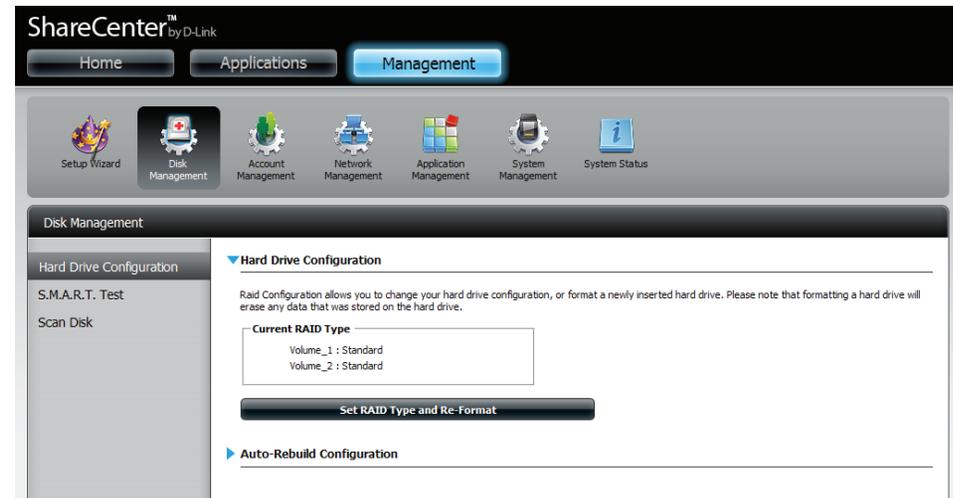
Disable Auto-Rebuild (Auto-Rebuild-Funktion deaktivieren):

Wenn Sie nicht wünschen, dass Laufwerke nach einem Ausfall automatisch neu aufgebaut werden, wählen Sie diese Option.

Hinweis: Sie können ein Laufwerk mithilfe der RAID 1-Funktionen neu erstellen, müssen jedoch das Rebuild manuell starten.

Manual Rebuild Now (Jetzt manuell neu erstellen):

Wenn die Auto-Rebuild-Funktion deaktiviert ist, können Sie die manuelle Rebuild-Option durch Klicken auf diese Schaltfläche verwenden.



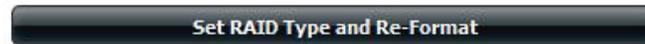
Assistent für die Festplattenkonfiguration

Wenn Sie auf **Set RAID type and Re-Format** (RAID-Typ festlegen und neu formatieren) im Menü 'Datenträgerverwaltung - Festplattenkonfiguration' klicken, wird ein Assistent gestartet, mit dessen Hilfe Sie Ihre Laufwerke formatieren und das logische RAID-Laufwerkformat erstellen können. Beispiel einer Standardkonfiguration eines logischen Laufwerks:

Die Seite 'Hard Drive Configuration' (Festplattenkonfiguration) zeigt die aktuelle RAID-Konfiguration unter 'Current RAID Type' (Aktueller RAID-Typ).

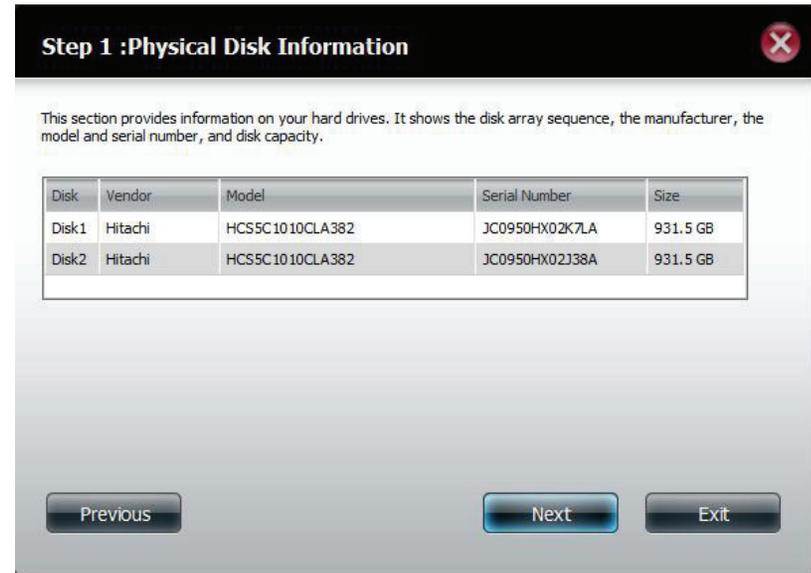
Klicken Sie auf **RAID-Typ festlegen und neu formatieren**.

Der Setup-Assistent wird gestartet.



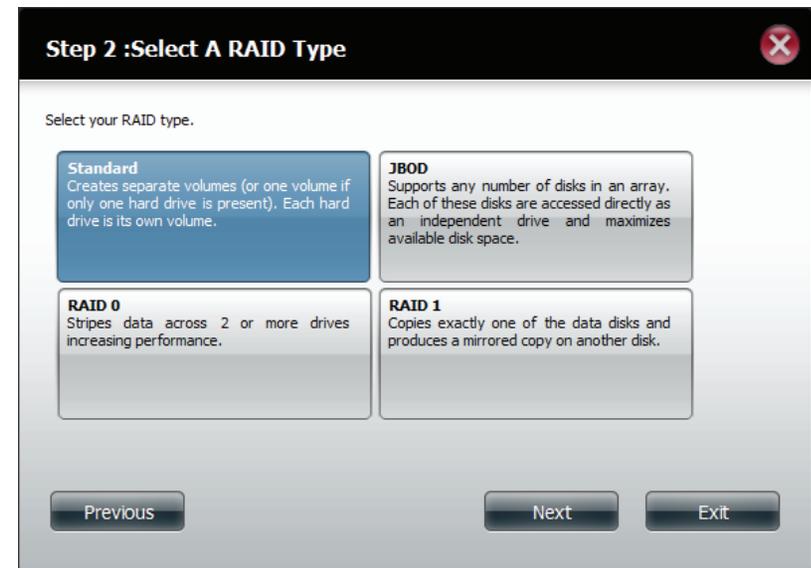
Die Seite 'Physical Disk Information' (Info physikalischer Datenträger) zeigt alle Festplattenlaufwerke auf dem DNS-320L zusammen mit der Array-Nummer, dem Hersteller, dem Modell, der Seriennummer und der Kapazität des Datenträgers an.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



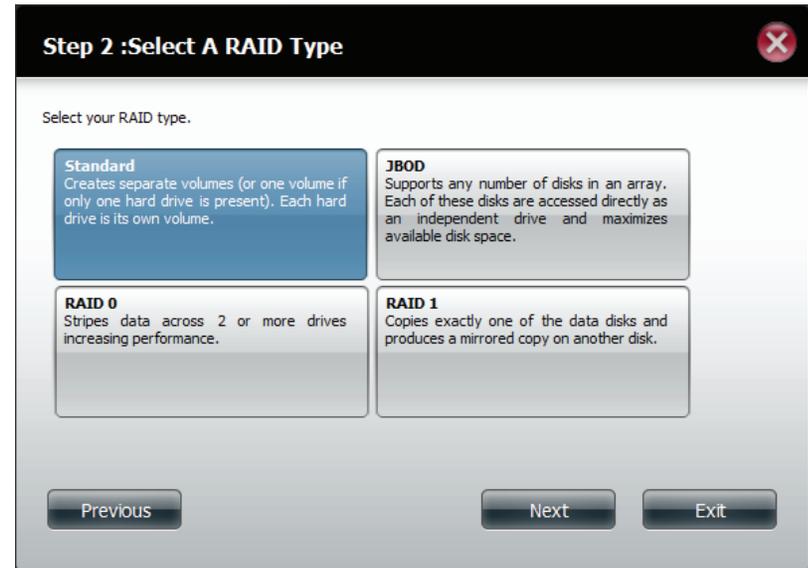
Wählen Sie das gewünschte RAID-Format, indem Sie auf das entsprechende RAID-Feld klicken (blau hervorgehoben).

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

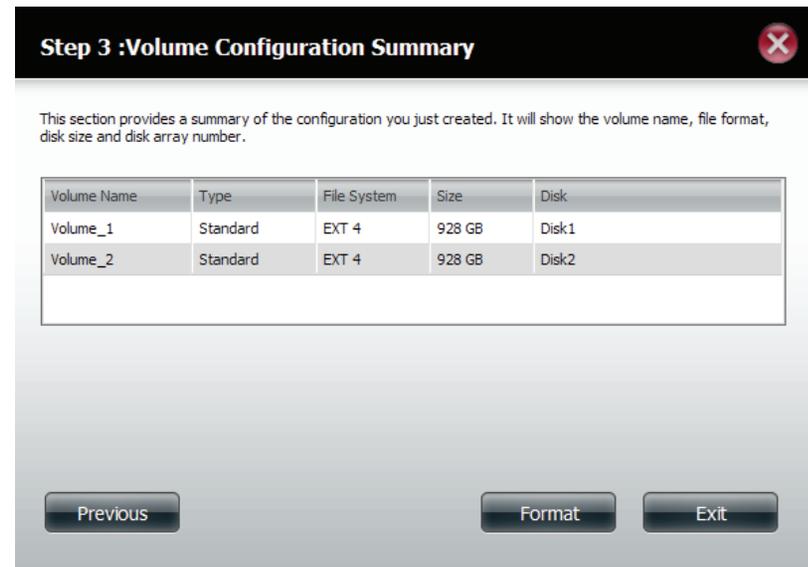


Wählen Sie **Standard**, um gesonderte logische Laufwerke für jedes einzelne Laufwerk zu erstellen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

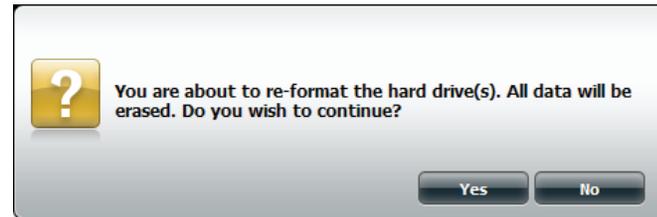


Das Fenster 'Volume Configuration Summary' (Zusammenfassung der logischen Laufwerkskonfiguration) zeigt Details aller konfigurierten Laufwerke. Prüfen Sie die Details in der Liste und klicken Sie auf **Format** (Formatieren) oder auf **Previous** (Zurück), wenn Sie Änderungen vornehmen möchten.

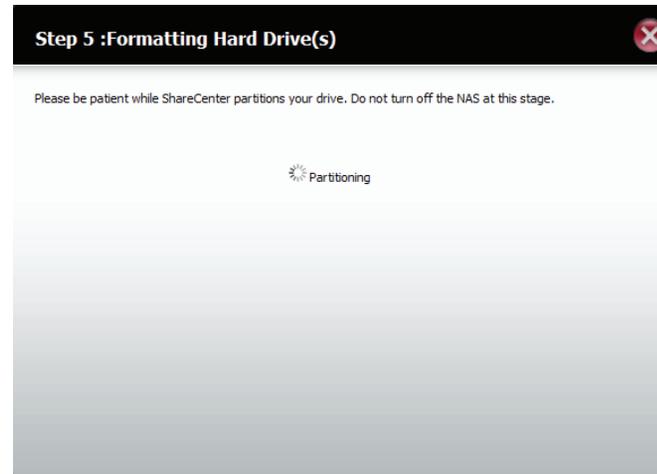


Ein Warnhinweis weist darauf hin, dass alle logischen Laufwerke formatiert und alle darauf befindlichen Daten gelöscht werden.

Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren.

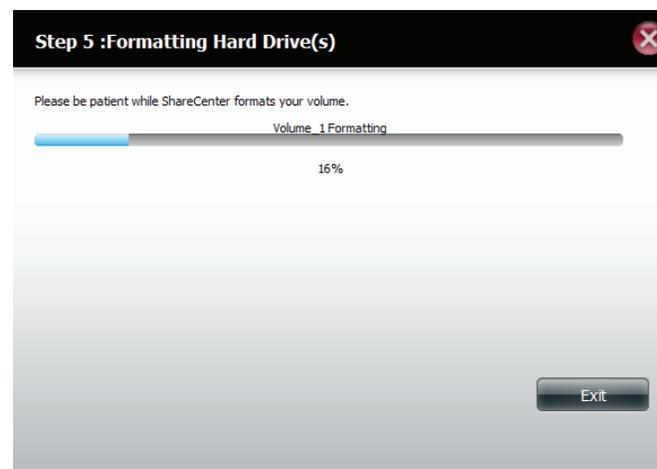


Der Partitionierungsvorgang beginnt. Bitte haben Sie etwas Geduld während dieser Prozess abläuft und schalten Sie Ihr NAS nicht aus.



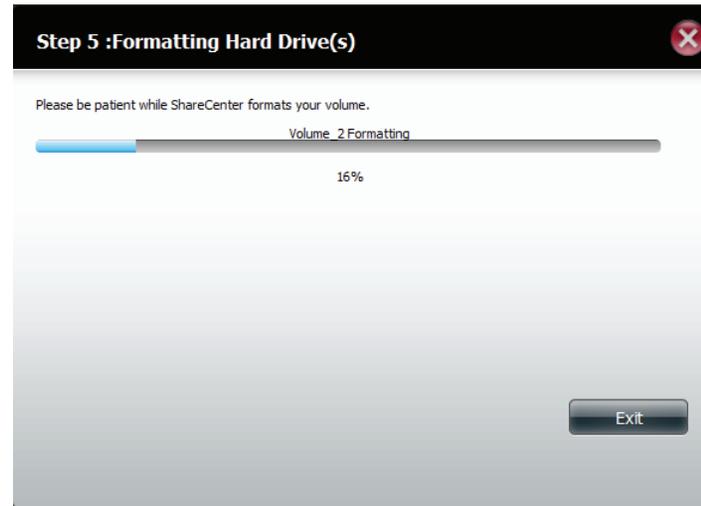
Nach Abschluss des Partitionierungsvorgangs beginnt die Formatierung. Der Status des Formatiervorgangs wird anhand eines Balkens dargestellt. Schalten Sie Ihren NAS während dieses Prozesses nicht aus.

Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt Ihre Einstellungen ändern möchten, klicken Sie auf **Exit** (Beenden).



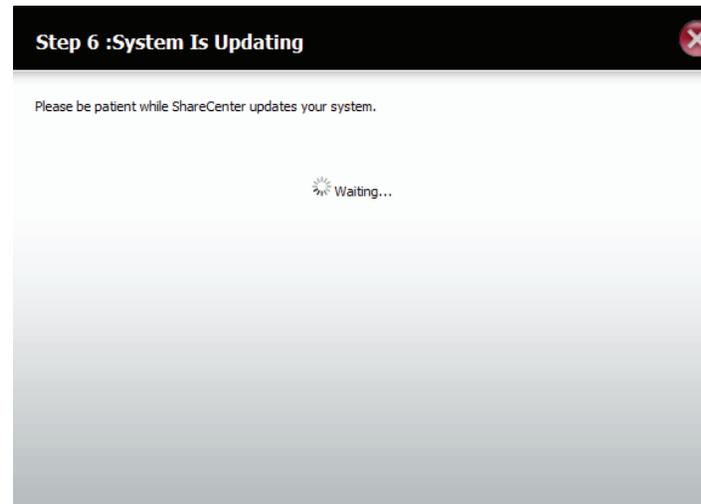
Falls installiert, beginnt der Assistent dann mit der Partitionierung des zweiten Laufwerks.

Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt Ihre Einstellungen ändern möchten, klicken Sie auf **Exit** (Beenden).



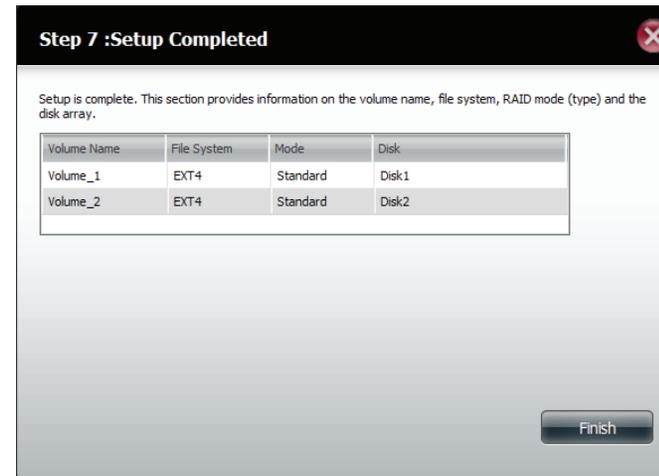
Das System aktualisiert nun alle vorgenommenen Änderungen.

Bitte haben Sie etwas Geduld während dieser Prozess abläuft und schalten Sie Ihr NAS nicht aus.



Damit ist die Arbeit des Assistenten abgeschlossen. Es werden logische Laufwerksnummer, ausgewähltes Dateisystem, RAID-Typ und die Datenträgerformation im RAID angezeigt.

Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um den Vorgang abzuschließen und um Ihren DNS-320L zu verwenden.



JBOD

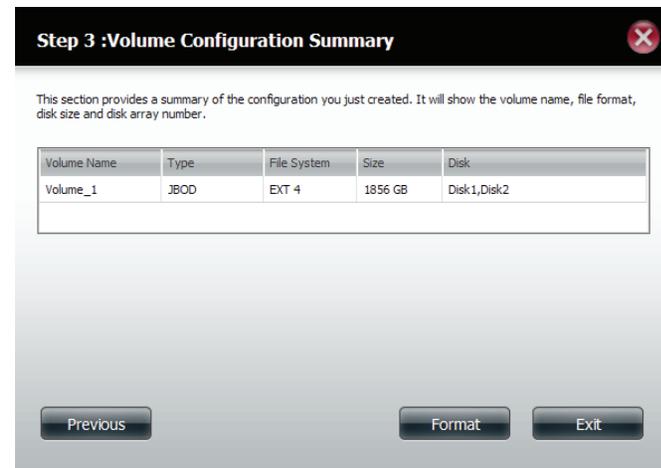
Wählen Sie **JBOD**, um ein einziges logisches Laufwerk von allen Laufwerken zu erstellen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



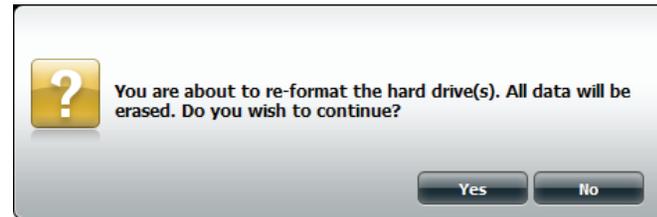
Der Assistent zeigt eine Zusammenfassung der logischen Laufwerkskonfiguration des Laufwerks an, das Sie zu einem JBOD umwandeln möchten (JBOD steht für "Just a bunch of Disks").

Klicken Sie auf **Format** (Formatieren), um fortzufahren, oder auf **Previous** (Zurück), falls Sie Änderungen vornehmen möchten.

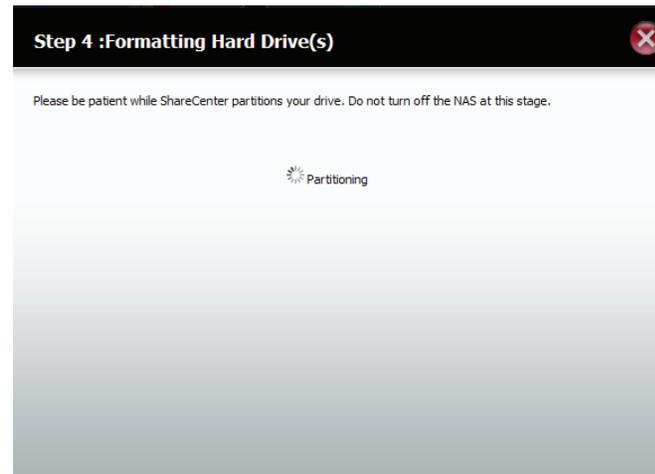


Ein Warnhinweis weist darauf hin, dass alle logischen Laufwerke formatiert und alle darauf befindlichen Daten gelöscht werden.

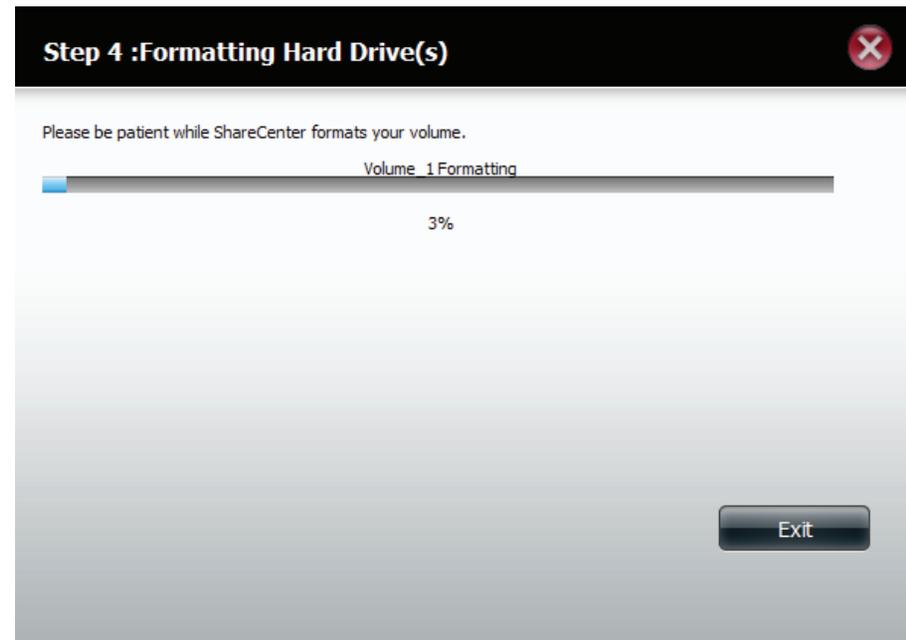
Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren.



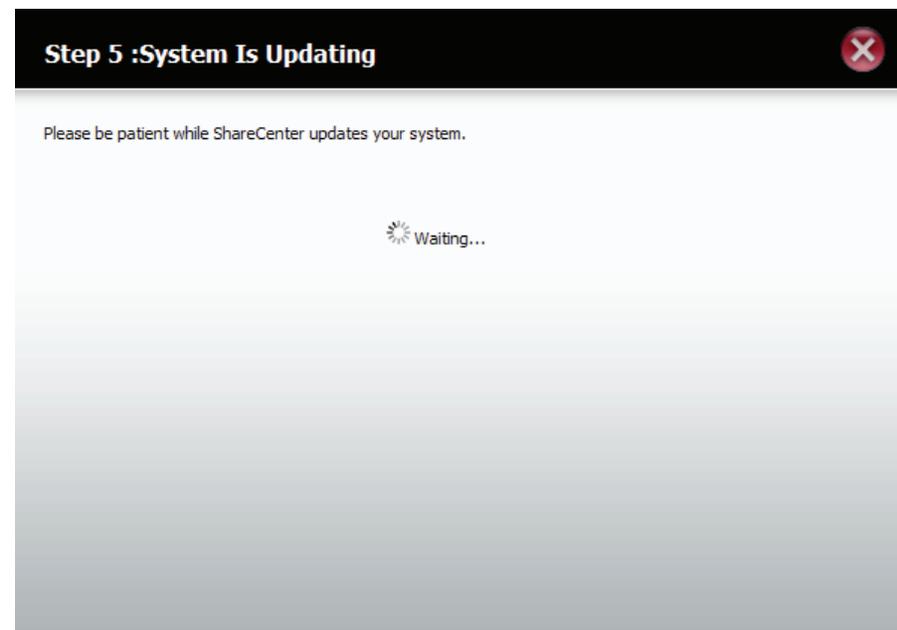
Warten Sie bis der Assistent das Laufwerk für die Konfiguration vorbereitet hat.



Der Formatierungsprozess beginnt.

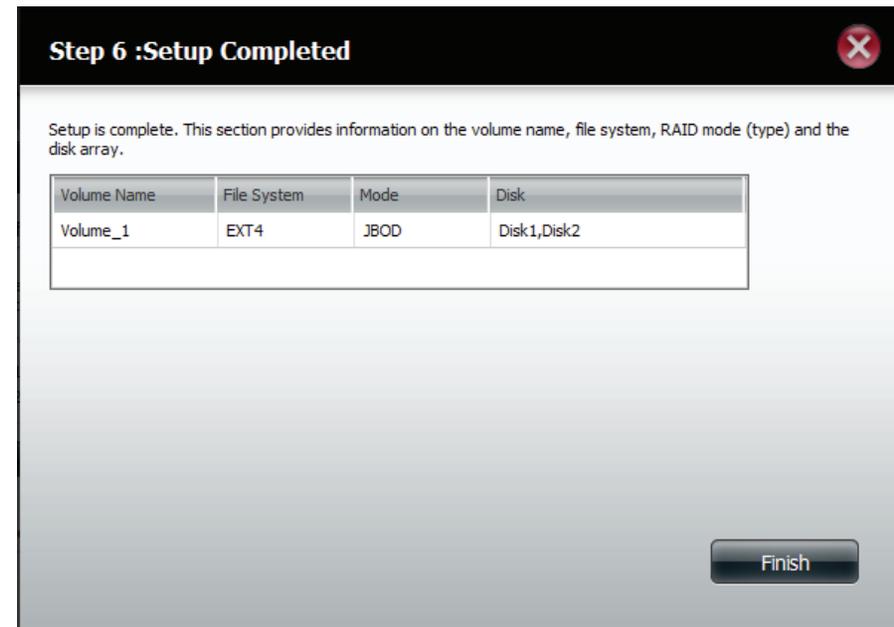


Es erfolgt eine Systemaktualisierung.

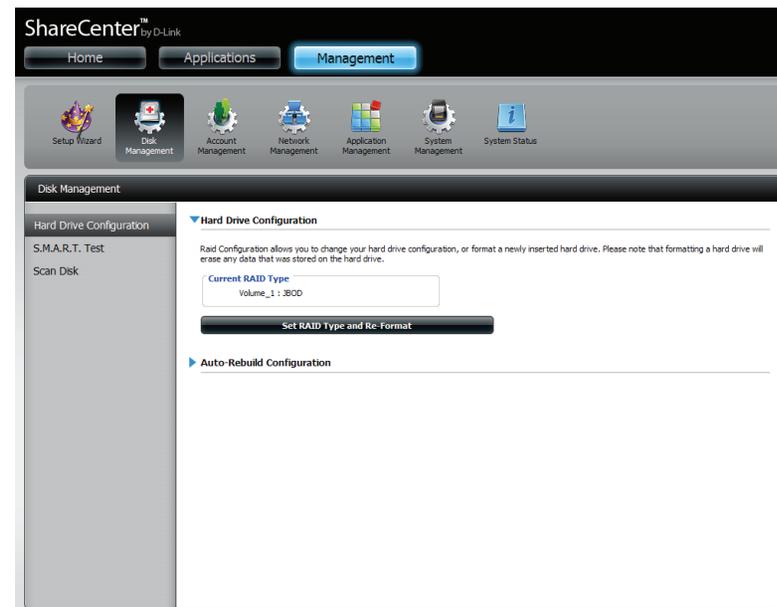


Damit ist die Arbeit des Assistenten abgeschlossen. Es werden der Name des logischen Laufwerks, das Dateisystem und der Modus angezeigt.

Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um den Vorgang abzuschließen und um Ihren DNS-320L zu verwenden.



Der Assistent führt Sie zum Hauptfenster zurück. Hier wird der aktuelle RAID-Typ angezeigt.



RAID 0

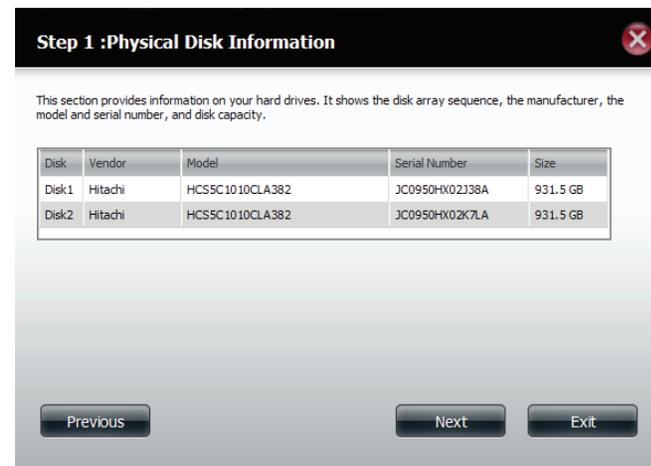
Wählen Sie RAID 0 (konfiguriert die Laufwerke im so genannten Striping-Verfahren, einer Art Reißverschlussverfahren, wobei nach Aufteilung der beteiligten Festplatten in Blöcke, diese zu einer großen Festplatte angeordnet werden.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



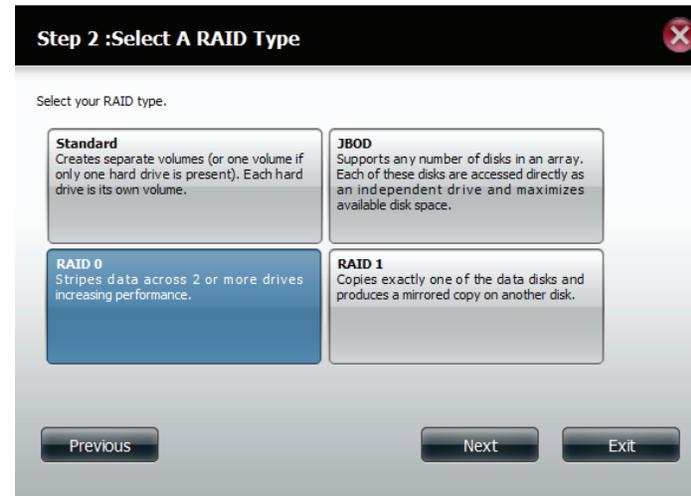
Es werden Informationen zum physischen Datenträger angezeigt.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



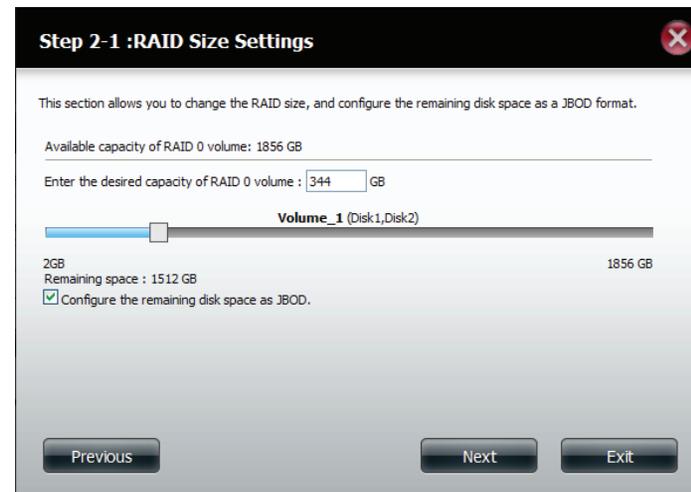
Wählen Sie den RAID-Typ. Das ist in diesem Beispiel RAID 0

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

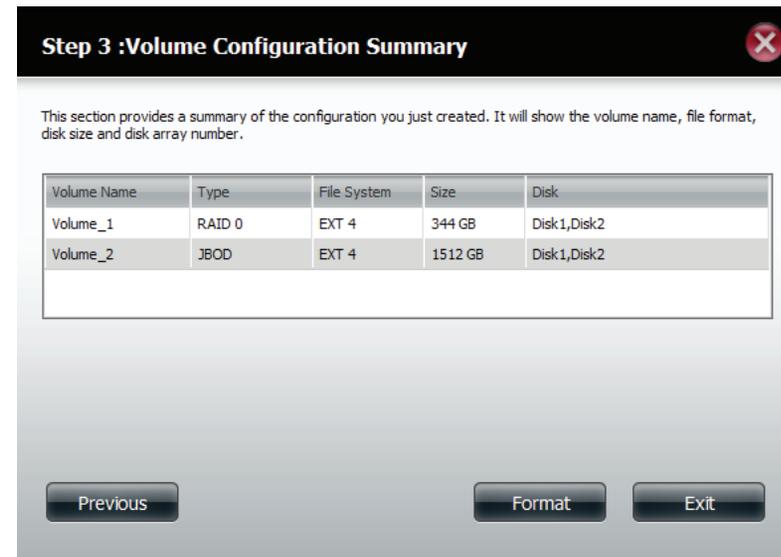


Wählen Sie die Größe der RAID 0 Konfiguration.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

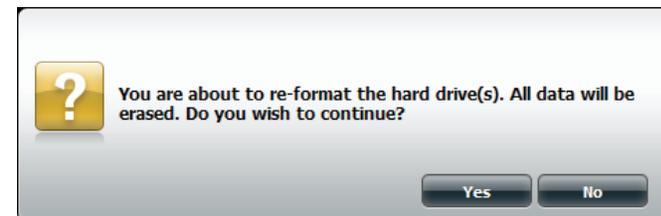


Das Fenster 'Volume Configuration Summary' (Zusammenfassung der logischen Laufwerkskonfiguration) zeigt Details aller konfigurierten Laufwerke. Prüfen Sie die Details in der Liste und klicken Sie auf **Format** (Formatieren) oder auf **Previous** (Zurück), wenn Sie Änderungen vornehmen möchten.

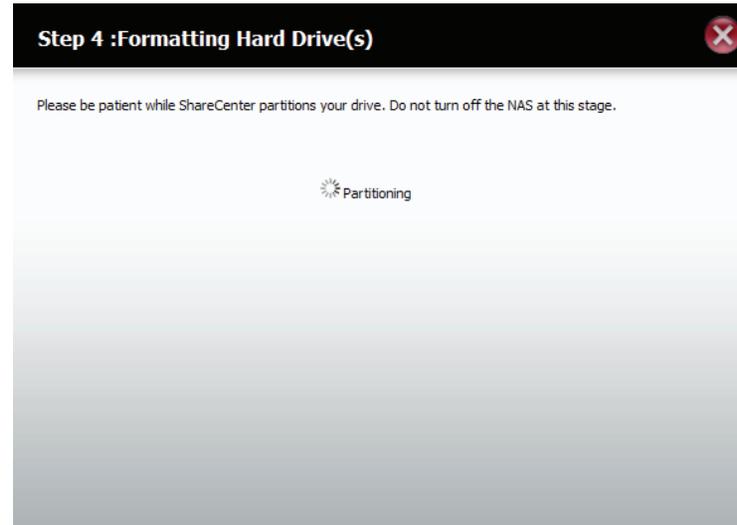


Ein Warnhinweis weist darauf hin, dass alle logischen Laufwerke formatiert und alle darauf befindlichen Daten gelöscht werden.

Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren.

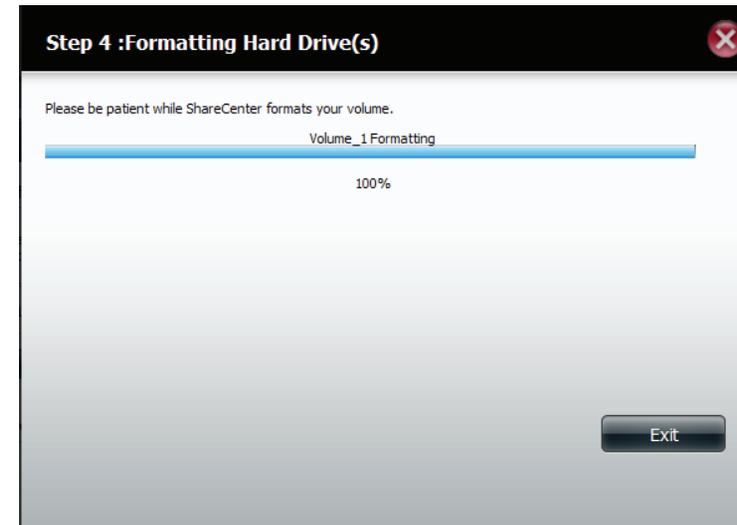


Der Partitionierungsvorgang beginnt. Bitte haben Sie etwas Geduld während dieser Prozess abläuft und schalten Sie Ihr NAS nicht aus.



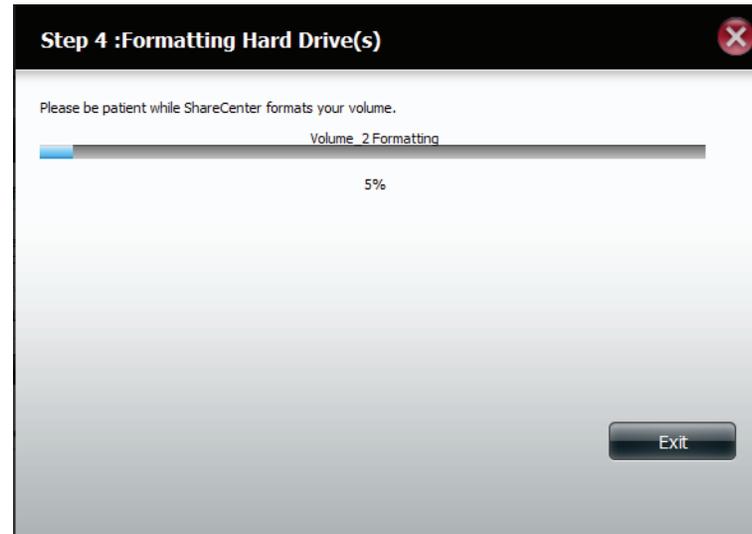
Das erste logische Laufwerk wird formatiert.

Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt Ihre Einstellungen ändern möchten, klicken Sie auf **Exit** (Beenden).



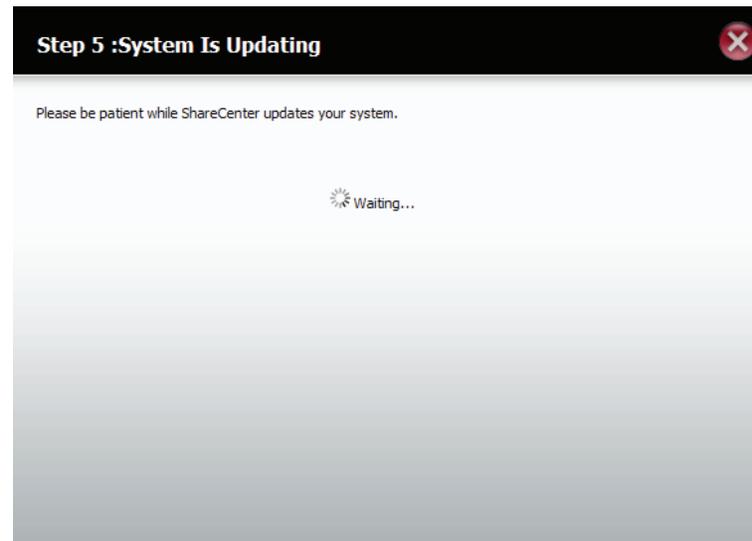
Es wird nun das zweite logische Laufwerk formatiert.

Bitte haben Sie etwas Geduld während dieser Prozess abläuft und schalten Sie Ihr NAS nicht aus.



Das System aktualisiert nun alle vorgenommenen Änderungen.

Bitte haben Sie etwas Geduld während dieser Prozess abläuft und schalten Sie Ihr NAS nicht aus.

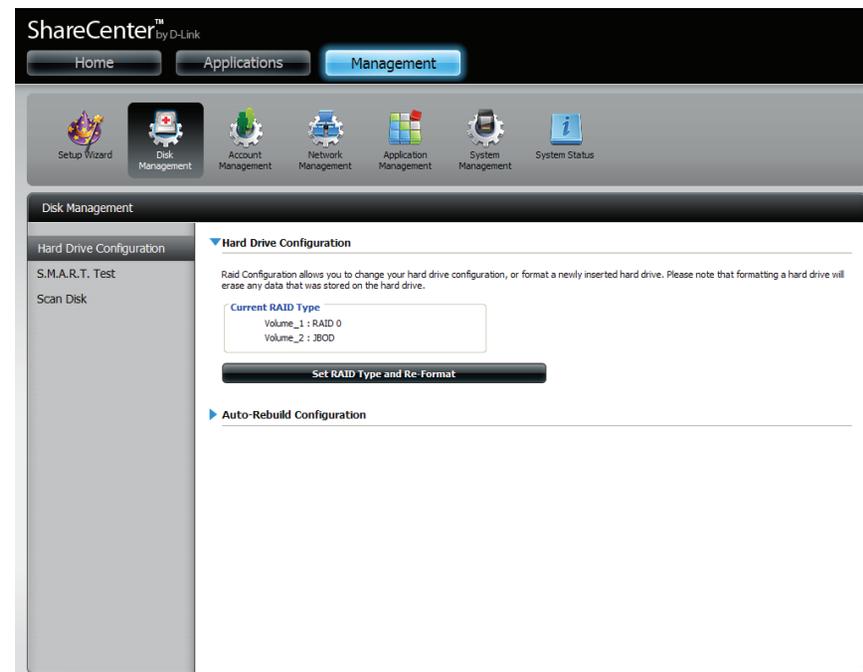
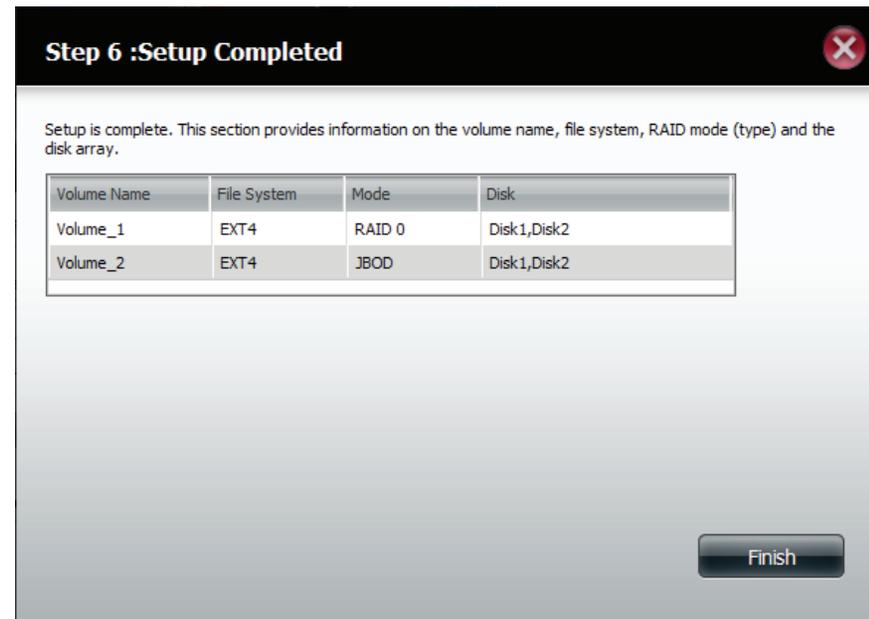


Damit ist die Arbeit des Assistenten abgeschlossen. Es werden logische Laufwerksnummer, ausgewähltes Dateisystem, RAID-Typ und die Datenträgerformation im RAID angezeigt.

Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um den Vorgang abzuschließen und um Ihren DNS-320L zu verwenden.

Der Assistent führt Sie zur Hardware-Konfigurationsseite zurück.

Ihre Änderungen werden unter 'Current RAID Type' (Aktueller RAID-Typ) angezeigt.



RAID 1

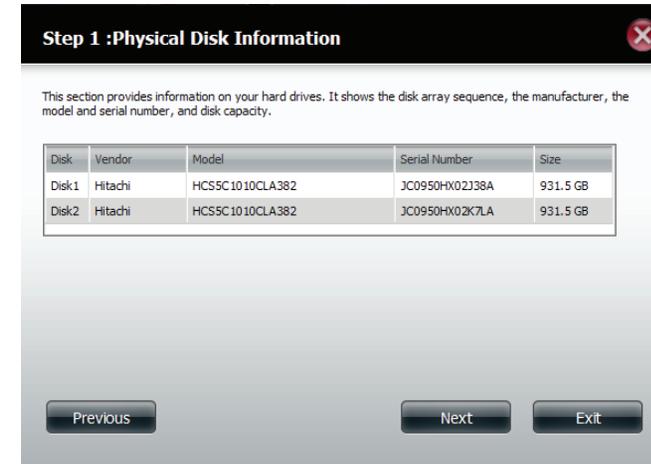
Wählen Sie **RAID 1**, um alle Festplattenlaufwerke zu spiegeln.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



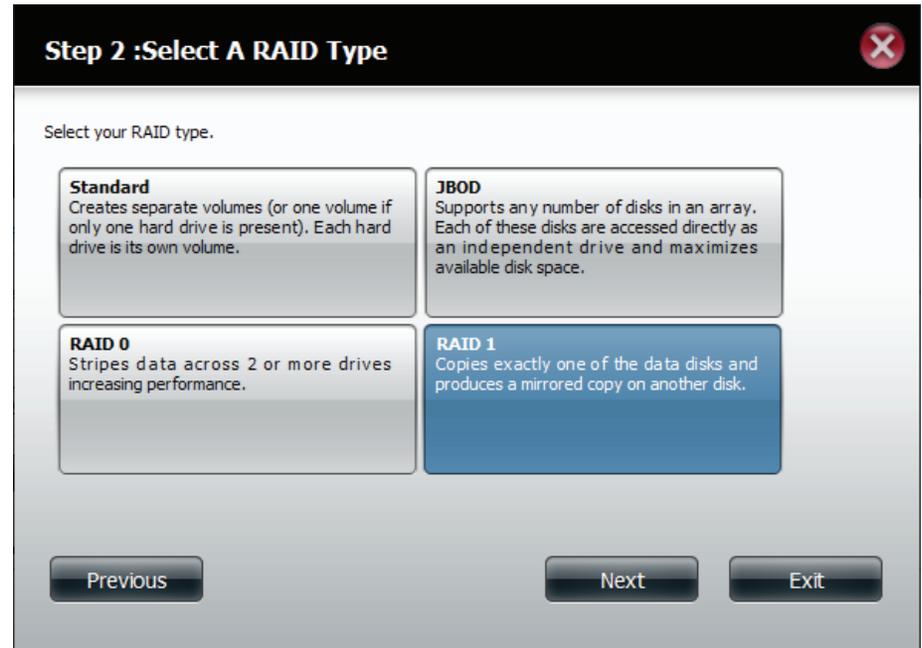
Es werden Informationen zum physischen Datenträger angezeigt.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



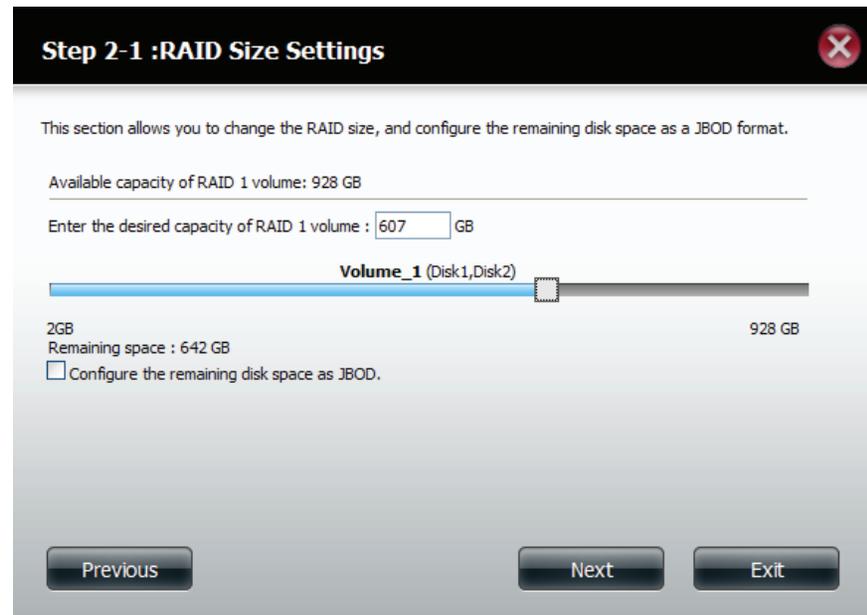
Wählen Sie den RAID-TYP, den Sie verwenden möchten.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Geben Sie die Größe des Speicherplatzes an, den Sie dem ersten logischen Laufwerk für RAID 1 zuweisen möchten.

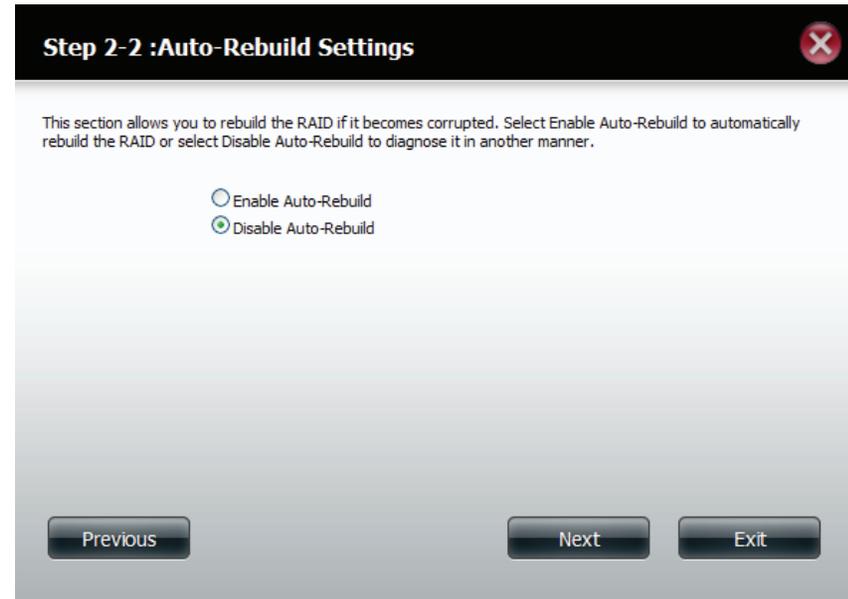
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Klicken Sie auf **Enable Auto-Rebuild** (Autom. Rebuild aktivieren), damit ein ausgefallenes Laufwerk automatisch neu aufgebaut wird, wenn es durch ein neues ersetzt wurde.

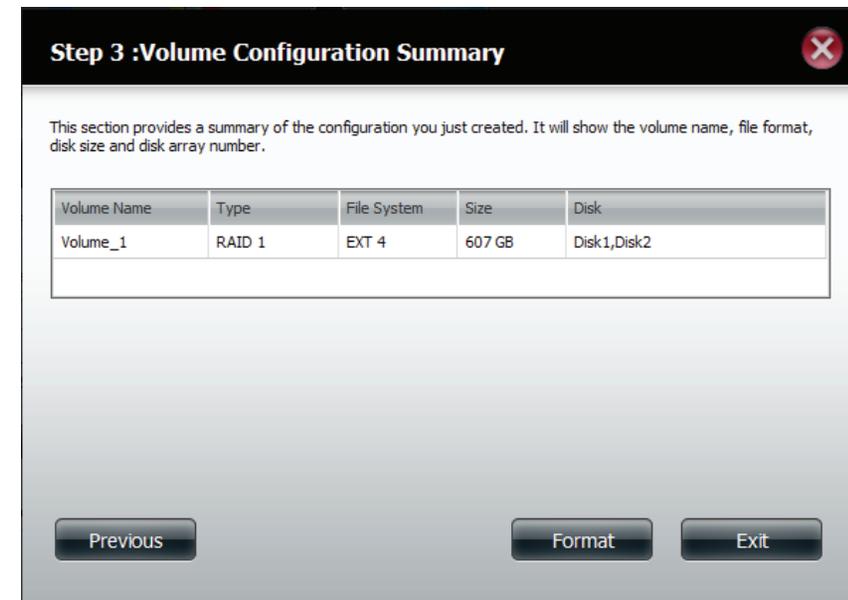
Falls Sie jedoch den Neuaufbau manuell vornehmen möchten, nachdem ein ausgefallenes Laufwerk ersetzt wurde, wählen Sie **Disable Auto-Rebuild** (Autom. Rebuild deaktivieren).

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



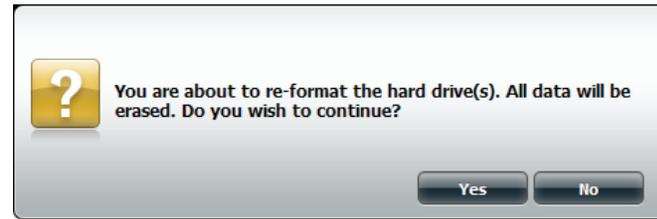
Das Fenster 'Volume Configuration Summary' (Zusammenfassung der logischen Laufwerkskonfiguration) zeigt den Namen des logischen Laufwerks, das Dateisystem und die Größe des logischen RAID-Laufwerks an.

Klicken Sie auf **Format** (Formatieren), um fortzufahren.

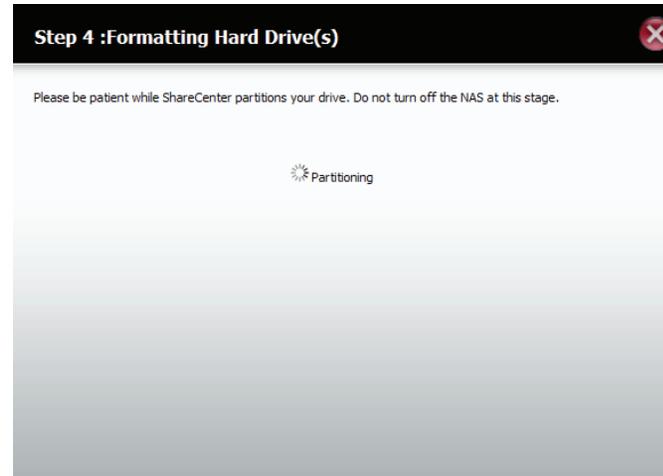


Eine Warnmeldung weist darauf hin, dass Ihr Gerät eine geringfügige Latenz aufweisen wird.

Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren.

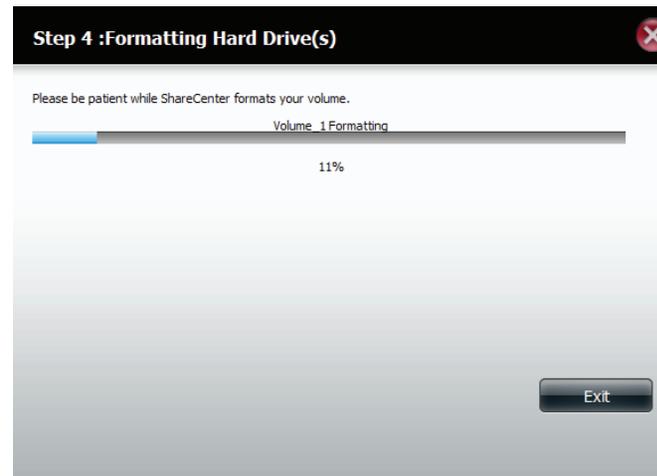


Der Partitionierungsvorgang beginnt. Bitte haben Sie etwas Geduld während dieser Prozess abläuft und schalten Sie Ihr NAS nicht aus.



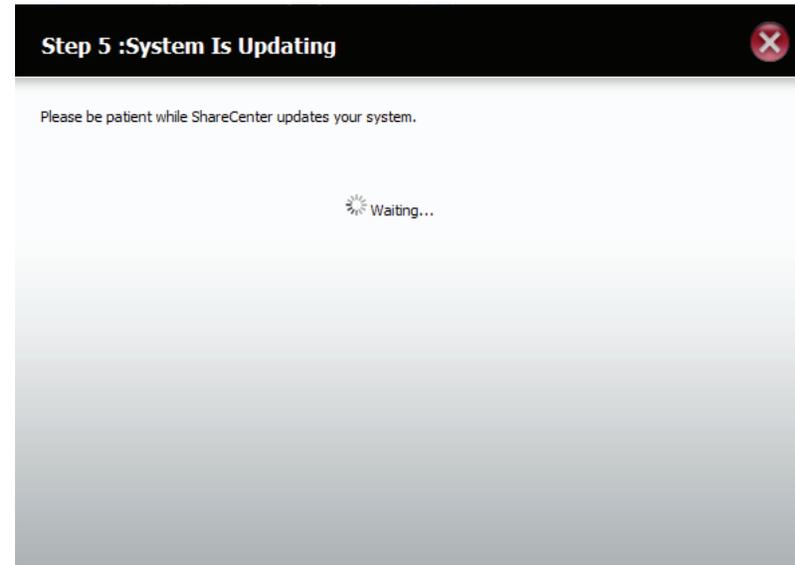
Das erste logische Laufwerk wird formatiert.

Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt Ihre Einstellungen ändern möchten, klicken Sie auf **Exit** (Beenden).

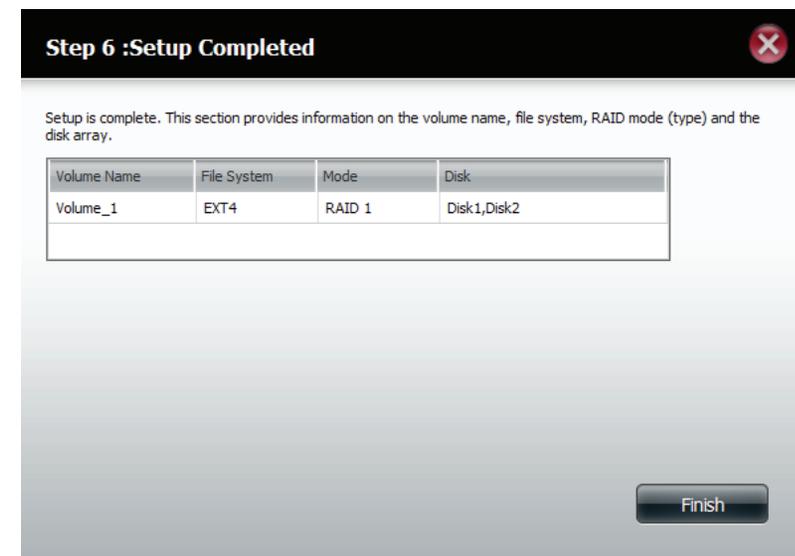


Es erfolgt eine Systemaktualisierung.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

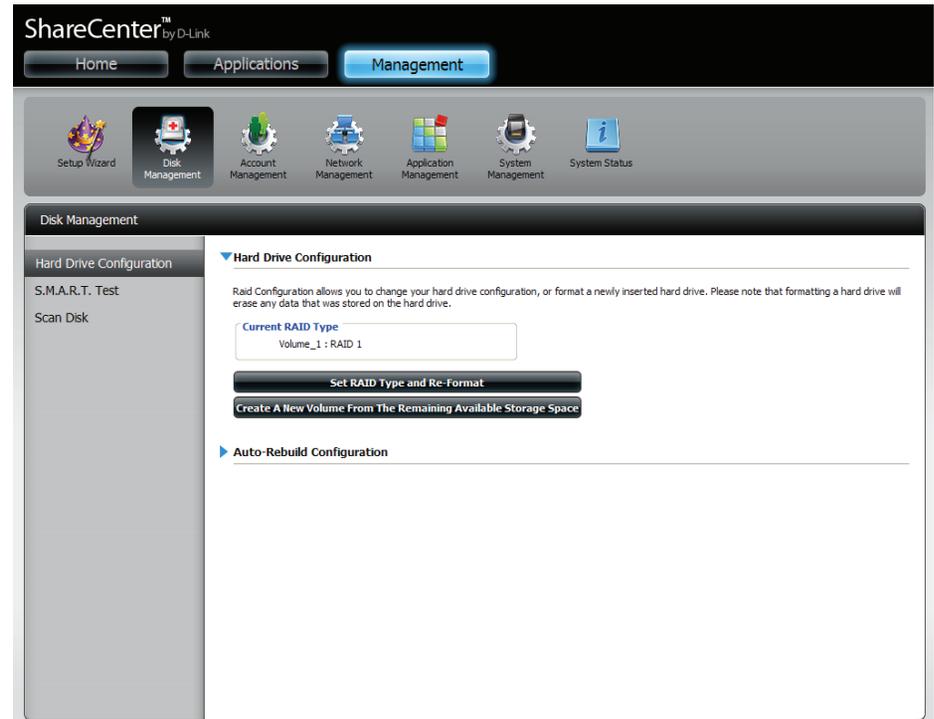


Der Setup-Vorgang ist abgeschlossen. Es werden der Name des logischen Laufwerks, das Dateisystem und der Modus angezeigt.



Sobald die Arbeit des Assistenten abgeschlossen ist, kehrt Ihr ShareCenter zum Hauptfenster zurück.

Die von Ihnen gerade eingerichtete RAID 1-Konfiguration wird angezeigt.



The screenshot displays the ShareCenter™ by D-Link Management interface. At the top, there are navigation buttons for Home, Applications, and Management. Below these are icons for various management functions: Setup Wizard, Disk Management, Account Management, Network Management, Application Management, System Management, and System Status. The main content area is titled "Disk Management" and features a sidebar with options: Hard Drive Configuration, S.M.A.R.T. Test, and Scan Disk. The "Hard Drive Configuration" section is expanded, showing a "Current RAID Type" field with the value "Volume_1 : RAID 1". Below this field are two buttons: "Set RAID Type and Re-Format" and "Create A New Volume From The Remaining Available Storage Space". A section for "Auto-Rebuild Configuration" is also visible but currently collapsed.

Upgrade vom Standardmodus auf RAID 1

Der Standardmodus bietet keine Redundanz und keine Datensicherheit. Es ist also ratsam, vom Standardmodus zu RAID 1 zu wechseln. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Schritt 1 - Setzen Sie ein zweites Festplattenlaufwerk in den DNS-320L ein.



Schritt 2 - Bringen Sie die obere Abdeckung wieder an und führen Sie einen Neustart des DNS-320L durch.

Schritt 3 - Rufen Sie Management, Disk Management (Datenträgerverwaltung) und dann Hard Drive Configuration (Festplattenkonfiguration) auf. Es stehen Ihnen zwei Optionen zur Verfügung: **Set RAID Type and Re-Format** (RAID-Typ festlegen und neu formatieren) oder **Format the new drive as Standard type** (Neues Laufwerk als Standardtyp formatieren). Wenn Sie letztere Option wählen, zeigt der **Assistent für die Festplattenkonfiguration** sechs Prozeduren an, wählen Sie **RAID-Typ festlegen und neu formatieren** zeigt der **Assistent für die Festplattenkonfiguration** nur vier an. Anhand der zwei Abbildungen unten, können Sie beide miteinander vergleichen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Neues Laufwerk als Standardtyp formatieren.

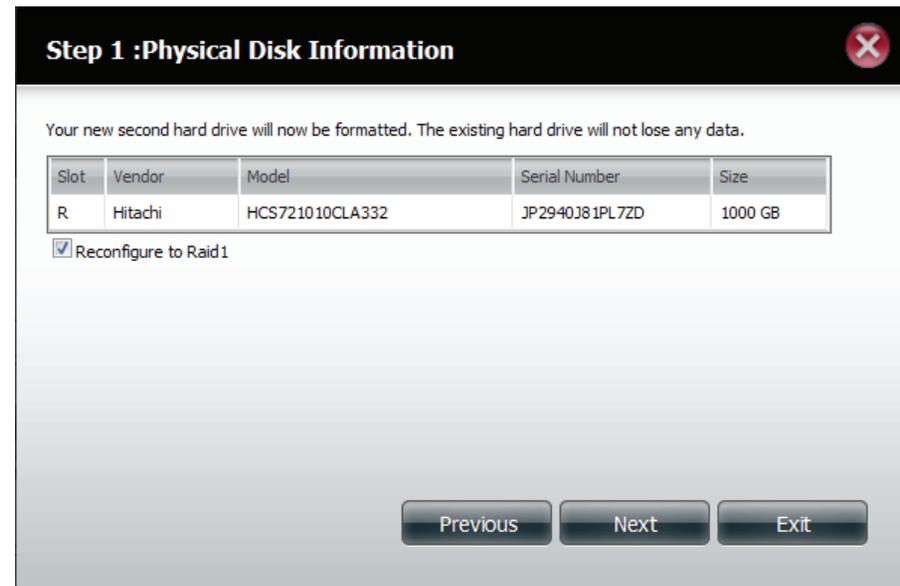


RAID-Typ festlegen und neu formatieren.

Schritt 4 - Unter **Physical Disk Information** (Info physikalischer Datenträger) können Sie das gerade von Ihnen installierte Laufwerk sehen. Es werden **Steckplatzposition, Hersteller, Modellnummer**, Seriennummer und **Datenträgergröße** angezeigt.

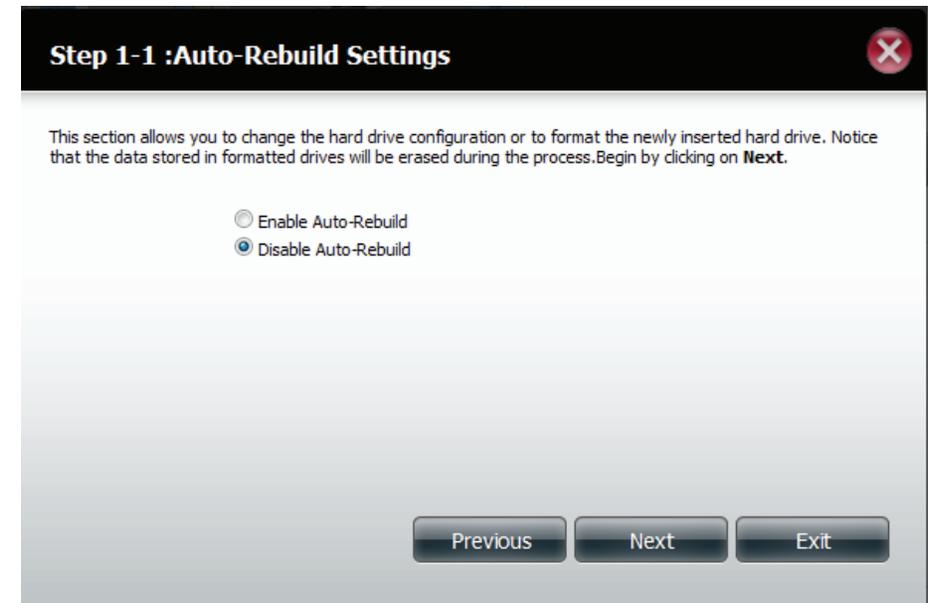
Unmittelbar unterhalb dieses Informationsfeldes haben Sie durch Markieren des **Kontrollkästchens** die Möglichkeit, das Laufwerk auf **RAID 1 neu zu konfigurieren**. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen, um fortzufahren.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



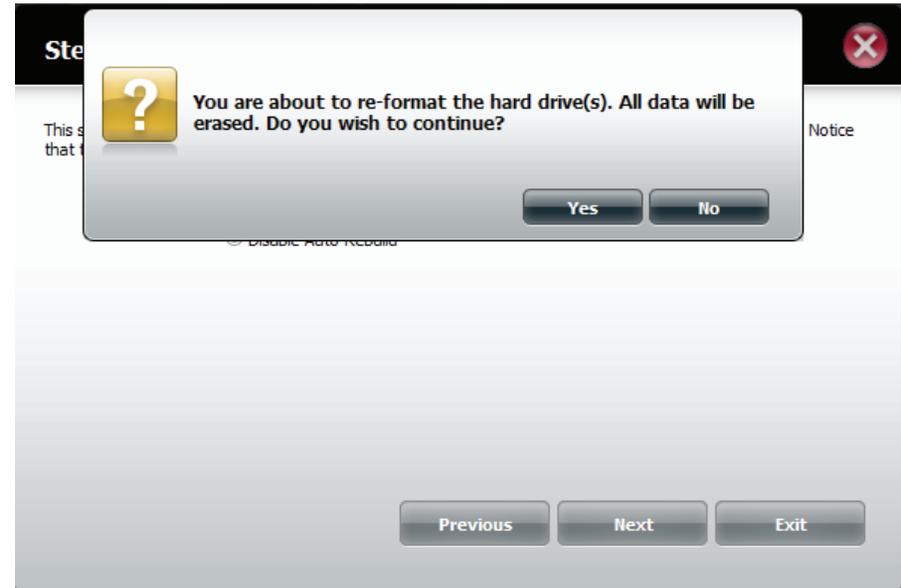
Schritt 5 - Wählen Sie unter **Auto-Rebuild Settings** (Auto-Rebuild-Einstellungen), ob Sie die **Auto-Rebuild-Funktion aktivieren** oder **deaktivieren** möchten.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

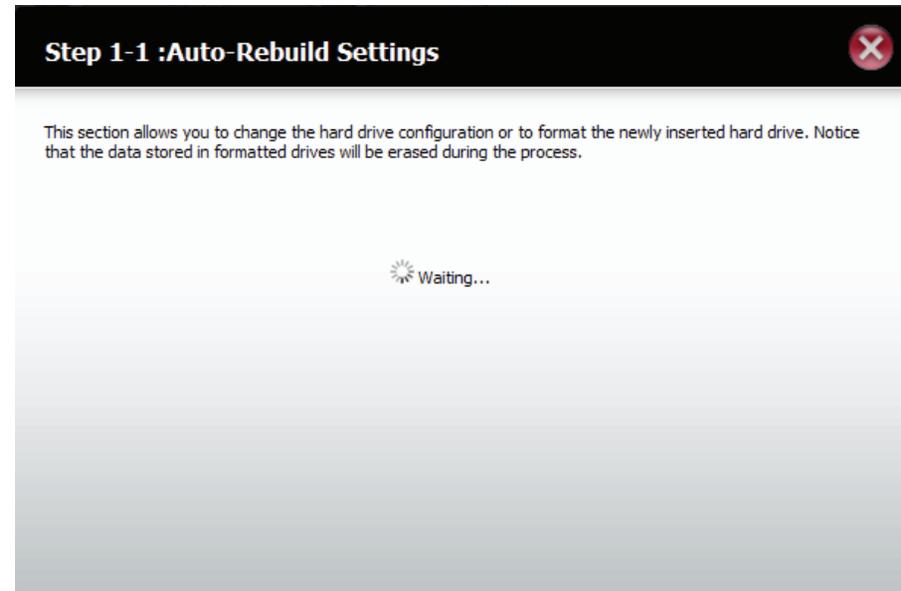


Schritt 6 - Es wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie zur Bestätigung auffordert, ob Sie die Laufwerke tatsächlich formatieren möchten. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren, oder auf **No** (Nein), um den Vorgang zu beenden.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

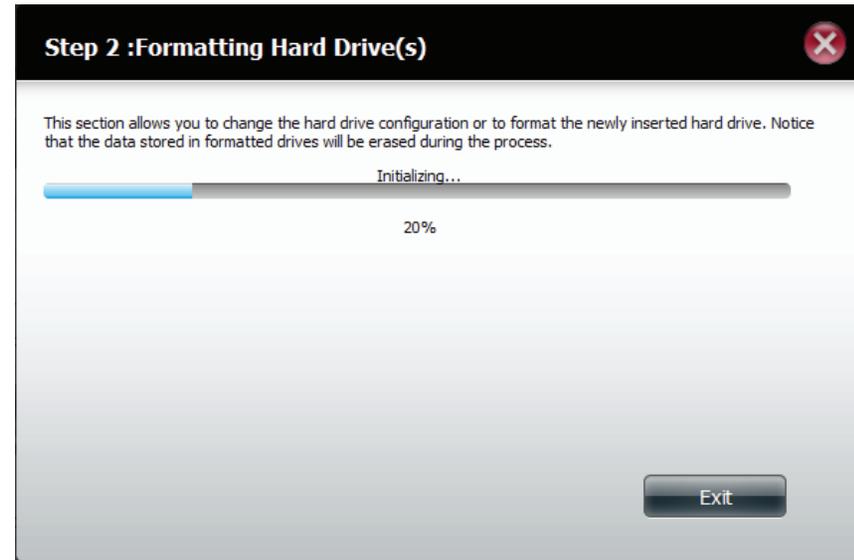


Schritt 7 - Die Software erstellt im Dialog mit der Hardware eine Liste.



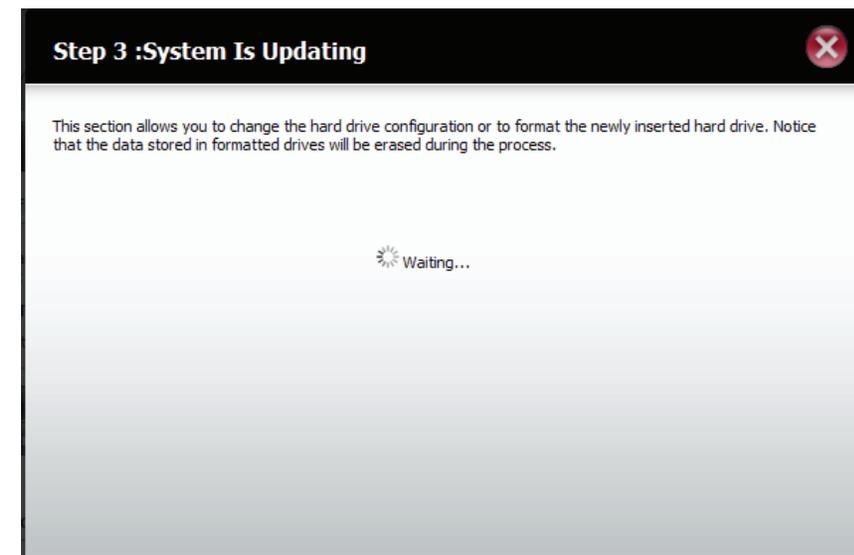
Schritt 6 - Der Assistent formatiert die Festplatte.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



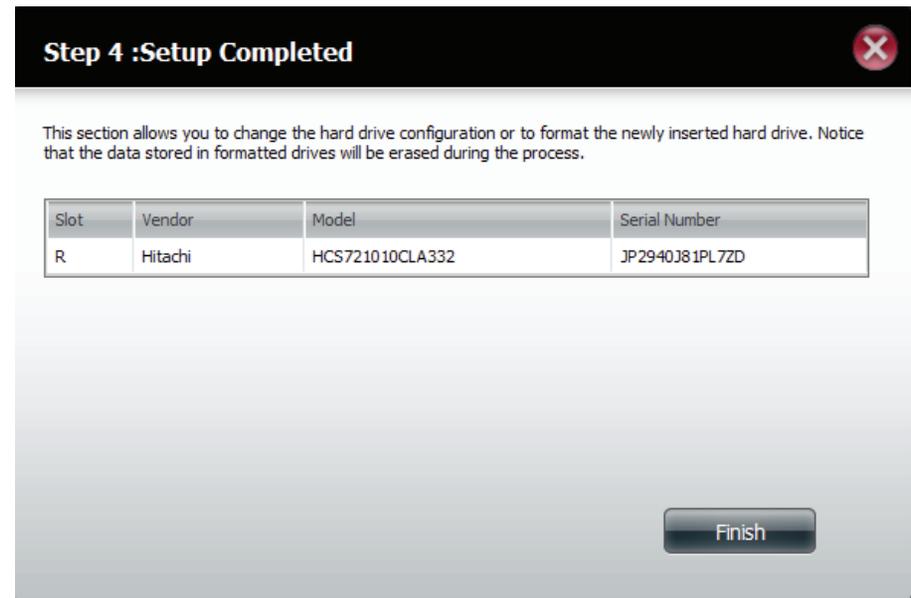
Schritt 7 - Es erfolgt eine Systemaktualisierung.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

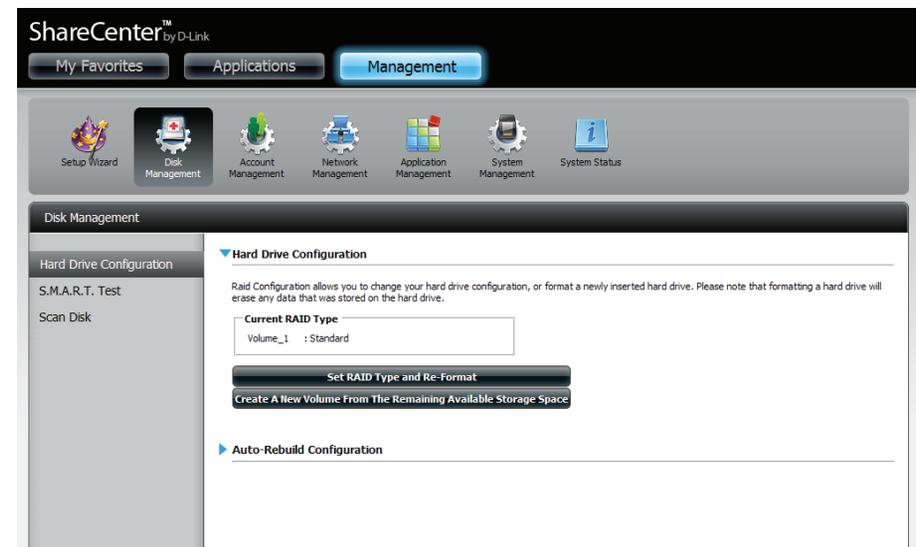


Schritt 8 - Der Setup-Vorgang ist dann abgeschlossen, wenn schließlich die Informationen zur Steckplatzposition, Hersteller, Modellnummer und Seriennummer angezeigt werden.

Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um fortzufahren.



Schritt 9 - Der Assistent führt Sie zum Hauptfenster für die Festplattenkonfiguration zurück.



S.M.A.R.T.-TEST

S.M.A.R.T ist die Abkürzung für „Self-Monitoring, Analysis, and Reporting Technology“ (Technologie für Selbstüberwachung, Analyse und Berichterstattung). Es handelt sich dabei um ein System, das auf einer Festplatte zur Überwachung der Leistungsfähigkeit des Laufwerks und zur Bereitstellung entsprechender Informationen eingesetzt wird. Ist die Festplatte ausgeblendet, unterstützt sie S.M.A.R.T nicht.

Um den S.M.A.R.T-Test durchzuführen, wählen Sie die Festplatte aus, die geprüft werden soll. Wählen Sie den S.M.A.R.T-Schnelltest oder den erweiterten S.M.A.R.T-Test. Klicken Sie dann auf **Start**, um den Test durchzuführen. Klicken Sie auf **Create Schedule** (Zeitplan erstellen), um den Test an einem festgelegten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit auszuführen.

Der Schnelltest nimmt in der Regel weniger als 10 Minuten in Anspruch. Geprüft werden die elektrischen, mechanischen und Leseigenschaften der Festplatte. Die Ergebnisse werden in Form von „Bestanden/Nicht bestanden“ auf der Web-Benutzeroberfläche angezeigt und können auch als E-Mail-Benachrichtigung gesendet werden.

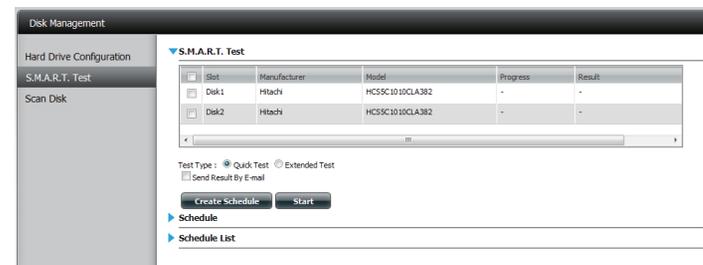
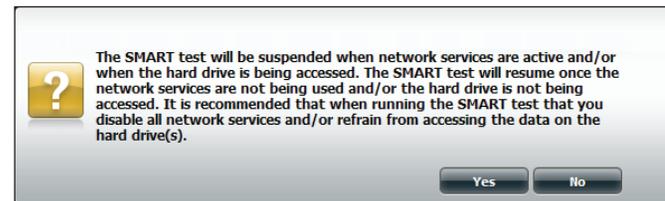
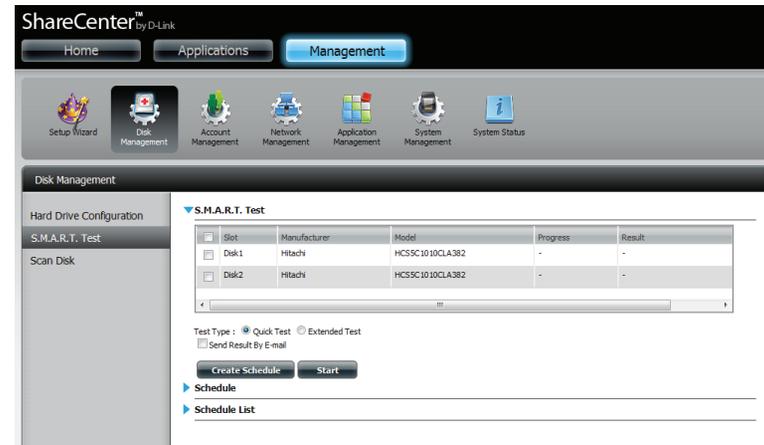
Der erweiterte Test nimmt zur Durchführung wesentlich mehr Zeit in Anspruch. Er ist dafür im Vergleich zum Schnelltest wesentlich gründlicher und umfassender.

Es erscheint eine Warnmeldung, die Sie auffordert, alle aktiven Dienste und Netzwerkaktivitäten zu stoppen.

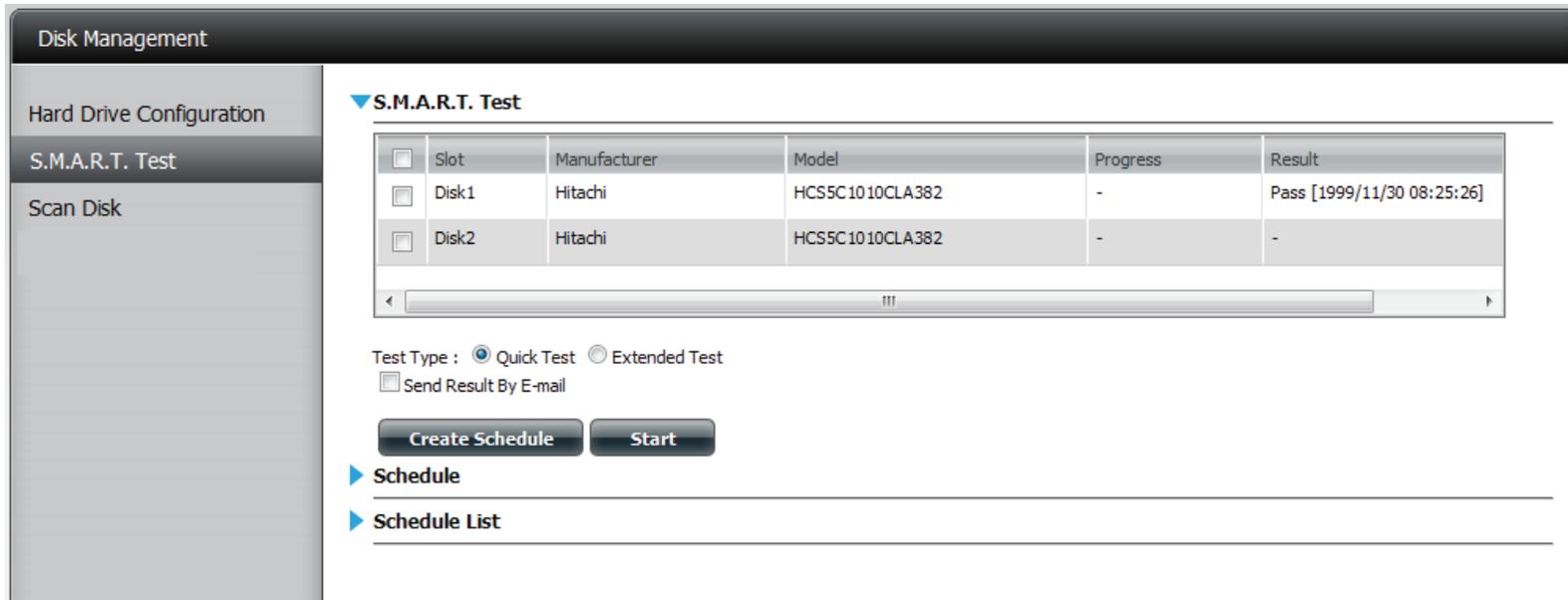
Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um mit dem **S.M.A.R.T.**-Schnelltest fortzufahren.

Der Test wird ausgeführt und sein Verlauf wird anhand eines Prozentwerts unter 'Progress', der Statusanzeige, angezeigt.

Die Schaltfläche 'Start' zeigt jetzt 'Stop' (Stoppen) an.



Nach Abschluss des Tests werden die Ergebnisse in der Spalte **Result** (Ergebnis) angezeigt.



The screenshot displays the 'S.M.A.R.T. Test' configuration page in a web interface. On the left, a sidebar contains 'Hard Drive Configuration', 'S.M.A.R.T. Test' (selected), and 'Scan Disk'. The main area is titled 'S.M.A.R.T. Test' and features a table with the following data:

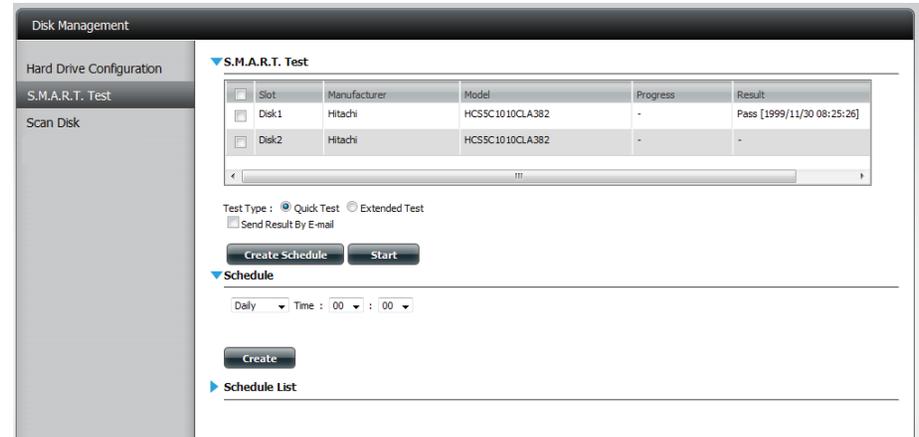
<input type="checkbox"/>	Slot	Manufacturer	Model	Progress	Result
<input type="checkbox"/>	Disk1	Hitachi	HCS5C1010CLA382	-	Pass [1999/11/30 08:25:26]
<input type="checkbox"/>	Disk2	Hitachi	HCS5C1010CLA382	-	-

Below the table, there are radio buttons for 'Test Type' (Quick Test selected, Extended Test unselected) and a checkbox for 'Send Result By E-mail'. Two buttons, 'Create Schedule' and 'Start', are visible. At the bottom, there are expandable sections for 'Schedule' and 'Schedule List'.

Zeitplan erstellen

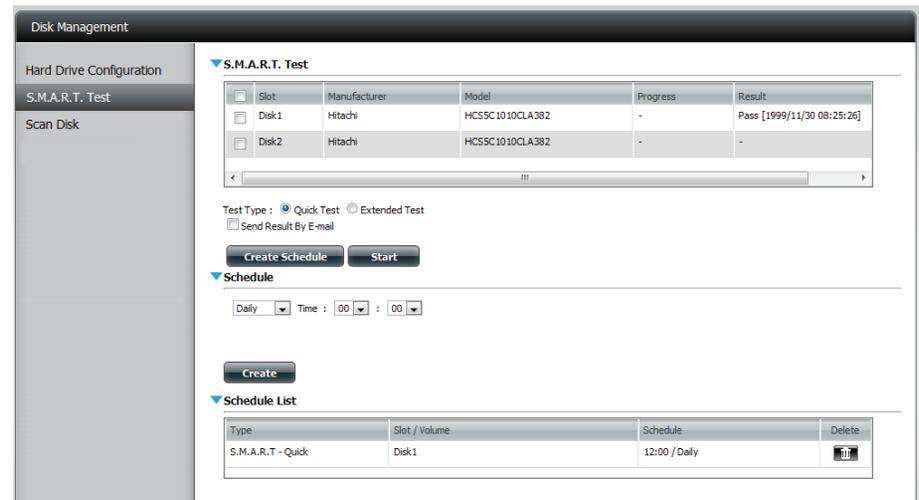
Um einen Zeitplan zu erstellen, wählen Sie zunächst die Datenträger/logischen Laufwerke aus, auf denen der Test durchgeführt werden soll. Wählen Sie unter 'Schedule' (Zeitplan), den zeitlichen Rahmen (Täglich/Wöchentlich/Monatlich) und von der Dropdown-Liste die Uhrzeit aus.

Klicken Sie auf **Create**



Klicken Sie zur Anzeige der Zeitplanliste auf den Pfeil **Schedule List**. Es wird eine Tabelle mit den Details des neu erstellten Zeitplans angezeigt.

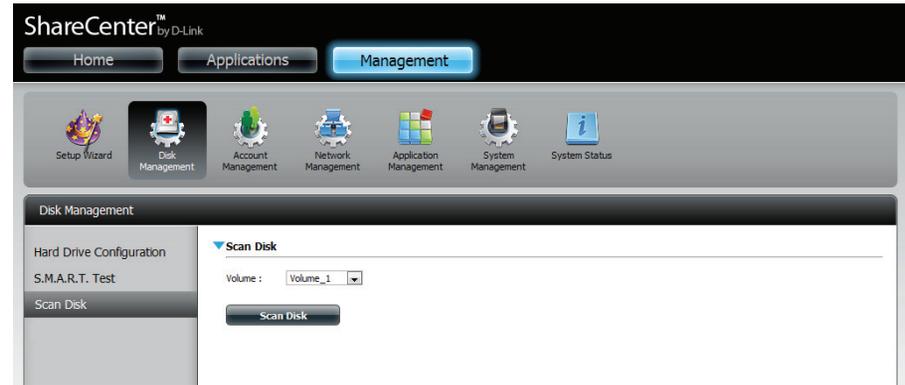
Um einen Zeitplan zu löschen, klicken Sie in der entsprechenden Zeile einfach auf das **Papierkorbsymbol**.



Datenträger prüfen

Die Datenträgerprüfung bietet Ihnen die Möglichkeit, das Dateisystem des Datenträgers in Ihrem ShareCenter zu prüfen. Mit der Datenträgerprüffunktion (Scan Disk) wird das Dateisystem Ihrer Datenträger auf Fehler und/oder Datenverluste hin untersucht.

Klicken Sie auf **Management, Disk Management** (Datenträgerverwaltung) und dann auf **Scan Disk** (Datenträger prüfen).



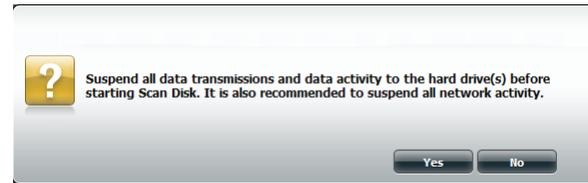
Wählen Sie das logische Laufwerk (Volume), das Sie prüfen wollen, von der Dropdown-Liste.

Klicken Sie auf **Scan Disk**



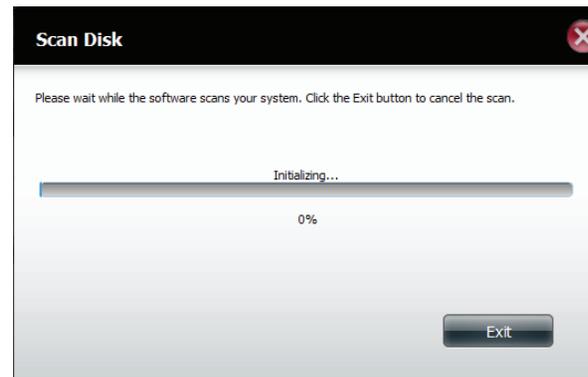
Es erscheint eine Warnmeldung, die Sie auffordert, alle laufenden Dienste (Festplatte und Netzwerkaktivität) zu stoppen.

Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren, oder auf **No** (Nein), um den Vorgang abzubrechen.



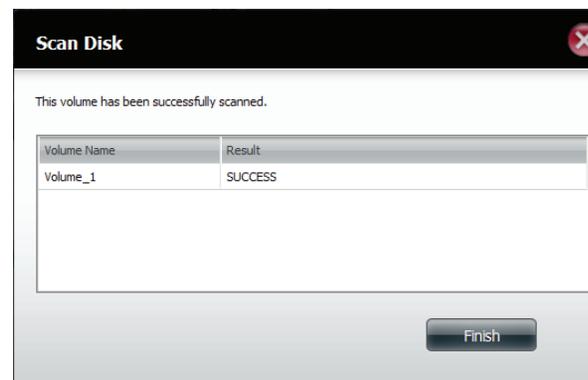
Ihr DNS-320L initialisiert dann das jeweilige logische Laufwerk und beginnt die Prüfung.

Warten Sie bitte, während die Software Ihr logisches Laufwerk bzw. logischen Laufwerke prüft, oder klicken Sie auf **Exit** (Beenden), um den Prüfvorgang abzubrechen.



Am Ende der Prüfung wird in der Tabelle entweder **Success** (Erfolg) oder **Failure** (Fehler) angezeigt.

Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um den Vorgang abzuschließen.



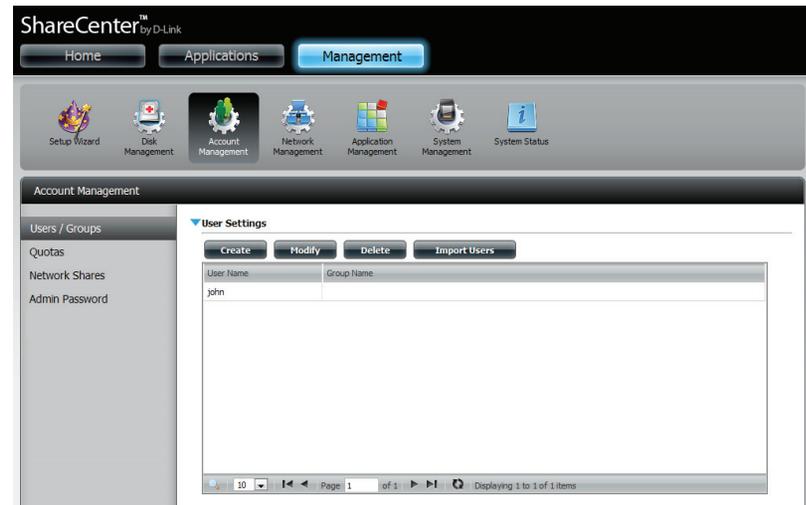
Kontoverwaltung Benutzer / Gruppen

Einzelbenutzer erstellen

Das Menü 'Users/Groups' (Benutzer/Gruppen) wird zum Erstellen und Verwalten von Benutzer- und Gruppenkonten verwendet. Es können bis zu 256 Benutzer und 32 Gruppen erstellt werden. Standardmäßig haben alle Benutzer Lese- und Schreibzugriff auf alle Ordner, im Menü 'Network Shares' (Netzwerkfreigaben) jedoch können Zugriffsberechtigungsregeln erstellt und bearbeitet werden.

Klicken Sie auf **Management** (Verwaltung) >
Account Management (Kontoverwaltung).

Klicken Sie auf auf der linken Seite auf **Users/Groups**
(Benutzer/Gruppen) und dann auf **Create**

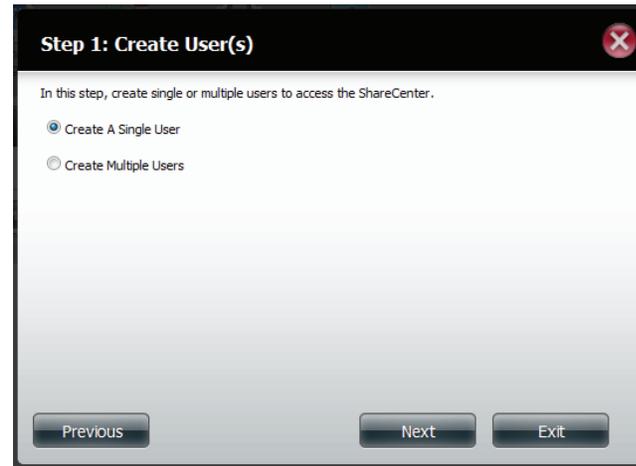


Der Assistent zum Einrichten von Benutzern wird angezeigt.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

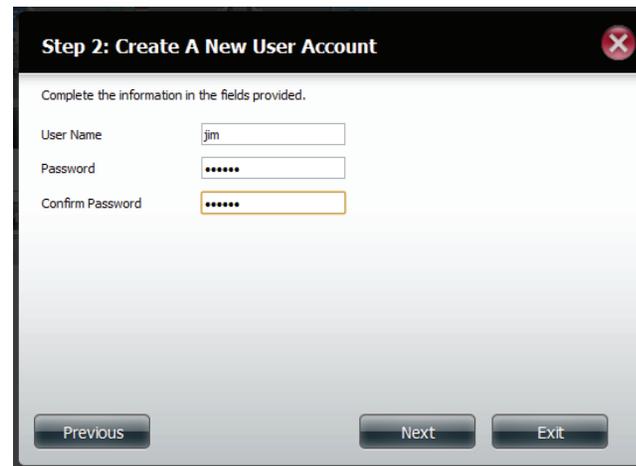


Schritt 1 - Wählen Sie **Create a Single User** (Einzelbenutzer erstellen) und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



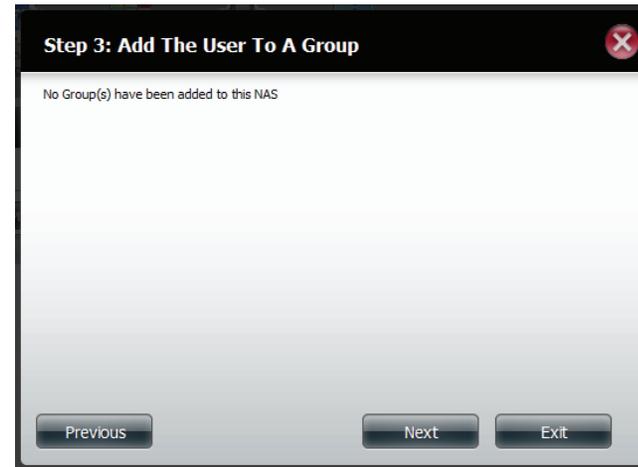
The screenshot shows a dialog box titled "Step 1: Create User(s)" with a close button (X) in the top right corner. The main text reads: "In this step, create single or multiple users to access the ShareCenter." Below this text are two radio button options: "Create A Single User" (which is selected) and "Create Multiple Users". At the bottom of the dialog, there are three buttons: "Previous", "Next", and "Exit".

Schritt 2 - Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für den neuen Benutzer ein und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).

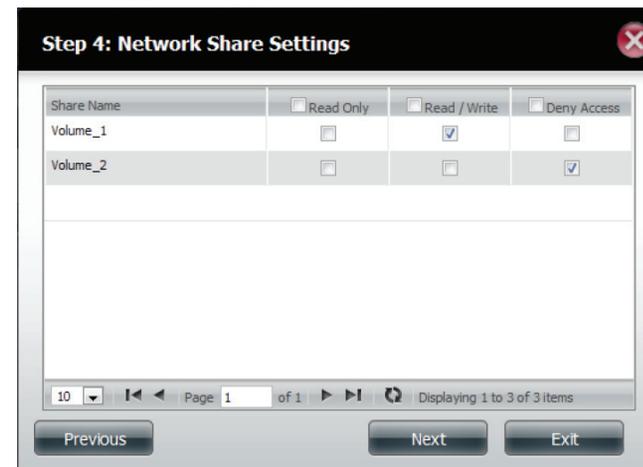


The screenshot shows a dialog box titled "Step 2: Create A New User Account" with a close button (X) in the top right corner. The main text reads: "Complete the information in the fields provided." Below this text are three input fields: "User Name" containing the text "jim", "Password" containing six asterisks, and "Confirm Password" containing six asterisks. At the bottom of the dialog, there are three buttons: "Previous", "Next", and "Exit".

Schritt 3 - Fügen Sie den Benutzer einer Gruppe zu, indem Sie auf das Kontrollkästchen 'Group' (Gruppe) klicken. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



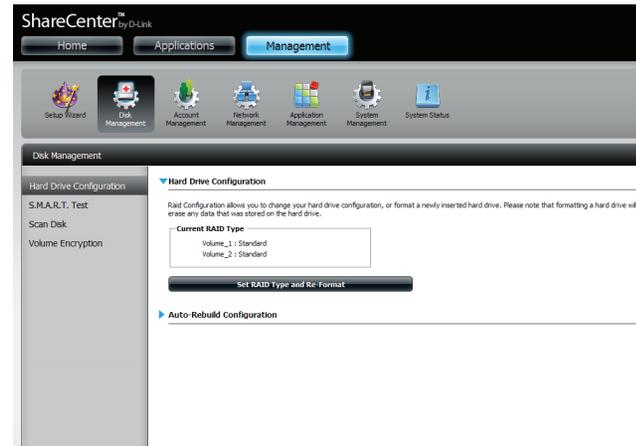
Schritt 4 - Wählen Sie 'Network Share Settings' (Netzwerkfreigabe-Einstellungen). Wählen Sie **Read Only** (Schreibgeschützt), **Read/Write** (Lesen/Schreiben) oder **Deny Access** (Zugriff verweigern). Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Weisen Sie dem Benutzer Berechtigungen/Zugriffsmethoden zu. Wählen Sie entweder **FTP** oder **WebDAV**. CIFS und AFP sind standardmäßig eingerichtet.

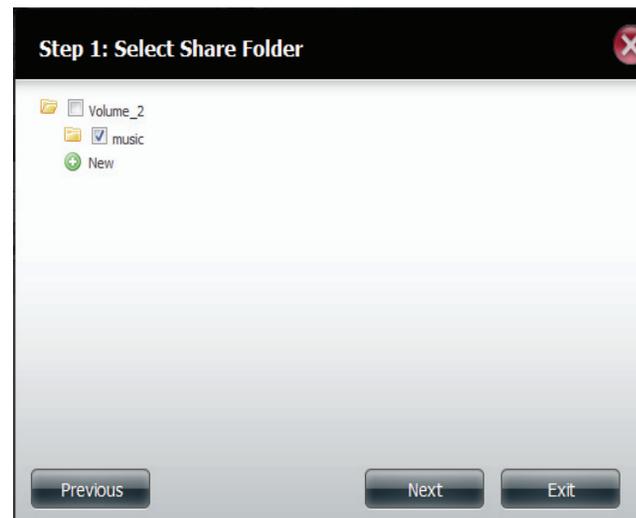
- **CIFS** ist die Abkürzung für Common Internet File System.
- **AFP** steht für Apple Filing Protocol.
- **FTP** steht für File Transfer Protocol.
- **WebDAV** steht für Web-based Distributed Authoring and Versioning.
-

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

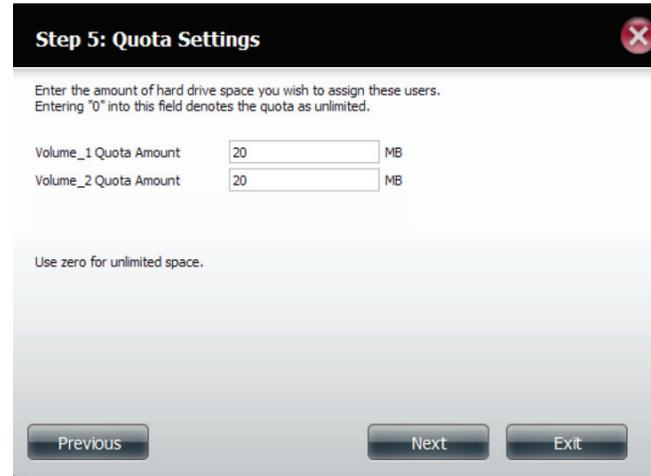


Wählen Sie die logischen Laufwerke, auf die der Benutzer WebDAV-Zugriff haben kann und wählen Sie dann, ob Sie den Zugriff **Schreibgeschützt** oder mit **Lese- und Schreibberechtigung** einräumen möchten.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

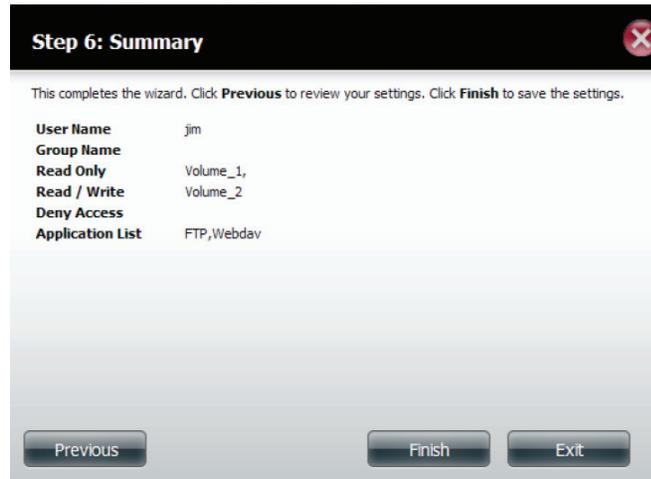


Schritt 5 - Geben Sie die Größe des Speicherplatzes ein, den Sie dem Benutzer auf jedem logischen Laufwerk zuweisen möchten. Bei Eingabe von Null stellen Sie dem Benutzer unbegrenzten Speicherplatz zur Verfügung. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



The screenshot shows a dialog box titled "Step 5: Quota Settings" with a close button (X) in the top right corner. The main text reads: "Enter the amount of hard drive space you wish to assign these users. Entering '0' into this field denotes the quota as unlimited." Below this, there are two input fields: "Volume_1 Quota Amount" and "Volume_2 Quota Amount", both containing the number "20" and followed by "MB". At the bottom, there is a note: "Use zero for unlimited space." and three buttons: "Previous", "Next", and "Exit".

Schritt 6 - Als letzter Schritt wird eine Übersicht über die von Ihnen vorgenommenen Konfigurationen angezeigt. Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um die Änderungen zu übernehmen, oder auf **Exit** (Beenden), um die Änderungen zu verwerfen.



The screenshot shows a dialog box titled "Step 6: Summary" with a close button (X) in the top right corner. The main text reads: "This completes the wizard. Click **Previous** to review your settings. Click **Finish** to save the settings." Below this, there is a list of configuration details:

User Name	jim
Group Name	
Read Only	Volume_1,
Read / Write	Volume_2
Deny Access	
Application List	FTP,Webdav

At the bottom, there are three buttons: "Previous", "Finish", and "Exit".

Mehrere Benutzer erstellen

Schritt 1 - Wählen Sie **Create a Multiple User** (Mehrere Benutzer erstellen) und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Schritt 2 - Machen Sie die folgenden Angaben:

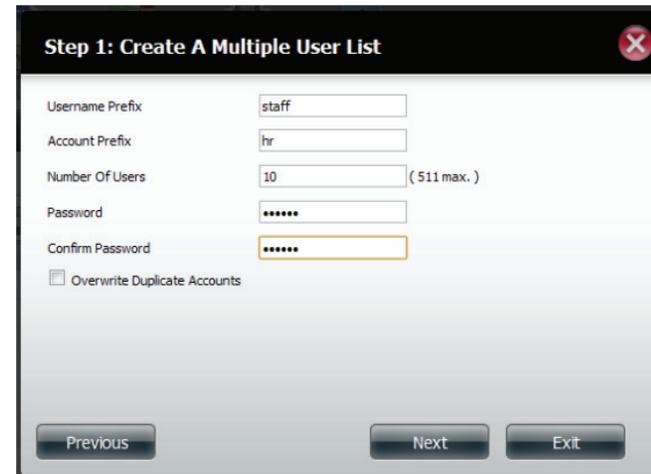
Geben Sie einen Benutzernamen ein.

Geben Sie das Kontopräfix ein (das könnte z. B. eine Abteilung in dem Unternehmen sein).

Geben Sie die Anzahl der Benutzer ein, die Sie erstellen möchten. Neben dem Eingabefeld sehen Sie die Benutzeranzahl, die Sie dem NAS noch hinzufügen können.

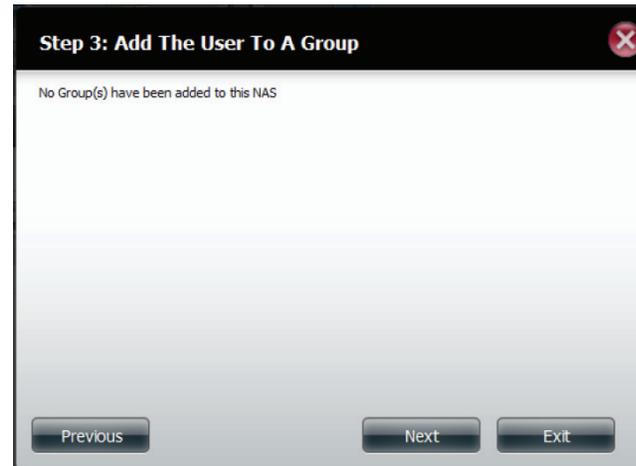
Geben Sie ein Kennwort ein und bestätigen Sie es.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

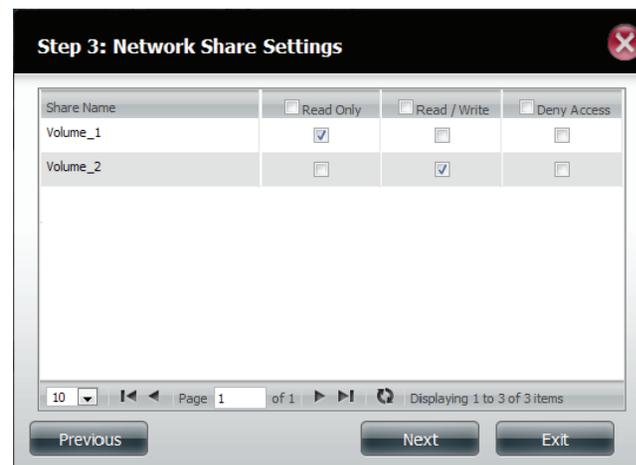


Schritt 3 - Fügen Sie den/die Benutzer einer Gruppe zu, indem Sie auf das Kontrollkästchen **Group** (Gruppe) klicken.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



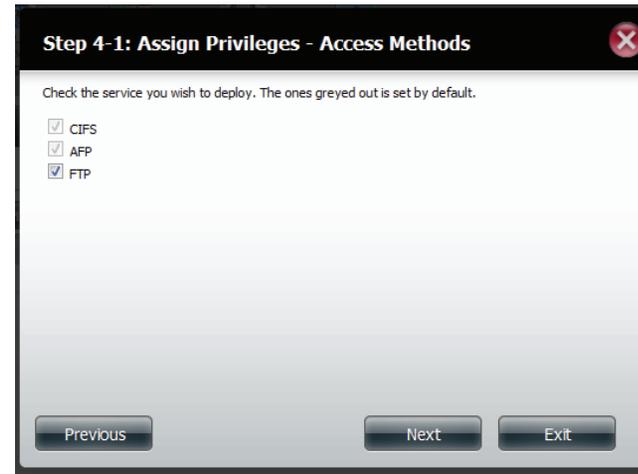
Schritt 4 - Wählen Sie 'Network Share Settings' (Netzwerkfreigabe-Einstellungen). Wählen Sie **Read Only** (Schreibgeschützt), **Read/Write** (Lesen/Schreiben) oder **Deny Access** (Zugriff verweigern). Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Weisen Sie dem/den Benutzer(n) Berechtigungen/ Zugriffsmethoden zu. Wählen Sie FTP. CIFS und AFP sind standardmäßig eingerichtet.

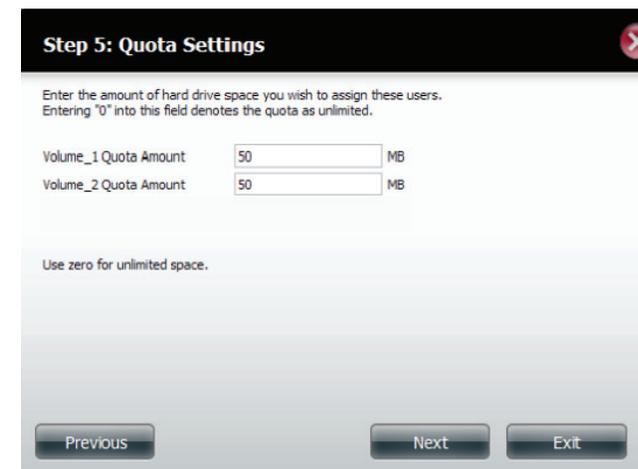
- **CIFS** ist die Abkürzung für Common Internet File System.
- **AFP** steht für Apple Filing Protocol.
- **FTP** steht für File Transfer Protocol.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

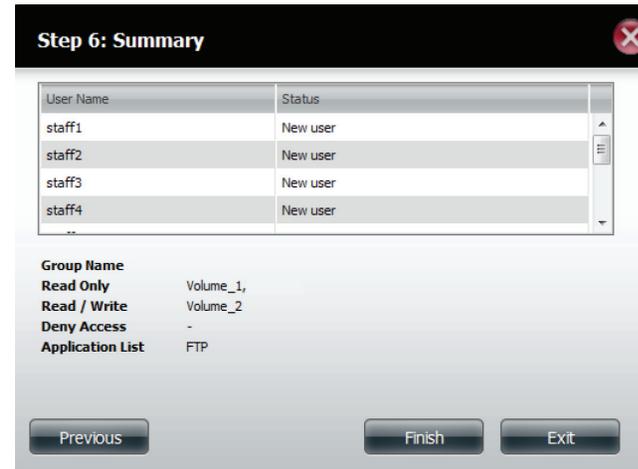


Schritt 5 - Geben Sie die Größe des Speicherplatzes ein, den Sie dem/den Benutzern auf jedem logischen Laufwerk zuweisen möchten. Bei Eingabe von **0** stellen Sie dem/den Benutzer(n) unbegrenzten Speicherplatz zur Verfügung.

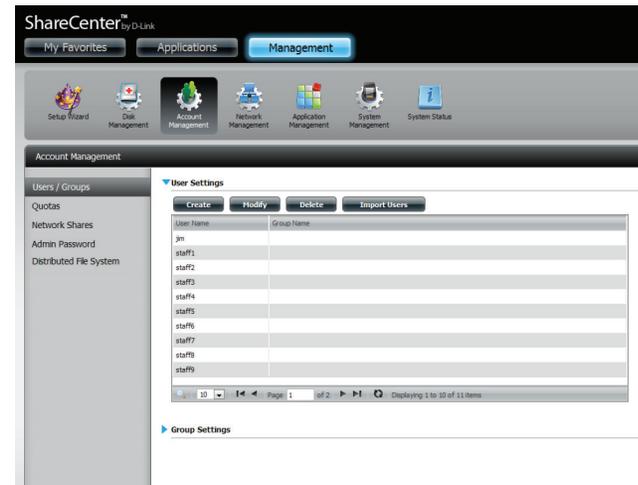
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Schritt 6 - Als letzter Schritt wird eine Übersicht über die von Ihnen vorgenommenen Konfigurationen angezeigt. Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um die Änderungen zu übernehmen, oder auf **Exit** (Beenden), um die Änderungen zu verwerfen.



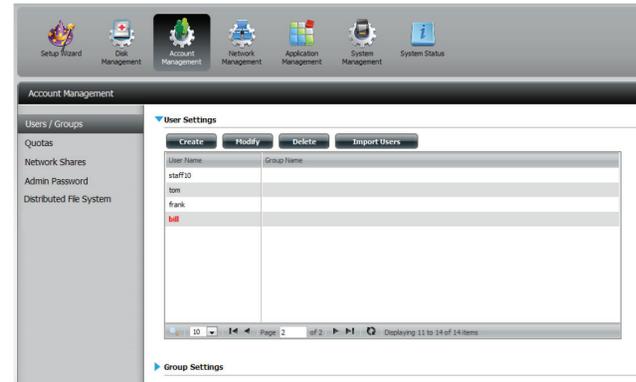
Im Fenster 'User Settings' (Benutzereinstellungen) werden die erstellten Benutzer in einer Liste angezeigt.



Benutzer ändern

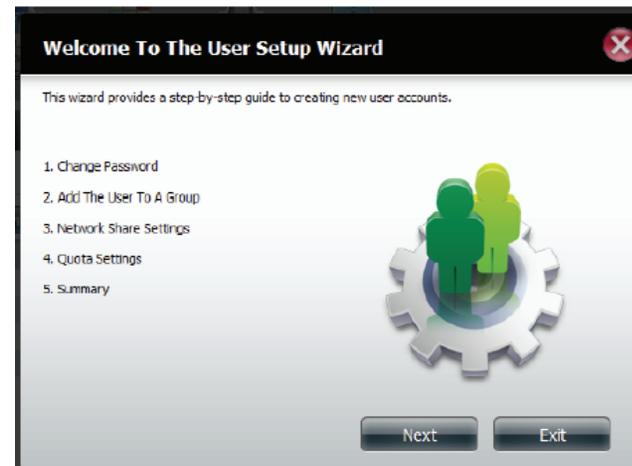
Schritt 1 - Klicken Sie auf den Benutzer, den Sie ändern möchten. Er wird rot hervorgehoben angezeigt.

Klicken Sie auf **Modify** (Ändern), um fortzufahren.

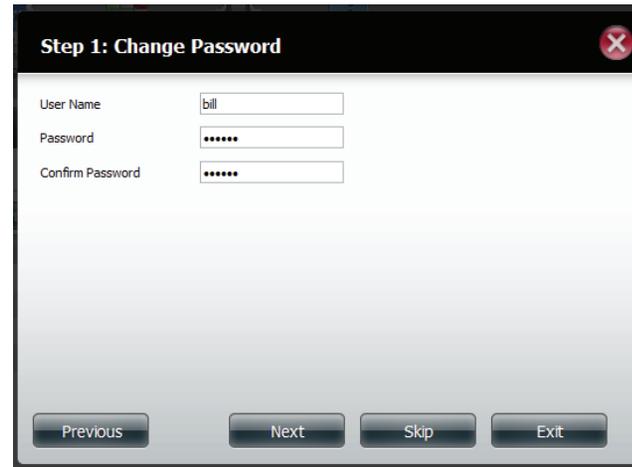


Schritt 2 - Der Assistent zum Einrichten von Benutzern wird angezeigt.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

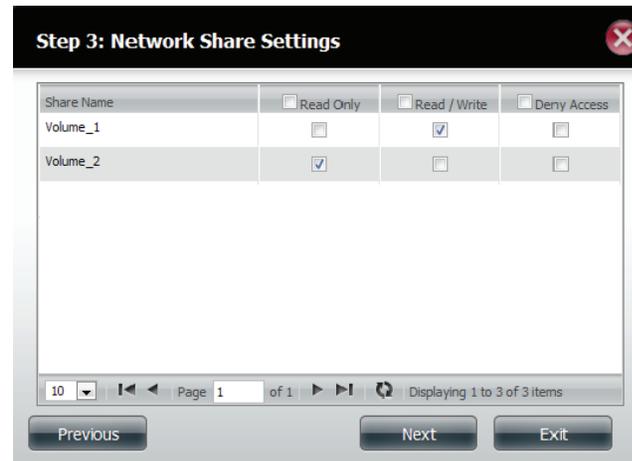


Schritt 3 - Ändern Sie den Benutzernamen oder das Kennwort. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



The screenshot shows a dialog box titled "Step 1: Change Password". It contains three input fields: "User Name" with the text "bill", "Password" with six dots, and "Confirm Password" with six dots. At the bottom, there are four buttons: "Previous", "Next", "Skip", and "Exit".

Schritt 4 - Ändern Sie die Netzwerkfreigabe-Einstellungen. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



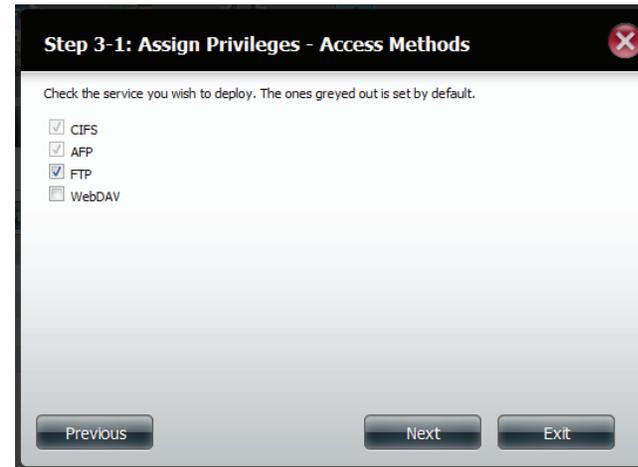
The screenshot shows a dialog box titled "Step 3: Network Share Settings". It contains a table with columns for "Share Name", "Read Only", "Read / Write", and "Deny Access". The table has two rows: "Volume_1" and "Volume_2". Below the table is a pagination bar showing "Page 1 of 1" and "Displaying 1 to 3 of 3 items". At the bottom, there are three buttons: "Previous", "Next", and "Exit".

Share Name	<input type="checkbox"/> Read Only	<input type="checkbox"/> Read / Write	<input type="checkbox"/> Deny Access
Volume_1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Volume_2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Schritt 5 - Weisen Sie dem Benutzer Berechtigungen/ Zugriffsmethoden zu. Wählen Sie entweder FTP oder WebDAV. CIFS und AFP sind standardmäßig eingerichtet.

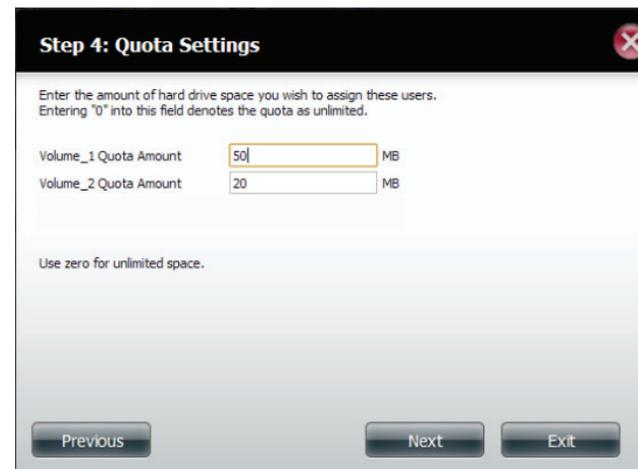
- **CIFS** ist die Abkürzung für Common Internet File System.
- **AFP** steht für Apple Filing Protocol.
- **FTP** steht für File Transfer Protocol.
- **WebDAV** steht für Web-based Distributed Authoring and Versioning.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

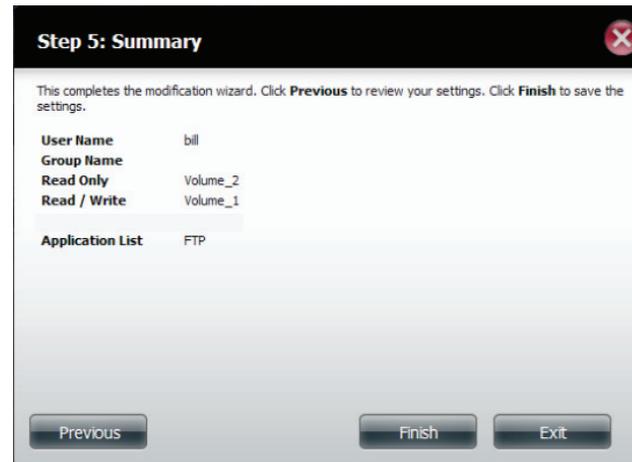


Schritt 6 - Geben Sie die Größe des Speicherplatzes neu ein, den Sie dem Benutzer auf jedem logischen Laufwerk zuweisen möchten. Bei Eingabe von 0 stellen Sie dem Benutzer unbegrenzten Speicherplatz zur Verfügung.

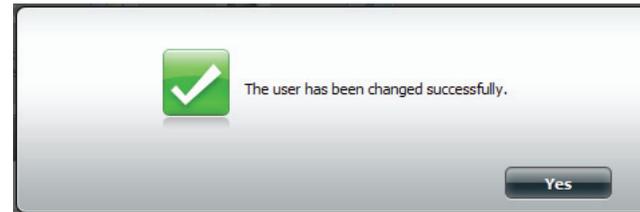
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Schritt 7 - Abschließend wird eine Übersicht über die von Ihnen vorgenommenen Konfigurationen angezeigt. Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um die Änderungen zu übernehmen, oder auf **Exit** (Beenden), um die Änderungen zu verwerfen.

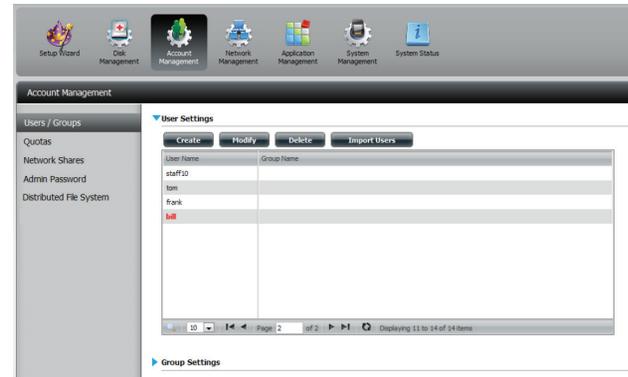


Schritt 8 - Anhand einer Meldung werden Sie informiert, dass die Benutzerdetails erfolgreich geändert wurden. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um den Assistenten zu beenden.



Benutzer löschen

Schritt 1 - Klicken Sie auf den Benutzer, den Sie löschen möchten. Er wird rot hervorgehoben angezeigt. Klicken Sie auf **Delete** (Löschen), um fortzufahren.



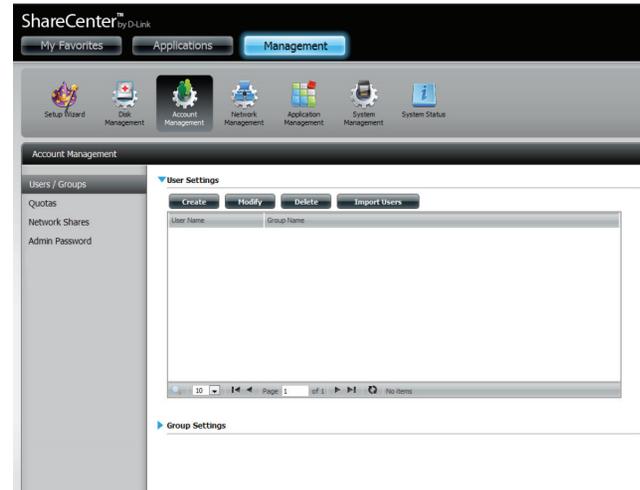
Schritt 2 - Eine Meldung wird angezeigt, in der Sie aufgefordert werden, das Löschen des Benutzers zu bestätigen. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um den Vorgang zu bestätigen.

Der Benutzer wird nun von der Liste entfernt.

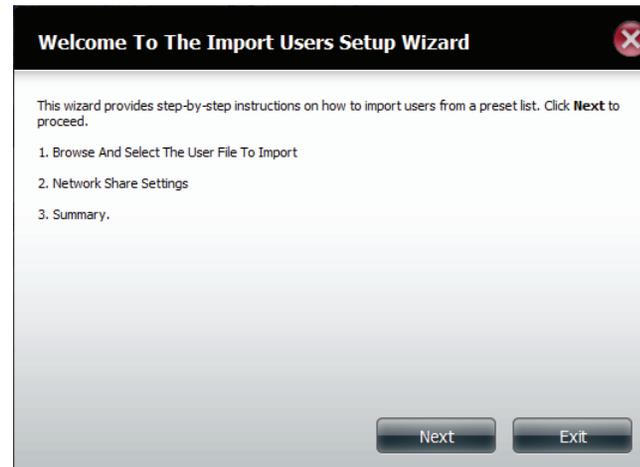


Benutzer importieren

Schritt 1 - Klicken Sie auf **Account Management** (Kontoverwaltung) > **Users/Groups** (Benutzer/Gruppen) > **Import Users** (Benutzer importieren).



Schritt 2 - Der Assistent zum Importieren von Benutzern wird gestartet. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

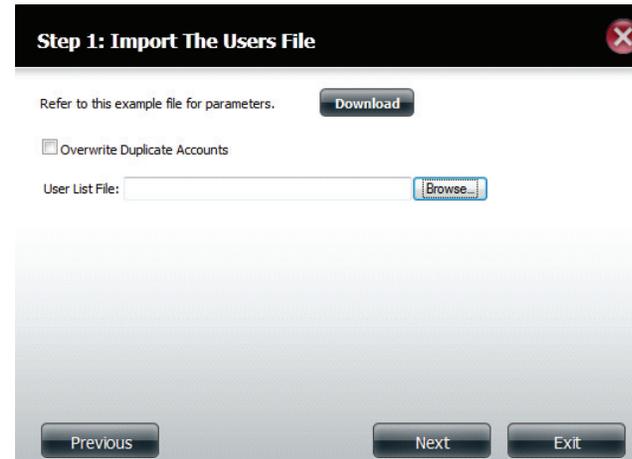


Schritt 3 - Klicken Sie auf **Download**, um eine Beispieldatei anzuzeigen.

Klicken Sie, sofern erforderlich, auf **Overwrite Duplicate Accounts** (Duplizierte Konten überschreiben).

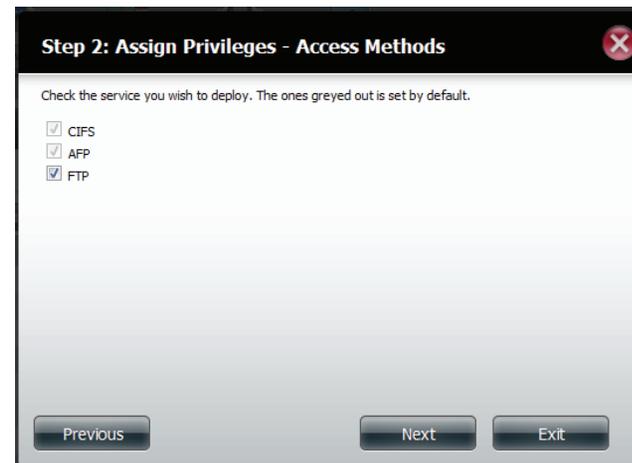
Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um die Datei auszuwählen, die Sie importieren möchten.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



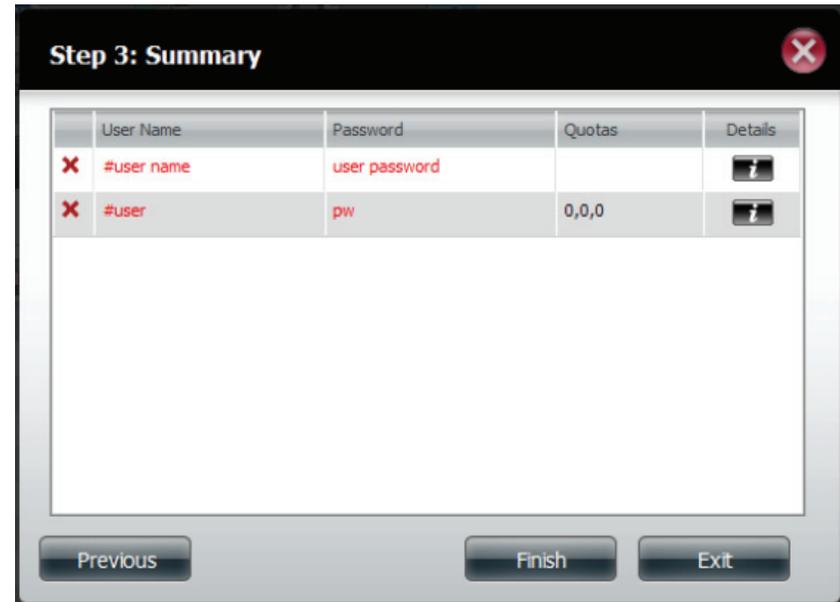
Schritt 4 - Weisen Sie die Berechtigungen und die Zugriffsmethode zu.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Schritt 5 - Unter 'Summary' (Übersicht) wird eine Liste der importierten Benutzer angezeigt. Sollten sich Probleme mit der Benutzerliste ergeben haben, zeigt der Assistent die Fehler in der Tabelle rot an.

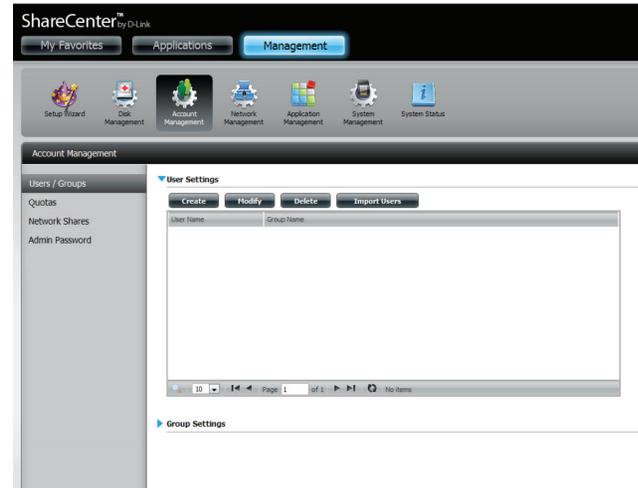
Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um den Assistenten zu schließen, oder kehren Sie zur importierten Datei zurück, um sie zu ändern.



Eine Gruppe erstellen

Schritt 1 - Klicken Sie auf **Account Management** (Kontoverwaltung) > **Users/Groups** (Benutzer/Gruppen).

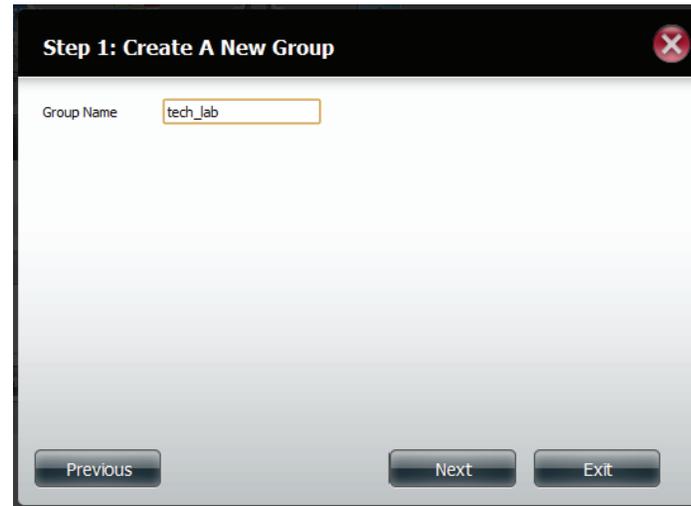
Klicken Sie auf den blauen Pfeil neben 'Group Settings' (Gruppeneinstellungen). Das Fenster zur Eingabe der Einstellungen wird angezeigt. Klicken Sie auf **New** (Neu), um eine neue Gruppe zu erstellen.



Schritt 2 - Es wird der Assistent zur Erstellung einer Gruppe gestartet. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

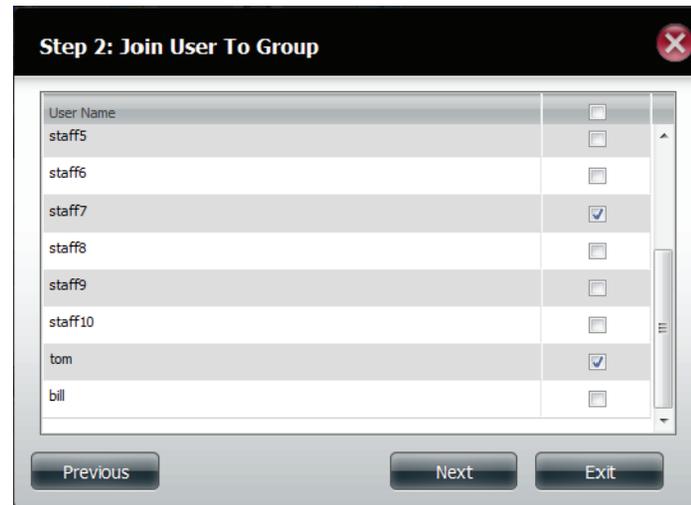


Schritt 3 - Geben Sie einen Gruppennamen ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



The screenshot shows a dialog box titled "Step 1: Create A New Group". It has a close button (red X) in the top right corner. Below the title bar, there is a label "Group Name" followed by a text input field containing the text "tech_lab". At the bottom of the dialog, there are three buttons: "Previous", "Next", and "Exit".

Schritt 4 - Klicken Sie zur Wahl des Benutzers, den Sie der Gruppe hinzufügen möchten, auf das entsprechende Feld, und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



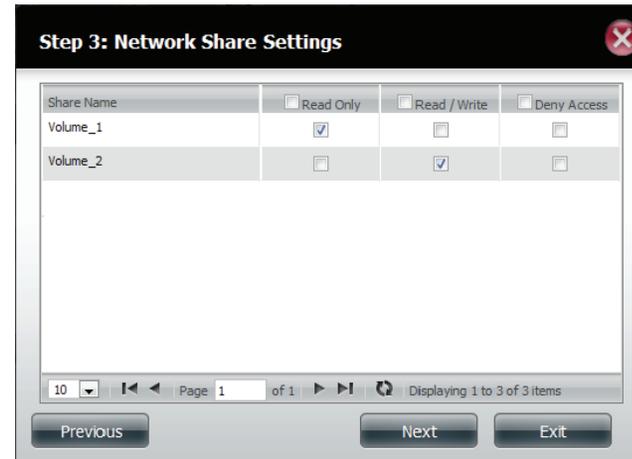
The screenshot shows a dialog box titled "Step 2: Join User To Group". It has a close button (red X) in the top right corner. Below the title bar, there is a table with two columns: "User Name" and a checkbox column. The table contains the following rows:

User Name	
staff5	<input type="checkbox"/>
staff6	<input type="checkbox"/>
staff7	<input checked="" type="checkbox"/>
staff8	<input type="checkbox"/>
staff9	<input type="checkbox"/>
staff10	<input type="checkbox"/>
tom	<input checked="" type="checkbox"/>
bill	<input type="checkbox"/>

At the bottom of the dialog, there are three buttons: "Previous", "Next", and "Exit".

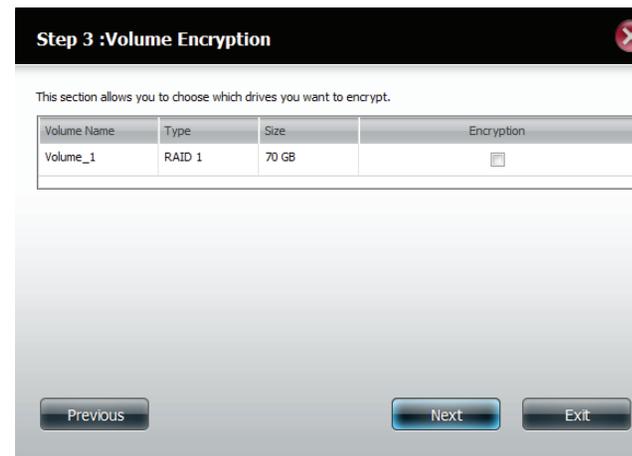
Schritt 5 - Wählen Sie die Netzwerkfreigabe-Einstellungen (Schreibgeschützt, Lesen/Schreiben oder Zugriff verweigern) für das entsprechende logische Datenträgerlaufwerk für die Gruppe.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

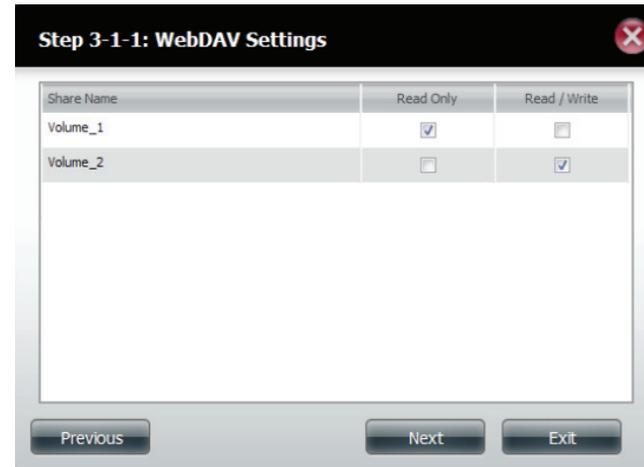


Schritt 6 - Wählen Sie die Berechtigungen/Zugriffsmethoden, die Sie der Gruppe zuweisen möchten. Die grau dargestellten Optionen sind standardmäßig zugewiesen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Schritt 7 - Wählen Sie die passenden WebDAV-Einstellungen und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

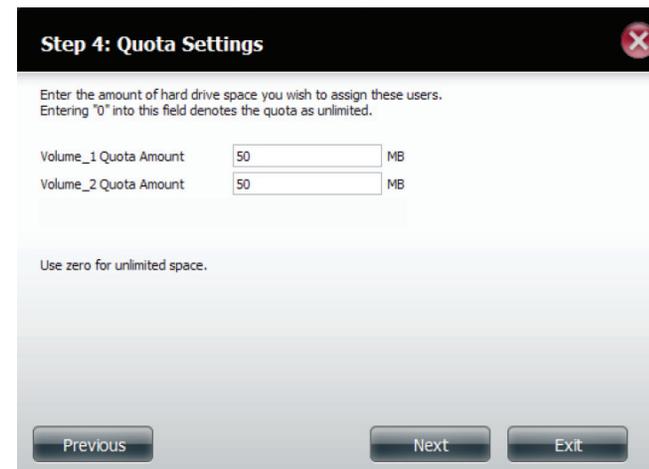


The screenshot shows a dialog box titled "Step 3-1-1: WebDAV Settings". It contains a table with two columns: "Read Only" and "Read / Write". The rows are "Volume_1" and "Volume_2".

Share Name	Read Only	Read / Write
Volume_1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Volume_2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

At the bottom of the dialog box, there are three buttons: "Previous", "Next", and "Exit".

Schritt 8 - Geben Sie die Größe des Speicherplatzes ein, den Sie der Gruppe für jedes logische Laufwerk zuweisen möchten. Bei Eingabe von Null stellen Sie der Gruppe unbegrenzten Speicherplatz zur Verfügung. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



The screenshot shows a dialog box titled "Step 4: Quota Settings". It contains the following text:

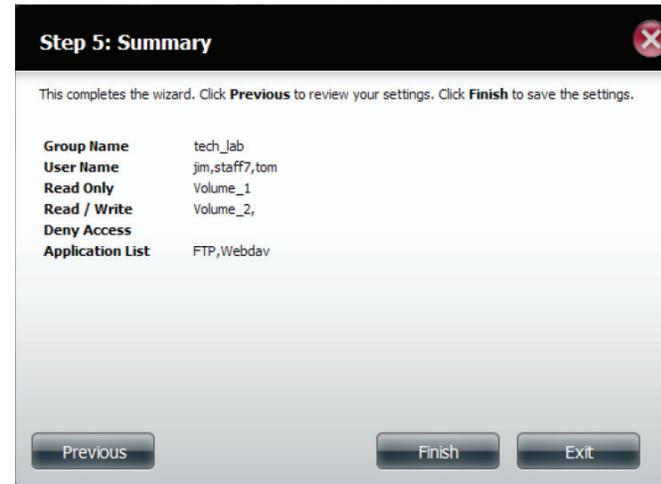
Enter the amount of hard drive space you wish to assign these users.
Entering "0" into this field denotes the quota as unlimited.

Volume_1 Quota Amount MB
Volume_2 Quota Amount MB

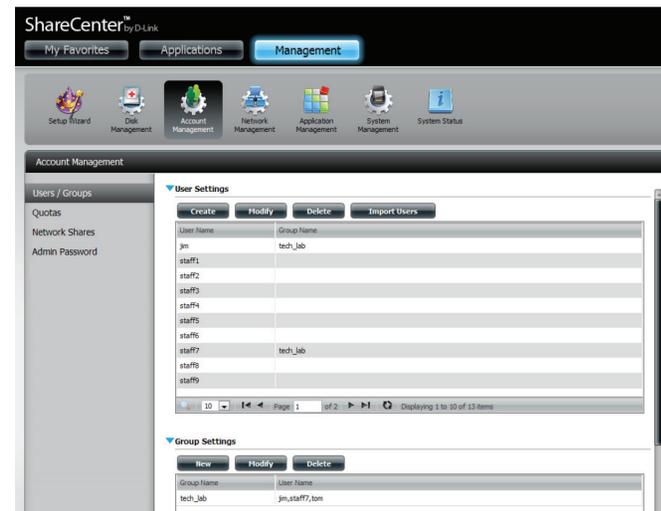
Use zero for unlimited space.

At the bottom of the dialog box, there are three buttons: "Previous", "Next", and "Exit".

Schritt 9 - Damit ist die Arbeit des Assistenten abgeschlossen. Als letzter Schritt wird eine Übersicht über die von Ihnen erstellte Gruppe angezeigt. Klicken Sie auf **Previous** (Zurück), wenn Sie Ihre Einstellungen ändern möchten, oder auf **Finish** (Fertig stellen), um den Assistenten zu beenden.



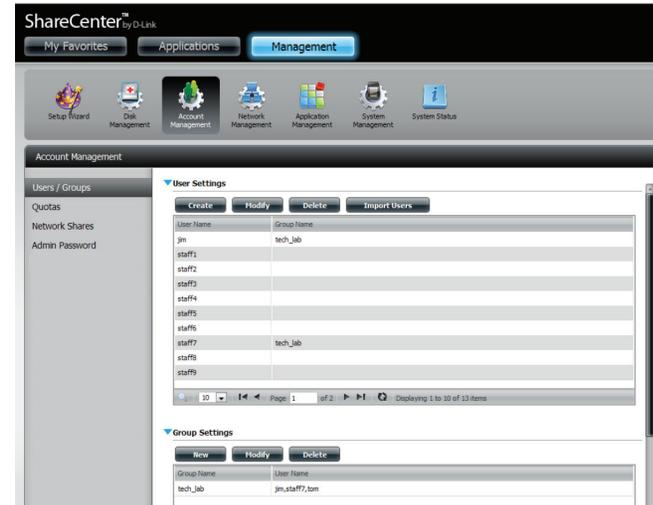
Schritt 10 - Unter 'Group Settings' (Gruppeneinstellungen) wird die von Ihnen gerade erstellte Gruppe in einer Tabelle angezeigt.



Eine Gruppe ändern

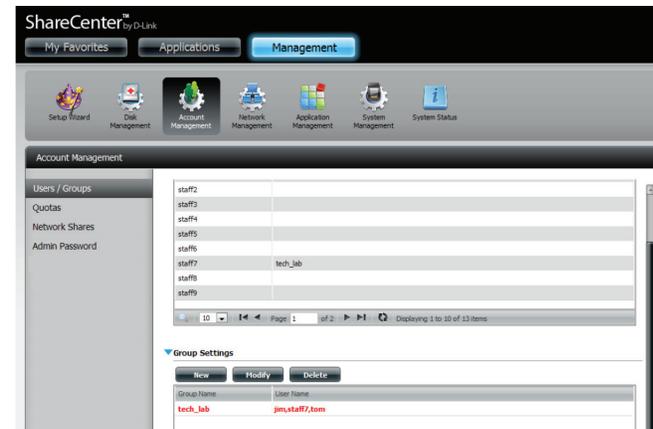
Schritt 1 - Klicken Sie auf **Account Management** (Kontoverwaltung) > **Users/Groups** (Benutzer/Gruppen).

Klicken Sie auf den blauen Pfeil neben 'Group Settings' (Gruppeneinstellungen). Die Gruppeneinstellungentabelle wird angezeigt.



Schritt 2 - Wählen Sie die Gruppe aus, die Sie ändern möchten. Ihre Auswahl wird rot hervorgehoben angezeigt.

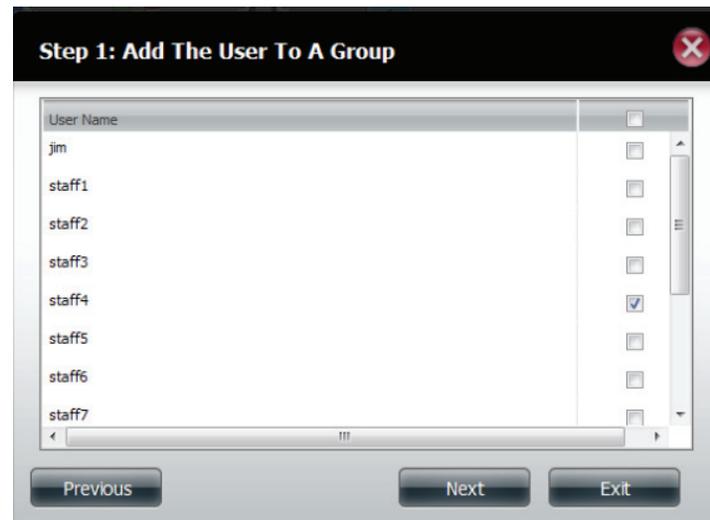
Klicken Sie auf **Modify** (Ändern), um die Einstellungen für die Gruppe zu ändern.



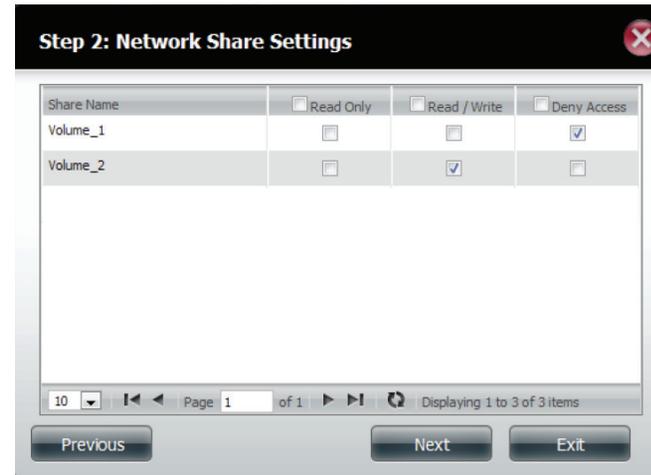
Schritt 3 - Es wird der Assistent zur Erstellung einer Gruppe gestartet. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Schritt 4 - Nehmen Sie die gewünschten Änderungen an der Gruppe vor und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).

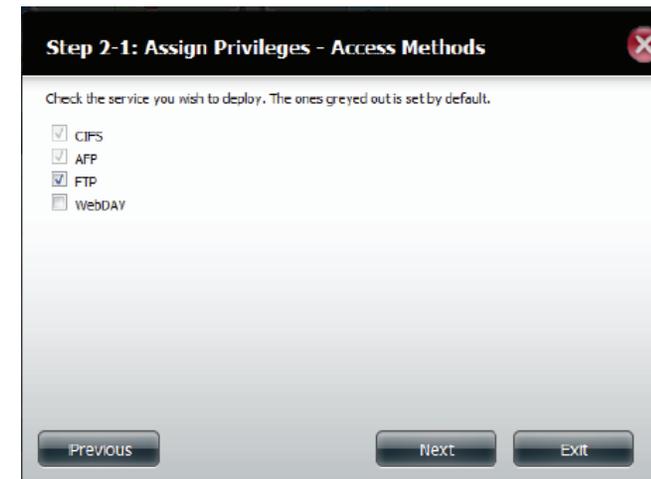


Schritt 5 - Wählen Sie die passenden Netzwerkfreigabe-Einstellungen (Schreibgeschützt, Lesen/Schreiben oder Zugriff verweigern) für das entsprechende logische Datenträgerlaufwerk für die Gruppe. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



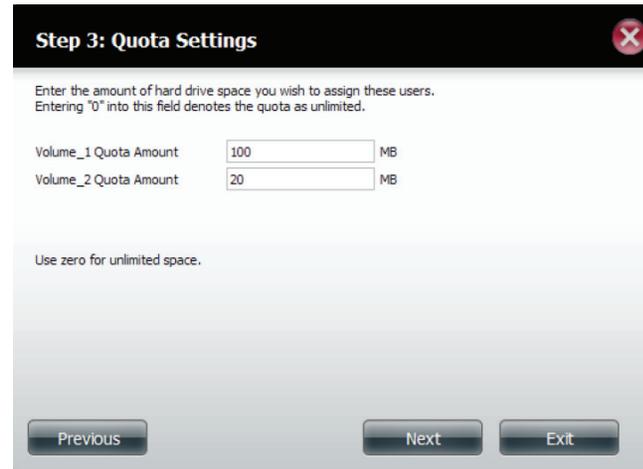
Schritt 6 - Wählen Sie die passenden Berechtigungen, die Sie der Gruppe zuweisen möchten. Die grau dargestellten Optionen sind standardmäßig eingerichtet und können nicht geändert werden.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Schritt 7 - Bearbeiten Sie die Größe des Speicherplatzes, den Sie der Gruppe für jedes logische Laufwerk zuweisen möchten. Bei Eingabe von Null stellen Sie der Gruppe unbegrenzten Speicherplatz zur Verfügung.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Step 3: Quota Settings

Enter the amount of hard drive space you wish to assign these users.
Entering "0" into this field denotes the quota as unlimited.

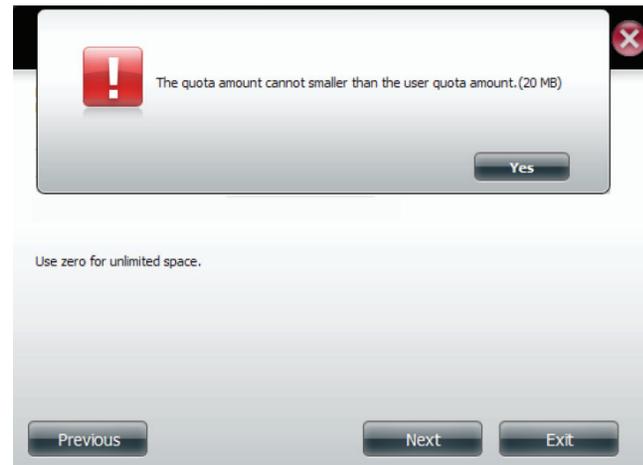
Volume_1 Quota Amount	<input type="text" value="100"/>	MB
Volume_2 Quota Amount	<input type="text" value="20"/>	MB

Use zero for unlimited space.

Previous Next Exit

Schritt 8 - Stellen Sie bei der Bearbeitung der Kontingente sicher, dass die Größe nicht unter der des Benutzerkontingents im jeweiligen Benutzerkonto ist.

Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um das Kontingent zu ändern.



The quota amount cannot smaller than the user quota amount.(20 MB)

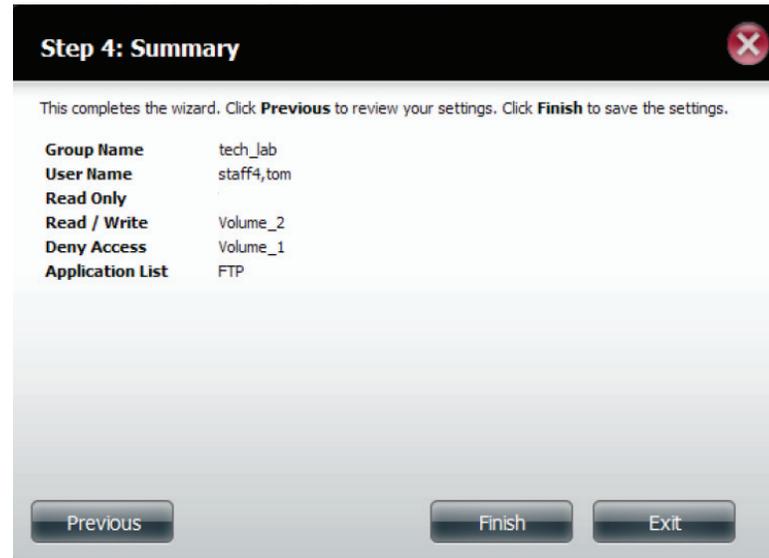
Yes

Use zero for unlimited space.

Previous Next Exit

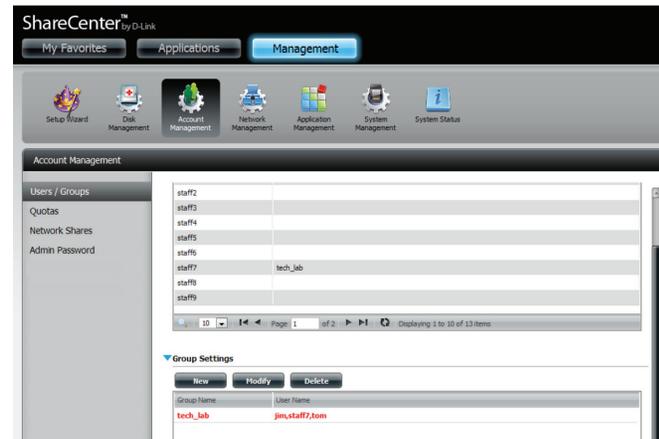
Schritt 9 - Die Arbeit des Assistenten ist nun abgeschlossen und es wird eine Übersicht der bearbeiteten Gruppe angezeigt.

Klicken Sie auf **Previous** (Zurück), wenn Sie Ihre Einstellungen ändern möchten, oder auf **Finish** (Fertig stellen), um den Assistenten zu beenden. Wenn Sie auf **Exit** (Beenden) klicken, werden keine der von vorgenommenen Änderungen übernommen.



Eine Gruppe löschen

Schritt 1 - Wählen Sie die Gruppe aus, die Sie löschen möchten und klicken Sie auf **Delete** (Löschen).



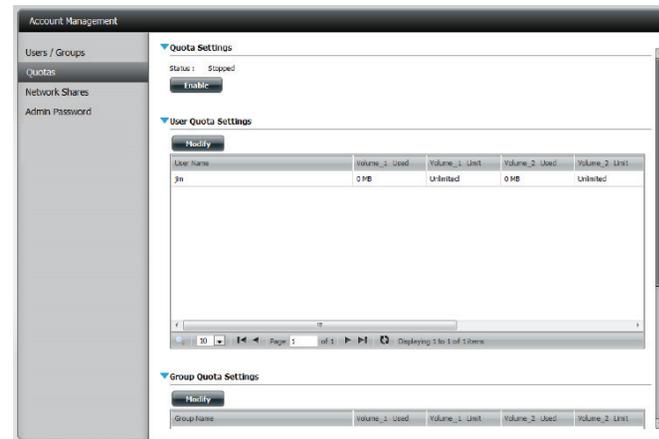
Schritt 2 - Es wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie auffordert, das Löschen der Gruppe zu bestätigen. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um die Gruppe zu löschen, oder auf **No** (Nein), um den Vorgang nicht durchzuführen.



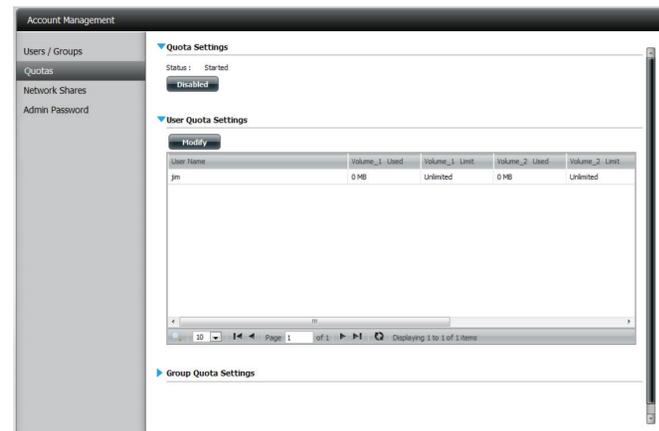
Kontingente

Das ShareCenter unterstützt Speicherkontingente für Gruppen und einzelne Benutzer. Durch das Zuweisen eines Kontingents zu einer Gruppe oder einem Benutzer wird der jeweils zugewiesene Speicher begrenzt. Benutzern und Gruppen wird standardmäßig kein Kontingent zugewiesen. Klicken Sie auf **Account Management** (Kontoverwaltung) und dann auf der linken Seite auf **Quotas** (Kontingente).

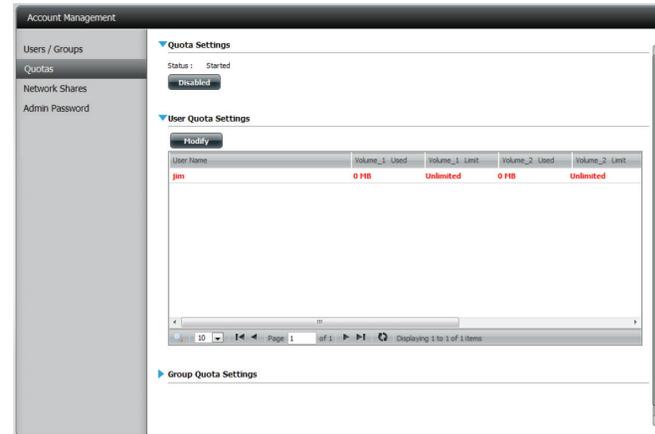
Klicken Sie auf **Enable** (Aktivieren), um die Kontingenteinstellungen zu aktivieren. Der Status zeigt nun 'Started' (Gestartet). Damit werden Sie informiert, dass die Kontingenteinstellungen aktiviert sind.



Um die Kontingenteinstellungen eines Benutzers zu ändern, klicken Sie auf den blauen Pfeil neben den Benutzerkontingenteinstellungen. Eine Tabelle mit Benutzern wird angezeigt.

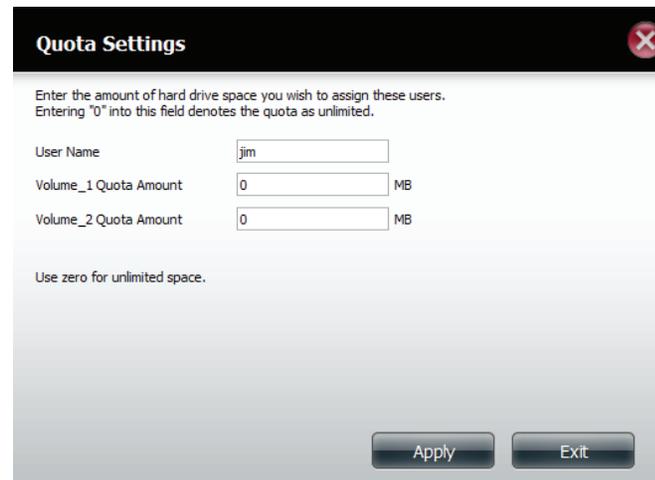


Wählen Sie den Benutzer aus, dessen Einstellungen Sie ändern möchten. Ihre Auswahl wird rot hervorgehoben angezeigt. Klicken Sie auf **Modify** (Ändern), um die Einstellungen des Benutzers zu ändern.

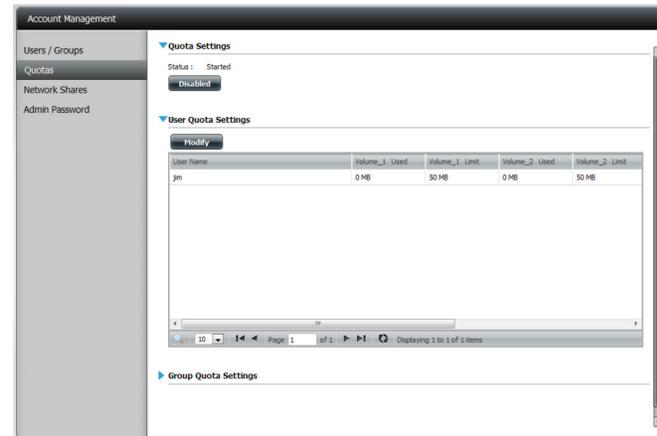


Das Benutzerkonto, das Sie ändern wollen, wird unter den Kontingenteinstellungen (Quota Settings) angezeigt. Geben Sie ein neues Kontingent für jedes logische Laufwerk ein.

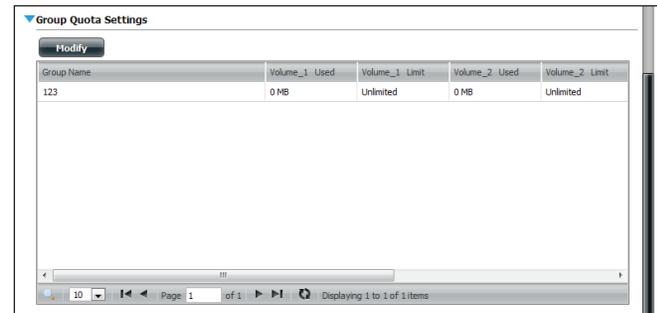
Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um Ihre Einstellungen zu bestätigen.



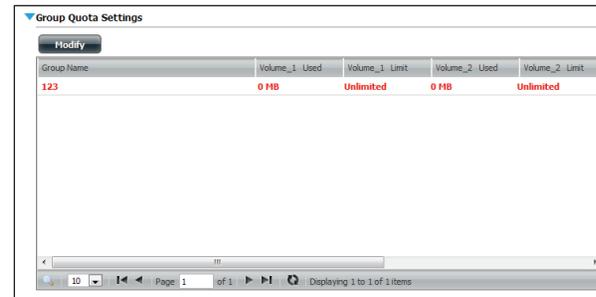
Die geänderten Kontingenteinstellungen werden in der Tabelle angezeigt.



Klicken Sie für die Kontingenteinstellungen der Gruppe neben 'Group Quota Settings' auf den nach unten zeigenden blauen Pfeil. Die Kontingenttabelle für die Gruppe wird angezeigt.

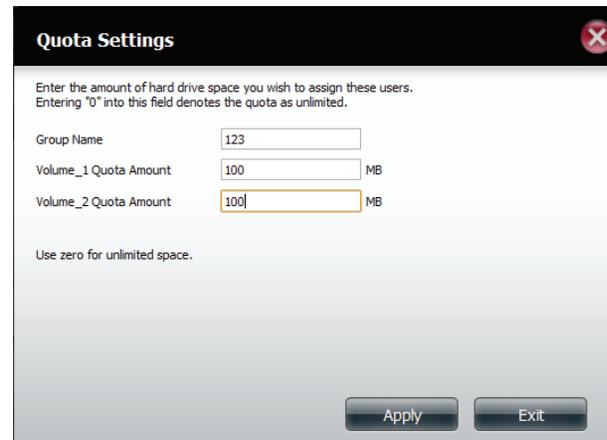


Wählen Sie die Gruppe aus, die Sie ändern möchten. Ihre Auswahl wird rot hervorgehoben angezeigt. Klicken Sie auf **Modify** (Ändern).



Group Name	Volume_1 Used	Volume_1 Limit	Volume_2 Used	Volume_2 Limit
123	0 MB	Unlimited	0 MB	Unlimited

Das Fenster mit den Gruppenkontingenteinstellungen zeigt die Gruppe, die Sie ändern möchten. Geben Sie für die aktuelle Gruppe das neue Kontingent für jedes logische Laufwerk ein und klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen).



Quota Settings

Enter the amount of hard drive space you wish to assign these users.
Entering "0" into this field denotes the quota as unlimited.

Group Name: 123

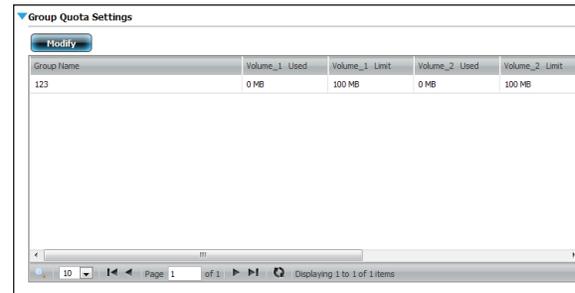
Volume_1 Quota Amount: 100 MB

Volume_2 Quota Amount: 100 MB

Use zero for unlimited space.

Apply Exit

Die geänderten Kontingenteinstellungen werden in der Tabelle angezeigt.



The screenshot shows a web interface titled "Group Quota Settings". At the top, there is a "Modify" button. Below it is a table with the following columns: "Group Name", "Volume_1 Used", "Volume_1 Limit", "Volume_2 Used", and "Volume_2 Limit". The table contains one row with the value "123" in the "Group Name" column, "0 MB" in "Volume_1 Used", "100 MB" in "Volume_1 Limit", "0 MB" in "Volume_2 Used", and "100 MB" in "Volume_2 Limit". At the bottom of the interface, there is a pagination bar showing "Page 1 of 1" and "Displaying 1 to 1 of 1 items".

Group Name	Volume_1 Used	Volume_1 Limit	Volume_2 Used	Volume_2 Limit
123	0 MB	100 MB	0 MB	100 MB

Netzwerkfreigaben

Über die Netzwerk-Freigabeseite können Sie freigegebene Ordner und Berechtigungen für bestimmte Benutzer und Gruppen konfigurieren. Um neue Netzwerkzugriffsregeln erstellen zu können, muss zunächst die Standardregel entfernt werden. Wählen Sie sie dazu einfach aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Delete** (Löschen). Sie können in den ISO Mount Shares-Einstellungen auch .iso-Dateien mounten (d. h. ein Dateisystem an einer bestimmten Stelle verfügbar machen, auch als einbinden/einhängen bezeichnet). Hat ein Benutzer Zugriff auf ein eingebundenes .iso-Dateisystem, verfügt er gleichzeitig auch über den Zugriff auf alle darin befindlichen Dateien.

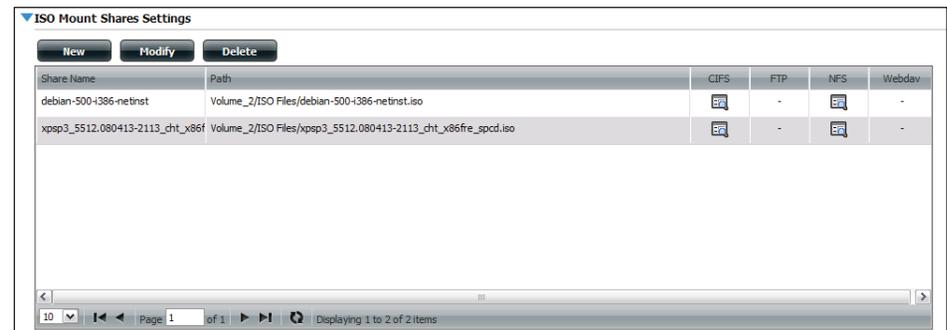
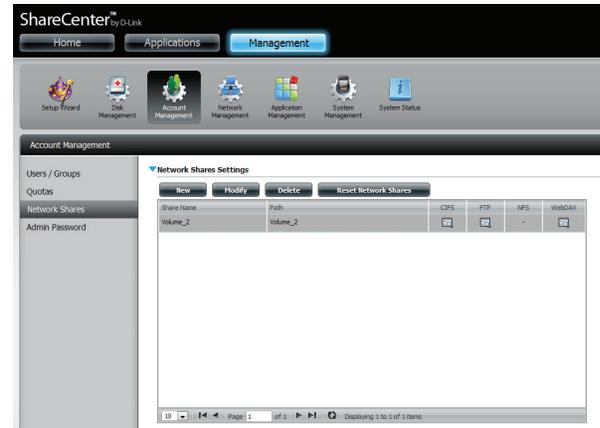
Netzwerkfreigabe / ISO Mount Shares: Das Fenster 'Netzwerkfreigabe-Einstellungen' ermöglicht Ihnen neue und bereits bestehende Netzwerkfreigabe- und ISO Mount Share-Einstellungen zu ändern und zu entfernen und neue hinzuzufügen.

Um eine Regel hinzuzufügen, klicken Sie auf **New** (Neu). Um eine bestehende Regel zu ändern, klicken Sie auf **Modify** (Ändern). Um eine Gruppe zu löschen, klicken Sie auf **Delete** (Löschen).

Klicken Sie auf eine Regel, um sie auszuwählen. Ihre Auswahl erscheint rot hervorgehoben. Damit wird gekennzeichnet, dass sie zur Verwendung ausgewählt ist.

Sie können im unteren Bereich der Tabelle durch die Seiten navigieren und das Fenster auch durch Klicken auf **Refresh** aktualisieren.

Klicken Sie auf **Reset Network Shares** (Netzwerkfreigaben zurücksetzen), um die Netzwerkzugriffsliste auf die Standardkonfiguration zurückzusetzen.



Assistent zum Hinzufügen/Ändern von Netzwerkfreigaben

Im folgenden Abschnitt wird beschrieben, wie auf dem ShareCenter eine neue Netzwerkfreigabe (Share) hinzugefügt wird. Um eine Netzwerkfreigabe hinzuzufügen, klicken Sie auf **New** (Neu). Damit wird ein entsprechender Assistent aufgerufen.

Schritt 1 - Dies ist das Startfenster des Setup-Assistenten zur Erstellung einer neuen Netzwerkfreigabe.

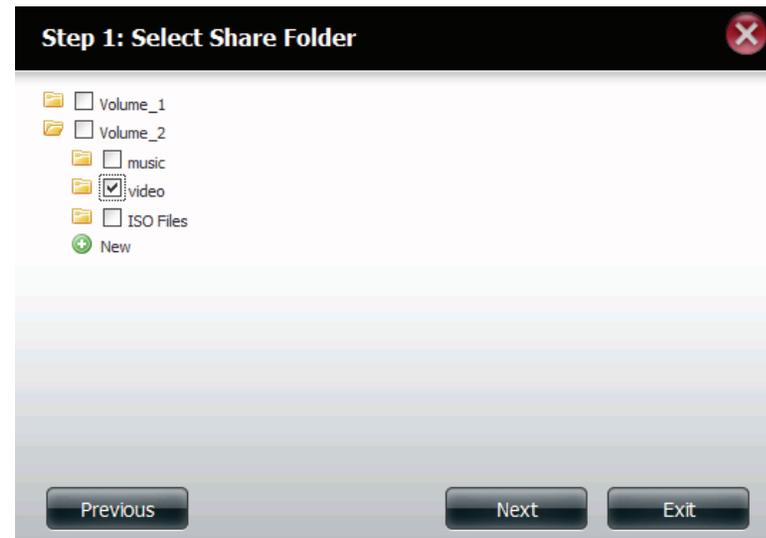
Mithilfe dieses Assistenten können Sie folgende Aufgaben ausführen:

- 1) Auswählen von Freigabeordnern.
- 2) Konfigurieren der Zugriffsberechtigungen für freigegebene Ordner.
- 3) Konfigurieren der Netzwerkzugriffseinstellungen
- 4) Anzeigen einer Konfigurationssummary, bevor der Vorgang abgeschlossen wird.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

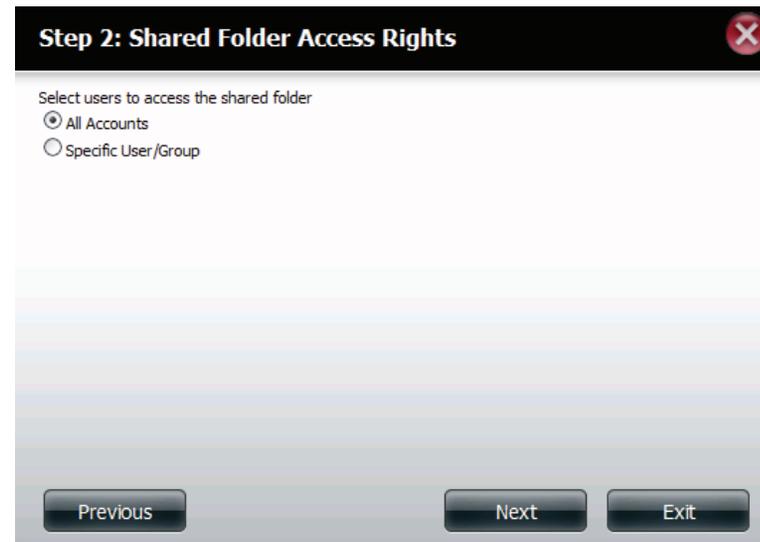
Schritt 2 - Wählen Sie den Freigabeordner von einem der logischen Laufwerke.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Schritt 3 - Wählen Sie die Benutzerkonten oder Gruppe, die auf diese(n) Ordner zugreifen dürfen. Wählen Sie **All Accounts** (Alle Konten), wenn der Zugriff auf diesen Ordner für alle Konten erlaubt sein soll. Wählen Sie **Specific User/Group** (Spez. Benutzer/Gruppe), um ganz bestimmten Benutzern oder Gruppen Zugriff auf diesen Ordner zu gewähren.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Schritt 4 - Wählen Sie die gewünschten Zugriffsrechte für die Freigabe. Die Optionen sind "Schreibgeschützt", "Lesen/Schreiben" oder "Zugriff verweigern".

Hier können Sie auch Benutzern den Zugriff auf bestimmte Ordner verweigern.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Schritt 5 - Wenn Sie in Schritt 3 einen bestimmten **Benutzer/ eine bestimmte Gruppe** hinzugefügt haben, können Sie in diesem Schritt die Zugriffsberechtigungen für jeden Benutzer einrichten, der im ShareCenter konfiguriert ist.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

User Name	<input type="checkbox"/> Read Only	<input type="checkbox"/> Read / Write	<input type="checkbox"/> Deny Access
user1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
user2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
user3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Schritt 6 - Wenn Sie in Schritt 3 einen bestimmten **Benutzer/ eine bestimmte Gruppe** hinzugefügt haben, können Sie in diesem Schritt die Zugriffsberechtigungen für jede Gruppe einrichten, die im ShareCenter konfiguriert ist.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Group Name	<input type="checkbox"/> Read Only	<input type="checkbox"/> Read / Write	<input type="checkbox"/> Deny Access
group1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
group2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

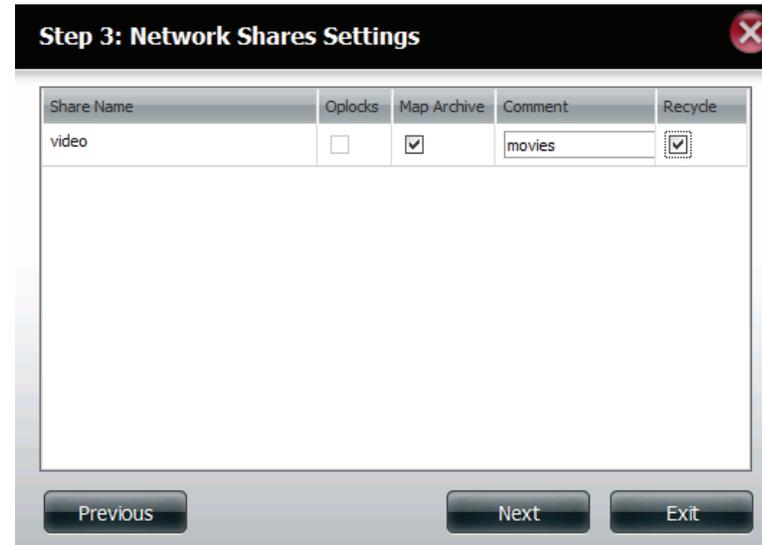
Schritt 7 - Hier können Sie dieser Freigabe Zugriffsberechtigungen zuweisen.

Opportunistische Sperren (Oplocks) sind ein Merkmal des LAN-Manager-Netzwerkprotokolls, das in der 32-Bit-Windows-Familie implementiert ist.

Oplocks sind Garantien, die ein Server für einen gemeinsam genutzten logischen Datenträger für seine Clients erstellt. Diese Garantien informieren den Client, dass der Inhalt einer Datei vom Server nicht geändert werden darf, oder dass, wenn Änderungen anstehen, der Client benachrichtigt wird, bevor die Änderung durchgeführt werden darf.

Oplocks wurden entwickelt, um die Netzwerkleistung bei Netzwerkdateifreigaben zu erhöhen. Wenn jedoch dateibasierte Datenbankanwendungen verwendet werden, wird empfohlen, die Freigabe-Oplocks auf „No (off)“ (Nein [Aus]) zu setzen. Wenn diese Option aktiviert ist, wird das Archivzuordnungs-Dateiattribut "Map Archive" kopiert, sowie die Datei auf dem ShareCenter gespeichert wird.

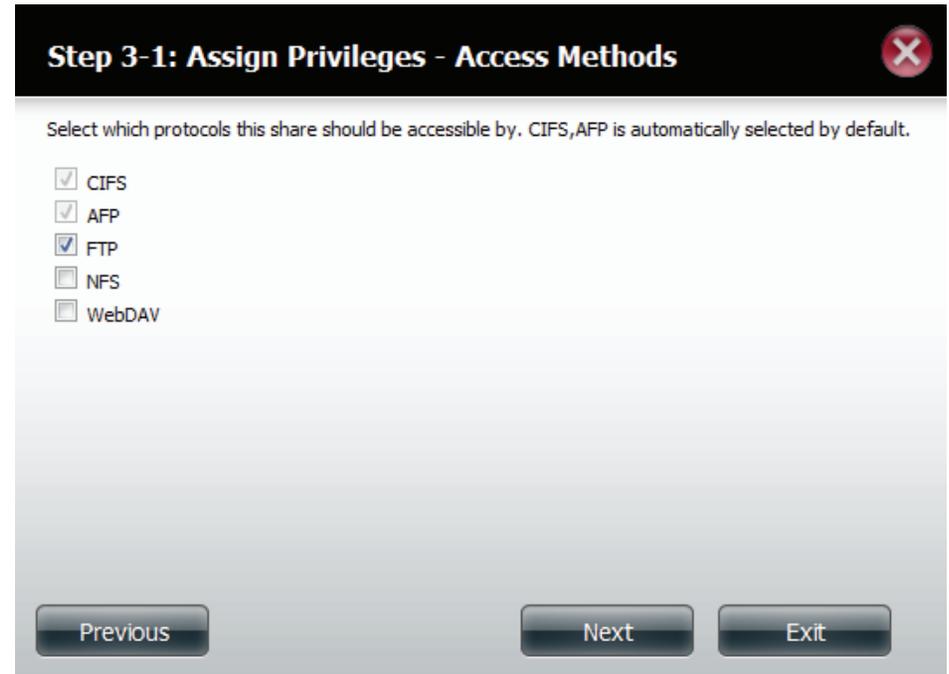
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Schritt 8 - Hier können Sie weitere Protokollberechtigungen für einen Benutzer zum Zugriff auf diese Freigabe (Share) zuweisen. Die Optionen sind FTP, NFS und WebDAV. CIFS und AFP sind standardmäßig eingerichtet.

- CIFS ist die Abkürzung für Common Internet File System.
- AFP steht für Apple Filing Protocol,
- FTP steht für File Transfer Protocol
- NFS steht für Network File System.
- WebDAV steht für Web-based Distributed Authoring and Versioning.

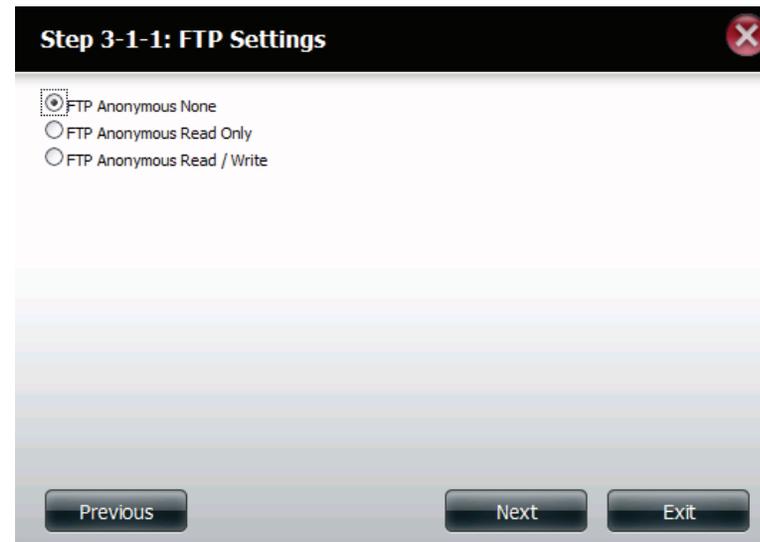
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Schritt 9 - Hier können Sie die FTP-Einstellungen für diese Freigabe konfigurieren. Für den FTP-Zugriff stehen folgende Optionen zur Auswahl:

- 1) FTP Anonymous None (Anonymes FTP, kein Zugriff).
- 2) FTP Anonymous Read Only (Anonymes FTP, schreibgeschützt, eingeschränkter Zugriff).
- 3) FTP Anonym Lesen/Schreiben (Uneingeschränkter Zugriff).

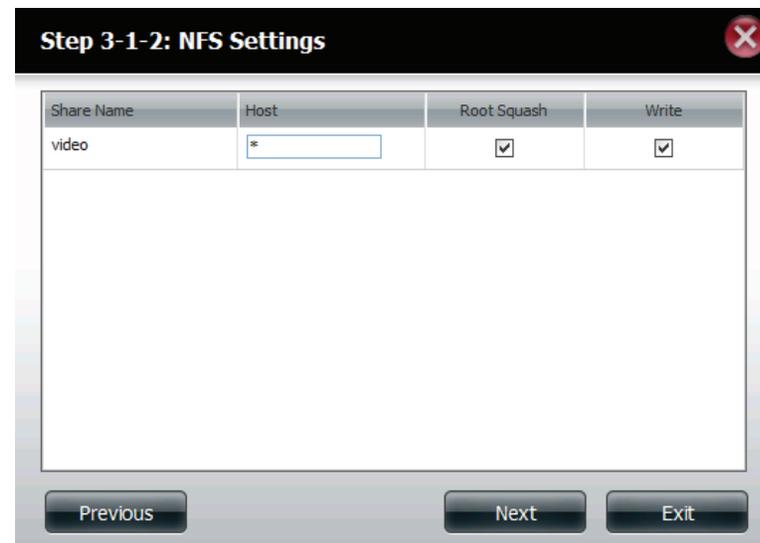
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Wenn Sie NFS als eine Zugriffsmethode auf Ihre Netzfreigabe markiert haben, können Sie in diesem Schritt die Parameter unten einrichten:

- **Host** - Zulässige Hostadresse mit Zugriff unter Verwendung von NFS (* kennzeichnet alle Hosts)
- **Root Squash (Anonyme Zuordnung)** - Deaktiviert den Schreibzugriff auf die im Stammverzeichnis des Systems (Eigentümer 'Root') abgelegten Verzeichnisse und Dateien, wenn der Benutzer Zugriffsberechtigungen darauf hat.
- **Schreiben** - Bietet Schreibberechtigung für das Dateisystem.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



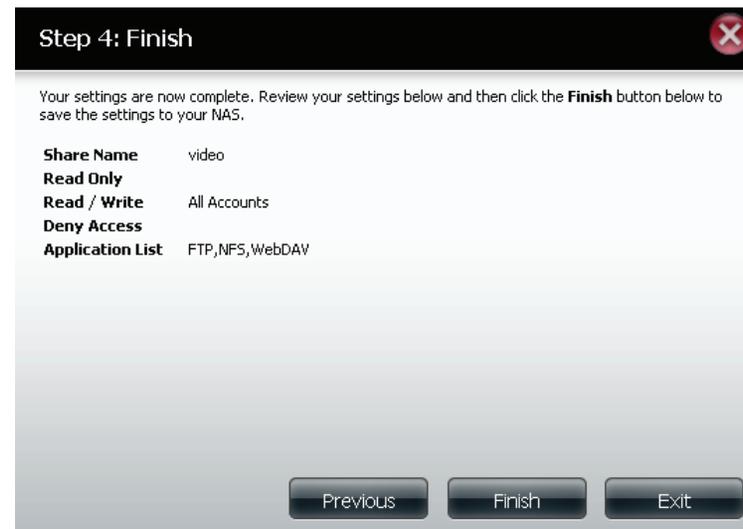
Wenn Sie WebDAV als eine Zugriffsmethode markiert haben, können Sie in diesem Schritt die Parameter einrichten:

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



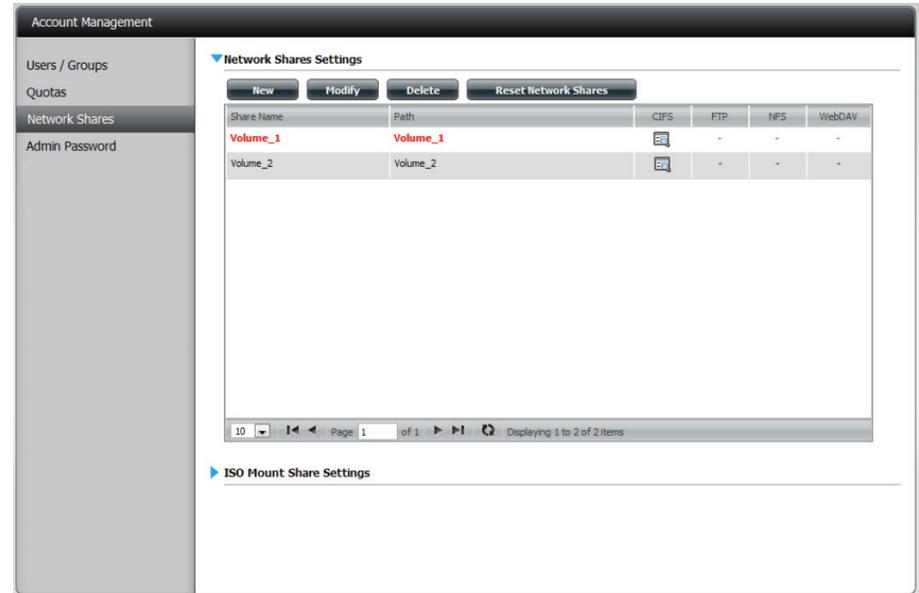
Schritt 10 - Hier wird eine Übersicht über die erstellten Freigaben angezeigt.

Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um Ihre Einstellungen zu speichern.

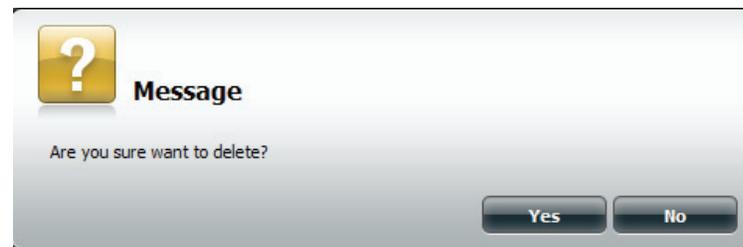


Eine Netzwerkfreigabe löschen

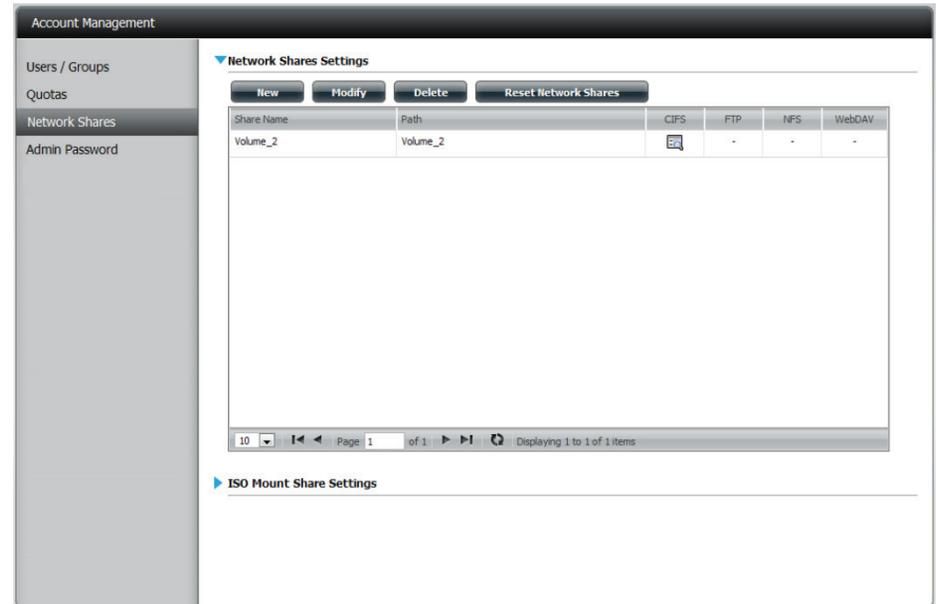
Wählen Sie die Netzwerkfreigabe aus, die Sie löschen möchten. Ihre Auswahl wird rot hervorgehoben angezeigt. Klicken Sie auf **Delete** (Löschen), um die Freigabe zu entfernen.



Es wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie auffordert, das Löschen der Freigabe zu bestätigen. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um sie zu löschen, oder auf **No** (Nein), um den Vorgang abzubrechen.



Die gelöschte Freigabe wird von der Netzwerkfreigabeliste entfernt.



The screenshot displays the 'Account Management' web interface. On the left sidebar, the 'Network Shares' menu item is selected. The main content area is titled 'Network Shares Settings' and contains a table with the following data:

Share Name	Path	CIFS	FTP	NFS	WebDAV
Volume_2	Volume_2	<input checked="" type="checkbox"/>	-	-	-

Below the table, there is a pagination control showing 'Page 1 of 1' and 'Displaying 1 to 1 of 1 items'. Below the main content area, there is a section for 'ISO Mount Share Settings' which is currently empty.

Rücksetzen der Netzwerkfreigaben

Klicken Sie auf **Reset Network Shares** (Netzwerkfreigaben zurücksetzen).



Es erscheint eine Warnmeldung, die Sie auffordert, Ihre Wahl und den Vorgang zu bestätigen.

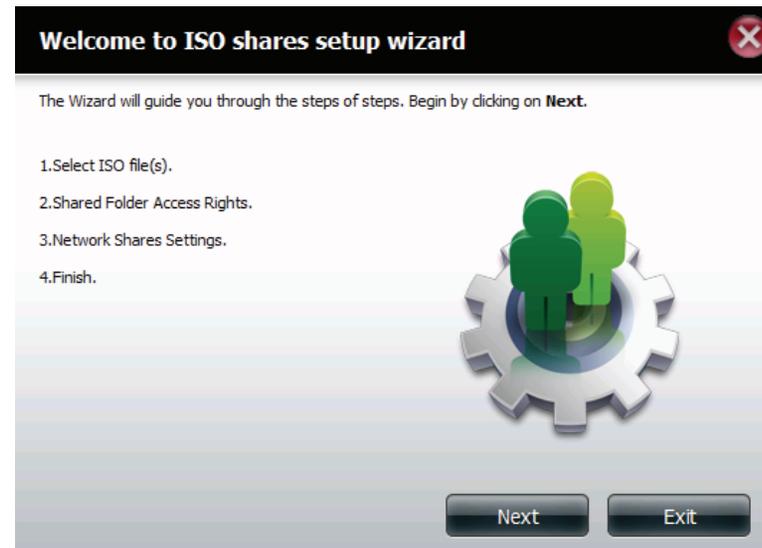
Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um den Vorgang zu bestätigen, oder auf **No** (Nein), um den Vorgang abubrechen.



Setup-Assistent für ISO-Freigaben

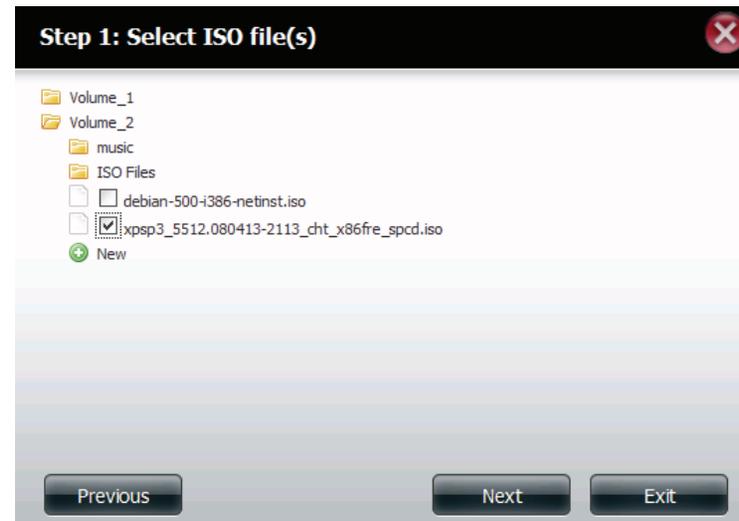
Im folgenden Abschnitt wird beschrieben, wie auf dem ShareCenter eine neue ISO-Dateieinbindung hinzugefügt wird. Um einen ISO Mount hinzuzufügen, klicken Sie auf **New** (Neu). Damit wird ein entsprechender Assistent aufgerufen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Wählen Sie die ISO-Datei, die eingebunden werden soll.

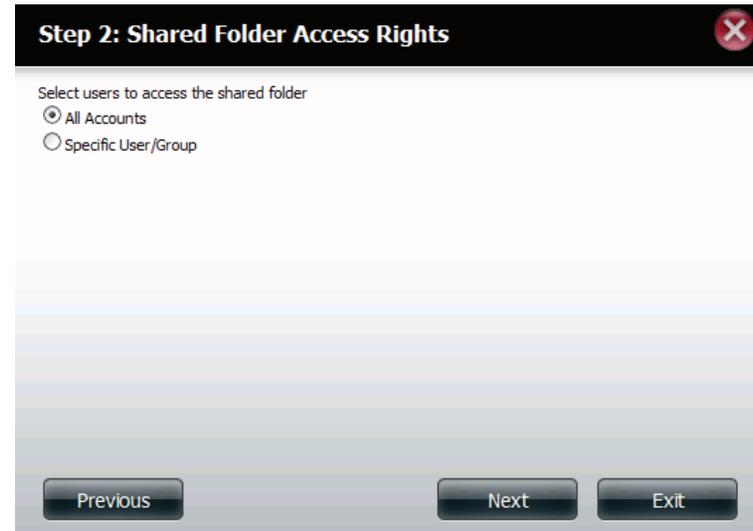
Um sie auszuwählen, markieren Sie das Kästchen links neben der .iso-Datei und klicken Sie auf **Next** (Weiter).



Weisen Sie dieser ISO Mount Share (eingebundenen ISO-Freigabedatei) Zugriffsberechtigungen zu.

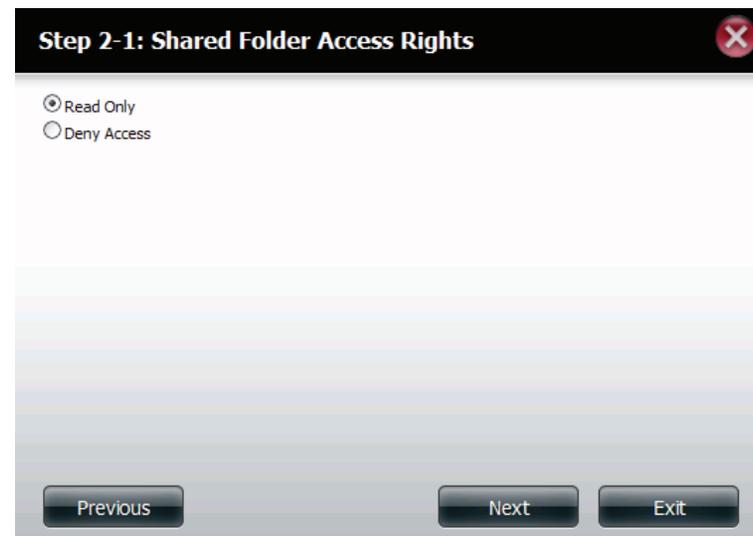
- Wählen Sie **All Accounts** (Alle Konten), um allen Benutzern die ISO Mount Share-Berechtigungen 'Lesen'/'Verweigern' zuzuweisen.
- Wählen Sie **Specific User/Group** (Spez. Benutzer/Gruppe), um Leseberechtigungen einzelnen Benutzern und Gruppen zuzuweisen oder sie ihnen zu verweigern.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



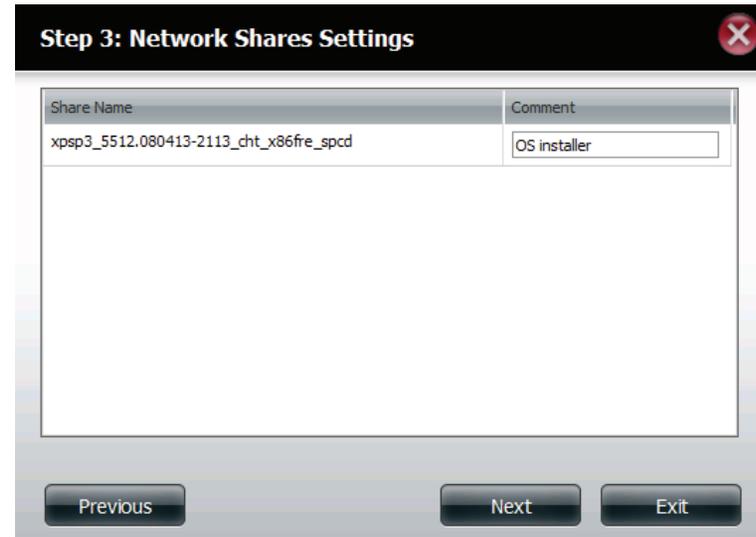
Hier können schreibgeschützte Zugriffsberechtigungen (**Read Only**) oder aber Zugriffsverweigerungen (**Deny Access**) auf ISO Mount Shares zugewiesen werden. Klicken Sie auf das entsprechende Optionsfeld für die Berechtigungen, die Sie zuweisen möchten.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Fügen Sie dem ISO Mount Share eine Beschreibung hinzu.

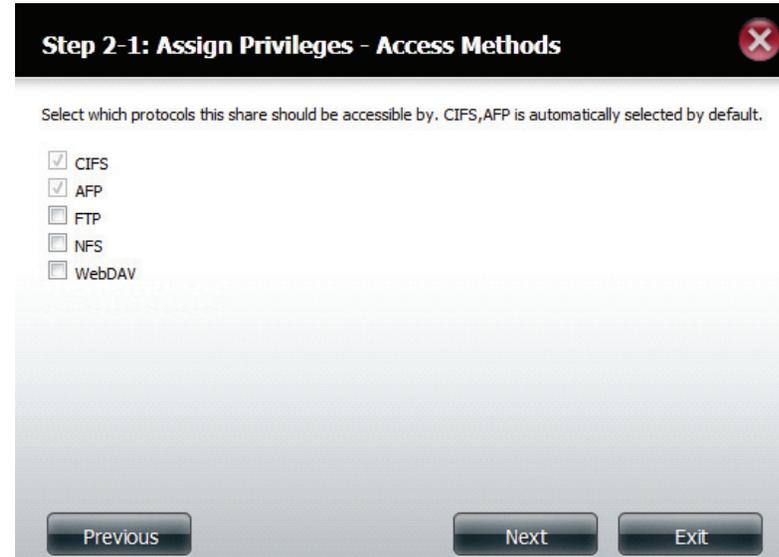
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Weisen Sie weitere Protokollberechtigungen zu, die ein Benutzer zum Zugriff auf diese Freigabe verwenden kann. Die Optionen sind FTP, NFS und WebDAV. CIFS und AFP sind standardmäßig eingerichtet.

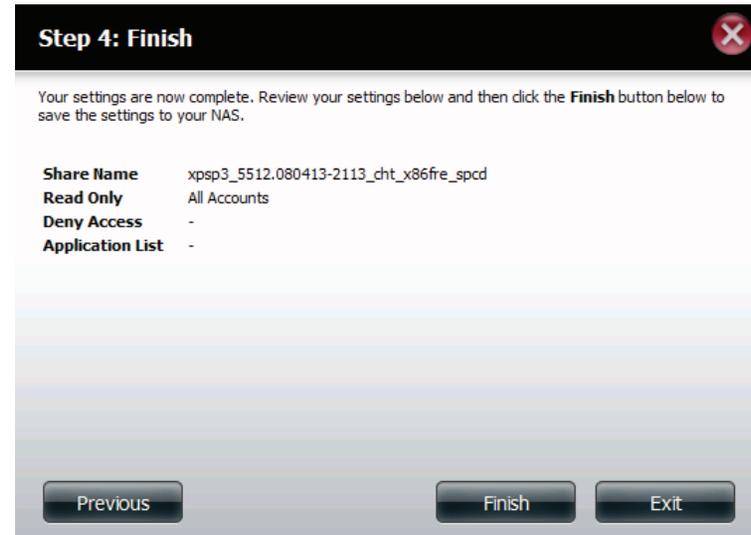
- CIFS ist die Abkürzung für Common Internet File System.
- AFP steht für Apple Filing Protocol,
- FTP steht für File Transfer Protocol
- NFS steht für Network File System.
- WebDAV steht für Web-based Distributed Authoring and Versioning.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

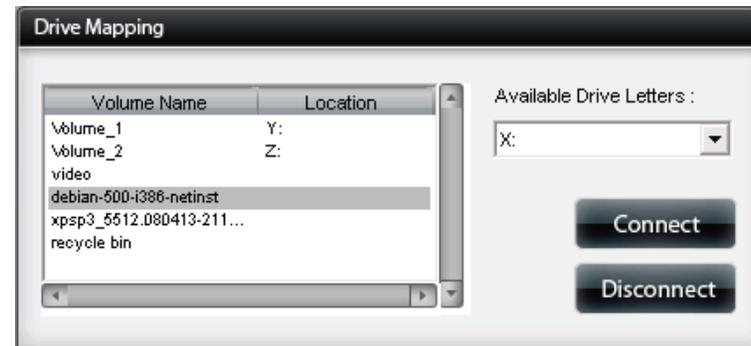


Es wird eine Übersicht über die Freigabe angezeigt.

Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um die Änderung zu akzeptieren und den Assistenten zu beenden.



Mithilfe des D-Link Speicherprogramms kann die ISO Mount Share nun Ihrem Computer zugeordnet werden, damit Sie darauf wie auf eine herkömmliche Netzwerkfreigabe zugreifen können.



Ein ISO Image erstellen

Im folgenden Abschnitt wird beschrieben, wie von Ihrem NAS ein ISO Image erstellt wird und die Daten auf Ihren PC exportiert werden.

Klicken Sie auf **Account Management** (Kontoverwaltung) > **Network Shares** (Netzwerkfreigaben) > **ISO Mount Share Settings (ISO Mount Share-Einstellungen)**.

Klicken Sie unten auf **Create ISO Image** (ISO Image erstellen).

The screenshot displays the D-Link ShareCenter web interface. At the top, a navigation bar contains icons for Setup Wizard, Disk Management, Account Management (highlighted), Network Management, Application Management, System Management, and System Status. Below this, the 'Account Management' section is active, with a sidebar menu listing 'Users / Groups', 'Quotas', 'Network Shares' (selected), and 'Admin Password'. The main content area shows a table of network shares with columns for Share Name, Path, CIFS, FTP, NFS, and WebDAV. A single share named 'Volume_1' is listed. Below the table are navigation controls showing 'Page 1 of 1' and 'Displaying 1 to 1 of 1 items'. At the bottom, the 'ISO Mount Share Settings' section is visible, containing buttons for 'New', 'Modify', 'Delete', and 'Create ISO Image', along with a partially visible table structure.

Assistent zum Erstellen eines ISO Image

Der Assistent zum Erstellen eines ISO Image hilft Ihnen in Ihrem ShareCenter bei diesem Vorgang.

Lesen Sie sich die Anleitungen für den **Assistenten zum Erstellen eines ISO Image** durch und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).



ISO Namen- und Dateipfadeinstellungen

Wählen Sie die **Image-Größe**.

Es stehen Ihnen drei Image-Größen zur Auswahl zur Verfügung:

- CDROM (650 MB/74 MIN) - Erstellt eine ISO-Datei von 650 MB, die zu einem späteren Zeitpunkt auf eine CDROM gebrannt werden kann.
- DVD5 (4,7 GB) - Erstellt eine ISO-Datei von 4,7 GB, die zu einem späteren Zeitpunkt auf eine Single-Layer-DVD (DVD mit einer Datenschicht) gebrannt werden kann.
- DVD5 (8,5 GB) - Erstellt eine ISO-Datei von 8,5 GB, die zu einem späteren Zeitpunkt auf eine Double-Layer-DVD (DVD mit zwei Datenschichten) gebrannt werden kann.

Step 1: ISO Name and File Path Settings

Image Size: CDROM(650MB/74MIN) [v]

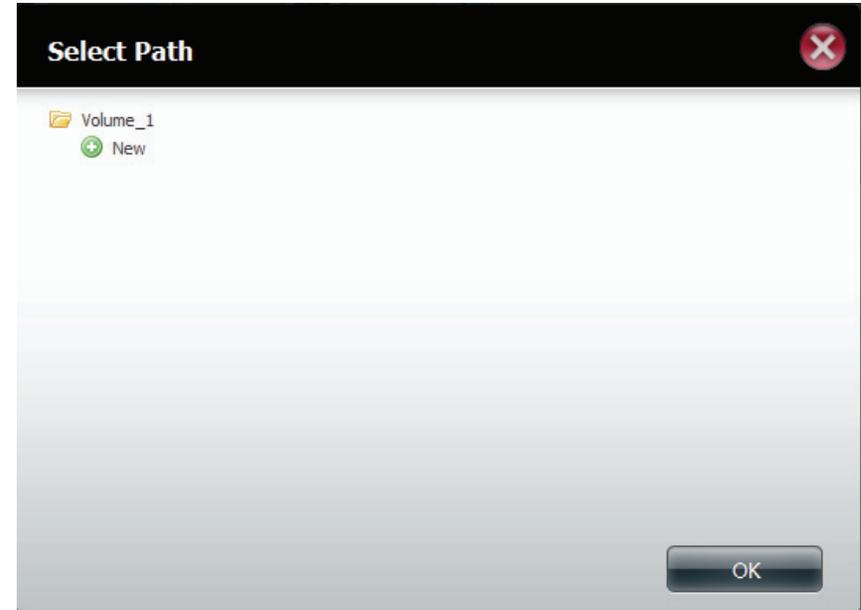
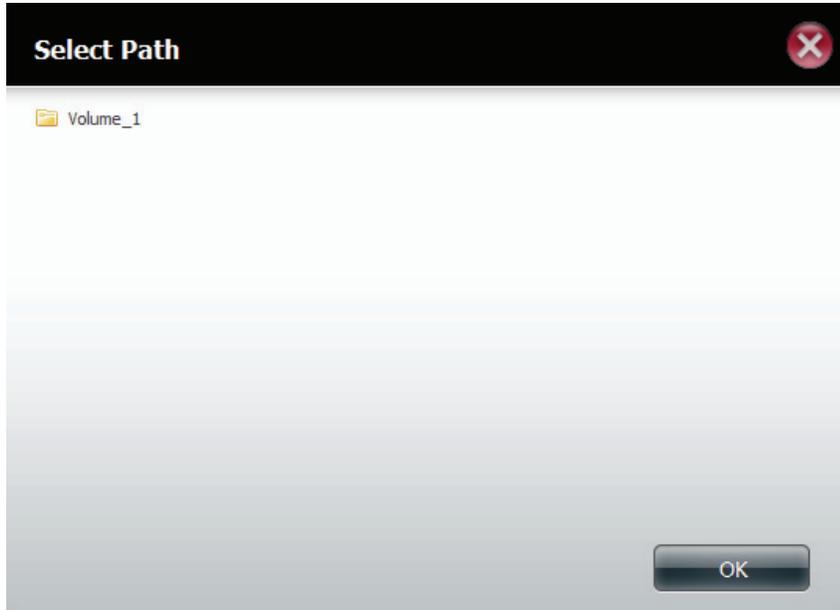
Image Path: DVD5(4.7GB) [Browse]

Image Name: []

Previous Next Exit

Wählen Sie den **Image Path** (Image-Pfad).

Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um den Zielordner auf Ihrem NAS auszuwählen. Klicken Sie auf das **logische Laufwerk**, um es dort zu speichern, oder auf **New** (Neu), um ein neues Verzeichnis zu erstellen.



Geben Sie einen Namen ein, der der ISO-Datei ähnlich ist, die Sie schreiben. Klicken Sie auf **Weiter**.



Step 1: ISO Name and File Path Settings

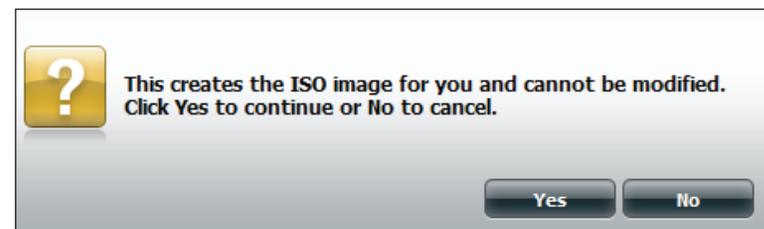
Image Size: CDROM(650MB/74MIN) ▼

Image Path: **Browse**

Image Name:

Previous **Next** **Exit**

Eine Warnmeldung wird angezeigt, die Sie auffordert, Ihre Entscheidung zu bestätigen. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren. Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, klicken Sie auf **No** (Nein).



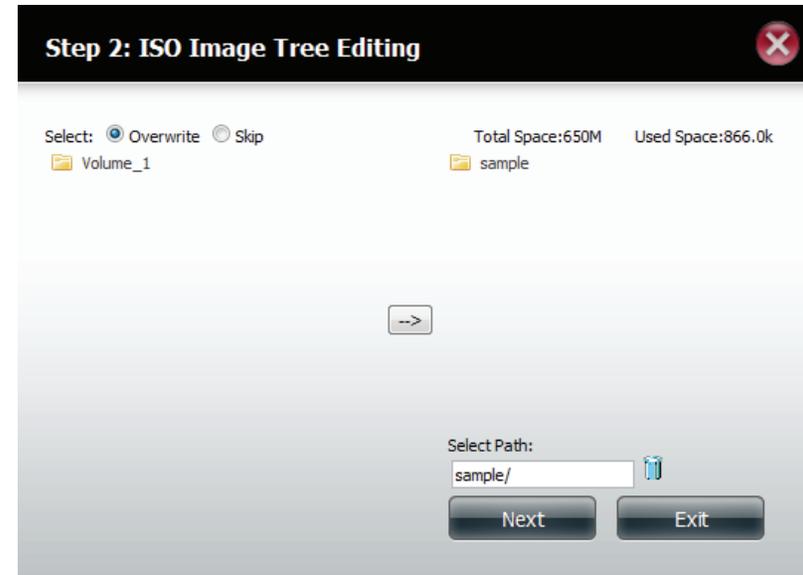
? This creates the ISO image for you and cannot be modified.
Click Yes to continue or No to cancel.

Yes **No**

ISO-Baumstruktur bearbeiten

Auf der linken Seite des Fensters **ISO Tree Editing** (ISO-Baumstruktur bearbeiten) haben Sie die Option, eine frühere ISO-Datei **zu überschreiben** oder sie zu **überspringen**. Es zeigt außerdem das Hauptverzeichnis auf Ihrem NAS an. Wählen Sie die Datei(en) aus und klicken Sie auf die Schaltfläche -->, um sie dem ISO Image hinzuzufügen. Auf der rechten Seite des Fensters wird der gesamte verfügbare Speicherplatz der ISO-Datei sowie der genutzte ISO-Speicherplatz angezeigt. Im unteren Bereich des Fensters, sehen Sie den **Pfad**, in dem die ISO-Datei gespeichert wird.

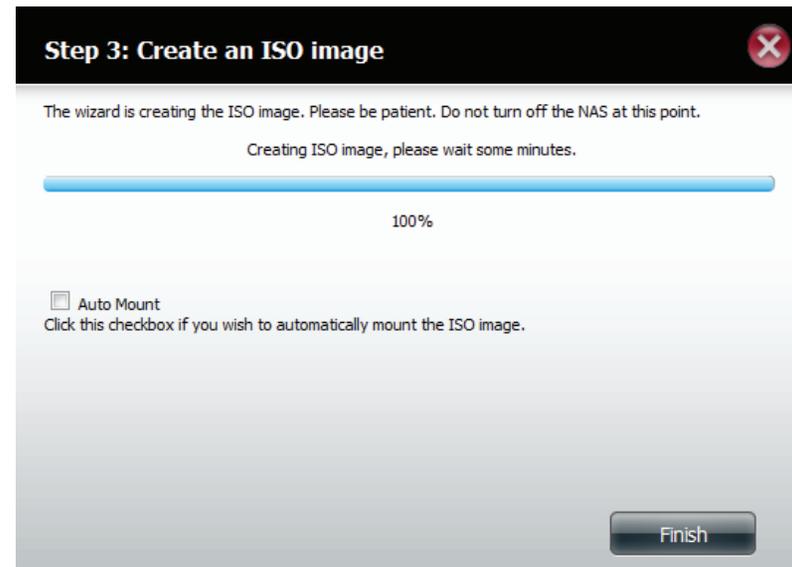
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Der Assistent erstellt das ISO Image.

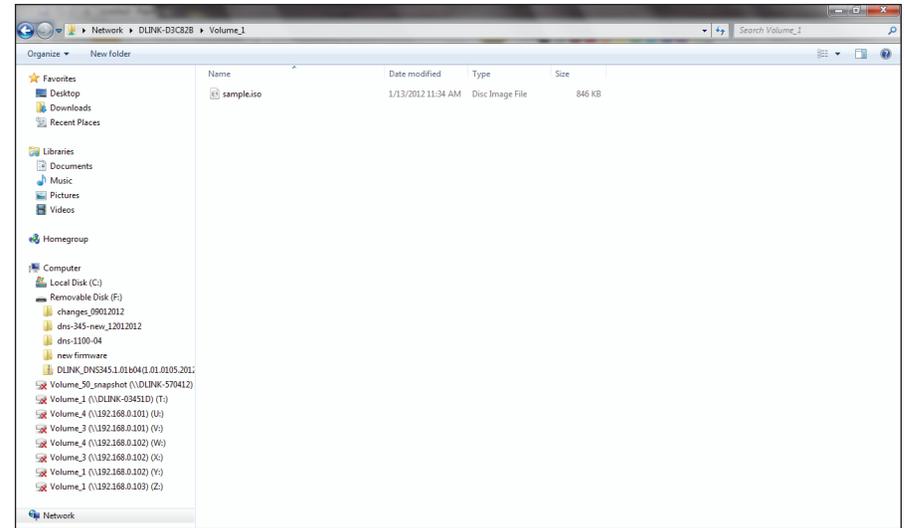
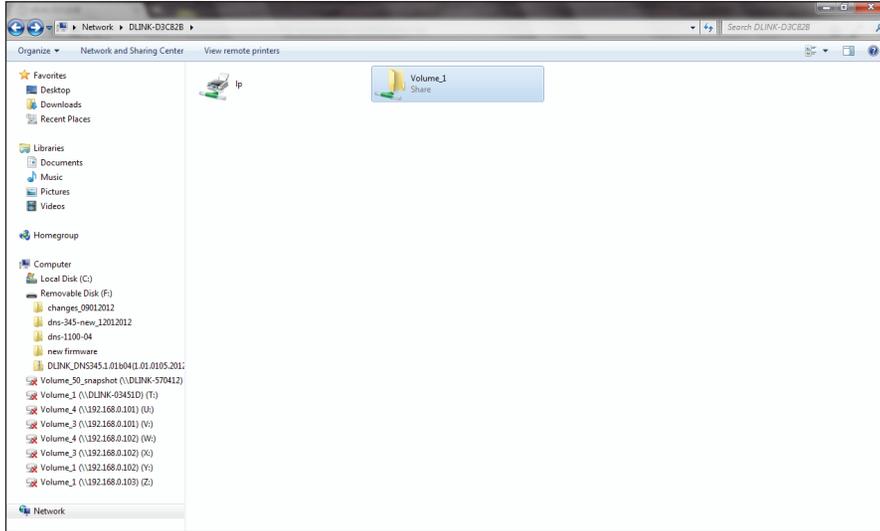
Klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Auto Mount**, wenn Sie wünschen, dass die ISO-Datei automatisch eingebunden (gemounted) werden soll.

Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Assistenten zu schließen.



Das ISO Image verifizieren

Öffnen Sie Ihren **Windows Explorer**, klicken Sie auf das **Netzwerksymbol** und **doppelklicken Sie auf** Ihren **ShareCenter NAS**. Doppelklicken Sie auf das **logische Laufwerk**, auf dem Sie das ISO Image gespeichert haben. Ihr **ISO Image** sollte dort angezeigt sein.



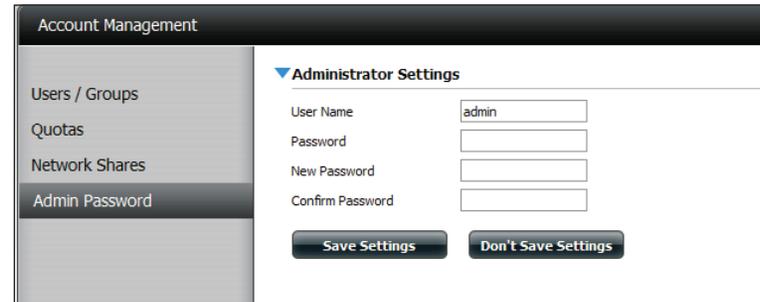
Admin-Kennwort

Hier können Sie den Administratorbenutzernamen und das Kennwort ändern.

Über die Administratoreinstellungen können die Benutzernamen- und Kennworteinstellungen geändert werden.

1. Geben Sie einen neuen **Benutzernamen (Username)**
2. Geben Sie das **ursprüngliche Kennwort**
3. Geben Sie ein **neues Kennwort**
4. Bestätigen Sie das **neue Kennwort**

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Änderungen zu speichern, oder auf **Don't Save Settings** (Einstellungen nicht speichern), wenn Sie Ihre Änderungen verwerfen möchten.



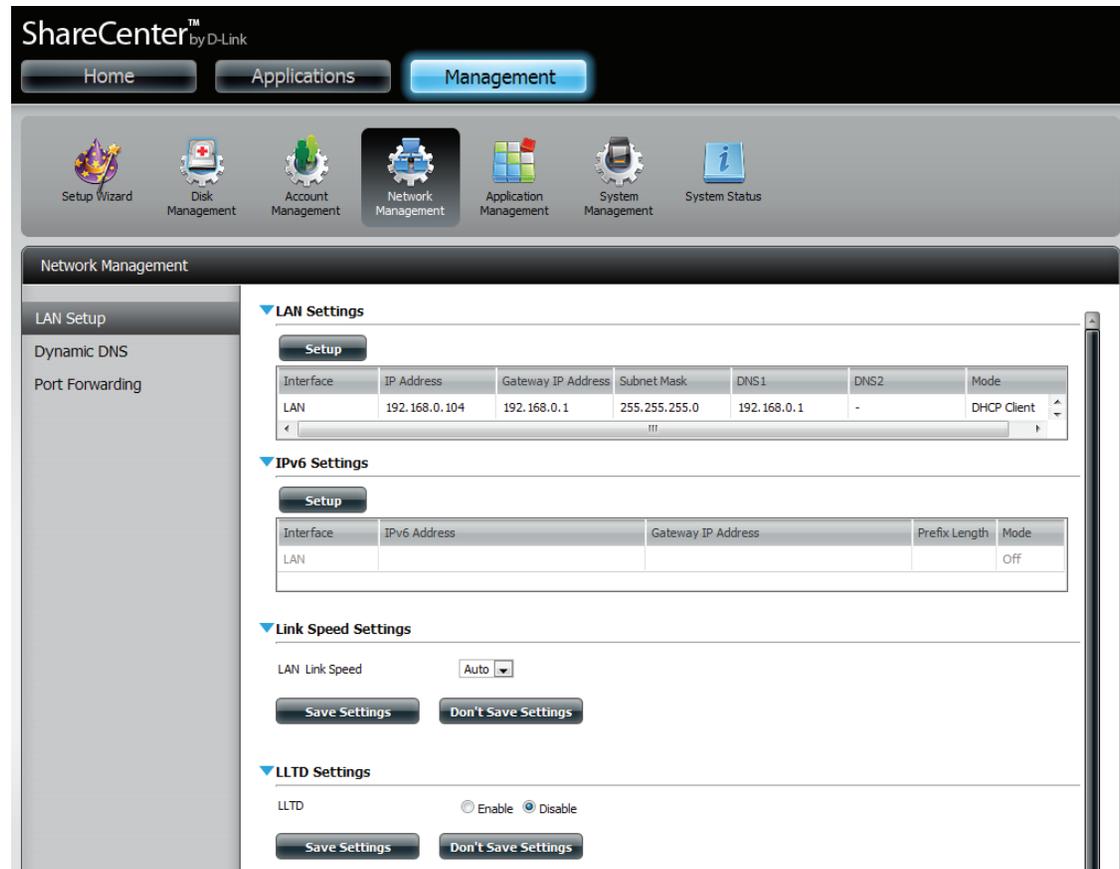
The screenshot shows a web interface titled "Account Management". On the left is a navigation menu with options: "Users / Groups", "Quotas", "Network Shares", and "Admin Password". The "Admin Password" option is selected and highlighted. The main content area is titled "Administrator Settings" and contains four input fields: "User Name" (with the value "admin"), "Password", "New Password", and "Confirm Password". Below the input fields are two buttons: "Save Settings" and "Don't Save Settings".

Netzwerkverwaltung

LAN-Setup

Mithilfe der Netzwerkverwaltung steuern und verwalten Sie alle auf die LAN-Einstellungen bezogenen Elemente. Auch wenn Ihre LAN-Einstellungen bereits mithilfe des Setup-Assistenten konfiguriert wurden, können Sie sie hier immer noch konfigurieren. Das ShareCenter konfiguriert automatisch die beiden LAN-Karten als eine Einheit. Das wird als Ethernet Port-Bündelung bezeichnet und bietet Ihnen direktere Steuerungs- und Verwaltungsmöglichkeiten Ihres LAN-Datenverkehrs. Darüber hinaus ermöglicht es Redundanz, d. h. sollte einer der Ports einmal ausfallen, fungiert der andere als Backup. Dabei wird die Netzwerklast über alle Verbindungen hinweg ausgeglichen verteilt.

Rufen Sie **Network Management** (Netzwerkverwaltung) und dann **LAN Setup**



The screenshot shows the ShareCenter™ by D-Link Management interface. The 'Management' tab is selected, and the 'Network Management' icon is highlighted. The 'LAN Setup' section is expanded, showing a 'Setup' button and a table of LAN settings. Below this, there are sections for IPv6 Settings, Link Speed Settings, and LLTD Settings, each with a 'Setup' button and 'Save Settings'/'Don't Save Settings' buttons.

Interface	IP Address	Gateway IP Address	Subnet Mask	DNS1	DNS2	Mode
LAN	192.168.0.104	192.168.0.1	255.255.255.0	192.168.0.1	-	DHCP Client

Interface	IPv6 Address	Gateway IP Address	Prefix Length	Mode
LAN				Off

LAN Link Speed: Auto

LLTD Settings: Enable Disable

Klicken Sie auf **Setup**.

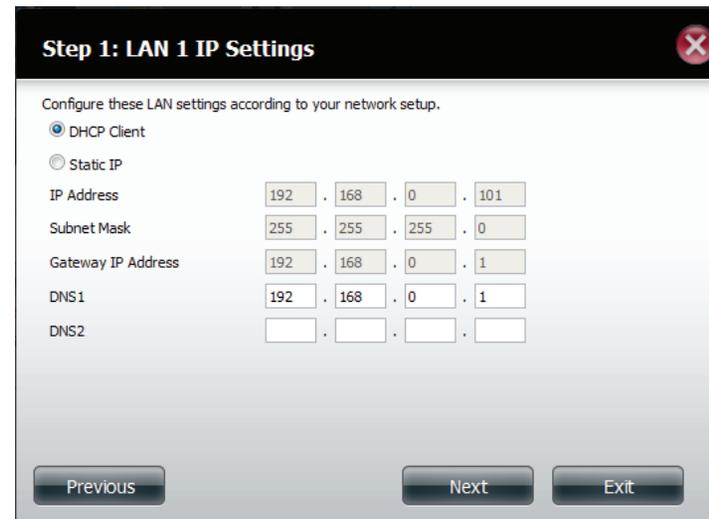
Der LAN-Setup-Assistent bietet Ihnen die Möglichkeit, zwei Haupteinstellungen (IP-Einstellungen) zu konfigurieren:

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



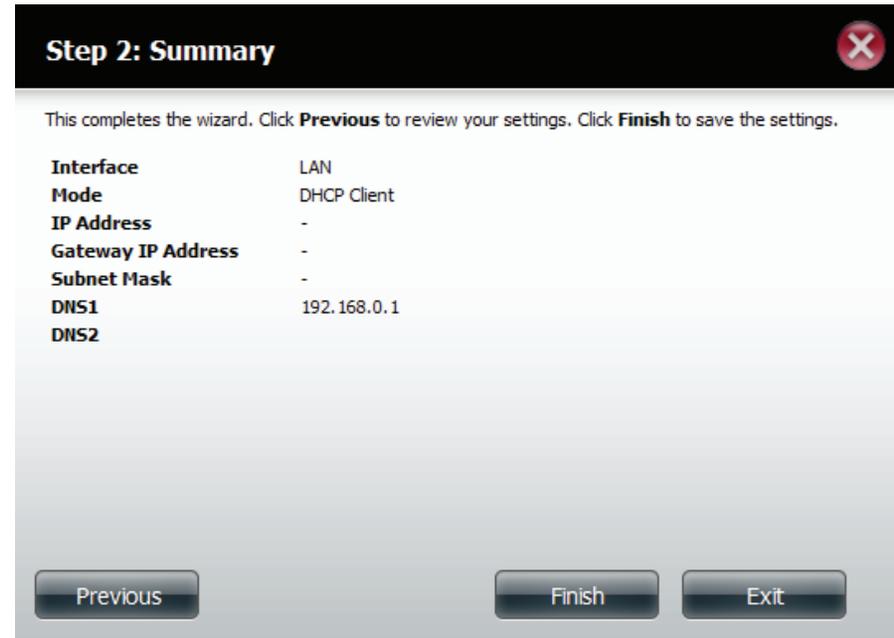
In diesem Schritt können Sie die LAN-Einstellungen vornehmen. Sie haben hier die Wahl zwischen **DHCP Client** oder **Static IP** (Statische IP-Adresse). Wenn Sie 'Static IP' wählen, müssen Sie Ihre IP-Einstellungen manuell selbst vornehmen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Es wird eine Übersicht über die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um den Assistenten zu beenden.



IPv6-Einstellungen

Gehen Sie zu **Management** (Verwaltung) > **Network Management** (Netzwerkverwaltung) > **LAN Setup** > **IPv6 Settings** (IPv6-Einstellungen) und klicken Sie auf **Setup**. Ein Fenster zur Einrichtung von IPv6 wird angezeigt.

ShareCenter™ by D-Link

Home Applications **Management**

Setup Wizard Disk Management Account Management **Network Management** Application Management System Management System Status

Network Management

LAN Setup
Dynamic DNS
Port Forwarding

▼ LAN Settings

Setup

Interface	IP Address	Gateway IP Address	Subnet Mask	DNS1	DNS2	Mode
LAN	0.0.0.0	192.168.0.1	255.255.255.0	192.168.0.1	-	DHCP Client

▼ IPv6 Settings

Setup

Interface	IPv6 Address	Gateway IP Address	Prefix Length	Mode
LAN				Off

▶ Link Speed Settings

▶ LLTD Settings

IPv6 Setup

Sie können unter vier Verbindungsmodi wählen: **Auto**, **DHCP**, **Static** (Statisch) und **Off** (Aus).

Auto - Fordert Informationen speziell von einem IPv6-fähigen Router an und konfiguriert Ihre Einstellungen automatisch.

DHCP - Fordert Informationen von einem DHCP Server an.

Static - Sie führen Ihre eigene IP-Konfiguration durch

Off - IPv6 nicht verwenden

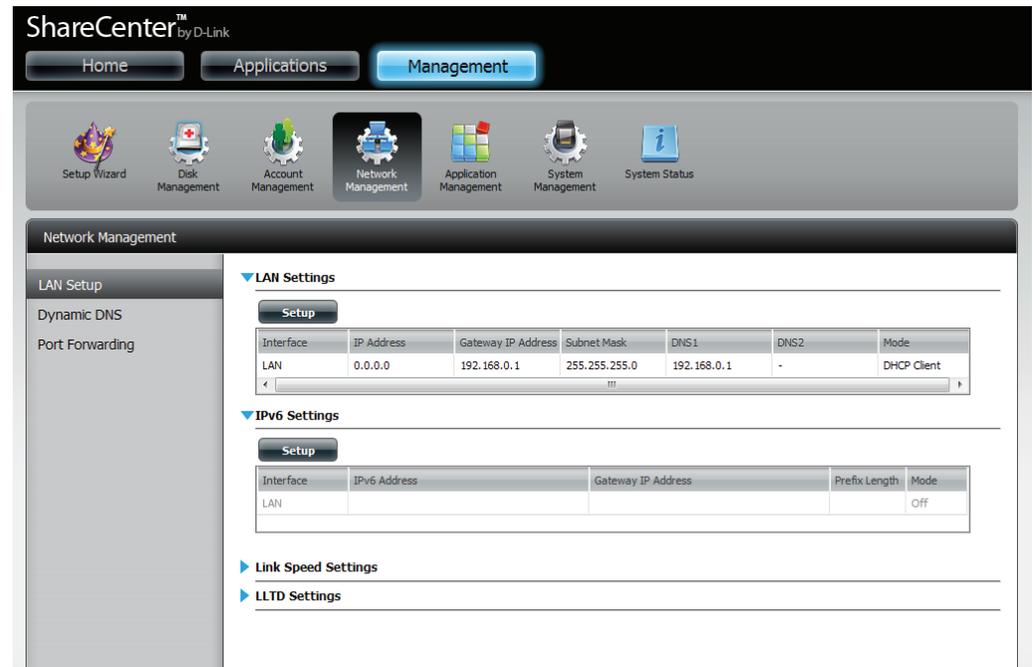
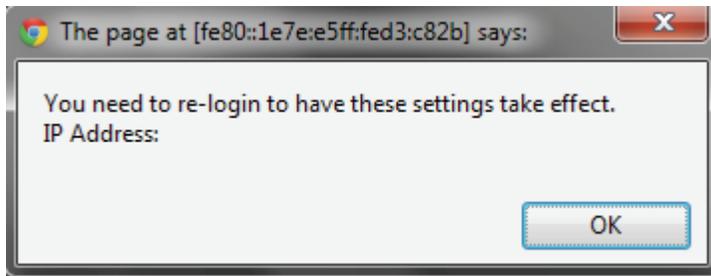
The screenshot shows the IPv6 Setup configuration window. The title bar reads "IPv6 Setup" with a close button on the right. The main area contains the following fields:

- Mode:** A dropdown menu is open, showing the following options: Auto (selected), DHCP, Static, and Off.
- IP Address:** An empty text input field.
- Prefix Length:** An empty text input field.
- Default Gateway:** An empty text input field.
- DNS1:** An empty text input field.
- DNS2:** An empty text input field.

At the bottom of the window, there are two buttons: "Apply" and "Exit".

Geben Sie bei der Konfiguration von IPv6 mit dem statischen Modus die IP-Adresse ein, die Sie von Ihrem Systemadministrator erhalten haben. Die Präfixlänge für ein IPv6-Subnetz ist immer 64, nicht mehr und nicht weniger. Geben Sie das Standard-Gateway und die DNS-Einstellungen ein. Klicken Sie anschließend auf **Apply** (Übernehmen). Die Einstellungen werden nun in der Tabelle der IPv6-Einstellungen angezeigt.

Damit die Änderungen wirksam werden, werden Sie aufgefordert, sich erneut anzumelden. Klicken Sie auf **OK** und melden Sie sich an.



ShareCenter™ by D-Link

Home Applications Management

Setup Wizard Disk Management Account Management Network Management Application Management System Management System Status

Network Management

LAN Setup
Dynamic DNS
Port Forwarding

LAN Settings

Setup

Interface	IP Address	Gateway IP Address	Subnet Mask	DNS1	DNS2	Mode
LAN	0.0.0.0	192.168.0.1	255.255.255.0	192.168.0.1	-	DHCP Client

IPv6 Settings

Setup

Interface	IPv6 Address	Gateway IP Address	Prefix Length	Mode
LAN				Off

Link Speed Settings

LLTD Settings

Verbindungsgeschwindigkeits- und LLTD-Einstellungen

Link Speed (Verbindungsgeschwindigkeit): Wählen Sie entweder **Auto (Auto-Negotiate)**, **100 Mbit/s** oder **1000 Mbit/s** vom Dropdown-Menü. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die neuen Einstellungen zu speichern.

LLTD: Das Gerät unterstützt LLTD (Link Layer Topology Discovery) und wird von der in Windows Vista® und Windows® 7 enthaltenen Anwendung für die Netzwerkzuordnung verwendet.

Wählen Sie das entsprechende Optionsfeld zur LLTD-Aktivierung (Enable) oder LLTD-Deaktivierung (Disable).

The screenshot shows the ShareCenter™ by D-Link Management interface. The 'Management' tab is selected, and the 'Network Management' section is active. The 'LAN Setup' menu is expanded, showing 'LAN Settings', 'Dynamic DNS', and 'Port Forwarding'. The 'LAN Settings' section is expanded, showing a 'Setup' button and a table with the following data:

Interface	IP Address	Gateway IP Address	Subnet Mask	DNS1	DNS2	Mode
LAN	0.0.0.0	192.168.0.1	255.255.255.0	-	-	DHCP Client

The 'IPv6 Settings' section is also expanded, showing a 'Setup' button and a table with the following data:

Interface	IPv6 Address	Gateway IP Address	Prefix Length	Mode
LAN				Off

The 'Link Speed Settings' section is expanded, showing the 'LAN Link Speed' dropdown menu set to 'Auto'. Below the dropdown are 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' buttons. The 'LLTD Settings' section is also expanded, showing a 'Setup' button.

DDNS

Die DDNS-Funktion ermöglicht es Ihnen, einen Server (Webserver, FTP-Server, Spieleserver usw.) mit einem von Ihnen erworbenen Domännennamen (www.ihredomäne.com) so einzurichten, dass er mit einer dynamisch zugewiesenen IP-Adresse betrieben werden kann. Die meisten Breitband-Internetdiensteanbieter weisen dynamische (veränderliche) IP-Adressen zu. Wenn Sie mit einem DDNS-Diensteanbieter arbeiten, können Ihre Freunde durch einfache Eingabe Ihres Domännennamens, unabhängig von Ihrer IP-Adresse, auf Ihren Server zugreifen.

Rufen Sie **Network Management** (Netzwerkverwaltung) und dann **Dynamic DNS**

DDNS: Wählen Sie 'Enable' (Aktivieren) oder 'Disable' (Deaktivieren).

Server Address (Serveradresse): Wählen Sie einen DDNS-Server aus dem Kombinationsfeld auf der rechten Seite oder geben Sie die Serveradresse manuell ein.

Host Name (Hostname): Geben Sie Ihren DDNS-Hostnamen ein.

Username or Key (Benutzername oder Schlüssel): Geben Sie Ihren DDNS-Benutzernamen oder -schlüssel ein.

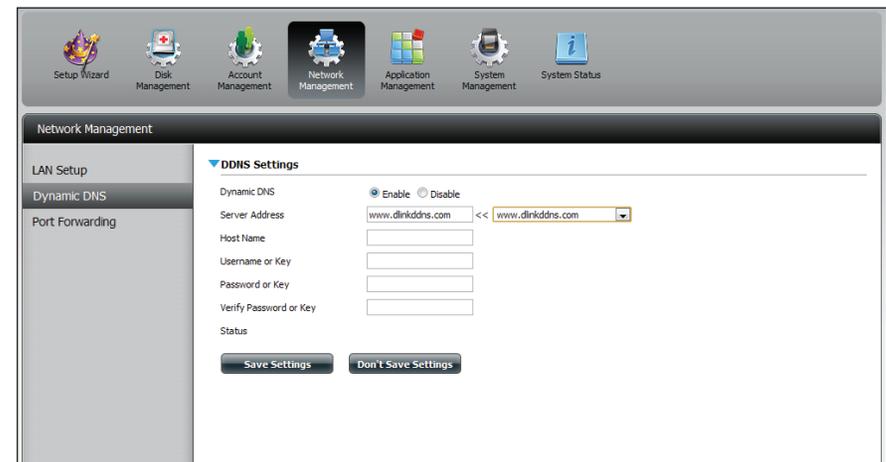
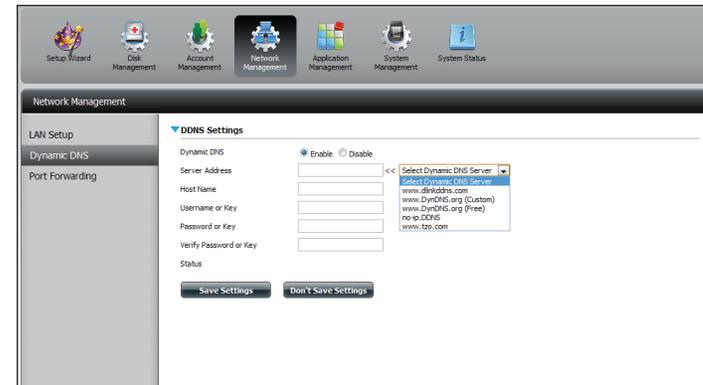
Password or Key (Kennwort oder Schlüssel): Geben Sie Ihr DDNS-Kennwort oder Ihren DDNS-Schlüssel ein.

Verify (Bestätigen): Geben Sie Ihr Kennwort oder den Schlüssel erneut ein.

Status: Zeigt Ihren DDNS-Status an.

Wenn Sie auf den Link 'Sign up for D-Link's Free DDNS service at www.DLinkDDNS.com' klicken, werden Sie zum kostenlosen DDNS-Dienst von D-Link weitergeleitet.

Hier können Sie ein D-Link DDNS-Konto zur Verwendung in dieser Konfiguration erstellen oder ändern.

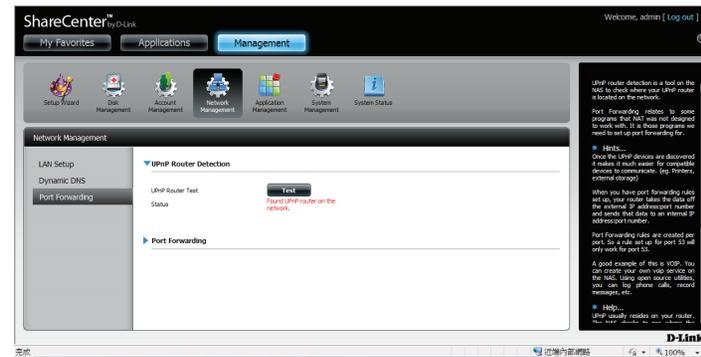


Portweiterleitung

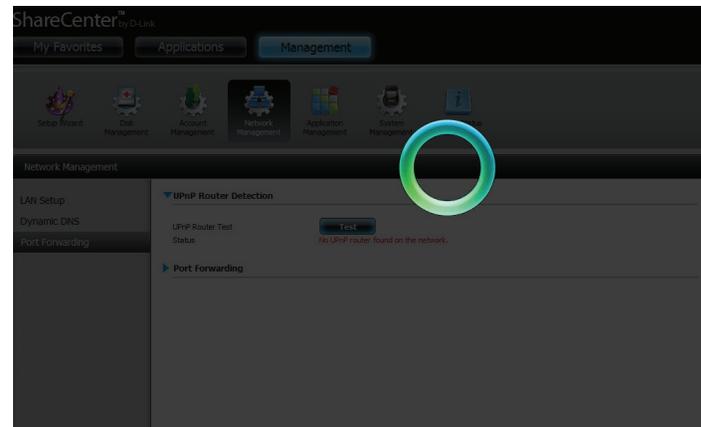
Der DNS-320L unterstützt die UPnP-Portweiterleitung, bei der diese Funktion automatisch auf Ihrem UPnP-fähigen Router konfiguriert wird.

Hinweis: Zur Konfiguration muss ein UPnP-Router in Ihrem Netz sein.

Melden Sie sich an und klicken Sie auf **Network Management** (Netzwerkverwaltung) > **Port Forwarding** (Portweiterleitung). Klicken Sie auf **Test**, um eine Suche durchzuführen.



Der DNS-320L sucht nach einem UPnP-Router. Schalten Sie Ihren NAS nicht aus.

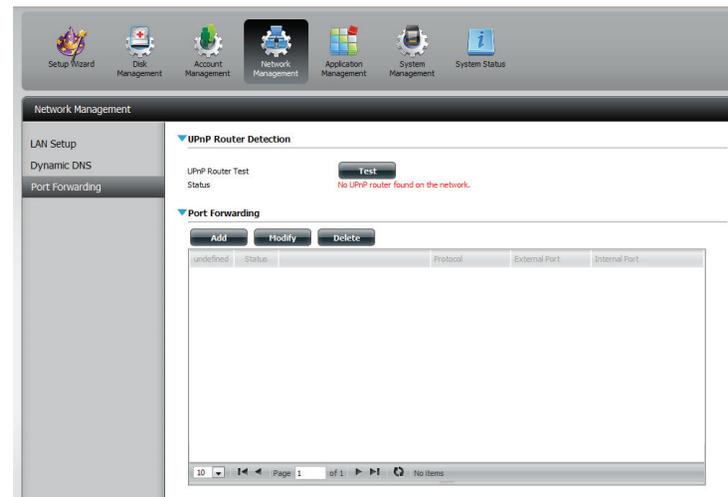


Eine Meldung teilt Ihnen mit, dass der Assistent einen UPnP-Router im Netz gefunden hat.

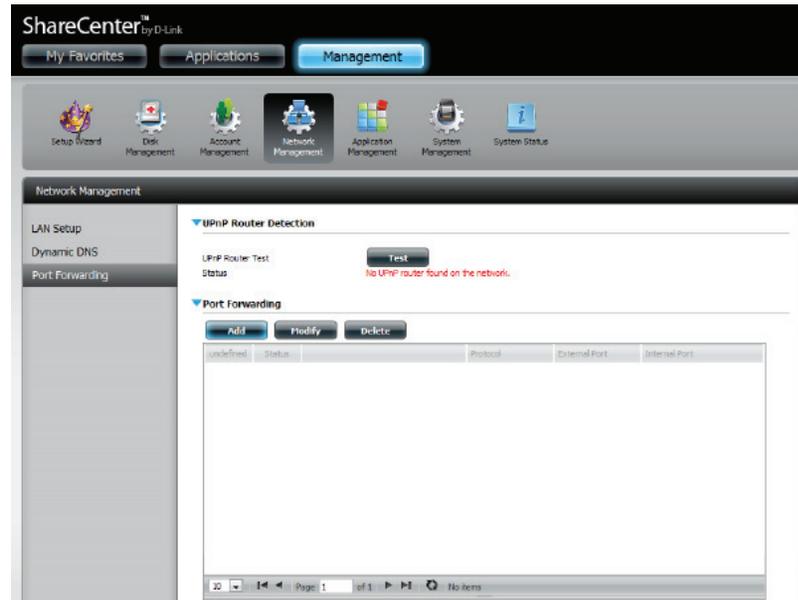
Beachten Sie bitte, dass Sie UPnP auf Ihrem Router aktivieren müssen.



Klicken Sie auf die blaue Pfeilschaltfläche neben 'Port Forwarding' zur Anzeige der Portweiterleitungsoptionen.

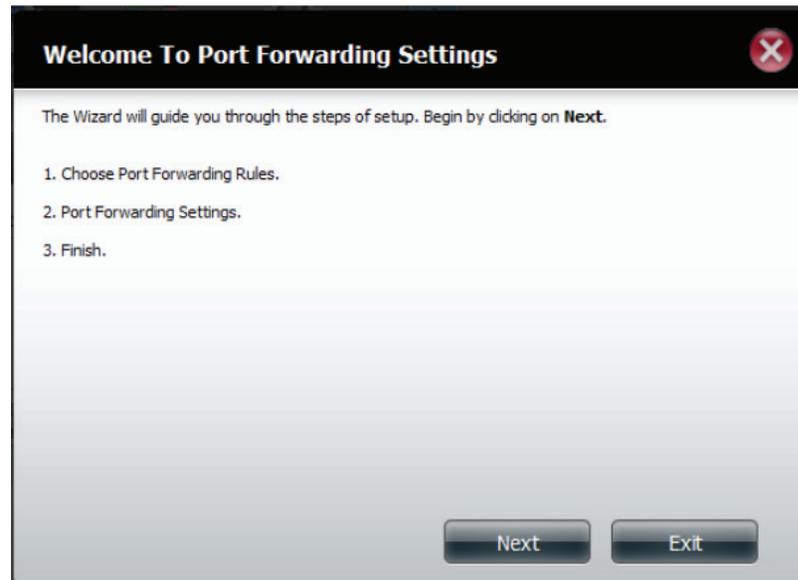


Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen).



Der Assistent für die Portweiterleitung wird gestartet.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Wählen Sie **Select default service scan** (Standard-Dienstsuche wählen), um die Portweiterleitungsdienste von einer Liste zu wählen, oder wählen Sie **Custom a port forwarding service** (Benutzerdef. Portweiterleitungsdienst), um Ihre Einstellungen manuell vorzunehmen.

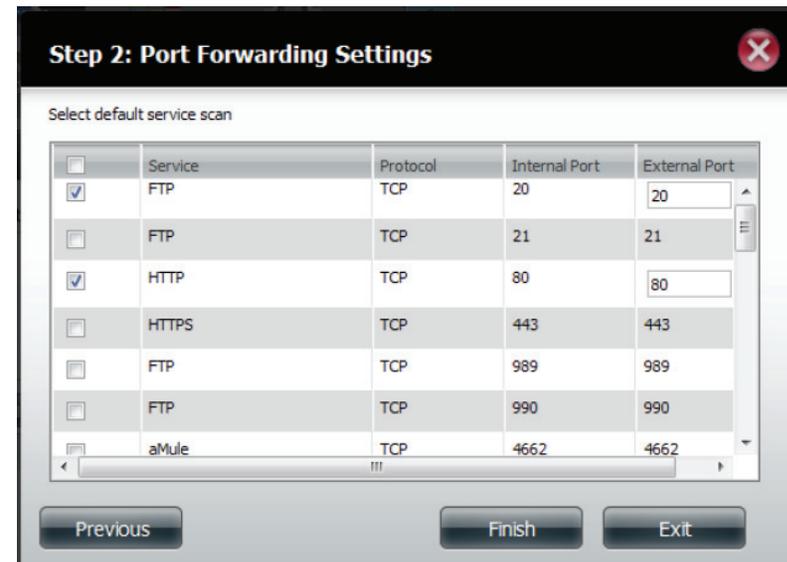
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Wenn Sie die Standard-Dienstsuche auswählen, wählen Sie die Dienste, die Ihnen den Fernzugriff vom Internet über Ihren UPnP-fähigen Router erlauben.

Hinweis: Es kann mehr als ein Port ausgewählt werden.

Klicken Sie auf **Previous** (Zurück), wenn Sie die Portweiterleitungsregel ändern möchten, oder auf **Finish** (Fertig stellen), um die Portweiterleitung auf dem UPnP-Router automatisch zu konfigurieren.



Anwendungsverwaltung

FTP-Server

Im Anwendungsverwaltungsteil können Sie viele Dienste für Ihren DNS-345 konfigurieren. Die Server- und Dienstinstellungen umfassen unter anderem FTP-Server, UPnP AV Server, iTunes -Server, AFP- und NFS-Dienste. Im Folgenden werden die Konfigurationsoptionen für den FTP-Server beschrieben.

Max User (Max. Benutzeranzahl): Legen Sie hier die maximale Anzahl der Benutzer fest, die eine Verbindung zum FTP-Server herstellen können.

Idle Time (Leerlaufzeit): Legen Sie hier fest, wie lange ein Benutzer inaktiv bleiben kann, bevor die Verbindung getrennt wird.

Port: Legen Sie hier den FTP-Port fest. Standard ist 21. Wenn Sie sich hinter einem Router befinden, müssen Sie den FTP-Port vom Router an das Gerät weiterleiten. Möglicherweise müssen weitere Filter- und Firewall-Einstellungen am Router geändert werden, um den FTP-Zugriff auf das Gerät über das Internet zuzulassen. Sobald der Port an den Router weitergeleitet wurde, können Benutzer aus dem Internet über die WAN-IP-Adresse des Routers auf den FTP-Server zugreifen.

Passive Mode (Passiv-Modus): Wenn das Gerät sich hinter einer Firewall befindet und eingehende TCP-Verbindungen nicht akzeptieren kann, muss der Passiv-Modus verwendet werden.

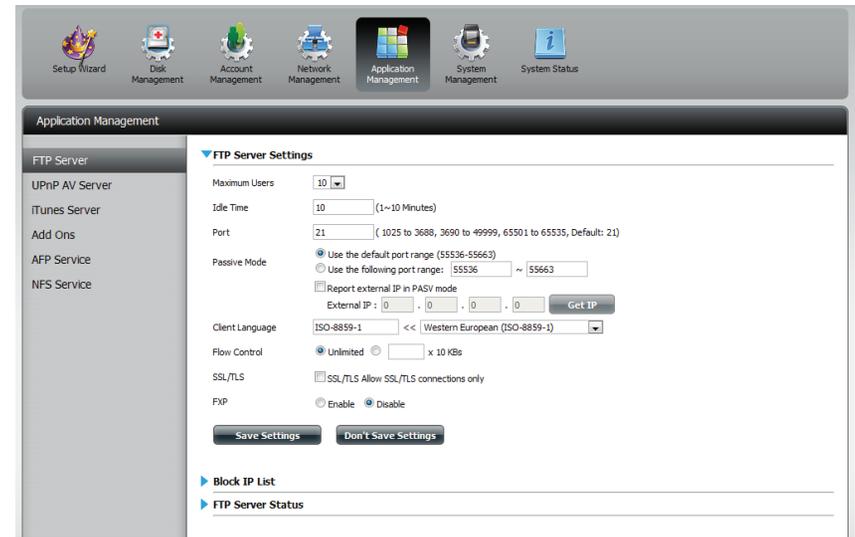
Client Language (Client-Sprache): Die meisten Standard-FTP-Clients wie Windows FTP unterstützen beim Übertragen von Dateien nur westeuropäische Codeseiten (Tabellen mit einer Zeichenkodierung verschiedener Zeichen). Hier werden nun auch Nicht-Standard-FTP-Clients unterstützt, die diese Zeichensätze unterstützen können.

Flow Control (Datenflusssteuerung): Hier können Sie die Bandbreite festlegen, die für die einzelnen Benutzer verfügbar sein soll.

SSL/TLS: Hier können Sie festlegen, dass nur die SSL/TLS-Verbindung zulässig ist.

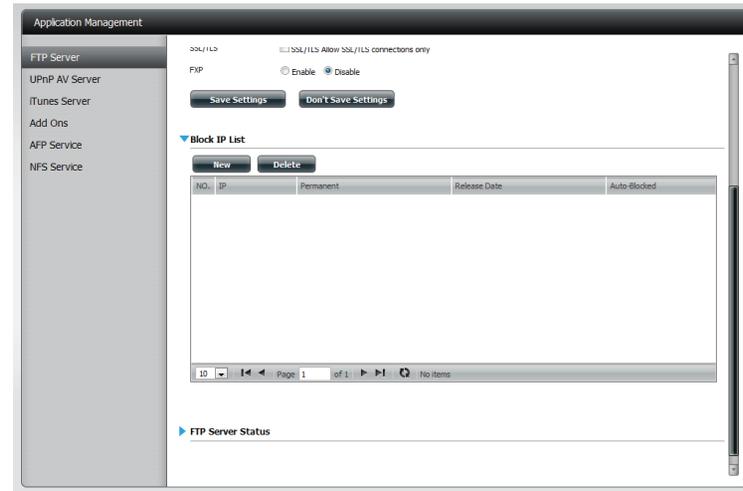
FXP: Aktivieren oder deaktivieren Sie FXP (File Exchange Protocol), um Dateien von einem FTP-Server auf einen anderen zu übertragen.

Hinweis: Um das FXP (File Exchange Protocol) für eine Server-to-Server-Datenübertragung zu verwenden, müssen Sie unbedingt den Port von 21 auf eine andere im Port-Abschnitt der grafischen Web-Benutzeroberfläche aufgelistete Nummer ändern. Stellen Sie zudem auch sicher, dass der entsprechende Port auf Ihrem Router geöffnet und von Ihrem Router an das Gerät weitergeleitet wird.



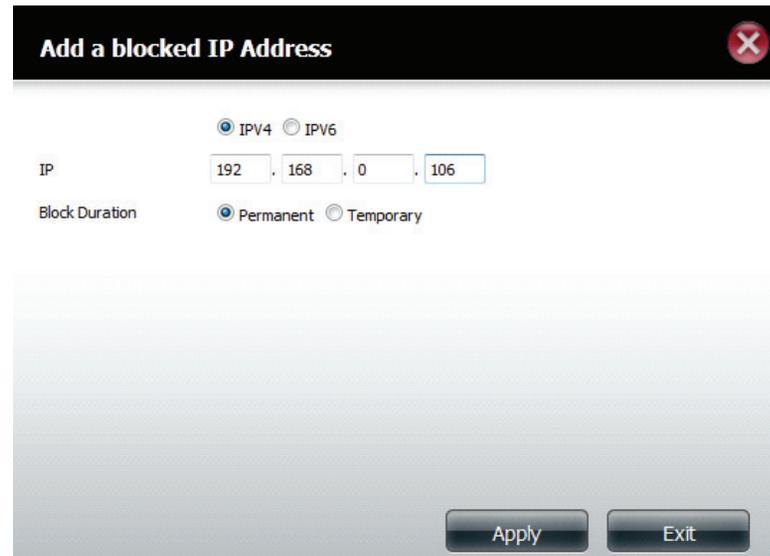
Das Fenster wird erweitert und zeigt die IP-Sperrliste (Blocked IP list) und einen FTP-Serverstatusbericht. Klicken Sie auf den blauen Pfeil, um die Dropdown-Liste zu sehen.

Klicken Sie auf **New** (Neu), um eine bestimmte IP-Adresse zu sperren.

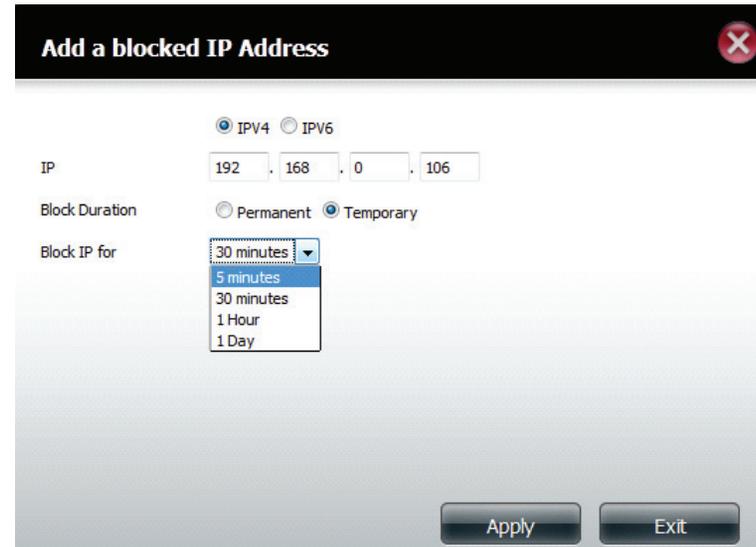


Wählen Sie **IPv4** oder **IPv6** und geben Sie dann die IP-Adresse eines Geräts ein, das Sie sperren möchten. Wählen Sie **Permanent**, wenn Sie die IP-Adresse permanent sperren möchten, oder **Temporary** (Temporär), wenn Sie einen Zeitraum angeben möchten.

Haben Sie 'Permanent' gewählt, klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen) und setzen Sie den Vorgang fort.



Wenn Sie 'Temporär' gewählt haben, wählen Sie einen Zeitraum aus und klicken Sie dann auf **Apply** (Übernehmen), um fortzufahren.



Add a blocked IP Address

IPV4 IPV6

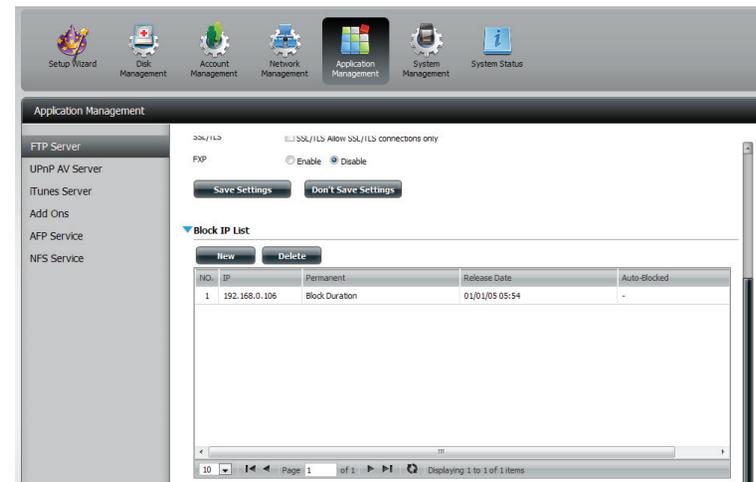
IP: 192 . 168 . 0 . 106

Block Duration: Permanent Temporary

Block IP for: 30 minutes (dropdown menu open showing: 5 minutes, 30 minutes, 1 Hour, 1 Day)

Apply Exit

Die IP-Sperrliste zeigt die von Ihnen gesperrten IP-Adressen an.



Application Management

FTP Server
UPnP AV Server
iTunes Server
Add Ons
AFP Service
NFS Service

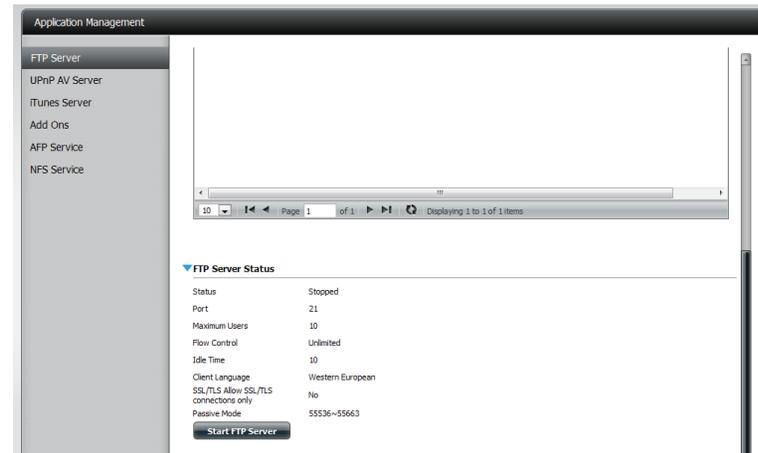
Block IP List

ID	IP	Permanent	Release Date	Auto-Blocked
1	192.168.0.106	Block Duration	01/01/05 05:54	-

Page 1 of 1 Displaying 1 to 1 of 1 items

Klicken Sie auf den blauen Pfeil neben dem FTP-Serverstatus, um die FTP-Details anzuzeigen.

Der FTP-Server wird standardmäßig gestoppt. Klicken Sie auf **Start FTP Server**, um den Prozess auszuführen.



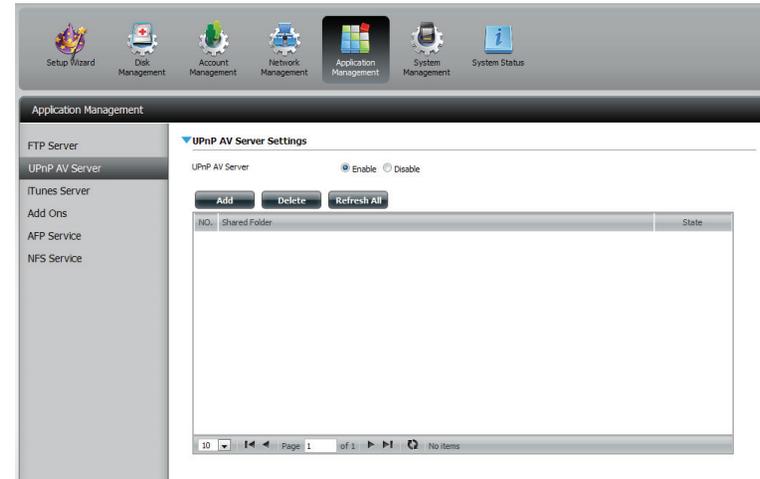
UPnP AV Server

Ihr ShareCenter verfügt über einen UPnP AV-Server. Dieser Server bietet die Möglichkeit, Fotos, Musik und Videos auf UPnP-AV-kompatible Netzwerk-Mediaplayer zu streamen. Wenn der Server aktiviert ist, wird das ShareCenter von UPnP AV-kompatiblen Mediaplays im lokalen Netzwerk automatisch erkannt. Klicken Sie auf **Refresh All** (Alle aktualisieren), um alle freigegebenen Datei- und Ordnerlisten zu aktualisieren, nachdem Sie Dateien/Ordner hinzugefügt haben.

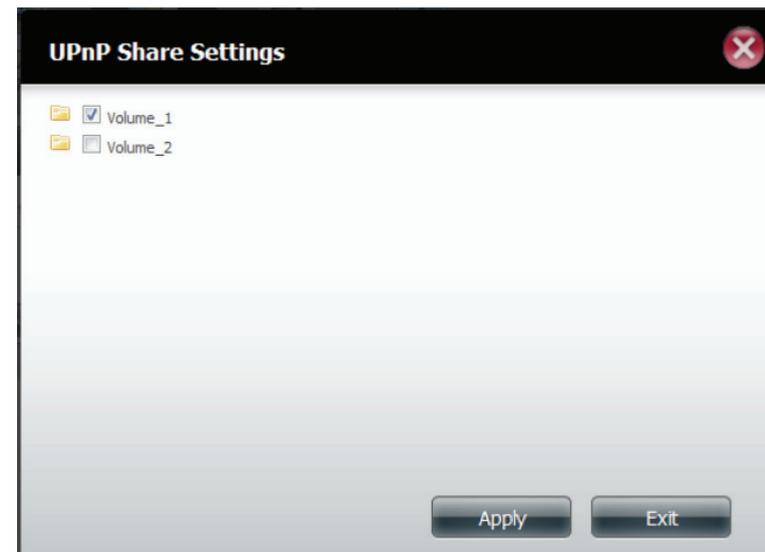
Klicken Sie auf **Application Management** (Anwendungsverwaltung) und dann auf **UPnP AV Server**.

Klicken Sie auf das Optionsfeld **Enable** (Aktivieren), um den UPnP AV Server zu aktivieren.

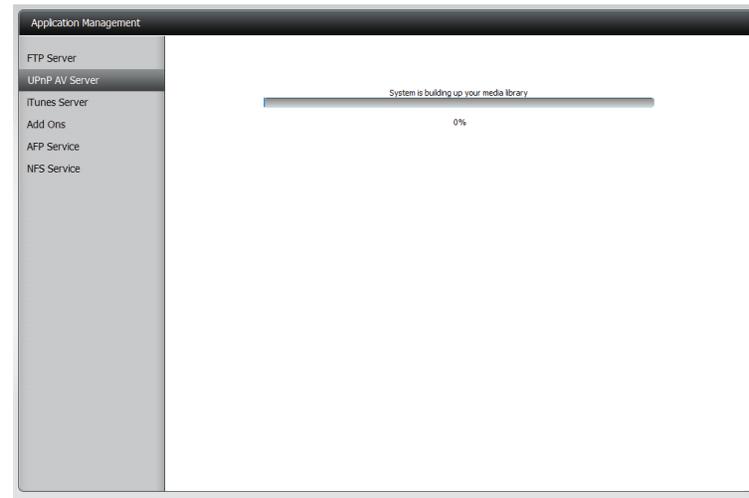
Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um die UPnP AV Freigabe zu konfigurieren.



Wählen Sie das logische Laufwerk, das Sie freigeben möchten, und klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen).

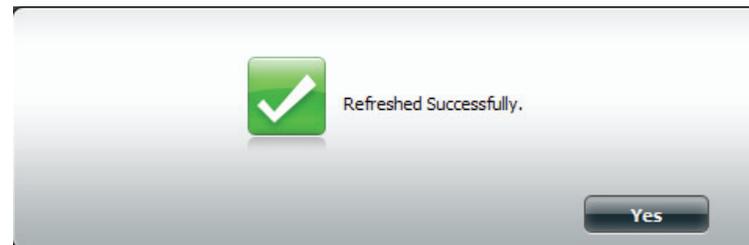


Der NAS baut die Mediathek auf.

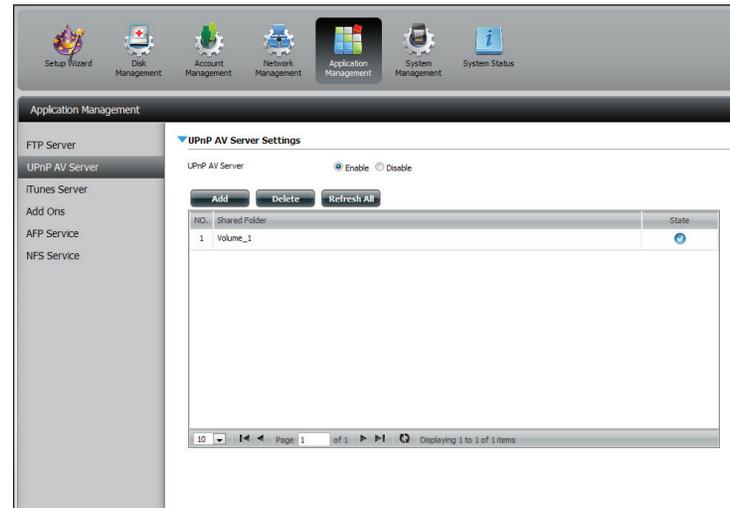


Sobald das System die Mediathek erfolgreich erstellt hat, wird das durch eine entsprechende Meldung angezeigt.

Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren.



Das ausgewählte logische Laufwerk erscheint in der Tabelle unter dem UPnP AV Server.



iTunes-Server

Der DNS-320L ist mit einem iTunes-Server ausgestattet. Dieser Server bietet die Möglichkeit, Musik und Videos auf Computern im lokalen Netzwerk freizugeben, auf denen iTunes ausgeführt wird. Wenn der Server aktiviert ist, wird das Gerät vom iTunes-Programm automatisch erkannt und die im angegebenen Verzeichnis enthaltenen Musikstücke und Videos sind für das Streamen über das Netzwerk verfügbar. Klicken Sie auf **Refresh All** (Alle aktualisieren), um alle freigegebenen Datei- und Ordnerlisten zu aktualisieren.

iTunes Server: Aktivieren oder deaktivieren Sie den iTunes-Server, indem Sie die entsprechende Option auswählen.

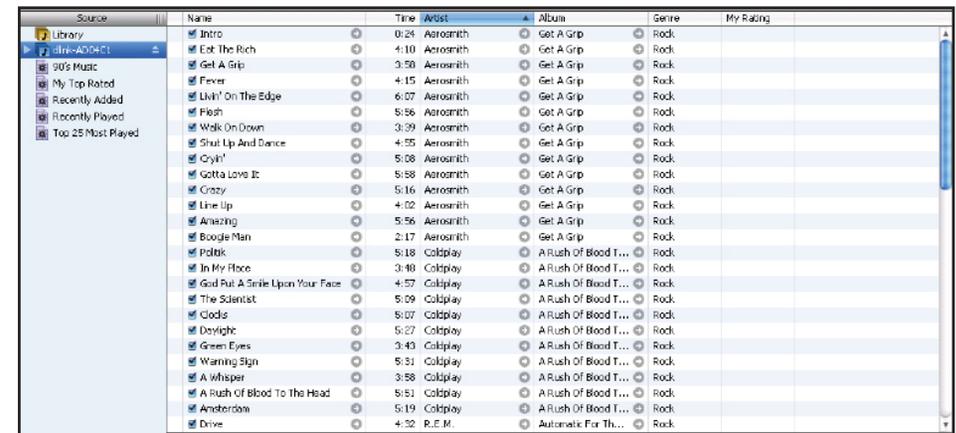
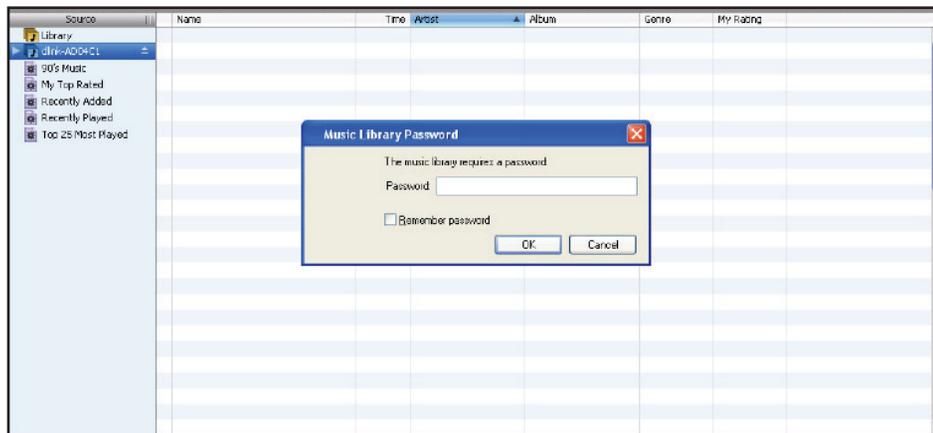
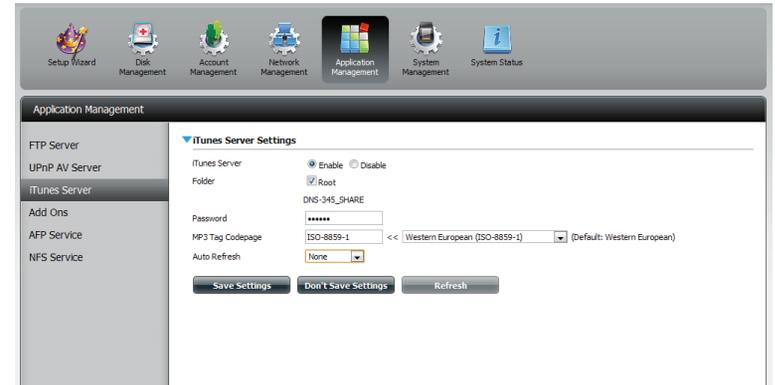
Folder (Ordner): Gibt den Ordner oder das Verzeichnis an, der bzw. das vom iTunes-Server genutzt wird. Wählen Sie 'root' (Stammverzeichnis), um alle Dateien auf allen logischen Laufwerken freizugeben, oder klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um einen bestimmten Ordner auszuwählen.

Password (Kennwort): Legt das Kennwort für den iTunes-Server fest. (Optional)

MP3 Tag Codepage Hier können Sie die von diesem Gerät verwendete MP3-Tag-Kodeseite (**MP3-Tag-Kodeseite**): auswählen. Derzeit ist die Kodeseite auf 'Western European' (Westeuropäisch) eingestellt.

Auto Refresh (Autom. aktualisieren): Hier können Sie die Zeit für die automatische Aktualisierung eingeben.

Nach dem Aktivieren des iTunes-Servers auf dem ShareCenter wird iTunes gestartet. Wählen das ShareCenter in Ihrem iTunes-Programm und geben Sie, falls erforderlich, das iTunes-Serverkennwort ein.



Wählen Sie das ShareCenter aus. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie das Kennwort für den iTunes-Server ein. Klicken Sie auf **OK**.

Die auf dem ShareCenter gespeicherten Medien sind dann für die Verwendung in iTunes verfügbar.

AFP-Dienst

Ihr ShareCenter unterstützt den AFP-Dienst (Apple Filing Service) für Verbindungen mit Computern, die Mac OS® verwenden. Wenn Sie den AFP-Dienst nutzen müssen, können Sie ihn hier aktivieren. Lassen Sie ihn andernfalls deaktiviert, um CPU-Ressourcen zu sparen.

Klicken Sie auf **Application Management** (Anwendungsverwaltung) > **AFP Service**.

Klicken Sie auf das Optionsfeld **Enable** (Aktivieren), um den AFP-Dienst zu aktivieren.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).



NFS-Dienst

Das ShareCenter unterstützt den NFS-Dienst (Network File System). Sie können hier dieses auf vielen Plattformen verwendbare Dateisystem in Ihrem ShareCenter aktivieren. Deaktivieren Sie andernfalls die Option, um CPU-Ressourcen zu sparen.

Klicken Sie auf **Application Management** (Anwendungsverwaltung) > **NFS Service**.

Klicken Sie auf das Optionsfeld **Enable** (Aktivieren), um den NFS-Dienst zu aktivieren.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).



Systemverwaltung

Sprache

Die Sprachpakete helfen Benutzern, den DNS-320L ihrem Sprachraum anzupassen. Laden Sie Ihr Sprachpaket von der D-Link-Website oder der CD herunter und folgen Sie den Anleitungen unten. Wenn Sie das Sprachpaket deaktivieren, wird die grafische Benutzeroberfläche wieder in Englisch angezeigt.

Klicken Sie auf **System Management** (Systemverwaltung) und dann auf **Language** (Sprache), um eine neue Sprache zu installieren.

Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um nach dem spezifischen Sprachpaket zu suchen, das Sie installieren möchten. Klicken Sie nach Auswahl des Sprachpakets auf **Apply** (Übernehmen), um es zu installieren.



Wenn Sie kein Sprachpaket ausgewählt haben, werden Sie über eine Meldung dazu aufgefordert, eine zu lokalisieren.

Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren.



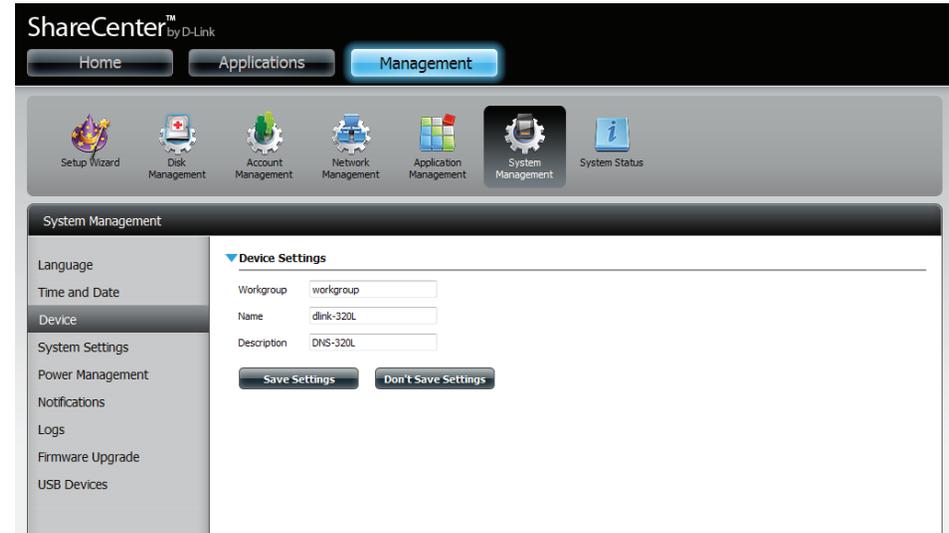
Gerät

Auf der Seite für die Geräteeinstellungen können Sie dem Gerät eine Arbeitsgruppe, einen Namen und eine Beschreibung zuweisen. Sie können auf dieses Gerät zugreifen, indem Sie den Hostnamen in die URL-Zeile des Webbrowsers eingeben. Beispiel: <http://dlink-d10001>.

Workgroup (Arbeitsgruppe): Geben Sie hier den Namen Ihrer Arbeitsgruppe ein. Er sollte der gleiche wie der für die Computer im Netz sein. Geräten, die die gleiche Arbeitsgruppe verwenden, stehen zusätzliche Methoden für den gemeinsamen Dateizugriff und die Freigabe von Dateien zur Verfügung.

Name: Geben Sie hier den Namen Ihres Geräts ein. Unter diesem Namen erscheint es im Netz. Der Gerätename lautet standardmäßig dlink-xxxxxx, wobei xxxxxx die letzten sechs Stellen der MAC-Adresse sind.

Description (Beschreibung): Hier weisen Sie dem Gerät eine Beschreibung zu.



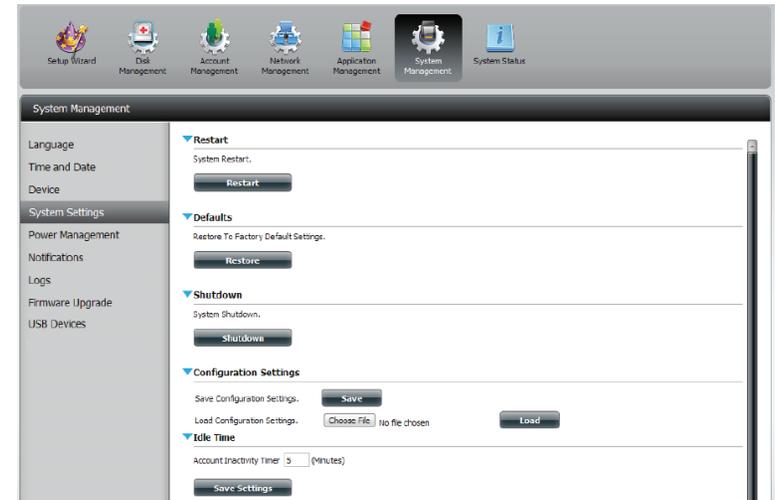
Systemeinstellungen

Systemeinstellungen bieten Ihnen Funktionen zur Steuerung Ihres DNS-320L. Sie können z. B. das NAS neu starten, den ursprünglichen Zustand des Systems wiederherstellen, das System herunterfahren, Einstellungen vornehmen und die Temperatureinstellungen des Systems konfigurieren.

Restart (Neustart): Klicken Sie darauf, um den DNS-320L neu zu starten.

Default (Auf Standard zurücksetzen): Klicken Sie darauf, um das Gerät auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückzusetzen. Alle vorher ggf. vorgenommenen Konfigurationen werden gelöscht.

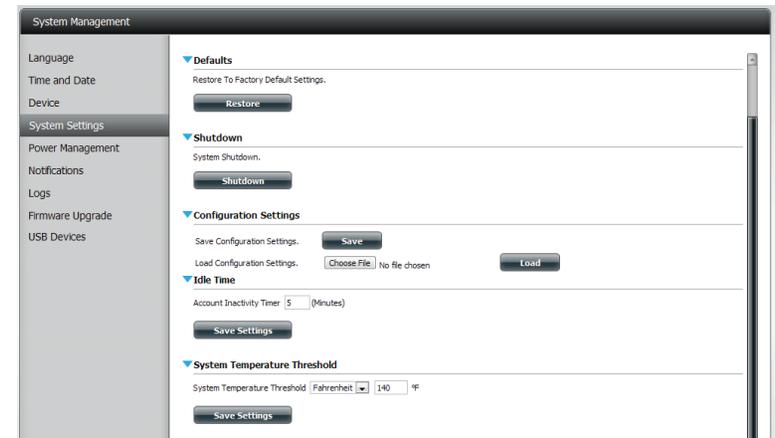
Shutdown (Herunterfahren): Klicken Sie darauf, um den DNS-320L auszuschalten.



Configuration Settings (Konfigurationseinstellungen): Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die aktuellen Konfigurationseinstellungen in einer Datei auf Ihrem Computer zu speichern. Wenn Sie diese Konfiguration später nach dem Zurücksetzen des Systems neu laden müssen, suchen Sie die Datei und klicken Sie auf **Load** (Laden).

Idle Time (Leerlaufzeit): Geben Sie die Zeit (in Minuten) ein, die der Administrator und Benutzer beim Zugriff auf die Web-Benutzeroberfläche inaktiv bleiben dürfen.

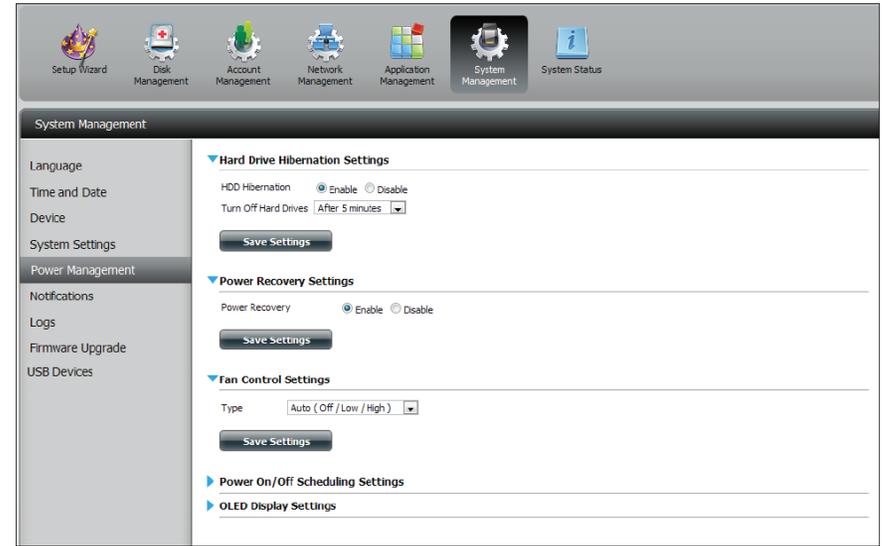
System Temperature Threshold (Schwellenwert für Systemtemperatur): Hier können Sie den Schwellenwert für die Systemtemperatur konfigurieren. Dieser Wert kann in Fahrenheit oder Celsius angegeben werden. Das Gerät wird automatisch heruntergefahren, wenn die hier angegebene Temperatur erreicht wird.



Energieverwaltung

Die Energieverwaltungsfunktion des Geräts ermöglicht Ihnen, die Laufwerke so zu konfigurieren, dass sie heruntergefahren werden, während das Gerät weiterhin mit Strom versorgt wird. Beim Zugriff auf Daten werden die Laufwerke wieder hochgefahren.

- HDD Hibernation (Ruhezustand des Festplattenlaufwerks):** Wählen Sie **Enable** (Aktivieren) oder **Disable** (Deaktivieren).
- Turn Off Hard Drives (Festplatten ausschalten):** Legen Sie die Zeit fest, nach der inaktive Laufwerke in den Ruhezustand versetzt werden.
- Power Recover (Wiederanlauf):** Wählen Sie **Enable** (Aktivieren) oder **Disable** (Deaktivieren). Die Wiederanlauffunktion startet Ihr Gerät von einer vorher unerwarteten Systemabschaltung nach einem Stromausfall automatisch neu.

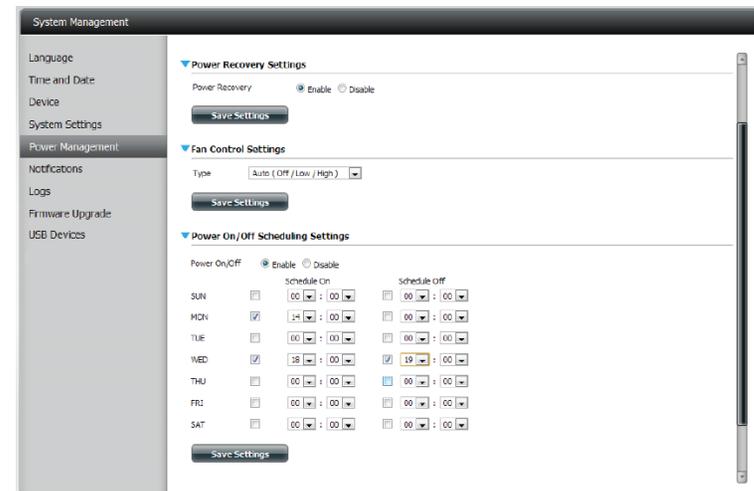
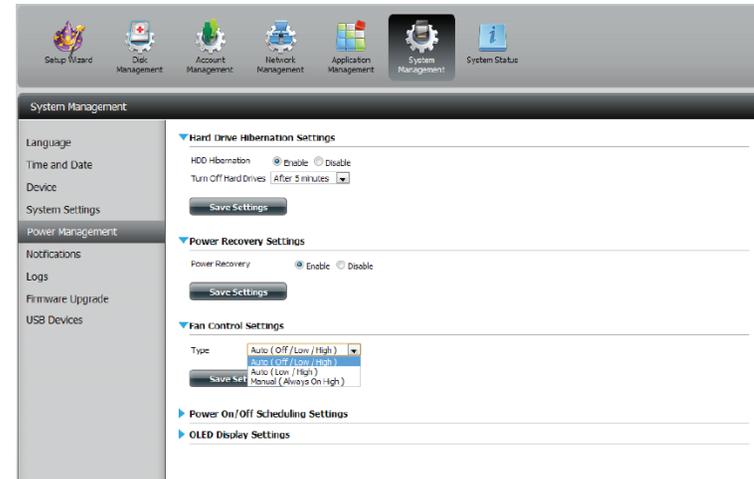


Sie können die Geschwindigkeit des Lüfters anhand drei unterschiedlicher Einstellungen steuern und das Gerät zu bestimmten eingeplanten Zeiten für jeden Tag der Woche abschalten.

Fan Control (Lüftersteuerung): Hier kann die Geschwindigkeit des Lüfters eingestellt werden.

Im **Auto**-Modus ändert sich die Geschwindigkeit des Lüfters (Aus/Niedrig/Hoch) in Abhängigkeit von der im Gehäuse vorherrschenden Temperatur.

Power Off Scheduling (Zeitplan zum Ausschalten): Klicken Sie auf **Enable** (Aktivieren), um diese Funktionen zu aktivieren. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Ausschalttage mithilfe der entsprechenden Kontrollkästchen und geben Sie die Uhrzeit für jeden Tag an, an der ausgeschaltet werden soll.



Benachrichtigungen

E-Mail-Einstellungen

Login Method (Anmeldemethode): Wählen Sie entweder **Account** (Konto) oder **Anonymous** (Anonym). Für die anonyme Anmeldung ist weder ein Benutzername noch ein Kennwort erforderlich.

Username (Benutzername): Geben Sie den gewünschten Benutzernamen für Ihr E-Mail-Konto ein.

Password (Kennwort): Geben Sie das entsprechende Kennwort für Ihr E-Mail-Konto ein.

Port: Geben Sie hier die Nummer des verwendeten SMTP-Ports ein.

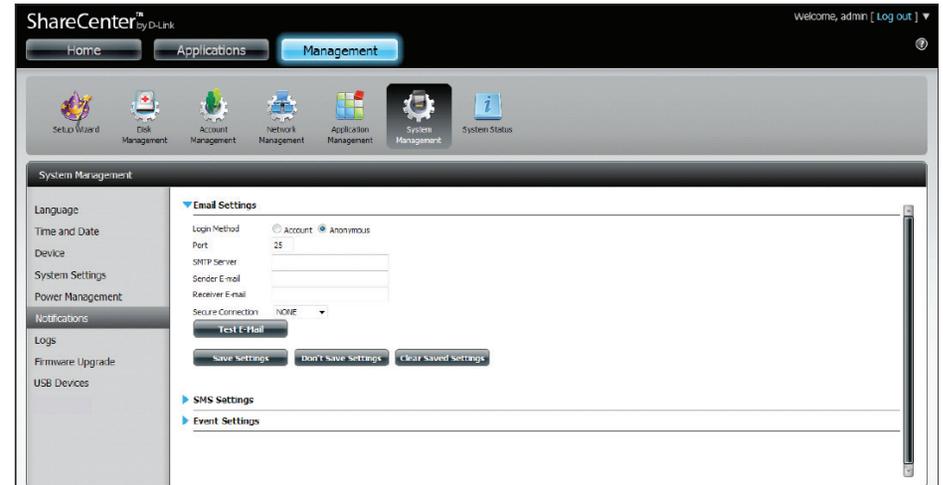
SMTP Server: Geben Sie die IP-Adresse oder den Domännennamen des Servers für ausgehende E-Mails ein. Wenden Sie sich an Ihren E-Mail-Anbieter, wenn Ihnen diese nicht bekannt sind.

Sender E-mail (E-Mail-Adresse des Absenders): Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein (z. B. benachrichtigungen@share.com). Dieses Feld erfordert keine gültige E-Mail-Adresse. Wenn Ihr E-Mail-Client jedoch Spam filtert, sollten Sie sicherstellen, dass Sie E-Mails von dieser Adresse empfangen dürfen.

Receiver E-mail (E-Mail des Empfängers): Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die die Benachrichtigungen gesendet werden sollen. Diese Adresse muss dem oben konfigurierten SMTP-Server entsprechen.

Secure Connection (Sichere Verbindung): Wählen Sie **STARTTLS** oder **SSL** vom Dropdown-Menü, falls es von Ihrem SMTP Server gefordert wird, oder wählen Sie **NONE** (Keine).

Test E-Mail: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Test E-Mail**, um eine Testbenachrichtigung zu senden und zu bestätigen, dass Ihre Einstellungen richtig sind.



SMS-Einstellungen

Die gleichen Benachrichtigungen bezüglich bestimmter Systemzustände oder -bedingungen, die an eine E-Mail-Adresse gesendet werden, können auch an ein Mobiltelefon in Form von SMS-Mitteilungen gesendet werden. Dazu benötigen Sie ein gültiges Abkommen mit einem SMS-Dienstanbieter und die Angabe des Gateway. Das Gerät kann dann zum Senden der Benachrichtigungen an dieses Gateway konfiguriert werden. Der Dienstanbieter sendet dann die empfangenen Benachrichtigungen in Form von Textmitteilungen an die konfigurierten mobilen Geräte.

Enable SMS Notifications (SMS-Benachrichtigungen aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, damit SMS-Benachrichtigungen an Ihr Mobiltelefon gesendet werden können.

SMS Service Provider (SMS-Dienstanbieter): Wählen Sie den gewünschten SMS-Dienstanbieter von der Dropdown-Liste (diese werden mit der Schaltfläche **Add** (Hinzufügen) hinzugefügt.

Add (Hinzufügen): Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add** (Hinzufügen) und geben Sie die Informationen in den entsprechenden Feldern ein, die Ihnen Ihr Anbieter für die Konfiguration bereitgestellt hat.

Delete (Löschen): Entfernt den ausgewählten Dienstanbieter von der Konfiguration.

URL: Die spezifische Dienstanbieter-URL, die bereitgestellt und hinzugefügt wurde.

Replace space character with (Leerzeichen ersetzen durch): Sofern von Ihrem Dienstanbieter gefordert, geben Sie ein Zeichen ein, das für die Leerstelle verwendet wird.

Phone Number 1 (Telefonnummer 1): Wird bei Verwendung der Funktion **Add** automatisch eingesetzt.

Phone Number 2 (Telefonnummer 2): Geben Sie eine zweite Mobiltelefonnummer ein. Bestätigen Sie, dass die eingegebene Nummer den Konfigurationsanleitungen Ihres Mobiltelefon-Dienstanbieters entspricht.

Test SMS: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Testnachricht an Ihr Mobiltelefon zur Korrektheitsprüfung der Einstellungen zu senden und um zu testen, ob die API URL mit Ihrem Anbieter verwendet werden kann.

The screenshot shows the 'System Management' interface with a sidebar on the left containing menu items: Language, Time and Date, Device, System Settings, Power Management, Notifications, Logs, Firmware Upgrade, and USB Devices. The main content area is titled 'System Management' and contains the following fields and controls:

- SMTP Server:
- Sender E-mail:
- Receiver E-mail:
- SMTP Authentication
-
-
- SMS Settings** (expanded):
 - Enable SMS Notifications
 - SMS service provider:
 - URL:
 - Enter the required special character from your service provide: Use default
 - Phone number1():
 - Phone number2():
 -
 - (Note: Click Save Settings to confirm your service provider information.)
 -

Einen SMS-Dienstanbieter hinzufügen

Sobald Ihnen ein SMS-Dienstanbieter eine HTTP API URL zur Verfügung gestellt hat, geben Sie sie im Assistenten zum Hinzufügen eines SMS-Dienstanbieters ein. Geben Sie die URL im ersten Fenster zusammen mit einem entsprechenden Anbieternamen ein. Wählen Sie dann im nächsten Fenster die passenden HTTP API URL Parameter-Typendefinitionen von den Dropdown-Menüs neben den geparkten Feldern der URL.

Geben Sie hier den Namen Ihres SMS-Anbieters ein.

Geben Sie die Ihnen bereitgestellte HTTP API URL ein.

Wählen Sie den entsprechenden Typenparameter im Dropdown-Menü für die geparkten Parameter der URL auf der linken Seite.

Event Settings (Ereigniseinstellungen)

Sie können einschränken, welche Ereignisse als Warnhinweise an die angegebenen E-Mail- oder SMS-Adressen gesendet werden, indem Sie die entsprechenden Ereignisse hier auswählen.

Event Settings (Ereigniseinstellungen): Wählen Sie die Informationen, die per E-Mail an die oben angegebene Adresse oder als SMS-Nachricht an die Mobiltelefonnummer gesendet werden sollen. Die ausgewählten Elemente werden bei Eintritt des Ereignisses gesendet.

The screenshot shows the 'System Management' interface with the 'Event Settings' section expanded. The left sidebar lists various system management options, with 'Event Settings' selected. The main content area contains fields for 'URL', 'Phone number 1()', and 'Phone number 2()', along with a 'Test SMS' button. Below these fields are 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' buttons. The 'Event Settings' section is expanded, showing a list of events with checkboxes and a frequency/time selector. The events listed are:

- The Administrator Password Has Been Changed
- Space Status
 - Daily [v] Time: 00 [v] : 00 [v]
- One Of The Volumes Is Full
- The Volume/Disk Status Has Been Changed
- The System Temperature Is Over User Defined Threshold
- The Firmware Has Been Upgraded
- Send Log File
- One Torrent Download Is Finished
- Send The S.M.A.R.T. Test Result
- Recover From Power Failure

At the bottom of the 'Event Settings' section, there are 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' buttons.

Protokolle

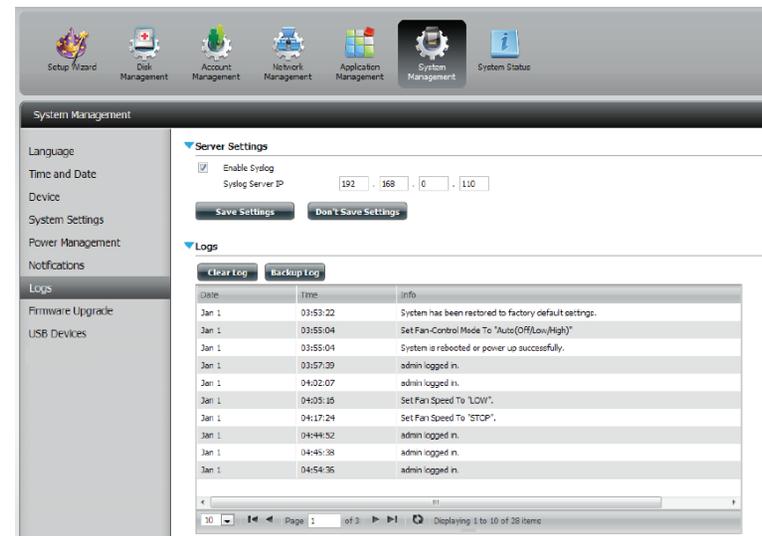
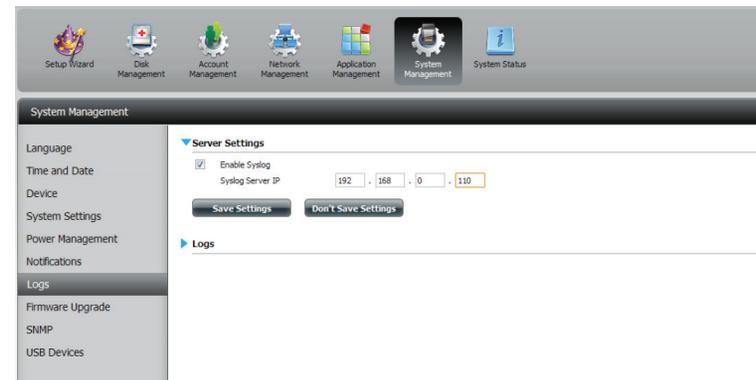
Im Menü für Protokolle können Sie Ihr ShareCenter so einrichten, dass Protokollereignisse von anderen ShareCenter-Systemen empfangen werden oder dass Protokollereignisse an ein anderes ShareCenter oder einen SysLog-Server gesendet werden. Sie können hier auch die NAS-Systemprotokolle und die FTP-Protokolle anzeigen.

Enable Syslog (Syslog aktivieren): Klicken Sie darauf, um die Syslog-Server-Funktionen Ihres Geräts zu aktivieren, damit Protokolle von anderen ShareCenter-Systemen empfangen werden können.

Syslog Server IP: Geben Sie hier die IP-Adresse eines externen Syslog-Servers ein, an die Sie die Protokolle dieses Geräts senden möchten.

Clear Log (Protokoll löschen): Klicken Sie auf **Clear Log** (Protokoll löschen), um alle bestehenden Protokolle zu löschen.

Backup Log (Protokoll sichern): Klicken Sie auf **Backup Log** (Protokoll sichern), um die vorhandenen Protokolle in einer Textdatei auf Ihrem Computer zu speichern.



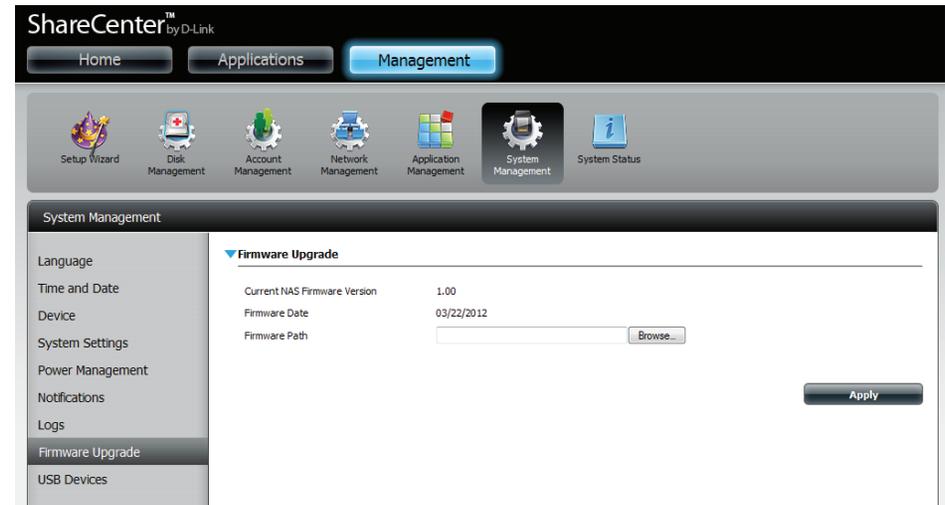
Firmware-Upgrade

Auf der Seite 'Firmware Upgrade' können Sie ganz einfach neue Firmware-Versionen suchen und auf das Gerät laden. Dieser Abschnitt enthält einen Link, über den Sie auf der D-Link Support-Website nach neuer Firmware suchen können. Wenn neue Firmware verfügbar ist, laden Sie die Datei auf Ihren lokalen Computer herunter.

Current Firmware Version (Aktuelle Firmware-Version): Zeigt die aktuelle Firmware-Version auf Ihrem ShareCenter®-Gerät an.

Firmware Date (Firmware-Datum): Zeigt das Erstellungsdatum der Firmware an.

Firmware Upload (Firmware hochladen): Klicken Sie beim Aktualisieren der Firmware auf **Browse** (Durchsuchen), um die neue Firmware-Datei auf Ihrem lokalen Computer auszuwählen, und dann auf **Apply** (Anwenden), um das Firmware-Upgrade zu starten.



USB-Geräte

USV-Einstellungen

Netzwerk-USV (unterbrechungsfreie Stromversorgung für Ihr Netz) ist eine Systemverwaltungsfunktion, die eine lokale USV zum Schutz Ihres NAS vor einem abnormalen Herunterfahren des Systems im Falle eines Stromausfalls verwendet.

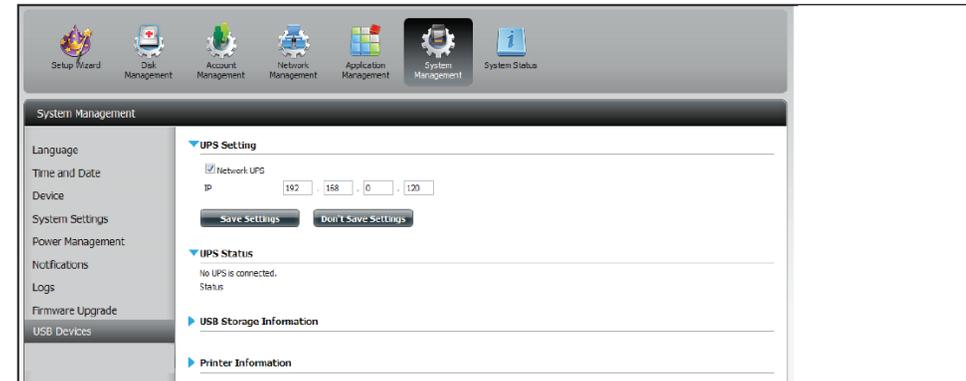
So aktivieren Sie das Netzwerk-USV (unterbrechungsfreie Stromversorgung für Ihr Netz) auf Ihrem NAS (Netzwerk-Slave-Modus):

1. Klicken Sie auf das Kästchen 'Network UPS' (Netzwerk-USV).
2. Geben Sie eine IP-Adresse des Netzwerk-USV-Masters ein.
3. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um den kritischen Leistungsstatus vom Netzwerk-USV-Master zu erhalten.

Unter 'UPS Status' wird der aktuelle Status Ihres USV (ununterbrochene Stromversorgung) angezeigt.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass das ShareCenter im gleichen Netz ist wie der Netzwerk-USV-Master.

Ist ein USV-Gerät an den USB-Port auf Ihrem NAS angeschlossen, können Sie entweder den Stand-Alone- oder den Master-Modus wählen. Wenn Sie Master-Modus wählen, müssen Sie die IP-Adresse(n) der Netzwerk-USV-Slaves eingeben, damit diese im Falle eines Stromausfalls entsprechend informiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **USV-Konnektivität**.



USB-Speicherinformation

Klicken Sie zur Anzeige der USB-Speicherinformationen auf die blaue Pfeilschaltfläche.

Es werden Informationen zum Hersteller, sowie der Produktname und die Kapazität angezeigt.

Klicken Sie auf 'Unmount', um das USB-Gerät ordnungsgemäß auszuhängen und auszuwerfen.

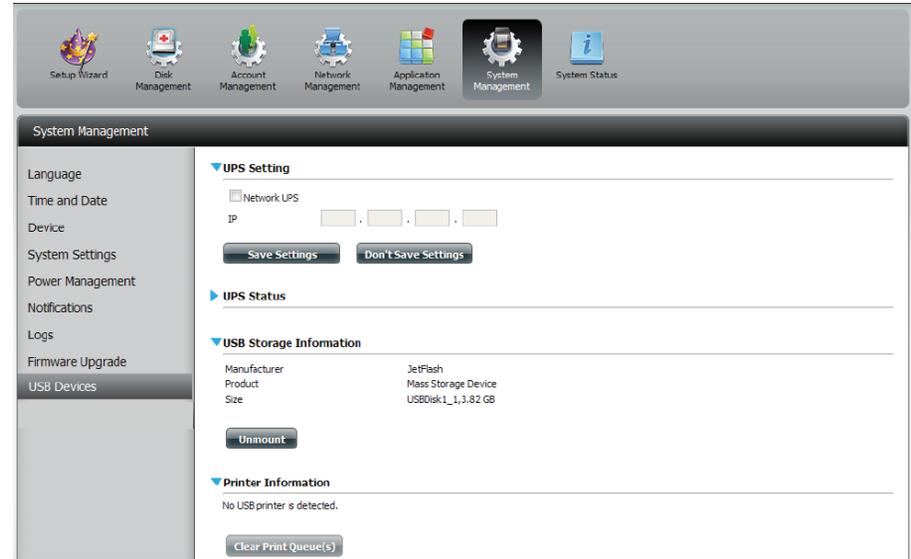


Druckerinformationen

Klicken Sie auf den blauen Pfeil, um Druckerinformationen (Printer Information) anzuzeigen.

Es werden Informationen zum Hersteller, sowie der Produkttyp und Verbindungsdetails angezeigt.

Klicken Sie auf **Clear Print Queue(s)** (Druckwarteschlangen löschen), um alle aktiven Druckaufträge zu entfernen.



Systemstatus

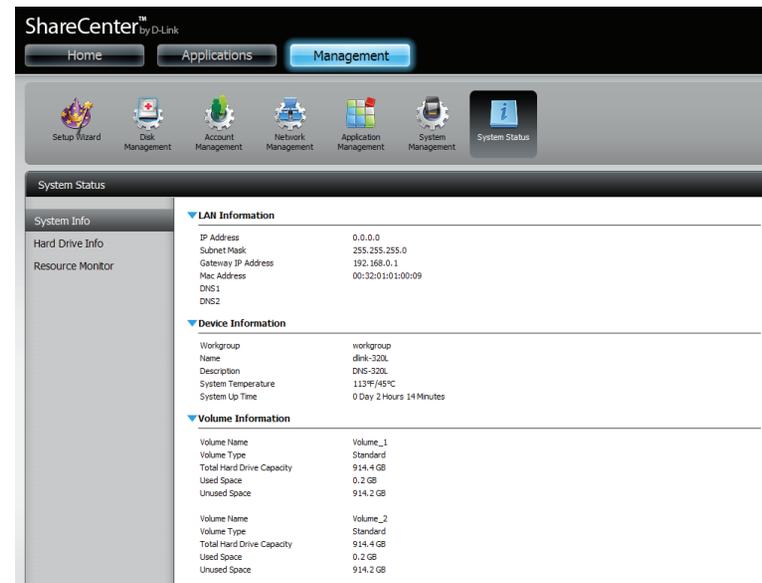
Systeminfo

Im Systemstatusfenster finden Sie Angaben zum DNS-320L. So finden Sie unter 'System Info' Informationen zu den LAN-Ports, den Geräten und den logischen Laufwerken. Unter 'Hard Drive Info' (Festplatteninformationen) werden Informationen zu allen Festplatten angezeigt, einschließlich Hersteller, Temperatur, Größe und Status. Unter 'Resource Monitor' finden Sie genaue technische Angaben zum Hauptprozessor (CPU), Arbeitsspeicher, der Bandbreite und zu Prozessen.

Klicken Sie auf **System Status** und dann auf **System Info**

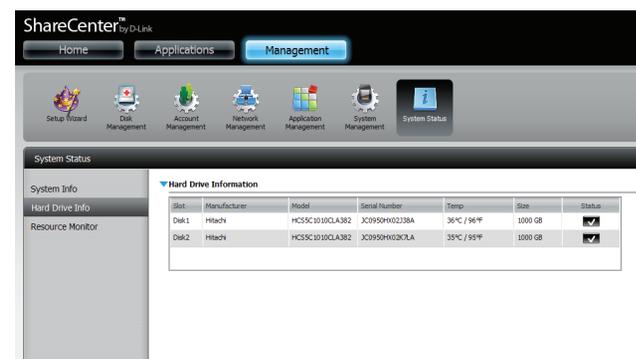
Klicken Sie auf den blauen Pfeil der jeweiligen Zeile, um Informationen zu jedem Segment anzuzeigen.

Die Segmente sind: LAN-Informationen, Geräteinformationen und Informationen zu logischen Laufwerken (Volume).



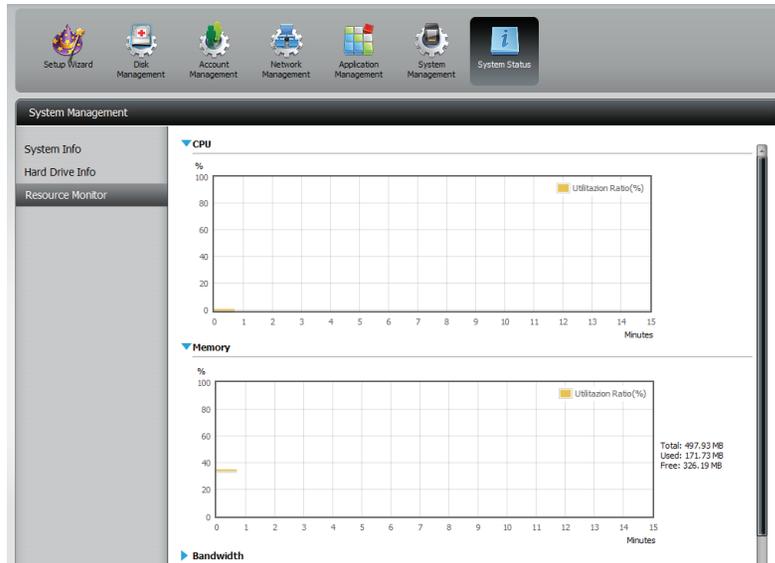
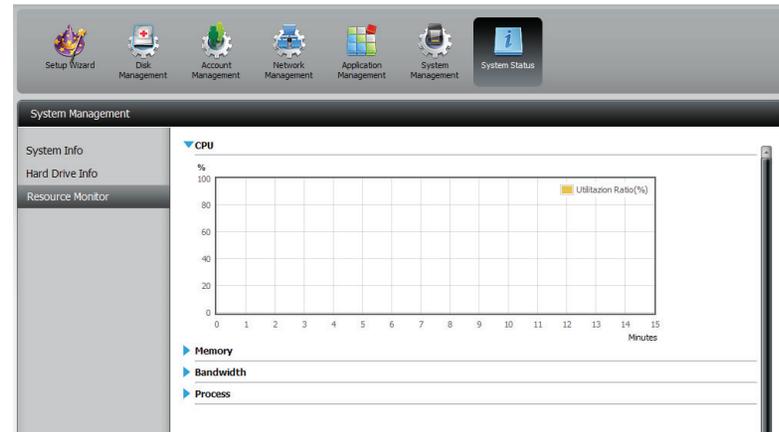
Klicken Sie auf **System Status** und dann auf **Hard Drive Info** (Informationen zur Festplatte).

Klicken Sie zur Anzeige der Tabelle mit Festplatteninformationen auf die blaue Pfeilschaltfläche.



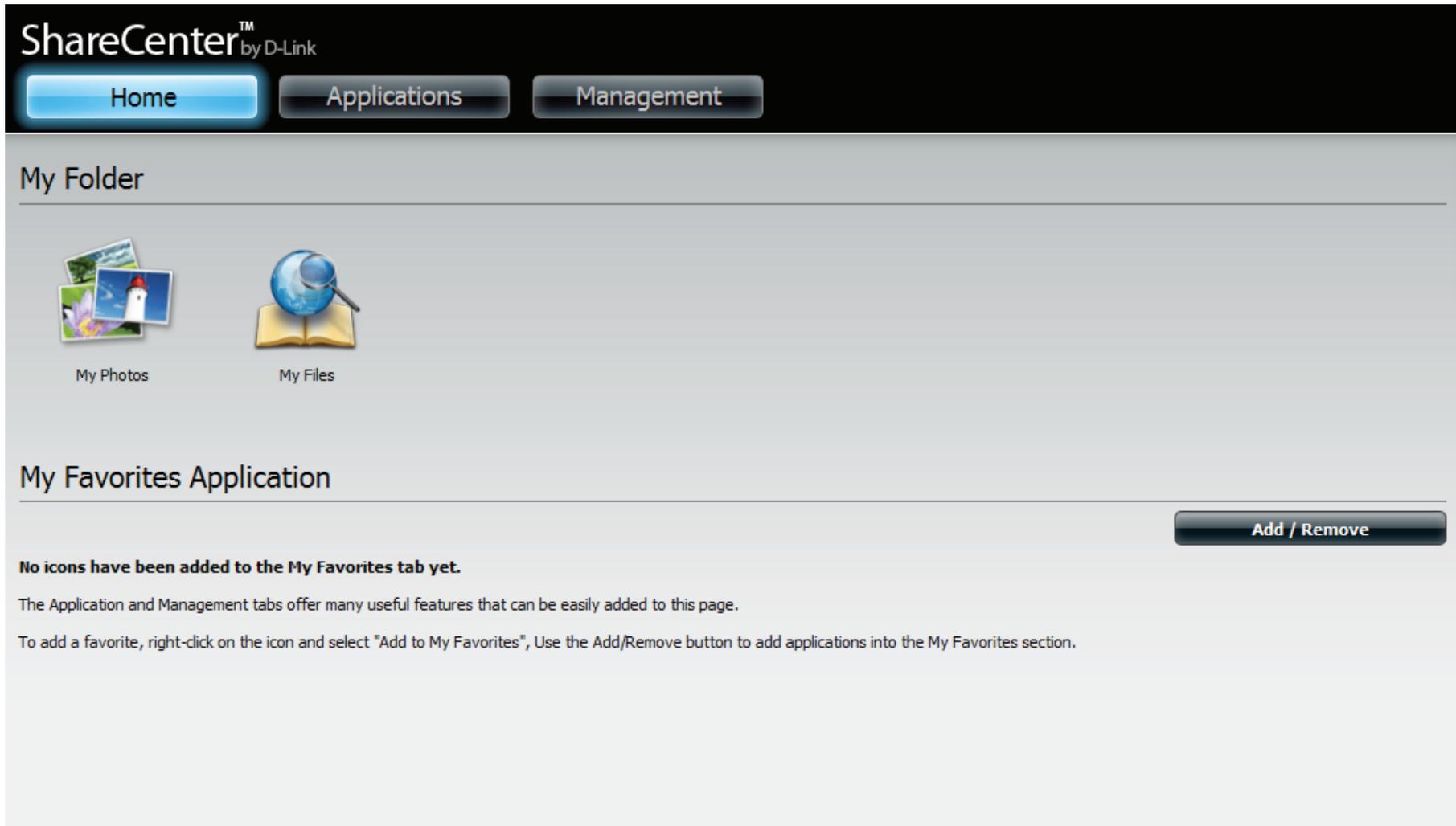
Klicken Sie auf **System Status > Resource Monitor** (Ressourcenüberwachung) und dann auf den blauen Pfeil, um Details zu den Ressourcen anzuzeigen.

Die Überwachungsfunktion bietet Informationen über den Hauptprozessor, Arbeitsspeicher, die Bandbreite und zu laufenden Prozessen.



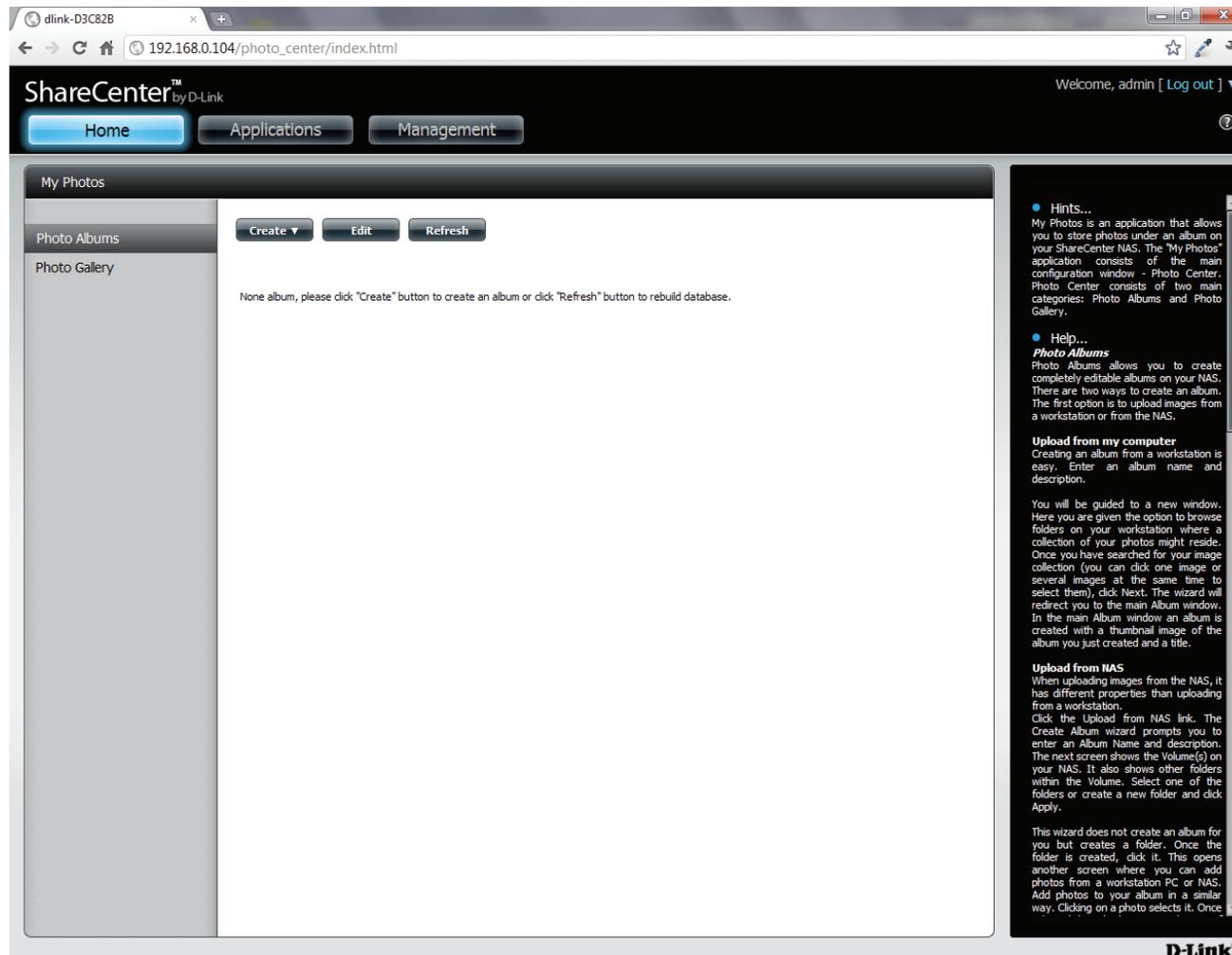
Home

Die Registerkarte 'Home' (auch Startseite) ist der zentrale Ort für alle Dateien in Ihrem ShareCenter. 'Home' enthält den Unterordner 'My Folder' (Mein Ordner). Unter diesem Ordner finden Sie drei Hilfsprogramme 'My Photos' (Meine Fotos) und 'My Files' (Meine Dateien). Im Folgenden werden all drei Hilfsprogramme unabhängig voneinander näher beschrieben.



Meine Fotos

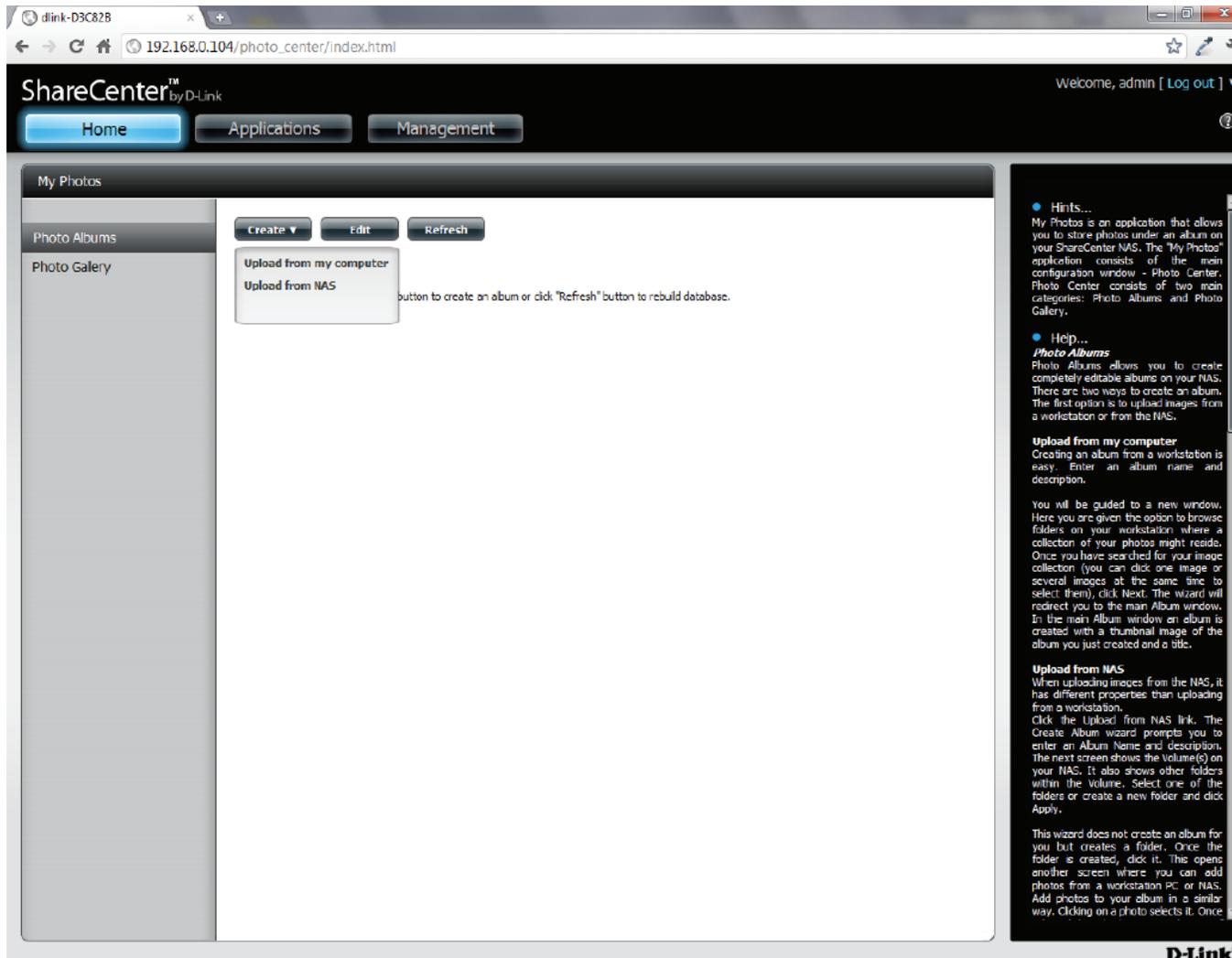
'Meine Fotos' ist ein Programm zur Erstellung von Alben im ShareCenter und zur Freigabe und gemeinsamen Nutzung und Ansicht von Fotos über Google+ und Cooliris. Klicken Sie auf das Symbol für 'Meine Fotos', um ein Fenster, wie das unten angezeigte, zu öffnen.



Ein Album erstellen

Bewegen Sie Ihre Maus über die Schaltfläche **Create** (Erstellen). Es werden zwei Option verfügbar: **Upload from my computer** (Upload von meinem Computer) und **Upload from NAS** (Upload vom NAS).

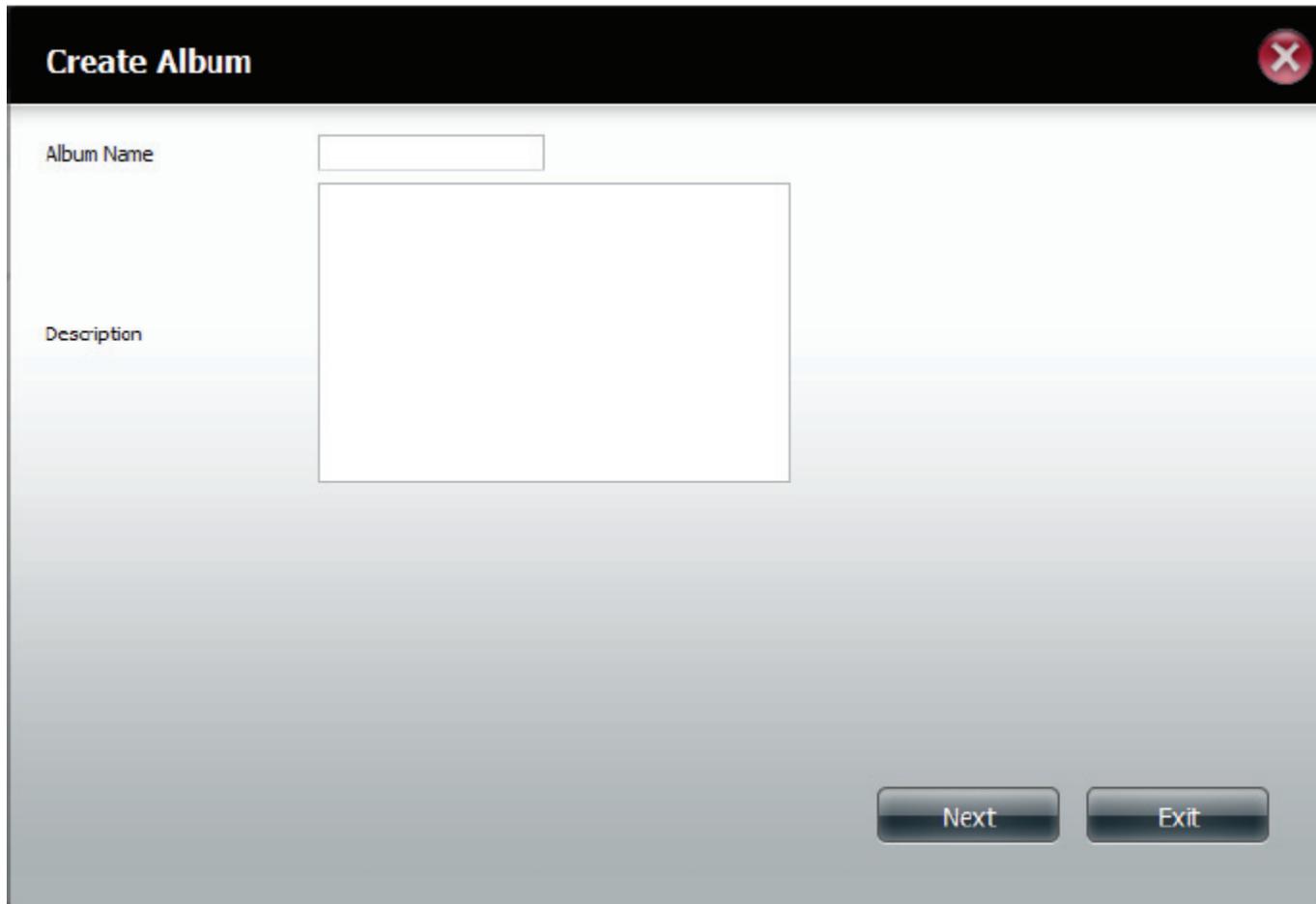
Klicken Sie auf **Upload von meinem Computer**.



Der Fotoalbum-Assistent

Der **Fotoalbum-Assistent** hilft Ihnen beim Hochladen von Fotos von Ihrem Computer auf das ShareCenter. Als erster Schritt muss ein **Album** erstellt werden.

Geben Sie im Feld **Album Name** Ihren gewünschten Namen für das Album und dann eine Beschreibung im Feld 'Description' ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



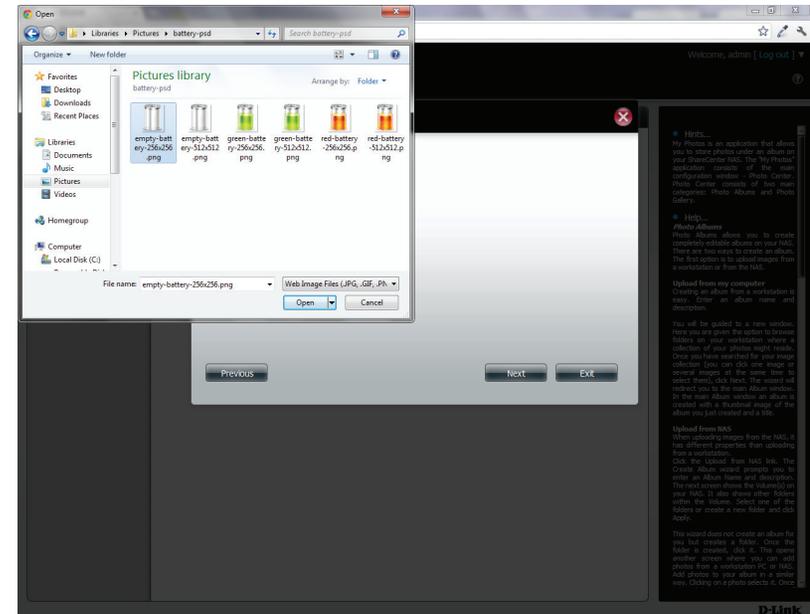
The screenshot shows a window titled "Create Album" with a red close button in the top right corner. The window contains two input fields: "Album Name" with a small text box, and "Description" with a larger text area. At the bottom right, there are two buttons: "Next" and "Exit".

Abschnitt 4 - Konfiguration

Klicken Sie unter **Select Photo** (Foto auswählen) auf **Browse** (Durchsuchen), um auf Ihrem Computer nach Ihren Fotos zu suchen.

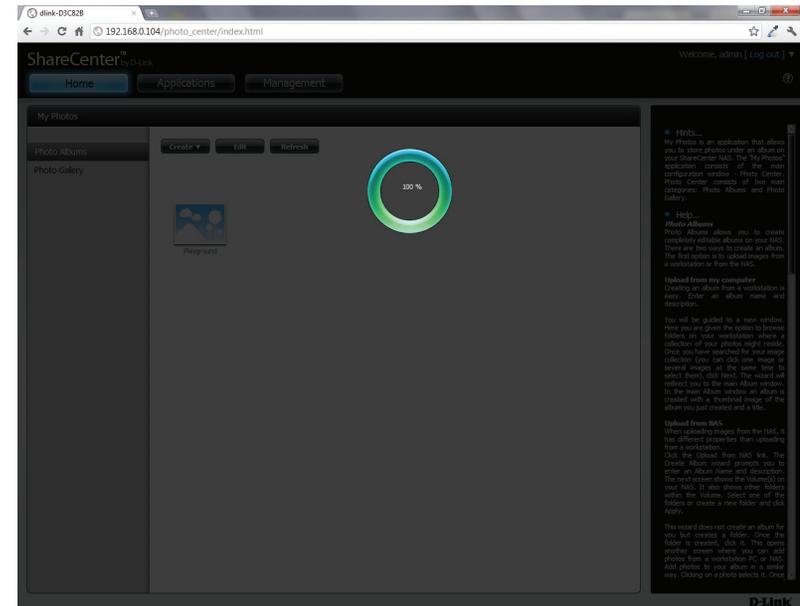
Falls Sie mehr als ein Foto hinzufügen möchten, wiederholen Sie den Vorgang oder halten Sie die **Umschalttaste/Strg**-Taste gedrückt, während Sie die gewünschten Fotos auswählen.

Klicken Sie auf **Open** (Öffnen), um sie dem **Album** hinzuzufügen.

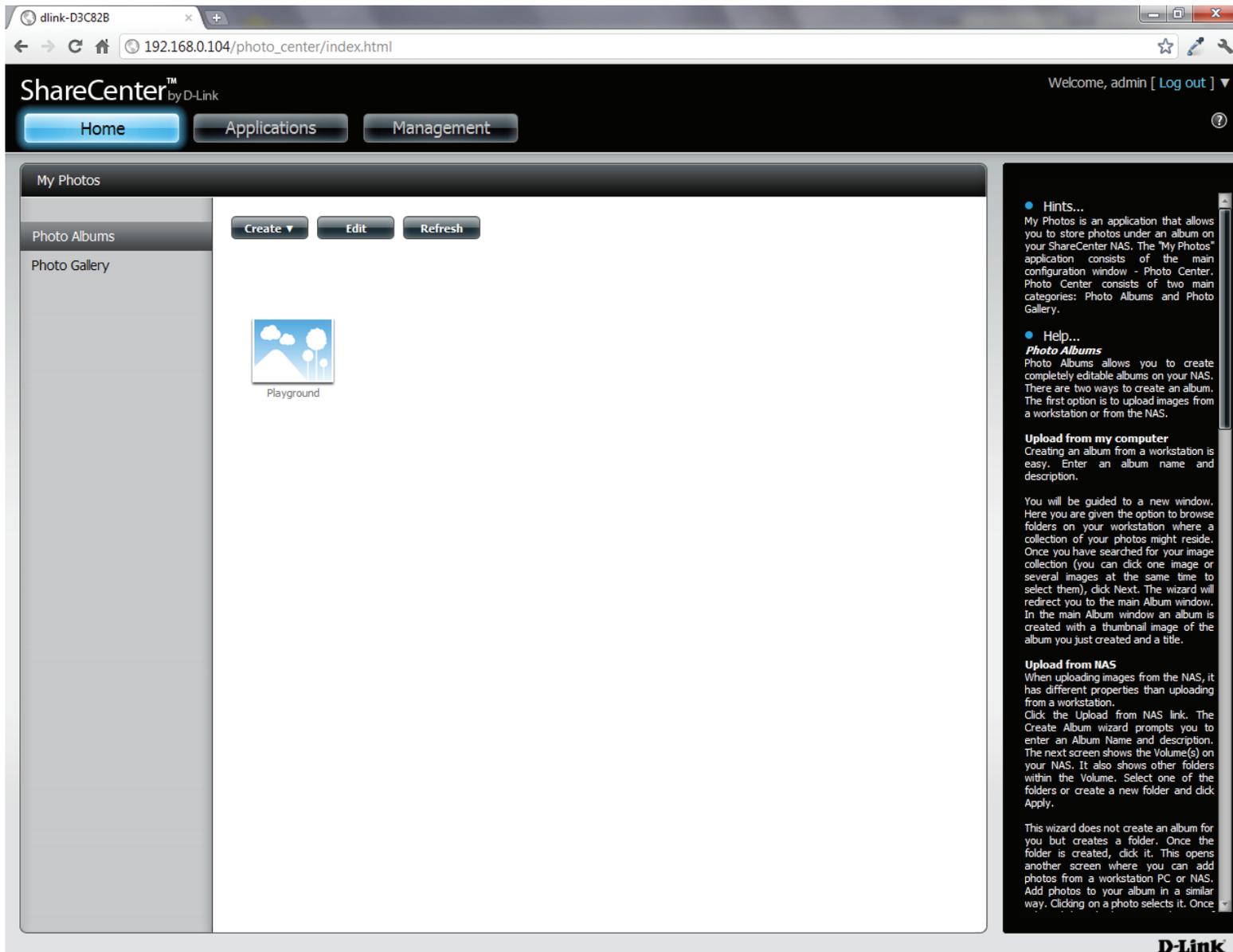


Im **Fotoalbum-Assistent** sind nun die von Ihnen ausgewählten Fotos. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um die Fotos hochzuladen.

Ihr ShareCenter aktualisiert die Fotos automatisch auf dem NAS.



Das **Fotoalbum** weist nun Ihre Fotos auf.



The screenshot displays the D-Link ShareCenter web interface. At the top, the browser address bar shows the URL `192.168.0.104/photo_center/index.html`. The page header includes the "ShareCenter™ by D-Link" logo and a user greeting "Welcome, admin [Log out]". Below the header is a navigation menu with "Home", "Applications", and "Management" buttons.

The main content area is titled "My Photos" and features a sidebar on the left with "Photo Albums" and "Photo Gallery" options. The central workspace contains three buttons: "Create", "Edit", and "Refresh". A single album thumbnail titled "Playground" is displayed in the center.

On the right side, a help sidebar provides detailed instructions:

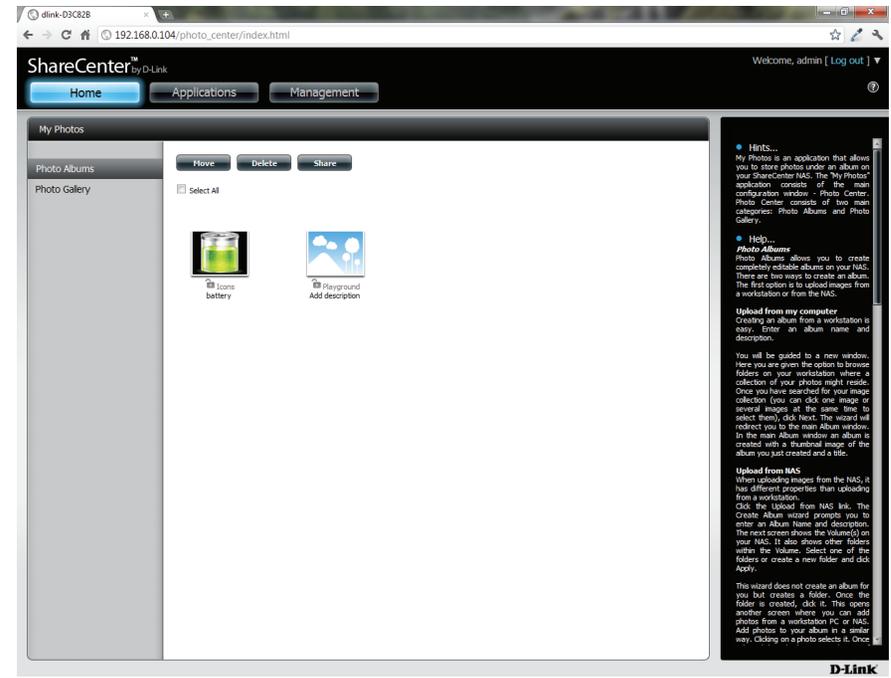
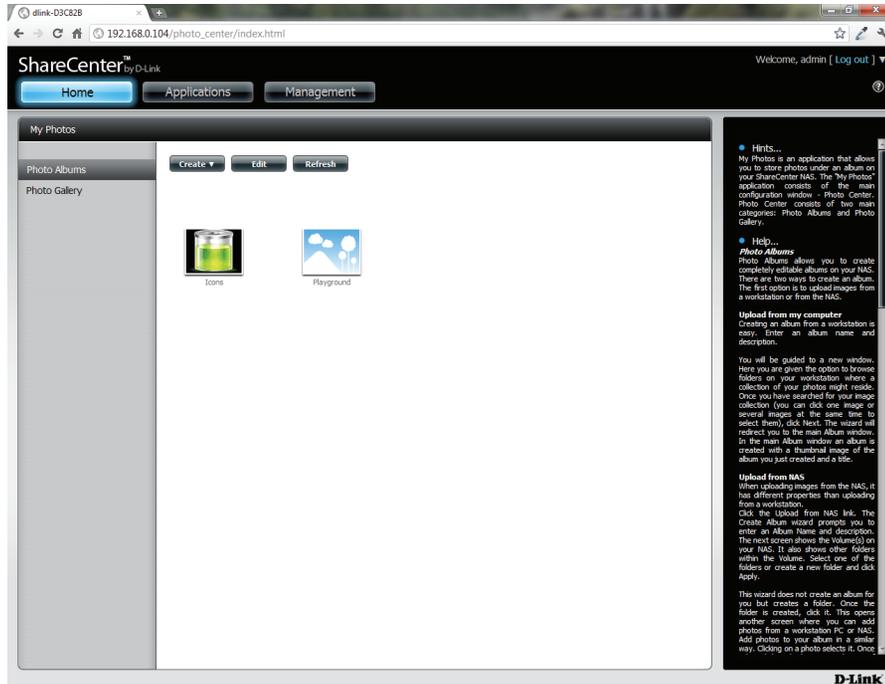
- Hints...**
My Photos is an application that allows you to store photos under an album on your ShareCenter NAS. The "My Photos" application consists of the main configuration window - Photo Center. Photo Center consists of two main categories: Photo Albums and Photo Gallery.
- Help...**
Photo Albums
Photo Albums allows you to create completely editable albums on your NAS. There are two ways to create an album. The first option is to upload images from a workstation or from the NAS.
Upload from my computer
Creating an album from a workstation is easy. Enter an album name and description.
You will be guided to a new window. Here you are given the option to browse folders on your workstation where a collection of your photos might reside. Once you have searched for your image collection (you can click one image or several images at the same time to select them), click Next. The wizard will redirect you to the main Album window. In the main Album window an album is created with a thumbnail image of the album you just created and a title.
Upload from NAS
When uploading images from the NAS, it has different properties than uploading from a workstation.
Click the Upload from NAS link. The Create Album wizard prompts you to enter an Album Name and description. The next screen shows the Volume(s) on your NAS. It also shows other folders within the Volume. Select one of the folders or create a new folder and click Apply.
This wizard does not create an album for you but creates a folder. Once the folder is created, click it. This opens another screen where you can add photos from a workstation PC or NAS. Add photos to your album in a similar way. Clicking on a photo selects it. Once

The D-Link logo is located at the bottom right of the interface.

Das Fotoalbum bearbeiten

Gehen Sie **Home** > **My Photos** (Meine Fotos) > **Photo Albums** (Fotoalben) und klicken Sie auf **Edit (Bearbeiten)**. Die Schaltflächen im oberen Fensterbereich ändern sich und zeigen nun 'Move' (Verschieben), Delete (Löschen), Share (Freigeben).

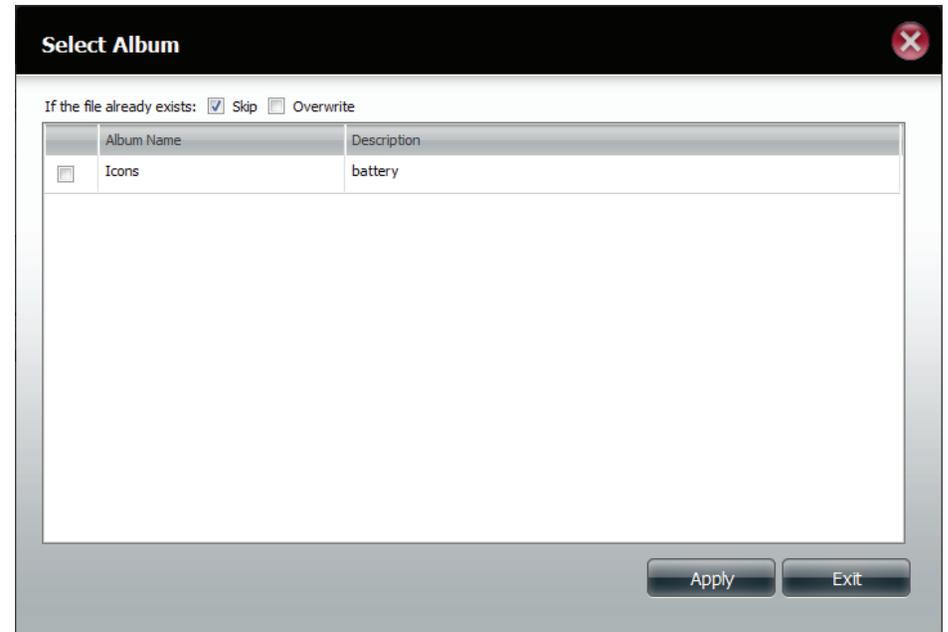
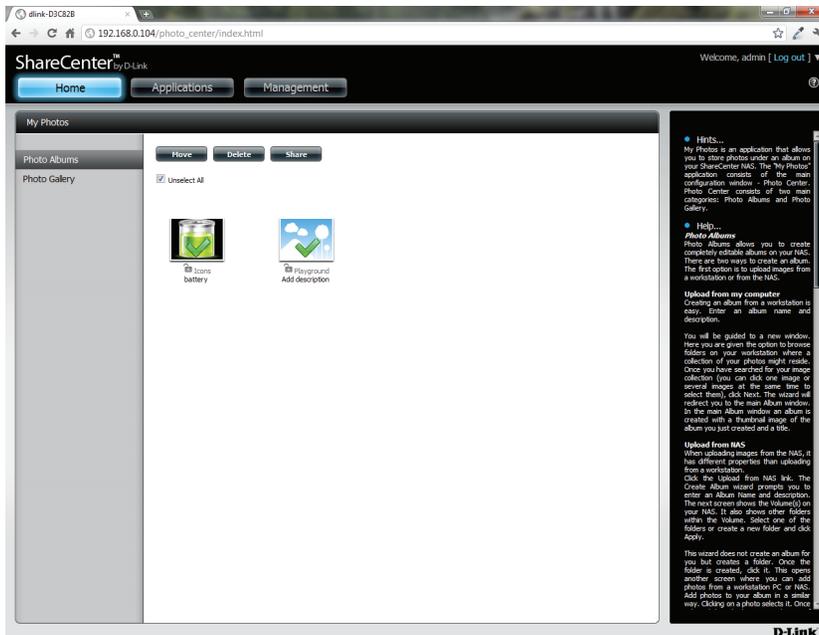
Klicken Sie auf das **Album**, das Sie bearbeiten möchten oder auf das Kontrollkästchen neben **Select All** (Alle auswählen).



Ein Foto verschieben

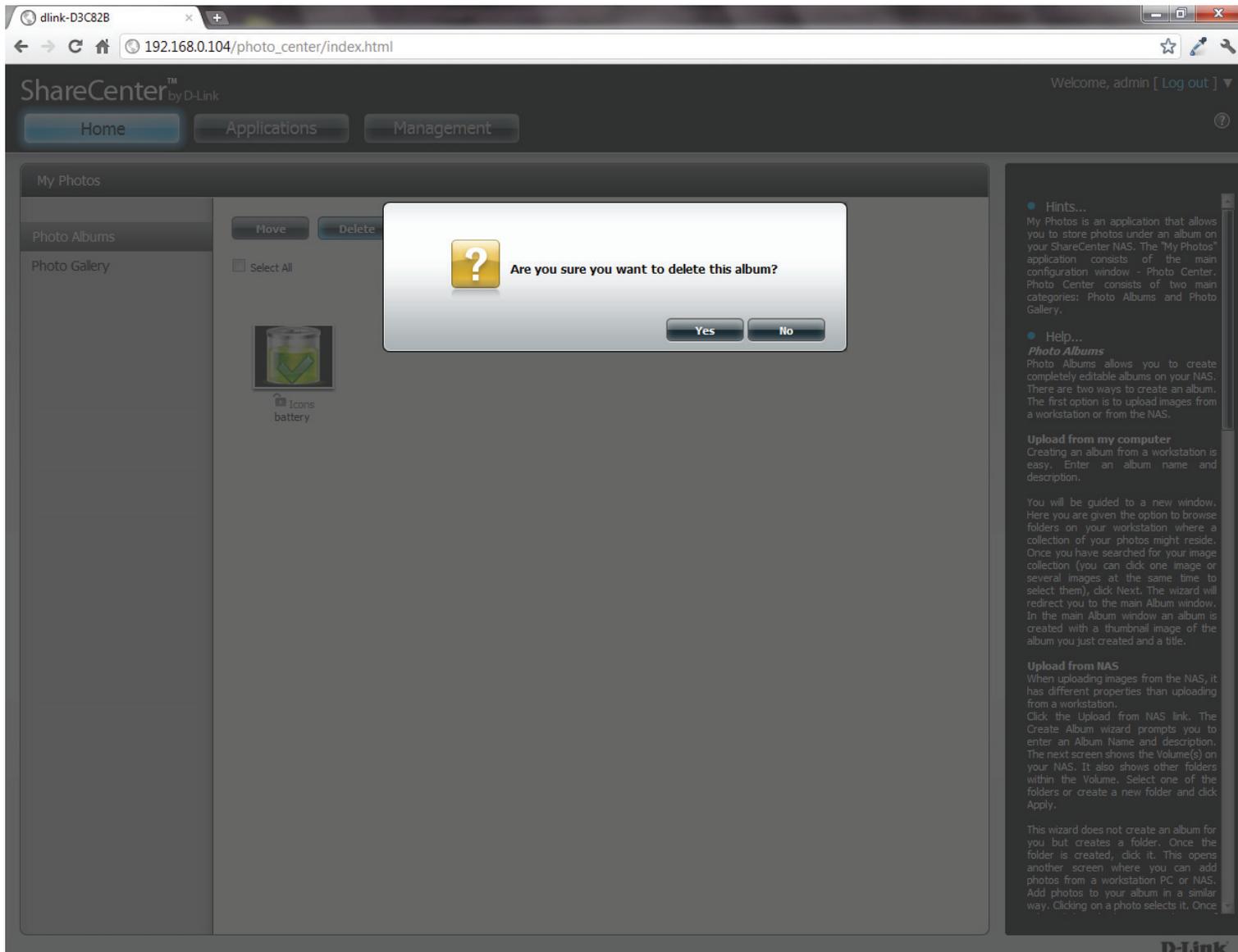
Wählen Sie das **Album/die Fotos**, das/die Sie bearbeiten möchten und klicken Sie auf **Move** (Verschieben).

Im oberen Bereich des Bearbeitungsassistenten haben Sie die Option, die Datei, falls sie existiert, zu **überspringen** (skip) oder sie zu **überschreiben** (Overwrite). Wählen Sie ein Album, in das Sie Fotos verschieben möchten, und klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen).



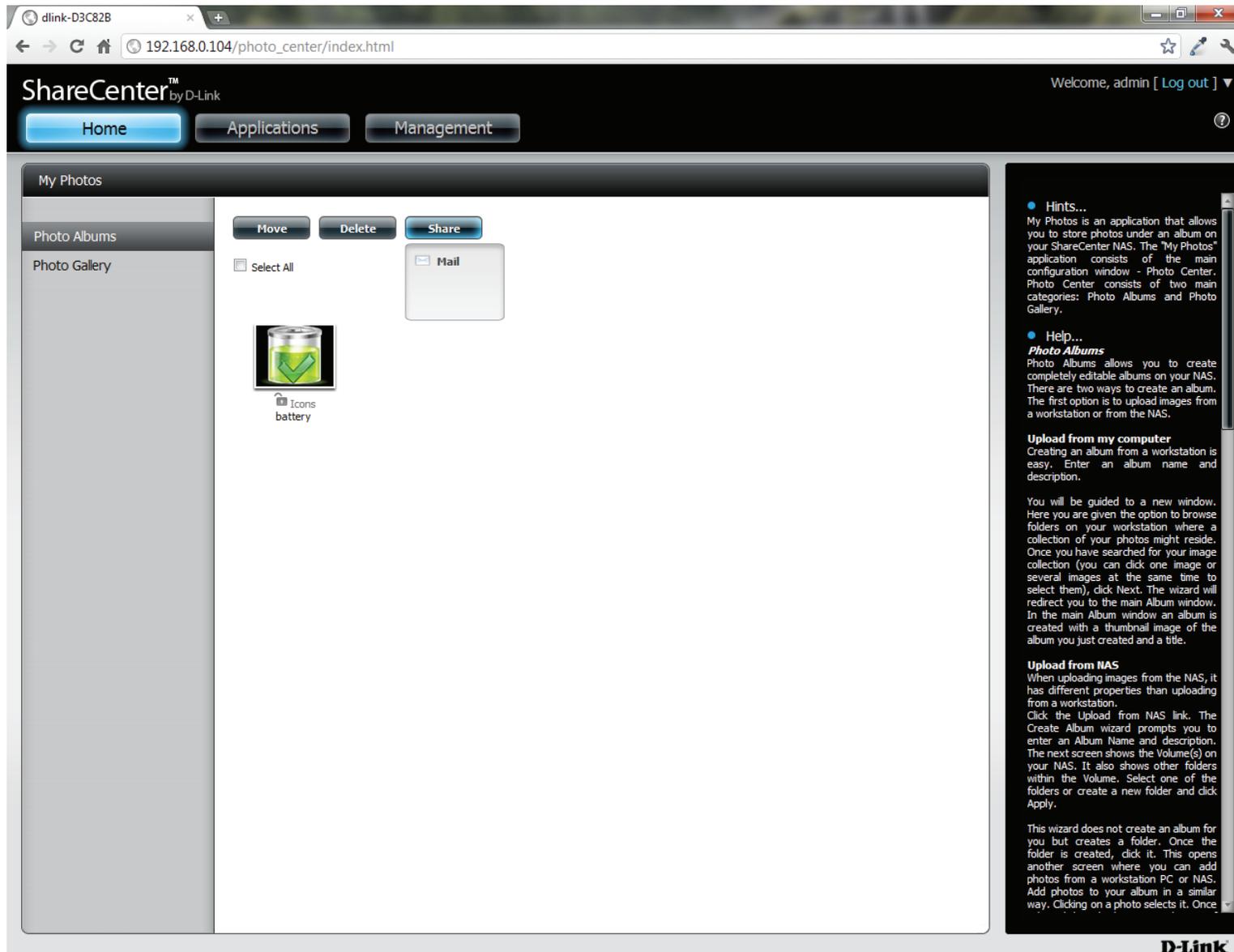
Alben löschen

Wählen Sie das Album aus, das Sie löschen möchten oder klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben **Select All** (Alle auswählen). Klicken Sie auf die Schaltfläche **Delete** (Löschen). Es wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie auffordert, das Löschen des Albums zu bestätigen. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um das Album zu löschen, oder auf **No** (Nein), wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten.

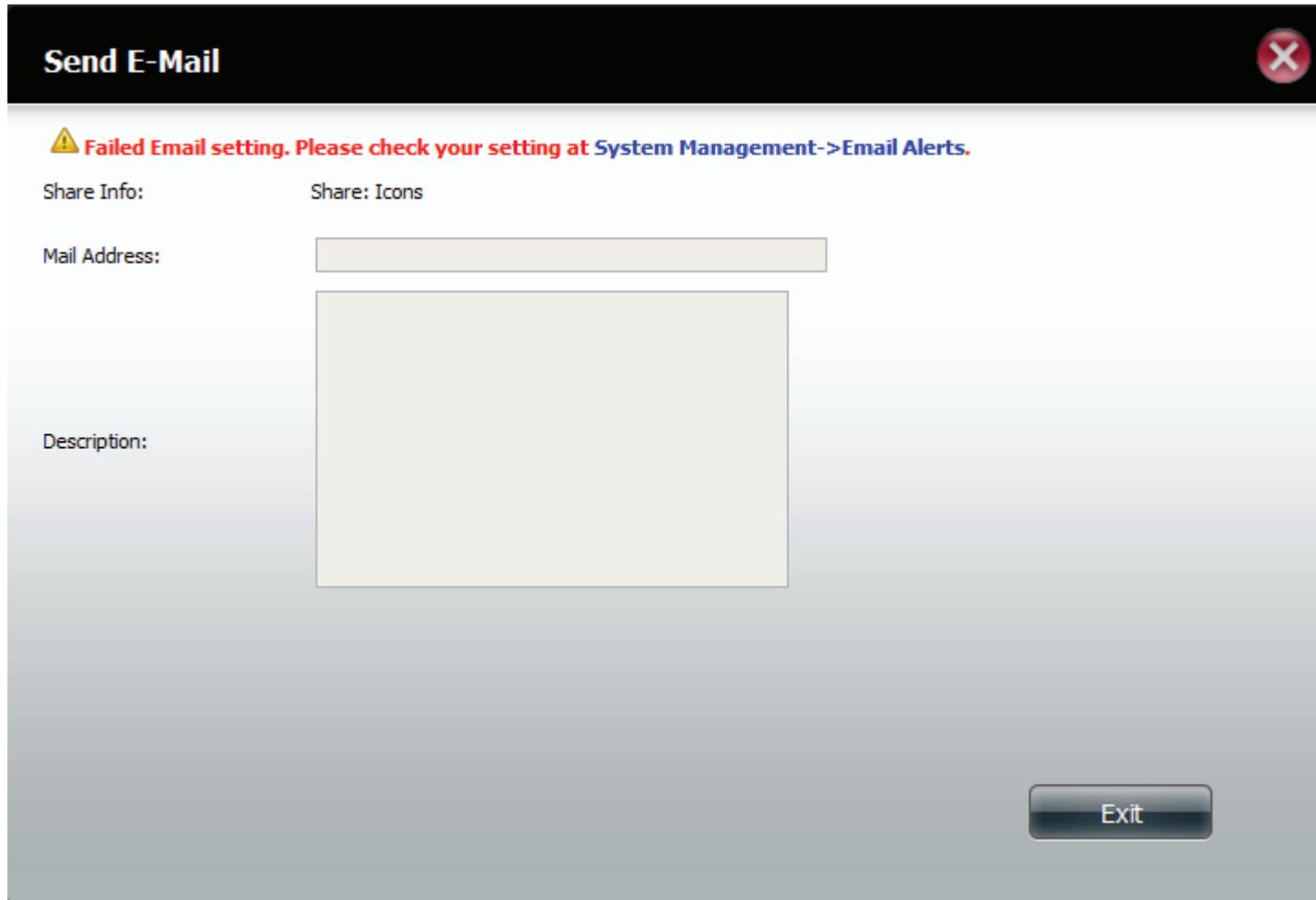


Ihre Fotos mit anderen teilen

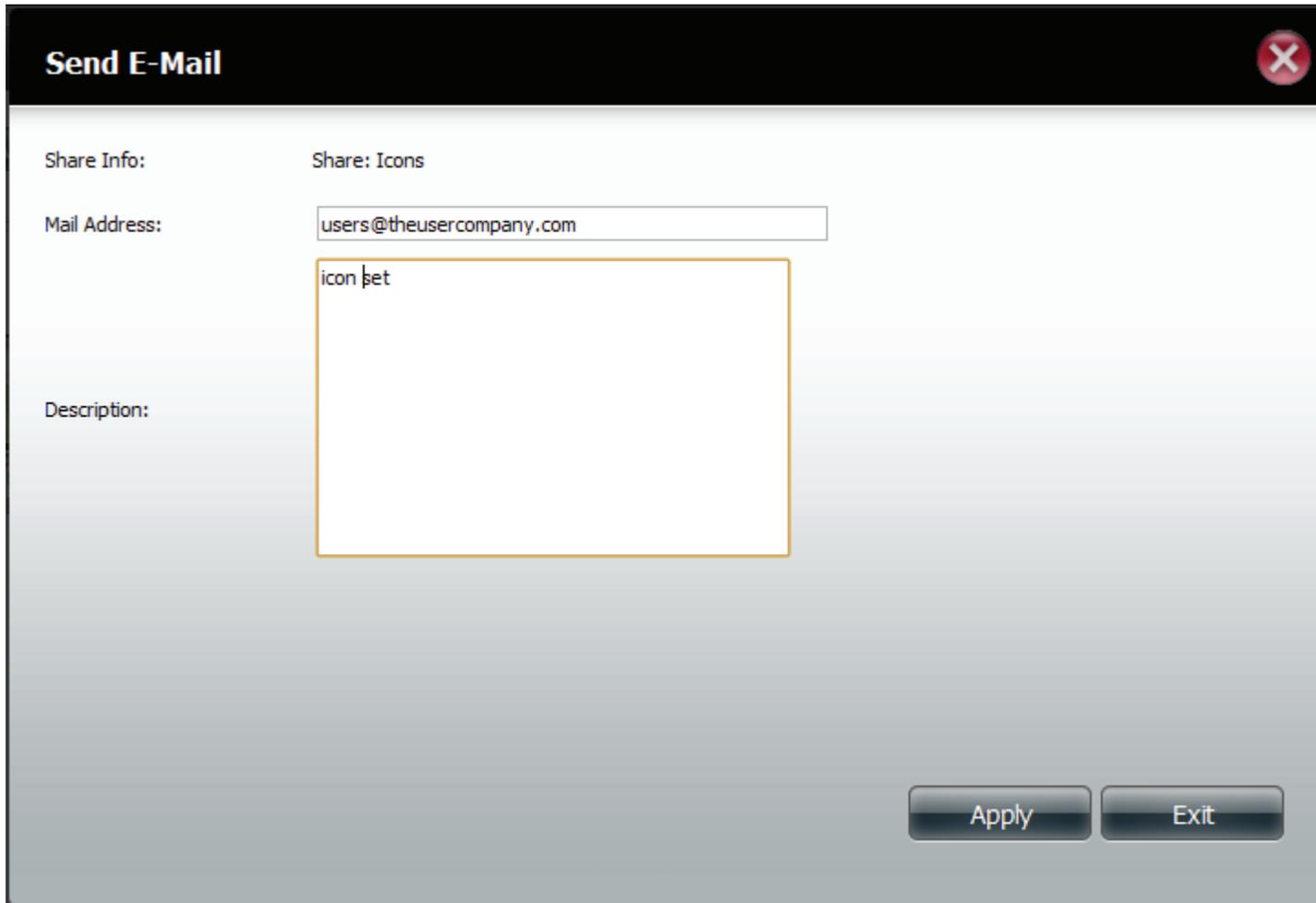
Um Ihre Fotos mit anderen zu teilen, wählen Sie ein Fotoalbum aus, indem Sie darauf klicken. Bewegen Sie Ihren Mauszeiger über die Schaltfläche **Share** (Freigabe). Klicken Sie im Dropdown-Menü auf **Mail**, um fortzufahren. Sie müssen ein Fotoalbum auswählen, bevor Sie fortfahren.



Erscheint eine Fehlermeldung, haben Sie Ihre E-Mail-Einstellungen nicht eingerichtet. Klicken Sie auf den bereitgestellten Link, um Ihre E-Mail-Einstellungen zu konfigurieren, falls Sie das nicht schon zu einem früheren Zeitpunkt gemacht haben.



Es das bereits geschehen, können Sie auch die E-Mail-Adresse in das Feld **Mail Address** (E-Mail-Adresse) und eine Beschreibung in das Feld **Description** (Beschreibung) eingeben. Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um die E-Mail zu senden.

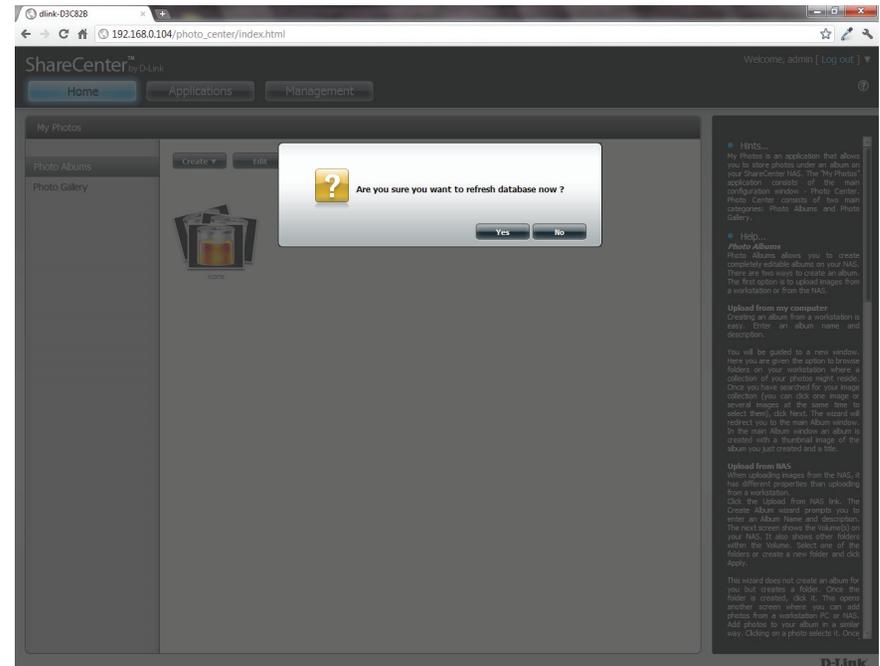
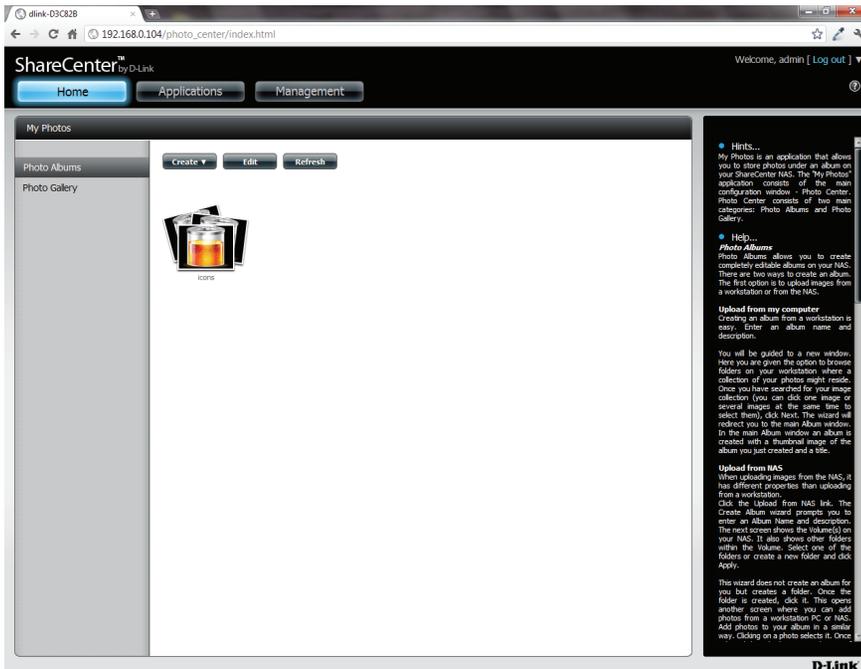


The image shows a dialog box titled "Send E-Mail" with a close button (red X) in the top right corner. The dialog contains the following fields and controls:

- Share Info:** Share: Icons
- Mail Address:** users@theusercompany.com
- Description:** icon pet
- Buttons:** Apply and Exit

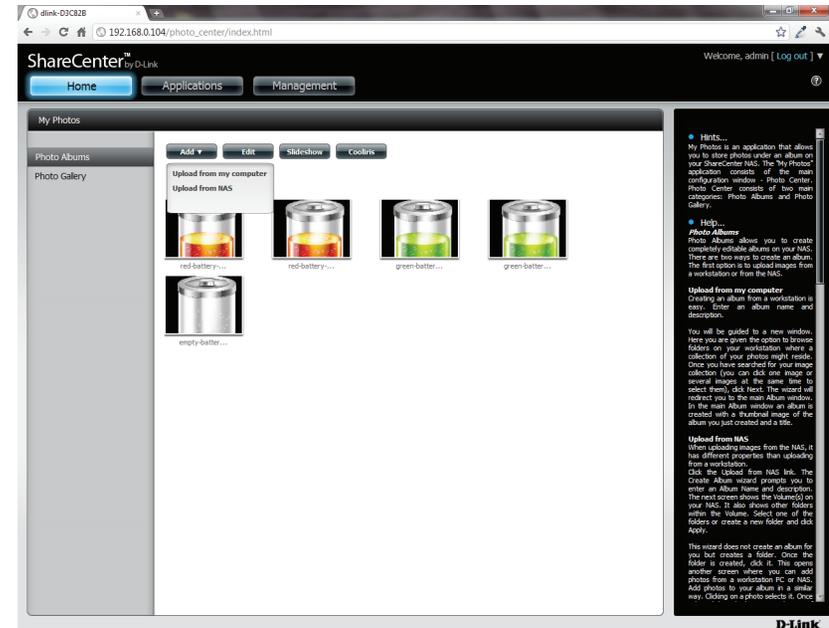
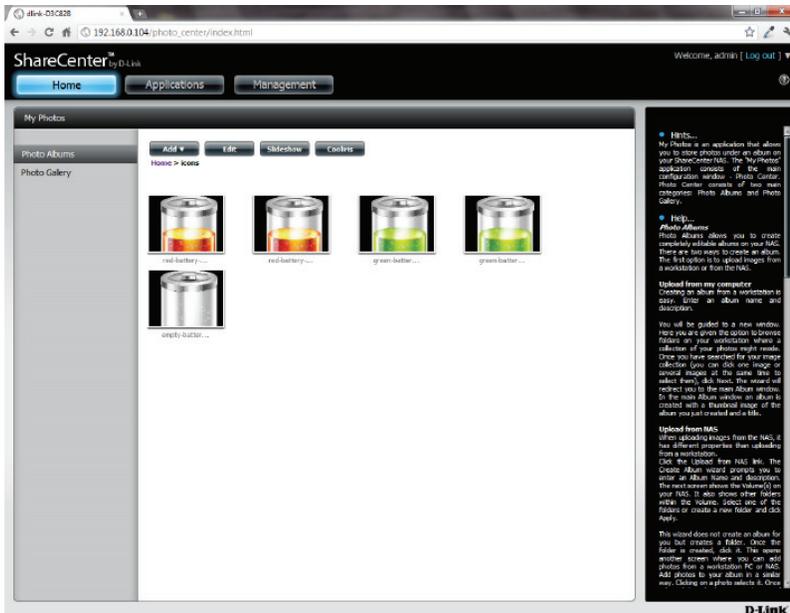
Fotos aktualisieren

Klicken Sie auf **Refresh** (Aktualisieren), wenn Sie die Bilder auf der Seite aktualisieren möchten. Es wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie auffordert zu bestätigen, ob Sie die Datenbank aktualisieren möchten. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren. Wenn Sie sie nicht aktualisieren möchten, klicken Sie auf **No** (Nein).

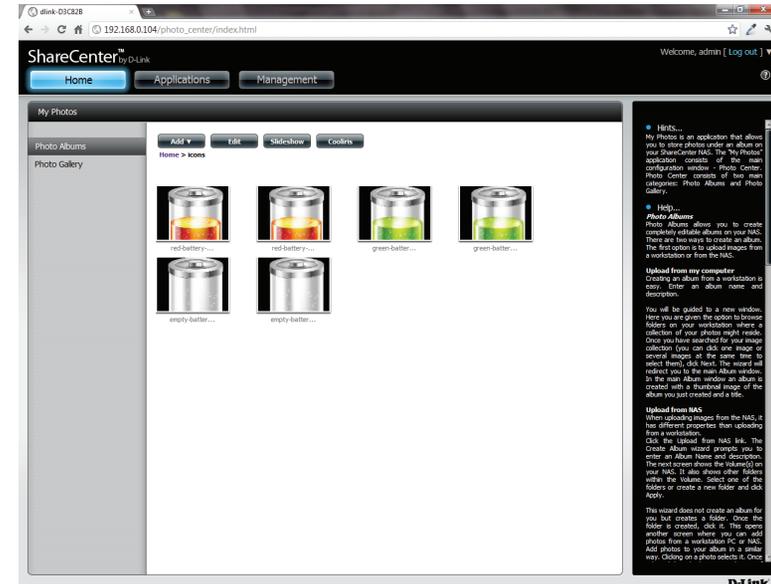


Ein Album konfigurieren

Sobald Sie die gewünschten Fotos einem Album hinzugefügt haben, können Sie sich alle Fotos ansehen, indem Sie auf das Album klicken. Sie können dem Album weitere Fotos hinzufügen, indem Sie Ihre Maus über die Schaltfläche **Add** (Hinzufügen) bewegen. Hier haben Sie wie bei dem ersten Hinzufügen von Fotos zu dem Album die zwei Möglichkeiten: **Upload from my computer** (Upload von meinem Computer) oder **Upload from NAS** (Upload vom NAS). Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

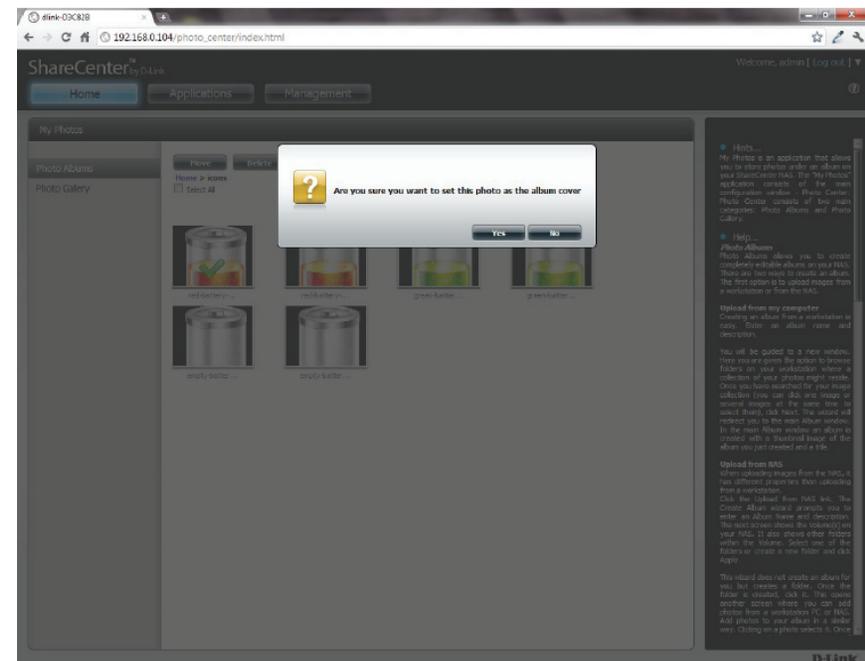
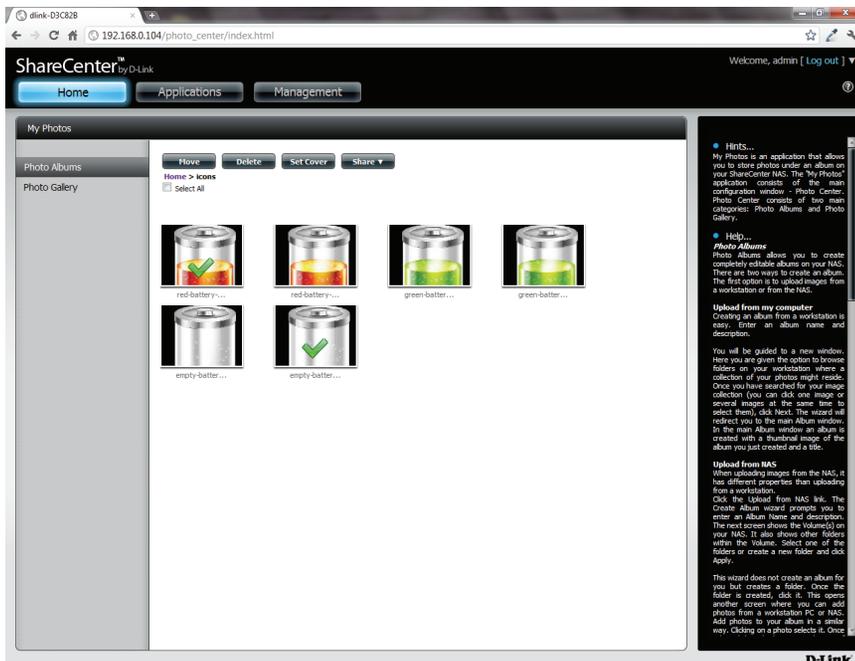


Bei der Wahl der Funktion **Upload from my computer** können Sie auf Ihrem Computer nach weiteren Fotos suchen, um sie dem Album hinzuzufügen. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um das oder die Fotos zu suchen. Klicken Sie auf **Next** (Weiter) und dem Album werden die neuen Fotos hinzugefügt.



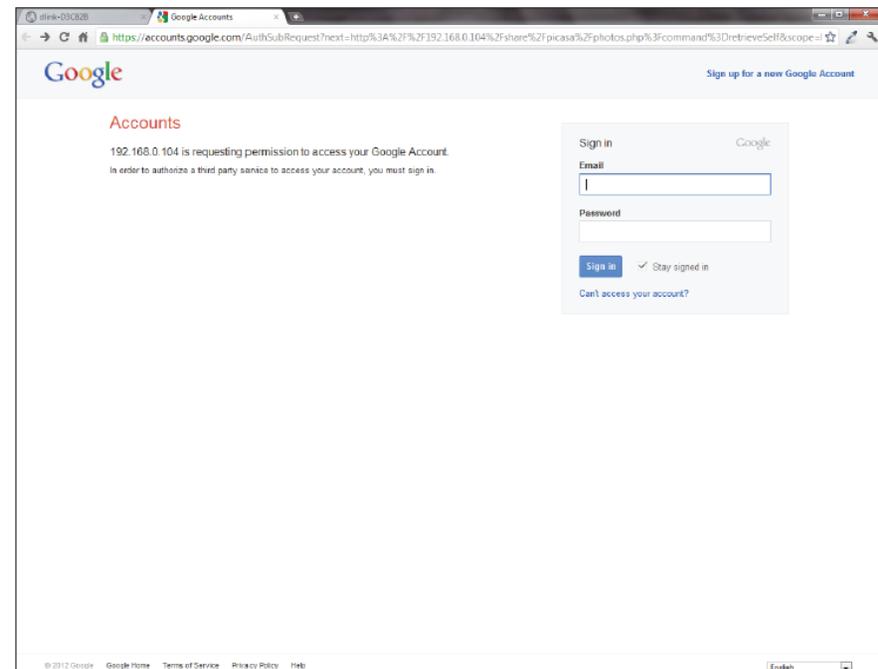
Wenn Sie bestimmte Fotos bearbeiten möchten, klicken Sie auf das Album. Die Navigationsleiste im oberen Fensterbereich ändert sich und zeigt nun die folgenden Optionen: **Add**, **Edit**, **Slideshow** und **Cooliris**. Klicken Sie auf **Edit** (Bearbeiten), um alle Fotos in dem Album anzuzeigen. Die Navigationsleiste ändert sich nun und zeigt **Move**, **Delete**, **Set Cover** und **Share** an. **Move** (Verschieben) und **Delete** (Löschen) wurden in früheren Abschnitten bereits erläutert. Falls Sie Informationen zu diesen Funktionen benötigen, sehen Sie bitte dort nach.

Um das Cover Ihres Albums zu ändern, wählen Sie das gewünschte Foto für das Cover aus und klicken Sie auf **Set Cover** (Als Cover einrichten). Es wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie auffordert zu bestätigen, dass das Bild als Albumcover verwendet werden soll. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren, oder auf **No** (Nein), um den Vorgang nicht durchzuführen.

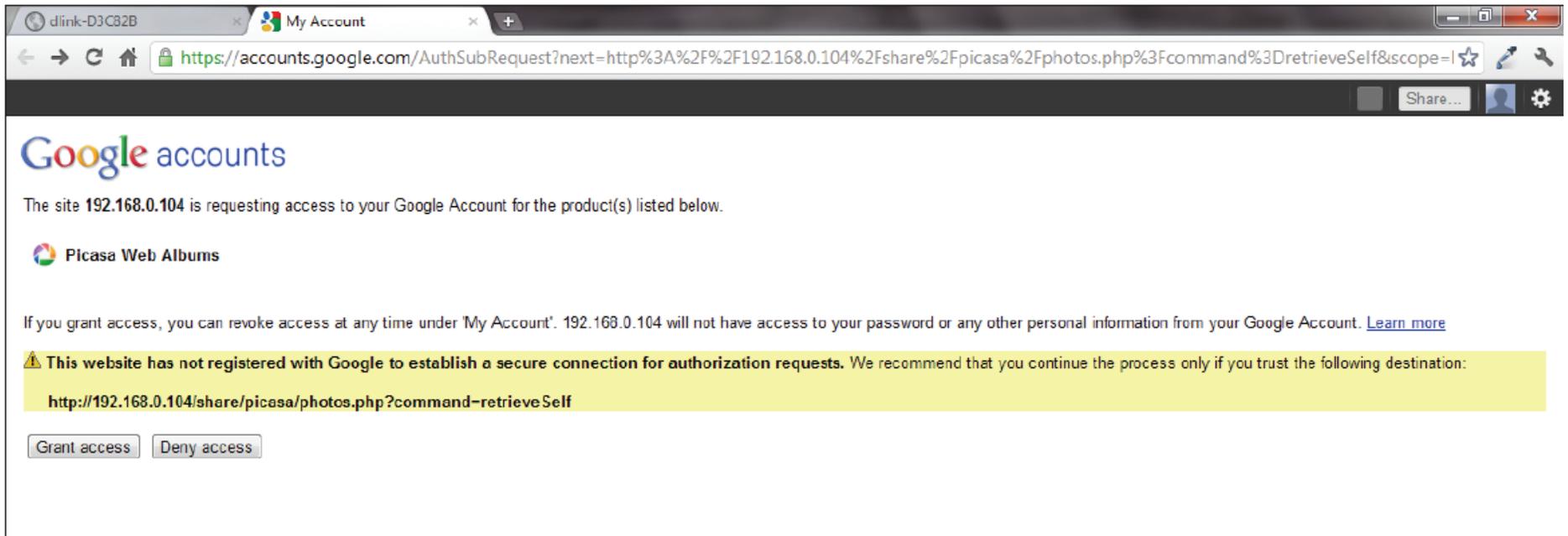


Fotos in Google+ mit anderen teilen

D-Link hat einen direkten Link zu **Google+** erstellt, sodass Sie mit einem einfachen Klick der Maus Ihre Fotos anderen zugänglich machen können. Wählen Sie das/die Foto(s), die Sie freigeben möchten, bewegen Sie Ihre Maus über die Schaltfläche **Share** und klicken Sie auf den Link **Google+**. Der Browser öffnet eine neue **Registerkarte** und führt Sie zu Ihrem **Google Gmail-Konto**, wenn Sie nicht angemeldet sind. Anhand einer Meldung werden Sie darüber informiert, dass Ihr **ShareCenter** Sie zur **Gmail-Website** geführt hat. Die IP-Adresse Ihres NAS wird ebenfalls angezeigt.

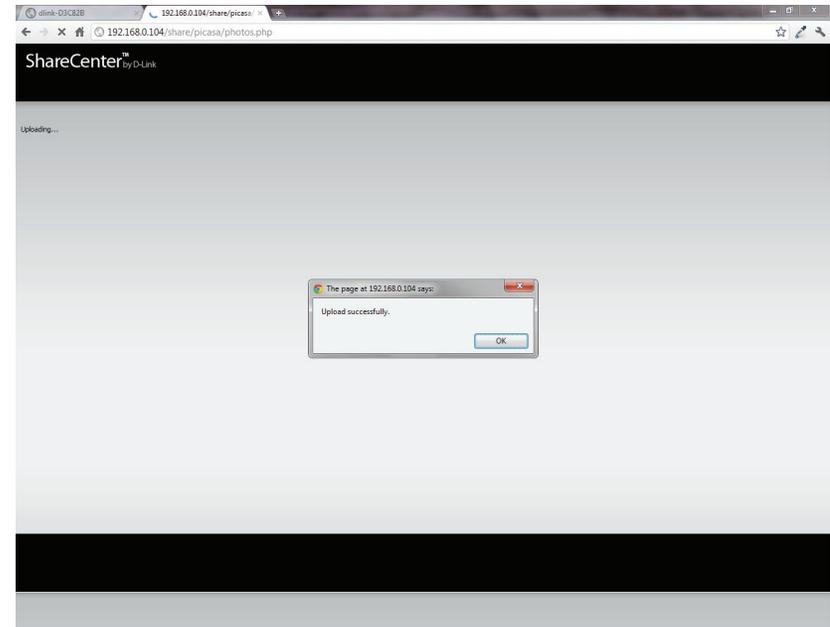
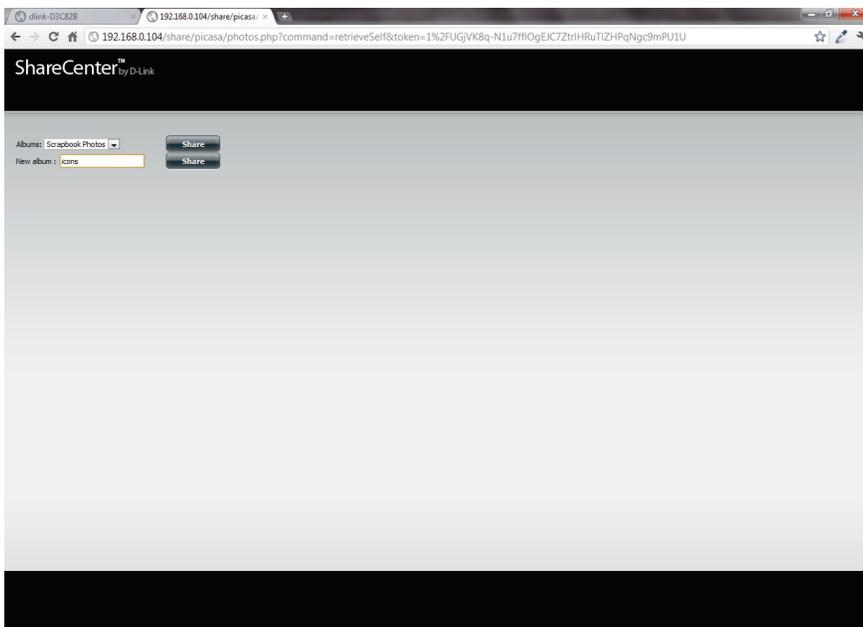


Als Nächstes werden Sie gefragt, ob Sie Google den Zugang zu Picasa und den Fotos in Ihrem ShareCenter erlauben möchten. Wenn Sie **Grant access** (Zugang erlauben) wählen, werden Sie automatisch auf eine andere Seite in Ihrem ShareCenter geleitet. Wenn Sie **Deny Access** (Zugang verweigern) wählen, werden Sie nicht von **Google** weitergeleitet.



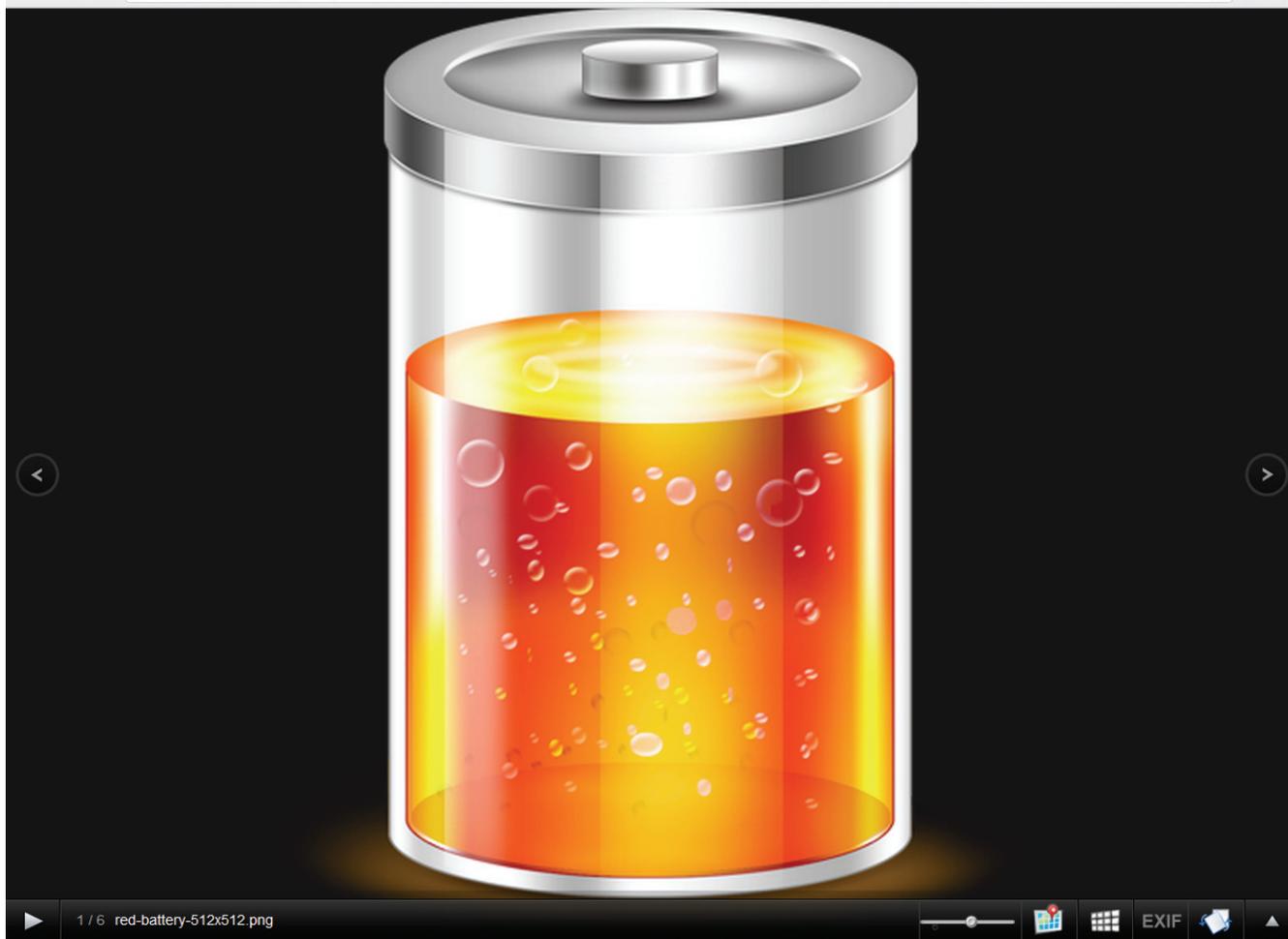
Mit der Wahl von **Grant access** werden Sie zum **ShareCenter Photo Manager** geleitet. Hier können Sie Fotos für das Album freigeben, das Sie bereits in Picasa Web haben, oder ein neues Album zur Freigabe erstellen. Wählen Sie unter **Albums** ein Album von der Dropdown-Liste und klicken Sie auf **Share**. Als Alternative dazu können Sie auch den Namen des neuen Albums eingeben und auf **Share** (Freigabe) klicken. Wenn Sie auf **Share** klicken, werden Ihre Dateien in Ihre Picasa-Webalben hochgeladen. Es wird dann ein anderes Fenster angezeigt, um den erfolgreichen Abschluss des Vorgangs zu bestätigen.

Hinweis: Sie müssen 'Fotos' (Picasa Webalben) auf Ihrem Google-Konto aktivieren.



Diaschau

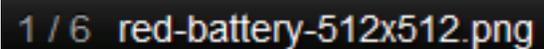
Nachdem Sie Ihr **Album** erstellt haben, klicken Sie einmal darauf. Das führt Sie zur vollständigen Anzeige der Bilder in dem Album. Klicken Sie auf **Slideshow** (Diaschau). Je nach Größe und dem Abbildungsmaßstab Ihrer Bilder öffnet der Browser eine neue Registerkarte und bietet eine Vollbildansicht Ihrer Bilder im NAS. Am unteren Bildrand sehen Sie eine Leiste mit Informationen, wie Sie sich Ihr Album ansehen können.



Diaschau-Symbolleiste

Die **Symbolleiste** besteht aus:

Wiedergeben (Schaltfläche): Klicken Sie darauf, um die Bilder der Galerie anzuzeigen. 

Fotoinformationen: Es werden der Name des Bildes und das Dateiformat angezeigt. 

Galerie-Geschwindigkeitsschieberegler: Sie können anhand des Schiebereglers die Anzeigegeschwindigkeit bei der Diaschau zwischen langsam und schnell einstellen.



GPS-Information: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um GPS-Informationen über das Bild abzurufen (sofern Ihre Kamera diese Funktion unterstützt).



Cooliris-Link: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Ihre Bilder auf der Cooliris-Website anzuzeigen.



EXIF: Zeigt Detailinformationen zu dem Bild an (Dateiname, Größe, Datum, Auflösung, Kamera, Modell der Kamera, ISO-Wert (Filmempfindlichkeit), Belichtungszeit und Blendeneinstellung).



Rotation: Dreht das Bild um jeweils 90°.



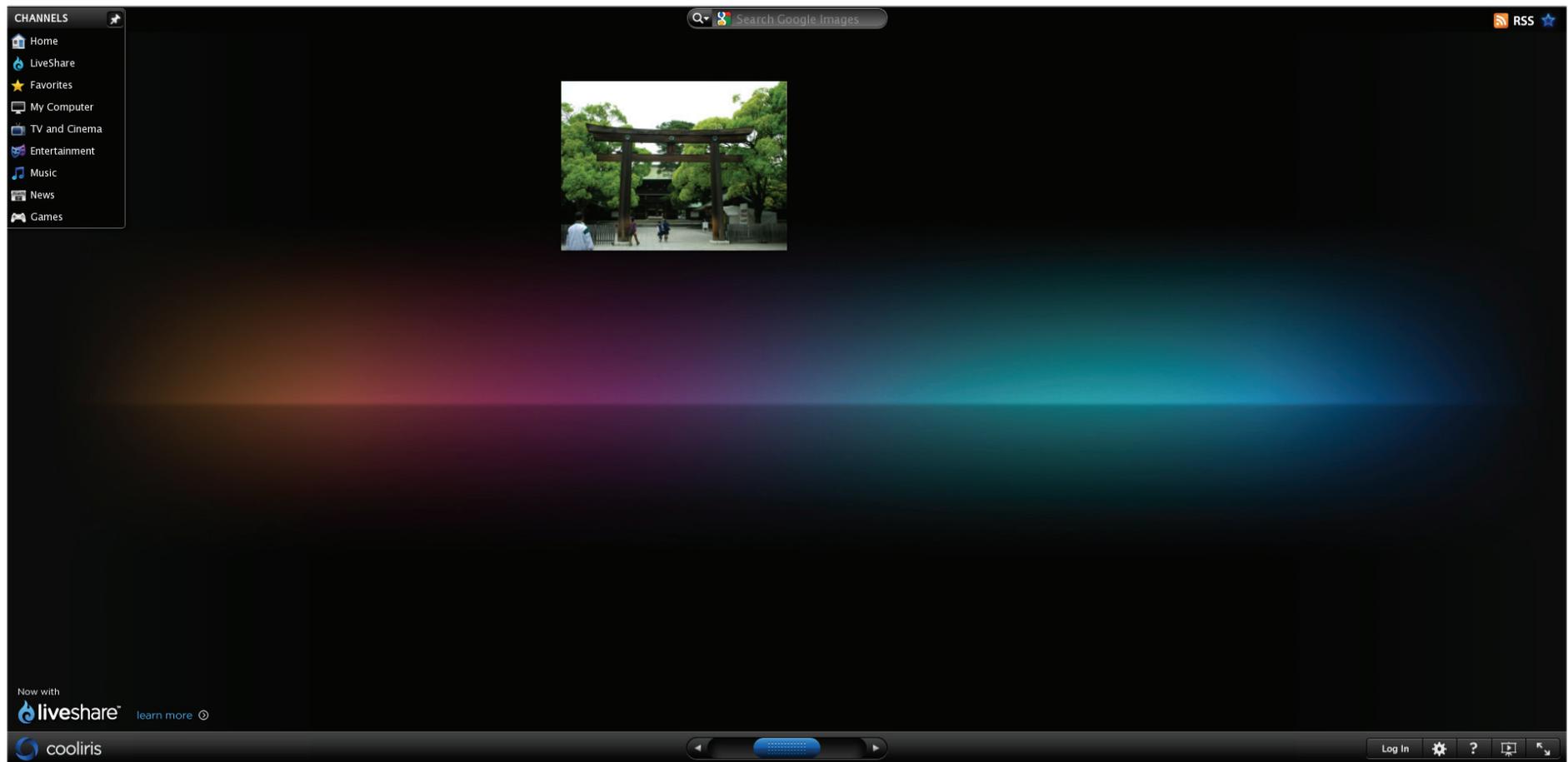
Galerie-Navigation: Bietet eine Pop-up-Anzeige aller Bilder in der Galerie.



Cooliris

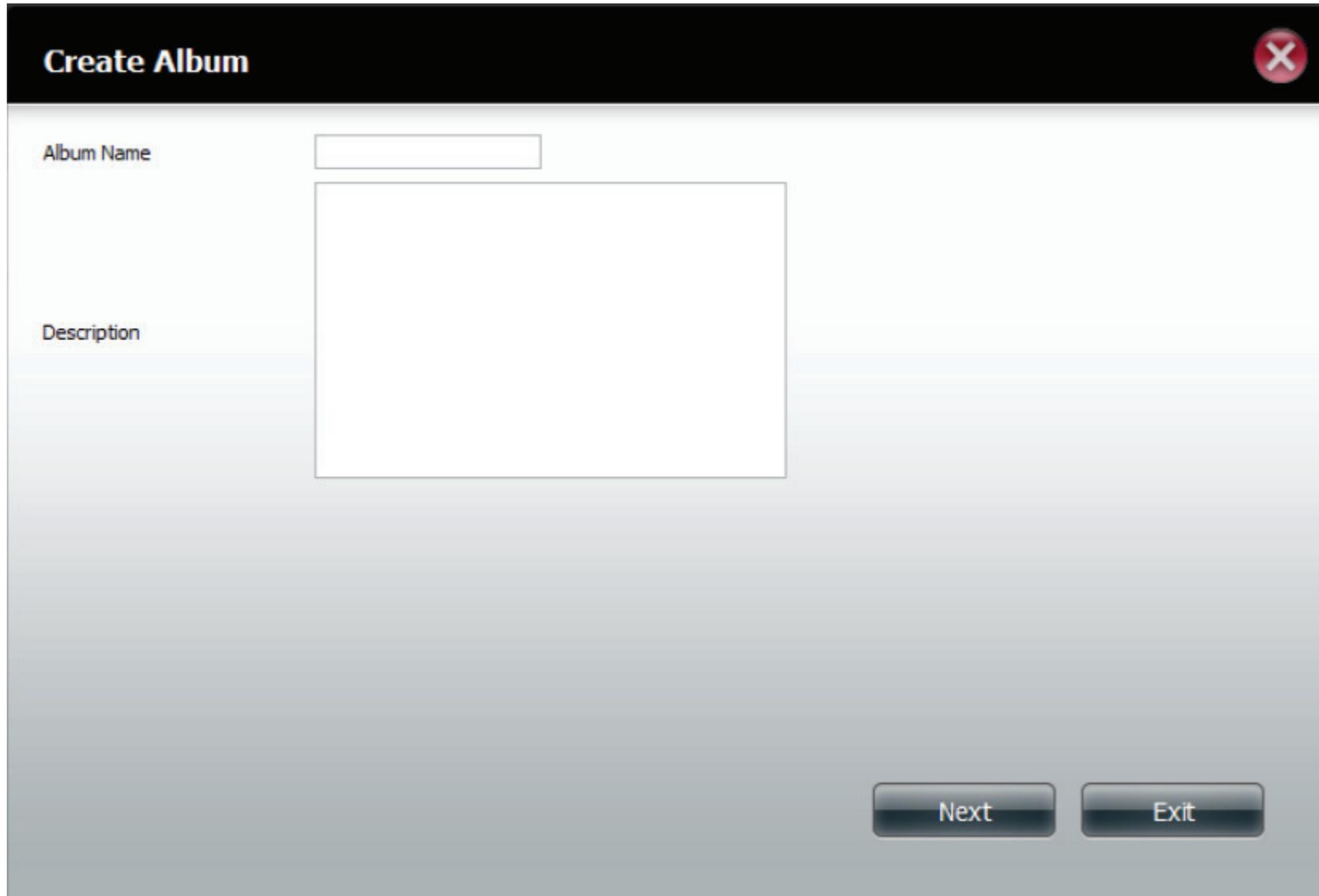
Cooliris ermöglicht Ihnen, Fotos und Bilder auf der Cooliris-Website freizugeben. Diese Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, Bilder vom DNS-320L auf den Cooliris Server zu streamen. Details zur Freigabe von Fotos mit Cooliris finden Sie unter www.cooliris.com/desktop.

Klicken Sie auf **Cooliris**, um Bilder nach **Cooliris** zu streamen. Auf **Cooliris** kann auch über die Fotogalerie zugegriffen werden. Sie müssen dazu das kostenlose Cooliris-Plugin auf Ihrem Browser installieren, bevor Sie es nutzen können.



Fotoalbum - Von NAS hochladen

Das ShareCenter ermöglicht Benutzern Bilder hochzuladen, die sich bereits auf dem NAS befinden. Bewegen Sie Ihre Maus über die Schaltfläche **Create** (Erstellen) unter **Photo Album**. Klicken Sie auf den Link **Upload from NAS** (Von NAS hochladen). Geben Sie einen **Albumnamen** und eine Beschreibung in den entsprechenden Feldern ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

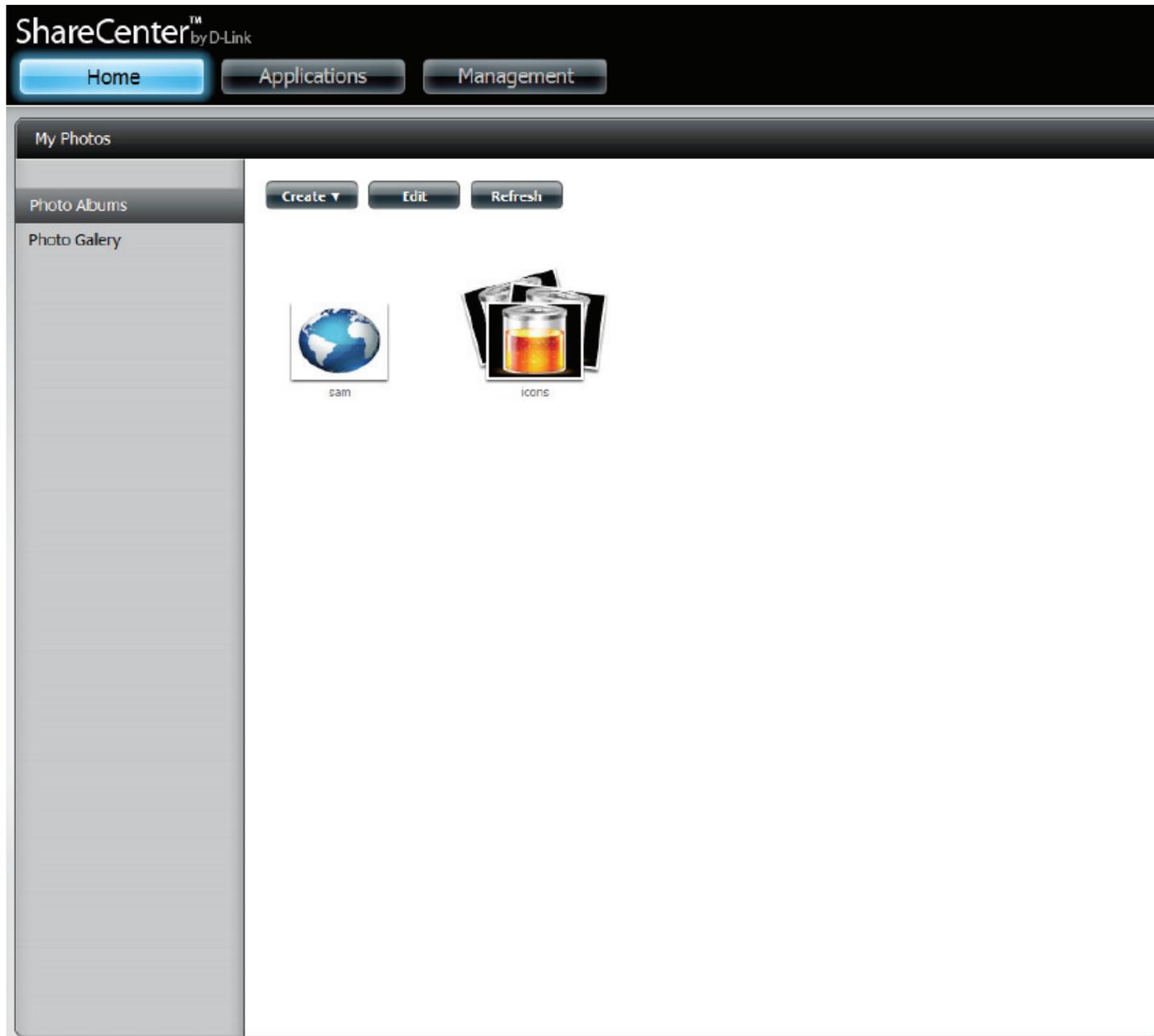


The screenshot shows a 'Create Album' dialog box with a dark header bar containing the title 'Create Album' and a close button (red circle with a white 'X'). The main area is light gray and contains two input fields: 'Album Name' with a small text box and 'Description' with a larger text area. At the bottom right, there are two buttons: 'Next' and 'Exit'.

Im nächsten Fenster werden die **logischen Laufwerke** (Volumes) auf Ihrem NAS angezeigt. Klicken Sie auf den Namen Ihres logischen Laufwerks und wählen Sie die Fotos auf der rechten Seite des Fensters. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

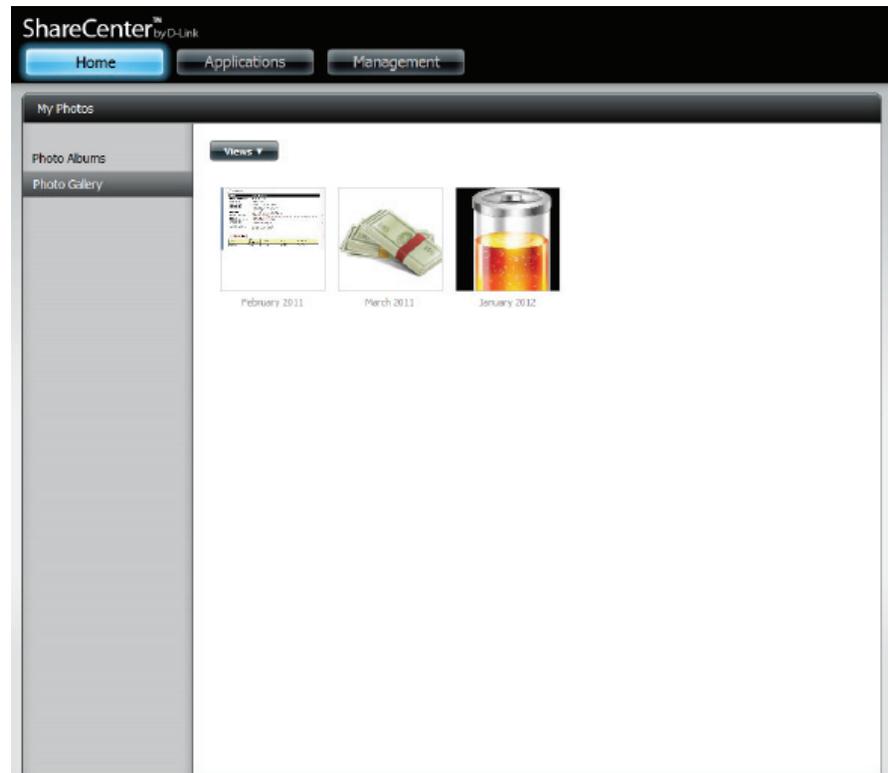
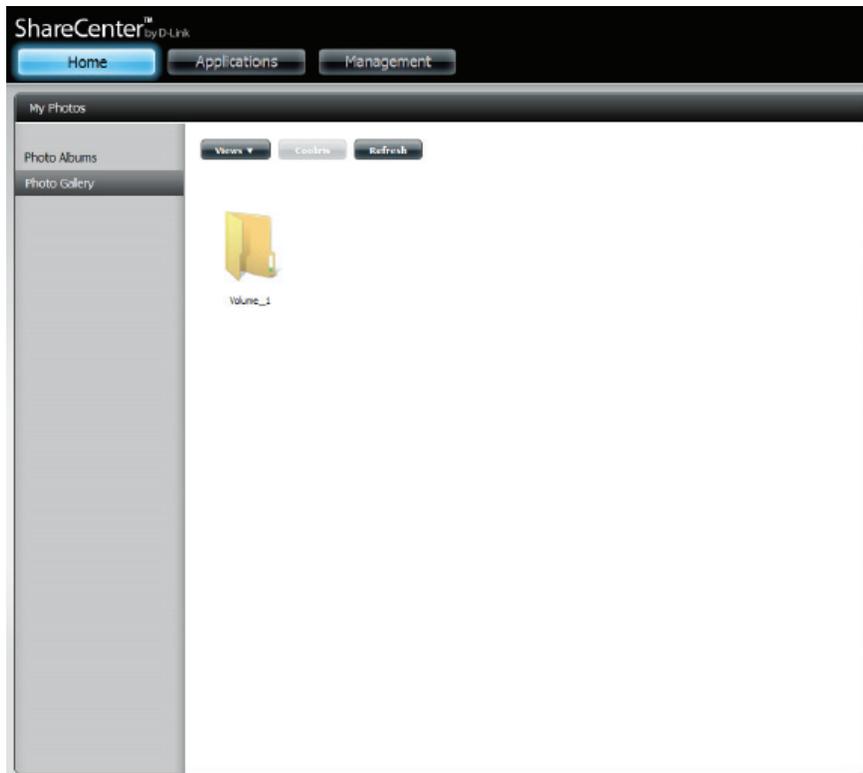


Damit wird ein neues Fotoalbum erstellt.



Fotogalerie

Die **Fotogalerie** bietet mehrere Optionen. Die Ordneransicht zeigt die **Galerie** nach **Ordner** an, die Kalenderansicht **nach Datum**. Standardmäßig vorgegeben ist die **Fotogalerie** in der **Ordneransicht**. Klicken Sie auf den Ordner, um die Bilder innerhalb des **Ordners** auf Ihrem **NAS** anzuzeigen. Zeigen Sie sie in der **Kalenderansicht** an, um die Datumsangaben unter jedem Bild zu sehen. Sie können Ihren Bildschirm auch in der **Fotogalerie** **aktualisieren**, indem Sie auf **Refresh (Aktualisieren)** klicken.

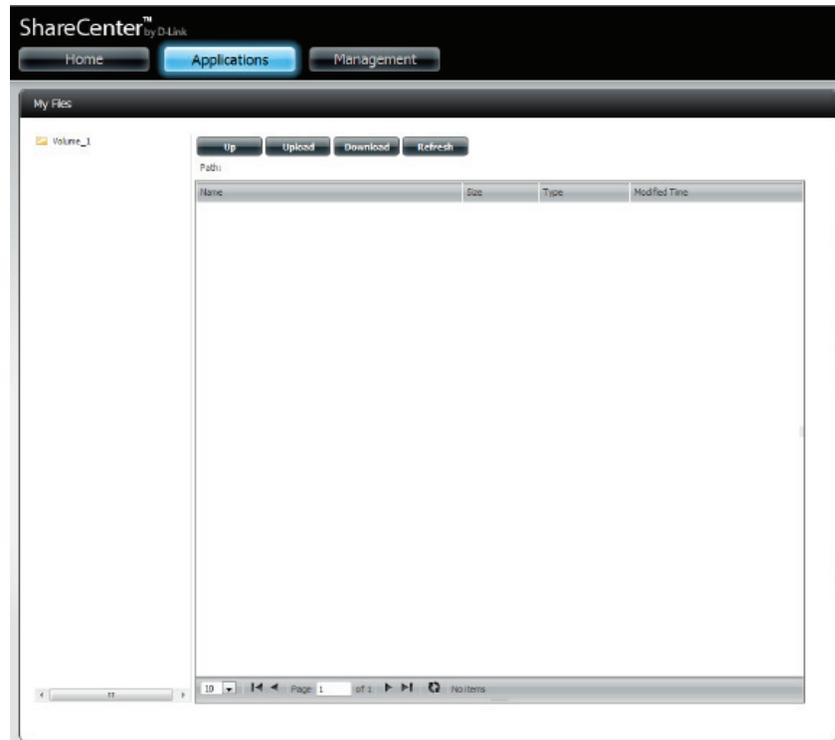
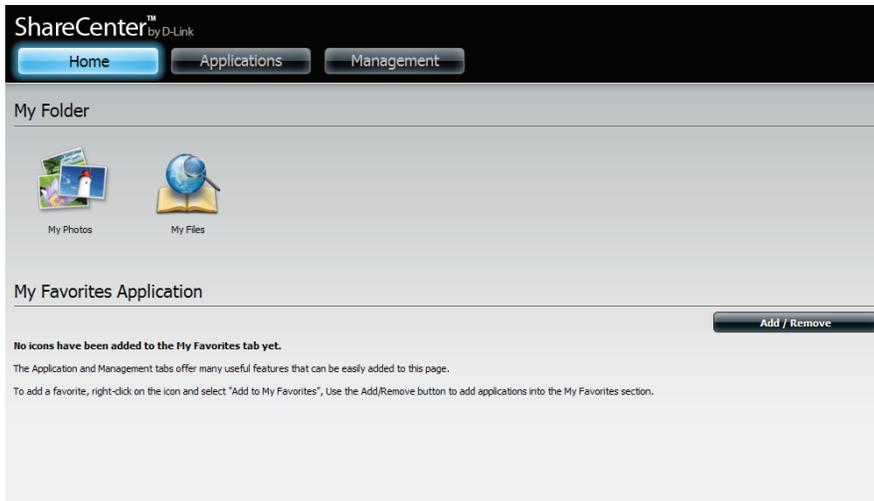


Meine Dateien

Sie können auf Dateien im ShareCenter zugreifen, indem Sie auf das Symbol **Meine Dateien** im Fenster **My Folder** (Mein Ordner) unter **Home** klicken. **Meine Dateien** bietet Zugriff auf alle Dateien auf dem NAS.

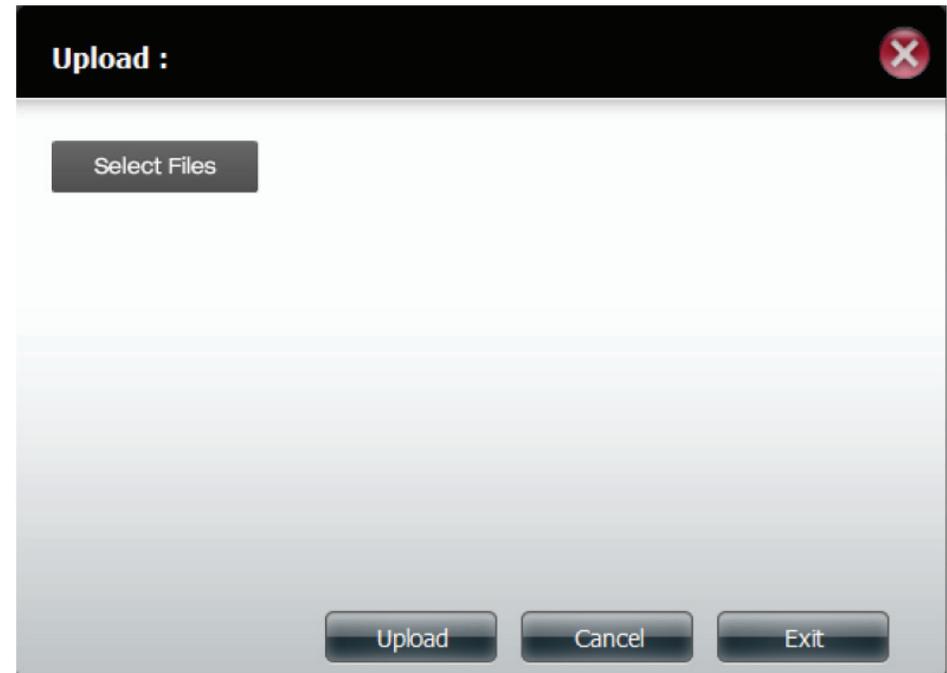
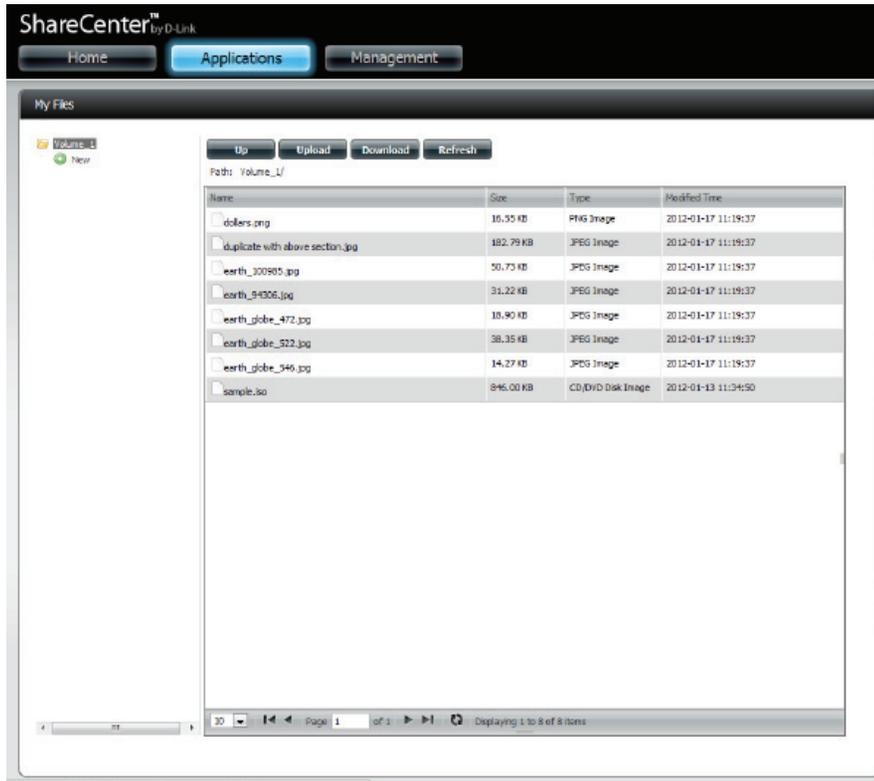
Klicken Sie auf **Meine Dateien**.

Das Fenster **My Files** (Meine Dateien) bietet Ihnen eine Liste aller auf dem NAS erstellter **logischen Laufwerke**. Klicken Sie auf ein von Ihnen erstelltes **logisches Laufwerk**, um ein Verzeichnis mit den Dateien anzuzeigen.

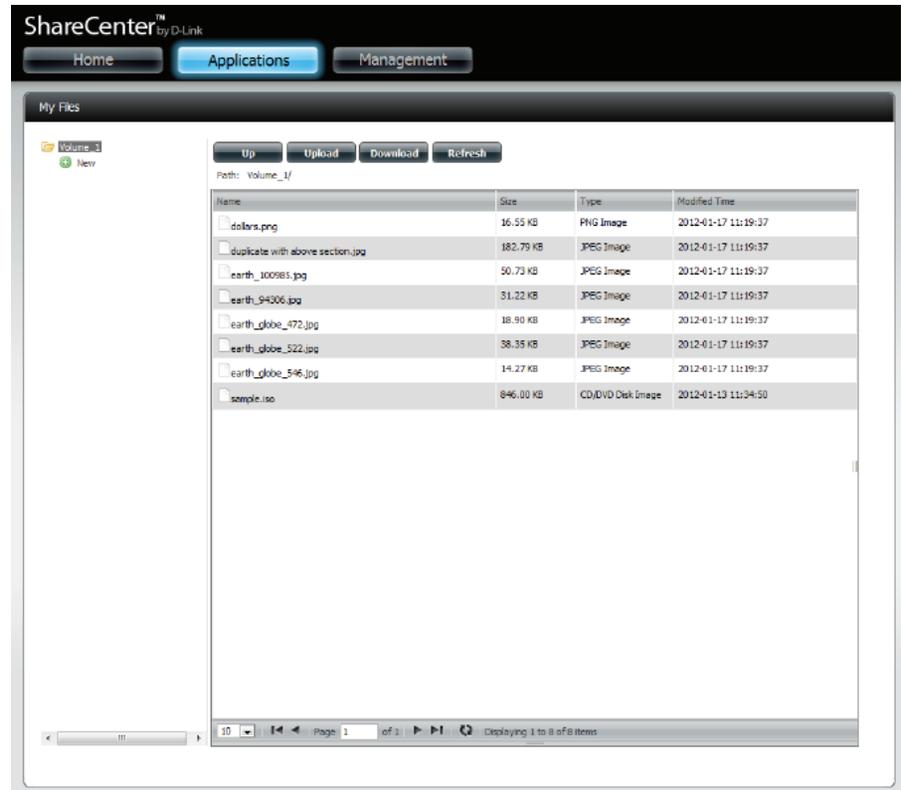
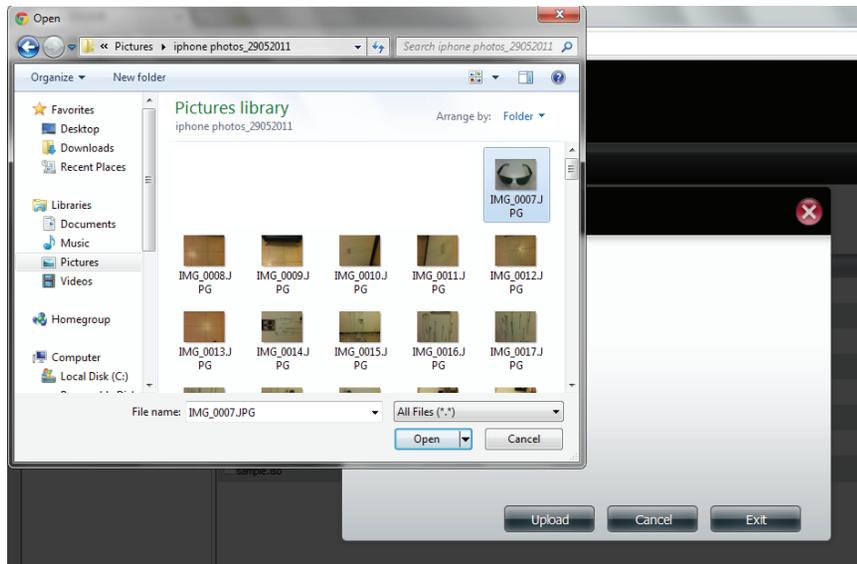


Hochladen

Um weitere Dateien auf das ausgewählte logische Laufwerk hochzuladen, klicken Sie auf **Upload**. Um Dateien auf Ihrem Computer zu suchen und sie auf den NAS hochzuladen, klicken Sie auf **Select Files** (Dateien auswählen). Suchen Sie den Pfad der Datei, die Sie hochladen möchten, und klicken Sie auf **Open** (Öffnen).

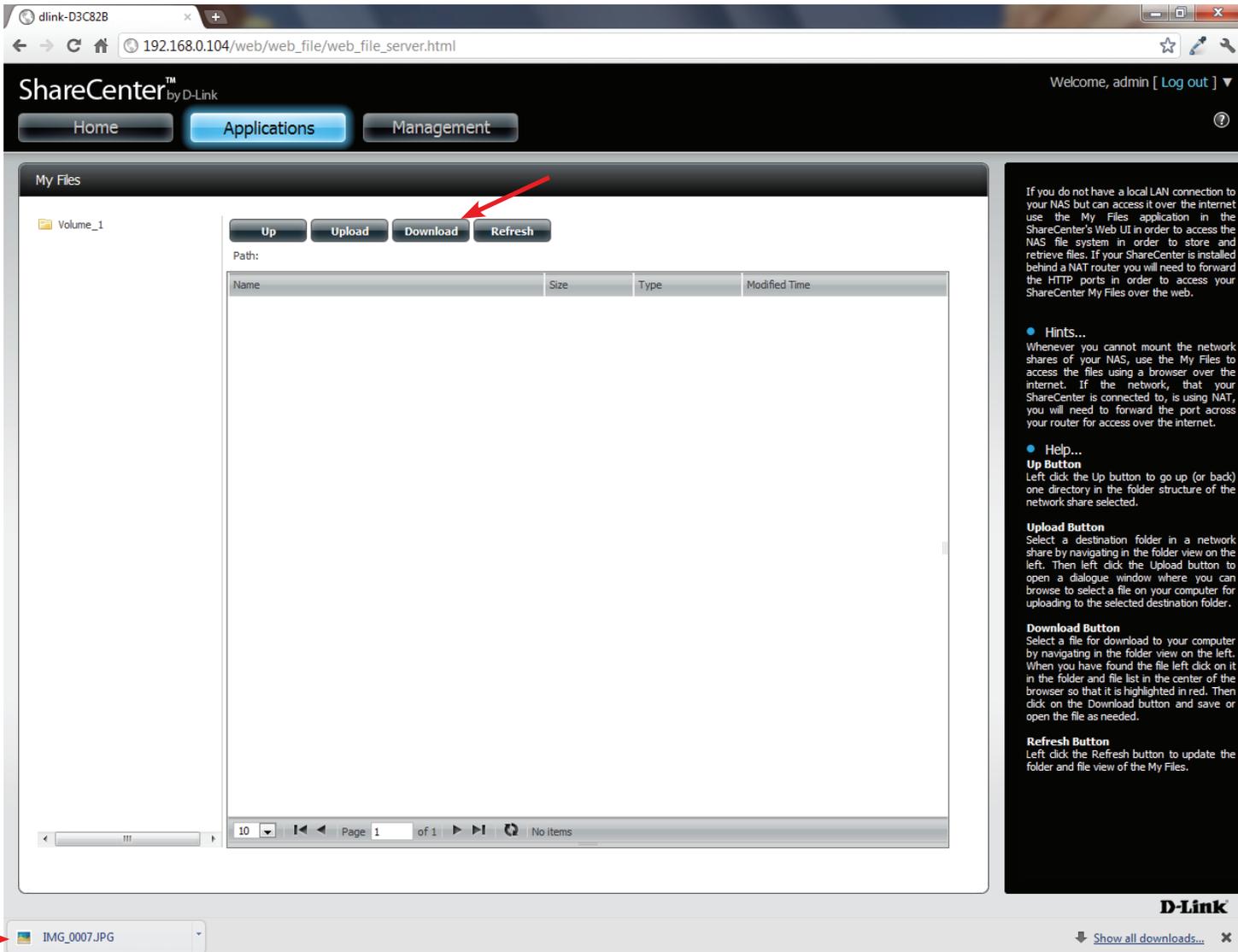


Klicken Sie auf **Upload**, um den Hochladevorgang zu starten. Klicken Sie dann auf **Exit**, um das Upload-Fenster zu schließen. Die Datei wird auf dem NAS aktualisiert und in der Verzeichnistabelle angezeigt.



Herunterladen

Um Dateien vom NAS auf Ihren Computer herunterzuladen, wählen Sie die Datei aus, die Sie herunterladen möchten und klicken Sie auf **Download**. Je nach Download-Einstellungen Ihres Browsers lädt dieser die Datei automatisch herunter und legt sie an Ihrem festgelegten Speicherort ab.



The screenshot shows the D-Link ShareCenter web interface. The browser address bar displays "192.168.0.104/web/web_file/web_file_server.html". The interface includes navigation tabs for "Home", "Applications", and "Management". The "My Files" section is active, showing a folder named "Volume_1". Above the file list are buttons for "Up", "Upload", "Download", and "Refresh". A red arrow points to the "Download" button. Below the buttons is a table with columns for "Name", "Size", "Type", and "Modified Time". The table is currently empty. At the bottom of the interface, a download bar shows a file named "IMG_0007.JPG" with a red arrow pointing to it. On the right side, there is a help section with the following text:

If you do not have a local LAN connection to your NAS but can access it over the internet use the My Files application in the ShareCenter's Web UI in order to access the NAS file system in order to store and retrieve files. If your ShareCenter is installed behind a NAT router you will need to forward the HTTP ports in order to access your ShareCenter My Files over the web.

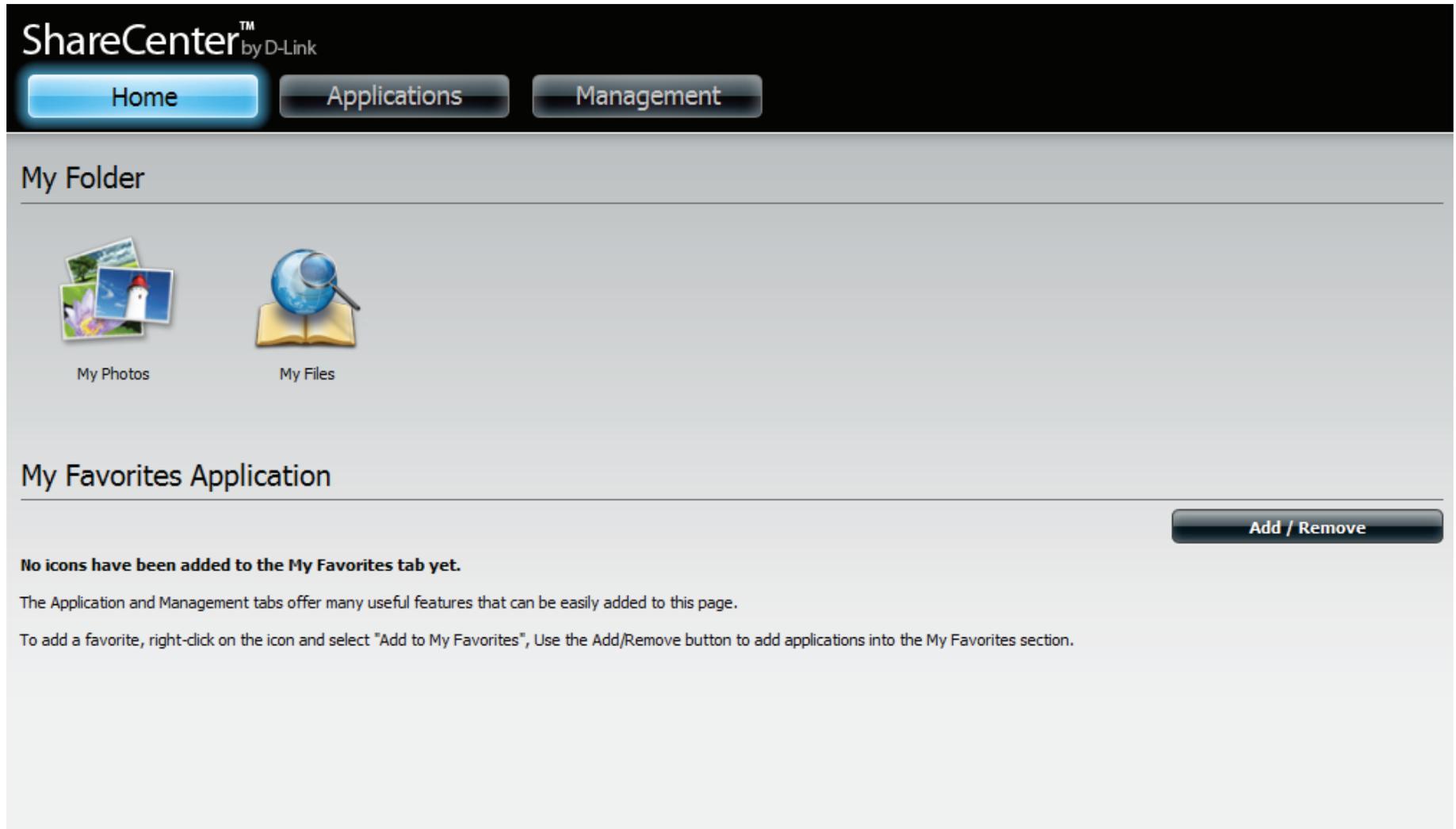
- **Hints...**
Whenever you cannot mount the network shares of your NAS, use the My Files to access the files using a browser over the internet. If the network, that your ShareCenter is connected to, is using NAT, you will need to forward the port across your router for access over the internet.
- **Help...**
 - Up Button**
Left click the Up button to go up (or back) one directory in the folder structure of the network share selected.
 - Upload Button**
Select a destination folder in a network share by navigating in the folder view on the left. Then left click the Upload button to open a dialogue window where you can browse to select a file on your computer for uploading to the selected destination folder.
 - Download Button**
Select a file for download to your computer by navigating in the folder view on the left. When you have found the file left click on it in the folder and file list in the center of the browser so that it is highlighted in red. Then click on the Download button and save or open the file as needed.
 - Refresh Button**
Left click the Refresh button to update the folder and file view of the My Files.

D-Link

Show all downloads...

Meine Favoriten (Anwendung)

Der Abschnitt 'My Favorites Application' (Meine Favoriten (Anwendungen)) ermöglicht Ihnen, dem Abschnitt 'Home' Applikationen oder Anwendungen hinzuzufügen, damit Sie leicht auf diese zugreifen können. Folgen Sie diesen einfachen Schritten, um Favoriten Ihrer Anwendungen im Abschnitt 'Home' einzurichten.



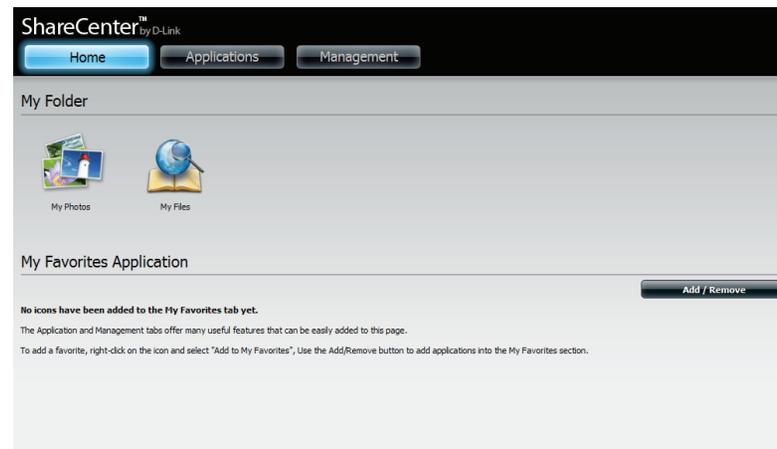
The screenshot displays the ShareCenter™ by D-Link web interface. At the top, there is a navigation bar with three buttons: 'Home' (highlighted in blue), 'Applications', and 'Management'. Below the navigation bar, the 'My Folder' section contains two icons: 'My Photos' (a stack of photos) and 'My Files' (a globe on a book). The 'My Favorites Application' section is currently empty, with a message stating 'No icons have been added to the My Favorites tab yet.' and an 'Add / Remove' button on the right. Below the message, there is explanatory text: 'The Application and Management tabs offer many useful features that can be easily added to this page. To add a favorite, right-click on the icon and select "Add to My Favorites", Use the Add/Remove button to add applications into the My Favorites section.'

Anwendungen hinzufügen

Klicken Sie auf **Add/Remove** (Hinzufügen/Entfernen), um **Anwendungen** hinzuzufügen. Klicken Sie auf das **Kontrollkästchen** unter jeder Anwendung, das Sie dem Fenster 'Home' hinzufügen möchten. Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um fortzufahren.



Damit ist im Fenster 'Home' eine **Verknüpfung** (auch 'Shortcut' genannt) erstellt. Um auf die Anwendung zuzugreifen, klicken Sie einfach auf die entsprechende **Verknüpfung**.



Anwendungen

FTP/HTTP Downloads

Planen Sie Datei- und Ordnersicherungen von einem FTP-Server, Webserver oder einer lokalen Netzwerkfreigabe. Testen Sie immer die URL, bevor Sie die Änderungen übernehmen. Das gewährleistet einen erfolgreichen Download-Vorgang.

Category (Kategorie): Verwenden Sie die Optionsfelder, um den Servertyp zu wählen, auf dem die Quelldateien/-ordner für die zeitlich eingeplanten Downloads abgelegt sind. Klicken Sie auf das **HTTP**-Optionsfeld, um anzugeben, dass die Quelldateien auf einem Webserver abgelegt sind oder klicken Sie auf das Optionsfeld **FTP**, wenn die Quelldateien/Quellordner sich auf einem FTP-Server befinden.

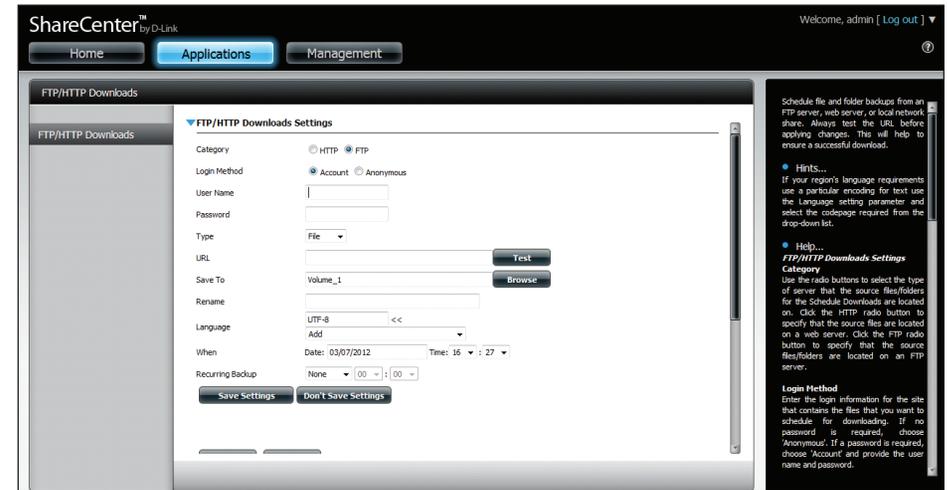
Login Method (Anmeldemethode): Geben Sie die Anmeldeinformationen für den Speicherort ein, der die Dateien enthält, die Sie einem Zeitplan entsprechend herunterladen möchten. Ist kein Kennwort erforderlich, wählen Sie **Anonymous** (Anonym). Wenn die Eingabe eines Kennworts nötig ist, wählen Sie **Account** (Konto) und geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein.

Username (Benutzername): Geben Sie hier den Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie hier das Kennwort ein.

Type (Typ): Wählen Sie zum Herunterladen einer Datei oder eines Ordners je nach Bedarf entweder **File** (Datei) oder **Folder** (Ordner) von der Dropdown-Liste.

URL: Geben Sie die FTP/HTTP Site-Adresse für den zeitlich eingeplanten Download-Vorgang ein. Klicken Sie auf **Test**, um den Zugriff auf die Site-Adresse und die Datei bzw. den Ordner zu prüfen. Wenn Sie **File** (Datei) von der oben beschriebenen Dropdown-Liste gewählt haben, müssen Sie die gewünschte Datei, einschließlich der Dateierweiterung, im URL-Pfad angeben (zum Beispiel: `http://Beispiel.com/test/testdatei.txt`).



Category	<input checked="" type="radio"/> HTTP <input type="radio"/> FTP	
URL	<input type="text"/>	<input type="button" value="Test"/>
Save To	<input type="text"/>	<input type="button" value="Browse"/>
Rename	<input type="text"/>	
When	Date: <input type="text" value="10/26/2010"/> Time: <input type="text" value="08"/> : <input type="text" value="35"/>	
Recurring Backup	<input type="text" value="None"/> <input type="text" value="00"/> : <input type="text" value="00"/>	
	<input type="button" value="Save Settings"/>	<input type="button" value="Don't Save Settings"/>

Save To (Speichern in): Geben Sie auf den internen Laufwerken den spezifischen Zielspeicherort für die heruntergeladenen Dateien oder Ordner an. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um den Speicherort auf den internen Laufwerken auszuwählen.

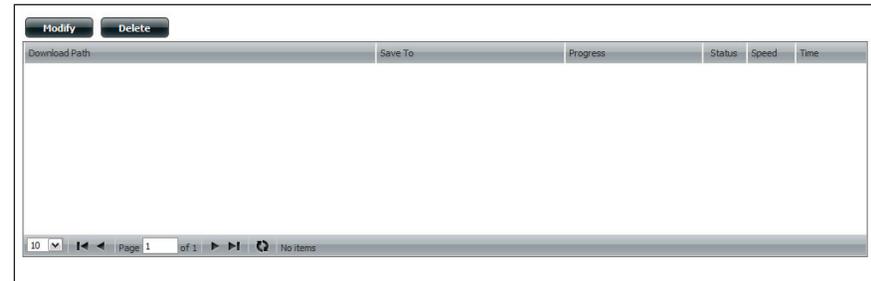
Rename (Umbenennen): Wenn die Datei nach dem Download vom angegebenen HTTP-/FTP-Server umbenannt werden soll, geben Sie den neuen Namen der Datei in dieses Feld ein.

Language (Sprache): Wählen Sie im Dropdown-Menü die Sprache der Dateien oder Ordner aus, die Sie herunterladen möchten.

When (Zeitpunkt): Wählen Sie das Datum und die Uhrzeit für den Download-Vorgang.

Recurring (Periodisch): Wenn Sie eine regelmäßig wiederkehrende Sicherung planen möchten, wählen Sie das gewünschte Intervall (täglich, wöchentlich oder monatlich) und den Zeitpunkt, zu dem die Sicherung gestartet werden soll.

Schedule Download List (Liste der geplanten Downloads): Hier werden die ausstehenden und bereits abgeschlossenen Downloads aufgelistet. Für jedes Ereignis wird auch der aktuelle Status angezeigt. Außerdem steht eine Option zur Verfügung, mit der ein Download-Ereignis jederzeit gelöscht werden kann. Für jeden Vorgang wird eine aktuelle Download-Statistik angezeigt, sie enthält z. B. **Prozentangaben** zum Vorgangstatus sowie die Download-Geschwindigkeit. Über eine entsprechende Schaltfläche können Sie darüber hinaus jederzeit die Liste aktualisieren.



Ferne Backups

Mithilfe dieser Option können Sie Ihr ShareCenter auf einem anderen ShareCenter oder Linux-Server oder umgekehrt von einem fernen (remote) ShareCenter oder Linux-Server auf Ihrem ShareCenter sichern. Verwenden Sie die Schaltfläche **Create** (Erstellen) in der Liste der fernen Backups, um einen Assistenten zu starten, mit dessen Hilfe Sie die Remote Backup-Funktion konfigurieren können.

Enable remote backup service (Fernen Backup-Dienst aktivieren):

Markieren Sie dieses Kästchen, um die Remote-Backup-Serverfunktionalität zu aktivieren, damit einem fernen (remote) NAS oder Linux-Server ein Backup von Ihrem oder auf Ihr ShareCenter möglich wird.

Hinweis: Wenn Sie diese Funktion Ihres ShareCenter nicht nutzen, lassen Sie dieses Kästchen unmarkiert, damit seine Leistungsfähigkeit nicht durch die zusätzliche Systembeanspruchung dieses Prozesses beeinträchtigt wird.

Password (Kennwort):

Geben Sie hier ein Kennwort ein, das vom fernen Client zum Zugriff auf Ihr NAS für ein Backup verwendet wird.

Remote Backups list (Liste der fernen Backups):

Dies ist die Liste der fernen Backup-Aufträge.

Create (Erstellen):

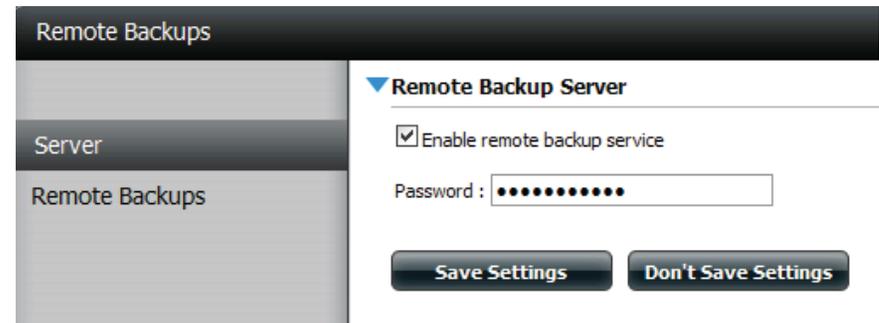
Klicken Sie auf **Create** (Erstellen), um einen neuen fernen Backup-Auftrag auf Ihrem ShareCenter zu erstellen.

Modify (Ändern):

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Änderungen an Ihren bestehenden fernen Backup-Aufträgen in der Liste vorzunehmen. Sie müssen dazu zuerst den gewünschten fernen Backup-Auftrag auswählen und dann auf **Modify** (Ändern) klicken.

Delete (Löschen):

Um einen fernen Backup-Auftrag zu entfernen, wählen Sie den Auftrag in der Liste aus und klicken Sie dann auf **Delete** (Löschen).



Create - Assistent (Assistent zur Erstellung neuer ferner (remote) Backup-Aufträge)

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Create** (Erstellen) oberhalb der Fern-Backup-Liste klicken, wird ein Assistent aufgerufen, mit dessen Hilfe Sie einen neuen Fern-Backup-Auftrag konfigurieren können.

Welcome (Willkommen): Es werden die Schritte des Assistenten angezeigt.



Service Type (Diensttyp): **NAS to NAS (NAS-zu-NAS):** Backup vom lokalen NAS auf einen fernen NAS oder umgekehrt.

NAS to Linux (NAS-zu-Linux) Backup vom lokalen NAS auf ein Linux-Dateisystem oder umgekehrt.

Local to Remote (Lokal nach Fern): Gibt als Backup-Quelle den lokalen NAS an und den fernen NAS oder das Linux-Dateisystem als Ziel für die Backup-Dateien.

Remote To Local (Fern nach lokal): Gibt als Backup-Quelle den fernen NAS oder das Linux-Dateisystem an und den lokalen NAS als Ziel für die Backup-Dateien.



Local Settings (Lokale Einstellungen):

Task (Name): Ist der für den Backup-Auftrag verwendete Name, der später in der Fern-Backup-Liste aufgeführt wird.

Folder Path (Ordnerpfad): Wählen Sie einen lokalen Freigabeordner oder eine Datei als Ziel oder Quelle für den Backup-Auftrag.

Remote Settings (Ferneinstellungen):

Remote IP: Der Backup-Prozess verwendet das Rsync-Protokoll und muss die IP-Adresse des Zielursprungs oder Zielgeräts für das Backup kennen. Geben Sie die IP-Adresse des fernen NAS oder Linux-Dateisystems ein.

Password (Kennwort): Geben Sie das Kennwort ein, das vom fernen Backup-Server auf dem fernen NAS oder Linux-Dateisystem verwendet wird.

Enable Encryption (Verschlüsselung aktivieren): Durch Markieren dieses Kästchens wird die SSH-Verschlüsselung der Dateien aktiviert, die über das Netzwerk zwischen den lokalen und fernen Geräten übertragen (gesichert) werden.

Ignore existing file(s) (Vorhandene Datei(en) ignorieren): Durch Markieren dieses Kästchens wird verhindert, dass der Backup-Prozess Dateien im Zielsystem überschreibt, die nicht Bestandteil der Backup-Dateien oder -Ordner sind. Es bleiben also alle möglicherweise vorhandenen Dateien im Zielsystem erhalten.

Inkrementelle Backup-Support-Nr. (#): Durch Markieren dieses Kästchens wird eine Mehrfach-Backup-Funktionalität zu eingeplanten Zeiten bereitgestellt. Das erste Backup in einer inkrementellen (schrittweise durchzuführenden) Serie erfasst alle Dateien für das Backup. Nachfolgende Backups sind dahingehend inkrementell, dass nur die Dateien und Ordner gesichert werden, die in der Backup-Quelle seit dem letzten inkrementellen Backup geändert wurden. Bei jedem inkrementellen Backup wird eine vollständige Momentaufnahme der Backup-Quelle erstellt. Nur das erste Backup enthält jedoch alle ursprünglichen Dateien und Ordner. Die nachfolgenden Backups in der inkrementellen Serie enthalten neue Dateien und Ordner plus Links zum ersten inkrementellen Backup.

The screenshot shows the 'Local Settings' window with a title bar containing a close button. The window has a dark header with the text 'Local Settings'. Below the header, there are two input fields: 'Task : 001' and 'Folder path : Volume_2'. To the right of the 'Folder path' field is a 'Browse' button. At the bottom of the window, there are three buttons: 'Previous', 'Next', and 'Exit'.

The screenshot shows the 'Remote Settings (NAS to NAS)' window with a title bar containing a close button. The window has a dark header with the text 'Remote Settings (NAS to NAS)'. Below the header, there are several fields and checkboxes: 'Remote IP : 2.68.0.53', 'Password : [masked]', 'Enable encryption' (checked), 'Ignore existing file(s)' (checked), and 'Incremental backup support Num : 03'. At the bottom of the window, there are three buttons: 'Previous', 'Next', and 'Exit'.

Remote Settings (Ferneinstellungen):

Remote Path (Ferner Pfad): Verwenden Sie die Schaltfläche **Browse** (Durchsuchen) und wählen Sie den Dateisystempfad (Ordner) zum fernen Ziel- oder Quellensystem für das Backup.

Schedule Settings (Zeitplaneinstellungen):

Schedule Mode (Zeitplanmodus):

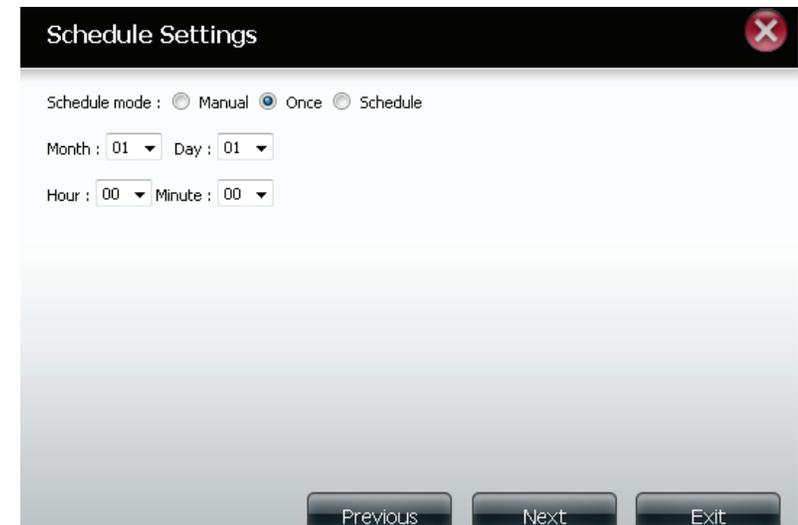
Manual (Manuell): Wählen Sie **Yes** (Ja), um das Backup bei Beendigung des Assistenten sofort zu starten, oder **No** (Nein), um das Backup manuell von der Fern-Backup-Liste zu starten.

Once (Einmal) - Wählen Sie diese Option, um das Fern-Backup einmal zu einer hier angegebenen Zeit auszuführen.

Scheduled (Eingepplant): Wählen Sie diese Option, um einzurichten, dass das Backup täglich, wöchentlich oder monatlich einem spezifischen Zeitplan entsprechend ausgeführt wird.



The screenshot shows the 'Remote Settings' dialog box. It has a title bar with a close button (red X). The main area contains a 'Remote path' dropdown menu with 'test1' selected. Below it, the text 'Source used size : 4.0k' and 'Destination free size : 71.2G' is displayed. At the bottom, there are three buttons: 'Previous', 'Next', and 'Exit'.



The screenshot shows the 'Schedule Settings' dialog box. It has a title bar with a close button (red X). The main area contains a 'Schedule mode' section with three radio buttons: 'Manual', 'Once' (which is selected), and 'Schedule'. Below this, there are four dropdown menus for scheduling: 'Month' (01), 'Day' (01), 'Hour' (00), and 'Minute' (00). At the bottom, there are three buttons: 'Previous', 'Next', and 'Exit'.

Finish (Fertig stellen): Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), wenn Sie mit den von Ihnen vorgenommenen Einstellungen für den erstellten Backup-Auftrag zufrieden sind. Klicken Sie andernfalls auf **Previous** (Zurück), um ggf. Änderungen Ihrer Einstellungen vorzunehmen. Möchten Sie jedoch die Konfiguration beenden, ohne einen Remote-Backup-Auftrag hinzuzufügen, klicken Sie einfach auf **Exit** (Beenden).

Remote Backups list (Liste der fernen Backups):

Task: Der Name des Fern-Backup-Auftrags.
Schedule (Zeitplan): Die Zeit für die Ausführung des Auftrags.
Status: Der aktuelle Status, der wie folgt angegeben sein kann:

- Bereit - der Remote-Backup-Auftrag kann ausgeführt werden.
- Abgeschlossen - der Remote-Backup-Auftrag wurde vollständig und erfolgreich ausgeführt.
- Fehlgeschlagen - der Remote-Backup-Auftrag ist während der Ausführung fehlgeschlagen.

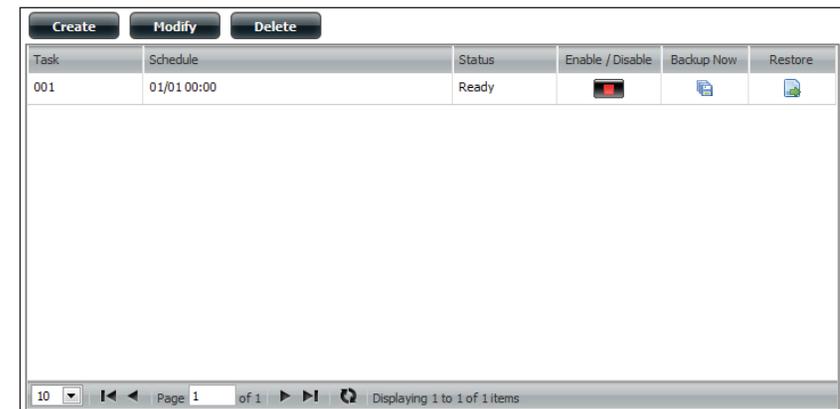
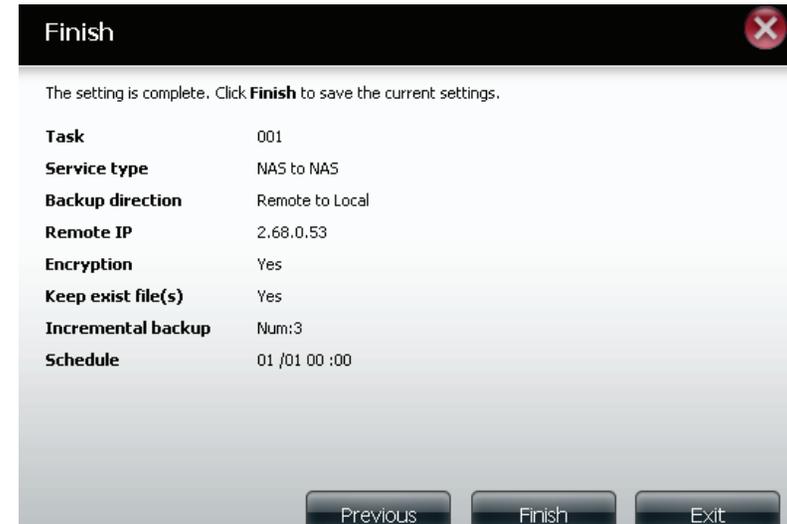
Enable/Disable (Aktiv./Deaktiv.): Wird ein roter Kreis angezeigt, ist der Remote-Backup-Auftrag aktiviert. Wenn Sie auf die rote Schaltfläche klicken, wird der Fern-Backup-Auftrag deaktiviert und die Schaltfläche zeigt dann ein grünes Dreieck an. Wenn Sie dann auf die Schaltfläche mit dem grünen Dreieck klicken, wird der Auftrag wieder aktiviert.

Backup now (Jetzt Backup erstellen): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Auftrag sofort auszuführen (sofern der Auftrag aktiviert ist).

Recovery (Wiederherstellung): Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, werden die Backup-Dateien und Ordner in das Quell-Dateisystem vom Backup-Zielsystem zurückgeschrieben (eine Vorgangsumkehr).

Navigationsschaltflächen: Verwenden Sie diese Schaltflächen, um sich in der Liste nach oben oder unten zu bewegen, wenn mehrere Aufträge konfiguriert sind.

Refresh (Aktualisieren): Klicken Sie auf diese Schaltfläche während eines Backup- oder Wiederherstellungsprozesses, um den Fortschritt anzuzeigen. Es wird dann der Statusbalken aktualisiert.



Lokale Backups

Sie können lokale Datei- und Ordnersicherungen von der lokalen Netzwerkfreigabe des Geräts oder vom lokalen Computer planen. Testen Sie immer die URL, bevor Sie die Änderungen übernehmen. Das gewährleistet einen erfolgreichen Download-Vorgang.

Category (Kategorie): Verwenden Sie die Optionsfelder, um die Backup-Methode zu wählen. Besteht Ihr NAS-Gerät aus zwei logischen Laufwerken, können Sie auf das Optionsfeld **Internal Backup** (Internes Backup) klicken, um die Daten von dem ersten logischen Laufwerk auf dem zweiten und umgekehrt zu sichern. Über die Option „Internal Backup“ können Sie auch einen Ordner auf einem logischen Laufwerk in einem anderen Ordner auf demselben logischen Laufwerk sichern; verschachtelte Ordner auf demselben logischen Laufwerk sind jedoch nicht zulässig. Wenn Sie die Daten, die sich auf Ihrem PC oder einem anderen NAS-Gerät befinden, auf Ihrem NAS-Gerät sichern möchten, klicken Sie auf das Optionsfeld 'LAN Backup'.

Login Method (Anmeldemethode): Geben Sie die Anmeldeinformationen für den Speicherort ein, der die Dateien enthält, die Sie einem Zeitplan entsprechend herunterladen möchten. Ist kein Kennwort erforderlich, wählen Sie **Anonymous** (Anonym). Wenn die Eingabe eines Kennworts nötig ist, wählen Sie **Account** (Konto) und geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein. Diese Option ist nur für LAN-Backups verfügbar.

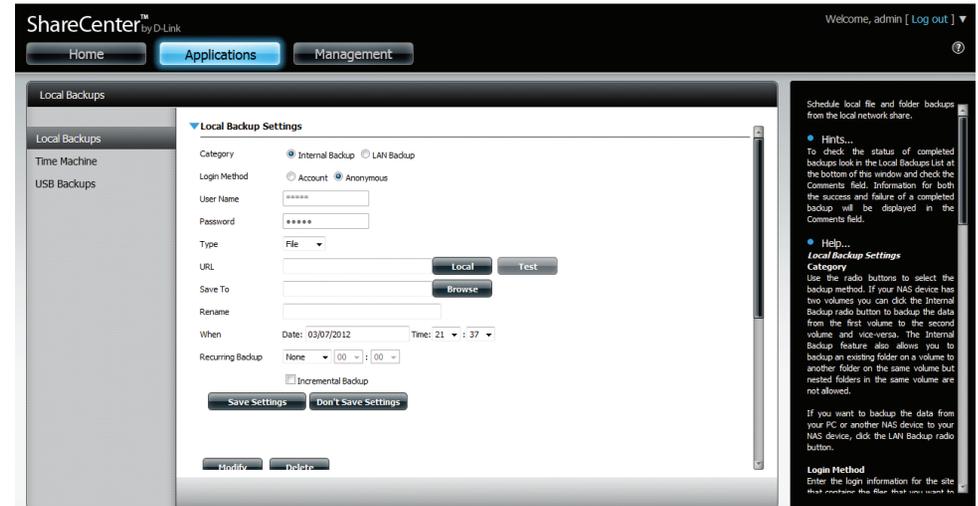
Username (Benutzername): Geben Sie hier den Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie hier das Kennwort ein.

Type (Typ): Wählen Sie **File** (Datei) oder **Folder** (Ordner), je nachdem, was Sie herunterladen oder sichern möchten.

URL: Geben Sie die URL der Website oder des Servers ein, von der bzw. dem aus Sie eine Übertragung initiieren möchten. (z. B. **Volume_1/Test** oder **\\192.168.0.32\Volume_1\Test\test.txt**).

Save To (Speichern in): Geben Sie ein gültiges Ziellaufwerk auf dem ShareCenter ein oder klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um das Ziel auszuwählen.



Rename (Umbenennen): Geben Sie hier den neuen Dateinamen ein.

When (Zeitpunkt): Geben Sie den Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) ein, an dem die geplante Sicherung oder der geplante Download gestartet werden soll.

Recurring Backup (Periodisches Backup): Geben Sie das Intervall und die Uhrzeit ein, in dem bzw. zu der das Backup oder der Download unbeaufsichtigt ausgeführt werden soll.

Incremental Backup (Inkrementelle Sicherung): Standardmäßig befinden sich alle lokalen Backups und Datei-/Ordner-Downloads im Überschreibungsmodus, d. h. dass identische Dateien im Zielordner mit den Quelldateien überschrieben werden. Wenn Sie das inkrementelle Backup aktivieren, vergleicht Ihr ShareCenter identische Dateinamen in der Quelle und am Ziel. Dateien werden nur überschrieben, wenn die Quelldateien aktueller sind.

Time Machine

Hier können Sie das ShareCenter als Backup-Ziel in der Mac OS® X Time Machine konfigurieren. Dazu ist der AFP-Dienst erforderlich. Er wird automatisch ausgeführt, sobald die Funktion aktiviert ist.

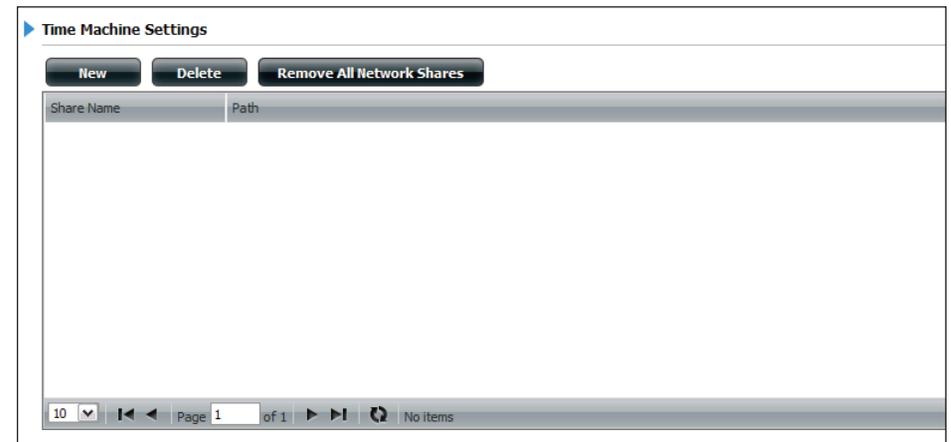
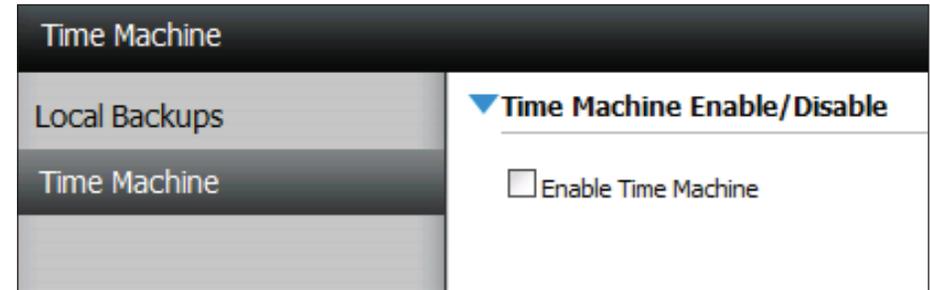
Enable Time Machine (Time Machine aktivieren): Klicken Sie darauf, um die Time Machine-Funktion zur Arbeit mit einer Mac OS® X Time Machine zu aktivieren. Die entsprechenden Time Machine-Einstellungen werden bei Markierung dieses Kästchens angezeigt.

Time Machine Settings list (Time Machine-Einstellungenliste): Ist eine Liste der Zielordner in den Netzwerkfreigabebereichen, die dem Time Machine-Backup zugeordnet sind.

New (Neu): Fügt einen NAS-Ordner als ein Time Machine-Ziel hinzu.

Delete (Löschen): Löscht einen als Time Machine-Ziel erstellten NAS-Ordner.

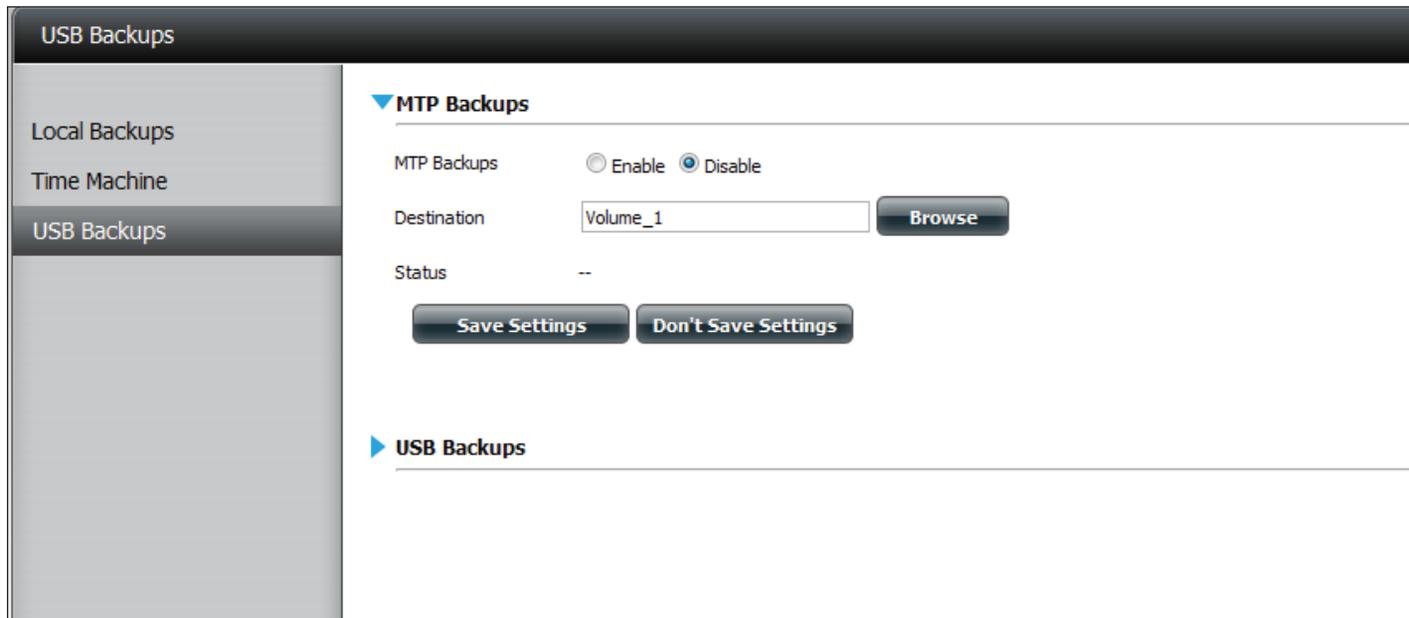
Remove all Network Shares (Alle Netzwerkfreigaben entfernen): Löscht alle in der Liste als Time Machine-Ziele konfigurierten NAS-Ordner.



USB-Backups

In diesem Abschnitt können Sie das ShareCenter so konfigurieren, dass es zu einem Backup-Ziel für ein USB-Gerät wird, das mit Ihrem DNS-320L verbunden ist.

MTP Backups (Media Transfer Protocol) sichern grundsätzlich digitale Medieninhalte von einem MTP kompatiblen USB-Gerät wie z. B. digitale Kameras, MP3 Player und Smartphones auf Ihrem ShareCenter. USB Backups ermöglichen Ihnen, Daten von einem USB-Speichergerät auf dem ShareCenter oder von dem ShareCenter auf einem USB-Speichergerät zu sichern.



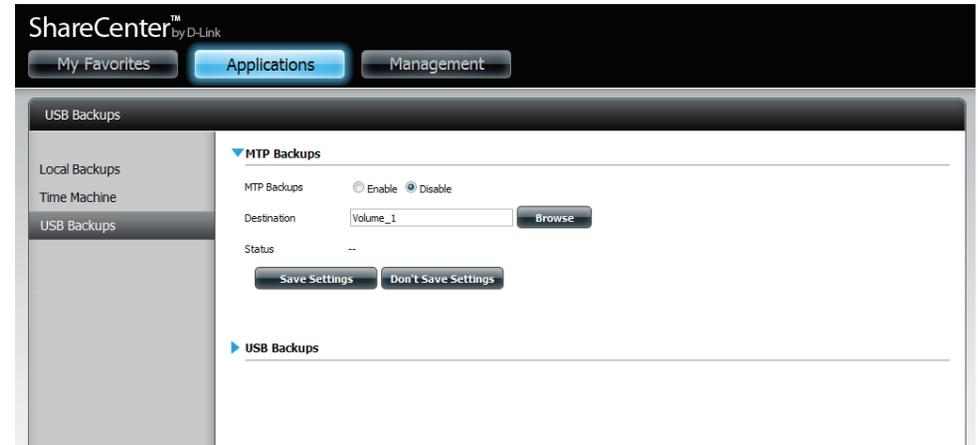
MTP-Backups

MTP Backups: Klicken Sie auf **Enable** (Aktivieren), um es Ihrem ShareCenter zu ermöglichen, digitale Medieninhalte von einem MTP USB-Gerät zu kopieren.

Destination (Ziel): Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um einen Ordner auf Ihrem ShareCenter zu wählen, auf dem die Backup-Daten gespeichert werden sollen.

Status: Zeigt den aktuellen MTP Backup-Status an.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellung speichern), um die MTP-Backups-Einstellungen zu speichern.



USB-Backups

USB Backups: Klicken Sie auf **Enable** (Aktivieren), um es Ihrem ShareCenter zu ermöglichen, Daten von einem USB-Speichergerät oder auf ein USB-Speichergerät zu kopieren.

Category (Kategorie): Wählen Sie entweder **USB to NAS** (Backup vom USB-Speichergerät auf das ShareCenter) oder **NAS to USB** (Backup vom ShareCenter auf das USB-Speichergerät).

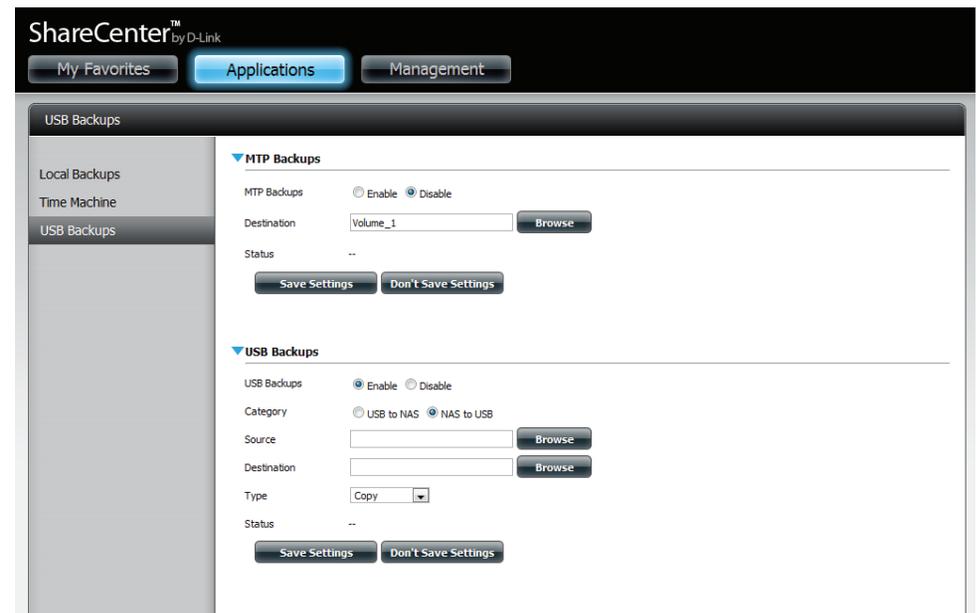
Source (Quelle): Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um einen Ordner als Quellordner für die Backups auszuwählen.

Destination (Ziel): Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um einen Ordner als Zielordner für die Backups auszuwählen.

Type (Typ): Wählen Sie **Copy** (Kopieren), um einen neuen Ordner im Zielordner zu erstellen. Wählen Sie **Synchronize** (Synchronisieren), um alle Dateien im bestehenden USB-Ordner (mit dem Namen USBDisk1_1) zu überschreiben.

Status: Zeigt den aktuellen USB Backup-Status an.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellung speichern), um die USB-Backups-Einstellungen zu speichern.

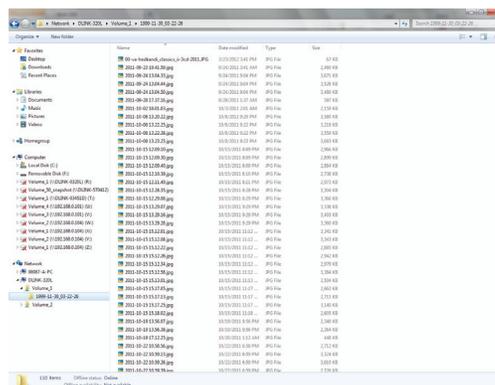
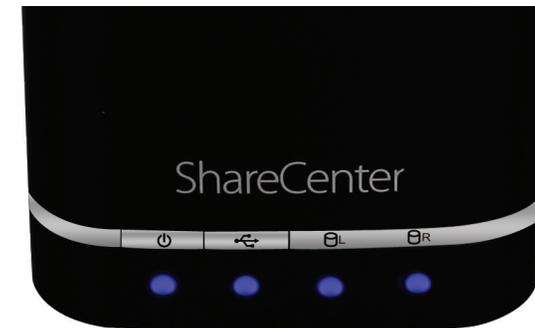


MTP Backup-Prozess

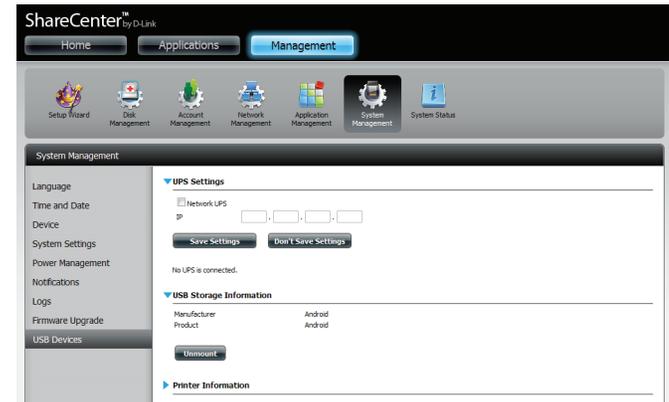
1. Schließen Sie ein MTP USB-Gerät an den USB-Port auf der Rückseite des Geräts an. Der DNS-320L wird in den Backup-Modus versetzt, wenn MTP Backups in den MTP Backup-Einstellungen aktiviert wurde.



2. Betätigen Sie die **USB**-Taste, um den Backup-Vorgang zu starten. Die blaue USB LED blinkt kurz, um anzuzeigen, dass das Backup im Gange ist. Das ShareCenter erstellt einen neuen Ordner im Zielordner, den Sie in den MTP Backups-Einstellungen gewählt haben, und kopiert alle Mediendateien vom MTP USB-Gerät in diesen Ordner. Zu diesem Zeitpunkt bleibt die USB LED so lange blau erleuchtet, bis die Verbindung zu dem Gerät getrennt wird.



3. Gehen Sie zu System Management (Systemverwaltung), USB Devices (USB-Geräte). Unter USB Storage Information (USB-Speicherinformationen) werden Details zu dem Gerät angezeigt, das Sie an den DNS-320L angeschlossen haben. Sie können ein Android-Gerät anschließen, sollten aber USB-Debugging aktivieren.



4. Wenn das Backup abgeschlossen ist, blinkt die blaue LED nicht mehr, sondern leuchtet nun durchgehend blau. Drücken Sie auf die USB-Taste auf der Vorderseite und halten Sie sie gedrückt. Der DNS-320L hängt das Gerät aus.



USB Backup-Prozess

1. Schließen Sie ein USB-Speichergerät an den USB-Port auf der Rückseite des Geräts an. Erst blinkt die LED, leuchtet dann durchgehend, sobald das Gerät für ein Backup betriebsbereit ist, sofern 'USB Backups' in den USB-Backups-Einstellungen aktiviert wurde.



2. Betätigen Sie die **USB**-Taste, um den Backup-Vorgang zu starten. Die LED beginnt zu blinken, um anzuzeigen, dass das Backup im Gange ist. Das ShareCenter kopiert oder synchronisiert alle Dateien vom Quellordner auf den Zielordner. Hinweis: Es erscheint kein Warnhinweis, um anzuzeigen, dass alle Daten auf dem Zielordner automatisch gelöscht werden.

3. Wenn das Backup abgeschlossen ist, blinkt die blaue LED nicht mehr, sondern leuchtet nun durchgehend blau. Um das USB Speichergerät auszuhängen, können Sie auf der Vorderseite des DNS-320L die USB-Taste drücken und sie halten oder das Menü **USB Devices** (USB-Geräte) der **Systemverwaltung** (Symbol) auf der Registerkarte **Management** der webbasierten grafischen Benutzeroberfläche des Geräts aufrufen. Klicken Sie zur Anzeige der **USB-Speicherinformationen** auf die blaue Pfeilschaltfläche. Klicken Sie auf **Unmount**, um das **USB-Gerät** ordnungsgemäß auszuhängen und auszuwerfen.



P2P-Downloads Einstellungen

Mithilfe der Optionen in diesem Menü können Sie die P2P-Download-Managementeinstellungen konfigurieren.

P2P: Wählen Sie **Enable** (Aktivieren) oder **Disable** (Deaktivieren).

Download Schedule (Download-Zeitplan): Im vorgesehenen Block können Sie den Zeitplan für die Ausführung der P2P-Downloads konfigurieren. Markieren Sie einfach das **Start**- und **Stop**-Kästchen für den gewünschten Tag und die gewünschte Uhrzeit.

Auto Download: Hier können Sie die Option for automatische Downloads aktivieren oder deaktivieren.

Port Settings (Port-Einstellungen): Hier können Sie wählen, ob das Gerät einen Port für eingehende Verbindungen automatisch wählen soll, oder Sie konfigurieren einen solchen Port manuell.

Seeding: Wählen Sie eine der drei Seeding-Optionen.

Torrent Save Path (Torrent-Speicherpfad): Zeigt das logische Laufwerk an, wo die Torrent-Datei gespeichert wird.

Encryption (Verschlüsselung): Hier können Sie die Verschlüsselung aktivieren oder deaktivieren.

Bandwidth Control (Bandbreitenkontrolle): Sie können die maximale Download- und maximale Upload-Rate manuell festlegen. Geben Sie **-1** ein, um das entsprechende Feld auf **unlimited** (unbegrenzt) zu setzen.

Downloads

Hier können Sie Torrents hinzufügen und die P2P-Download-Listen anzeigen.

Add Torrent from URL (Torrent von URL hinzufügen):

In dem bereitgestellten Feld können Sie einen Link zu einer ins Internet gestellten Torrent-Datei kopieren und einfügen. Die Torrent-Datei wird dem P2P-Download-Manager hinzugefügt und Ihre Dateien werden heruntergeladen.

Add Torrent from File (Torrent von Datei hinzufügen):

Hier können Sie nach einer auf Ihren PC heruntergeladenen Torrent-Datei suchen.

P2P Downloads list (P2P-Downloads-Liste):

In diesem Fenster werden alle aktiven Tasks angezeigt.

Remove Completed (Abgeschlossene Downloads entfernen):

Durch Klicken auf **Remove Completed** entfernen Sie die beendeten Downloads. Gelegentlich ist die Identifizierung beendeter Aktivitäten, z. B. bei mehreren Downloads, nicht ganz leicht. Diese Option macht es dem Benutzer leichter, beendete Downloads durch ein einfaches Klicken von der Liste zu entfernen.

Detail:

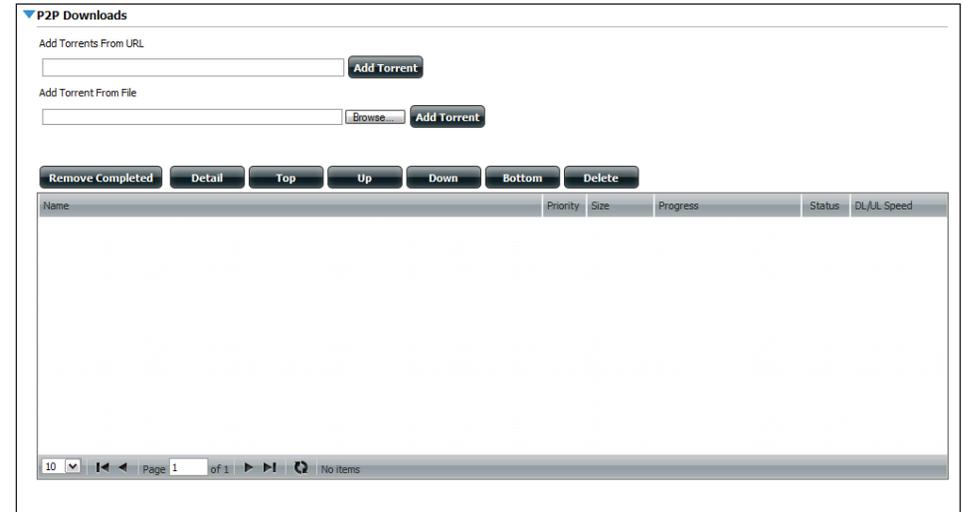
Wenn Sie auf **Details** klicken, können Sie die Dateien anzeigen, die für jeden Torrent heruntergeladen werden.

Top, Up, Down, Bottom (Oben, Nach oben, Nach unten, Unten)

Die Schaltflächen **Oben**, **Nach oben**, **Nach unten** und **Unten** ermöglichen Ihnen, das ausgewählte P2P-Download in der Task-Liste zu verschieben. Die Downloads oben auf der Liste haben eine höhere Priorität als die darunter.

Delete (Löschen):

Mit der Schaltfläche **Delete** (Löschen) können Sie einen ausgewählten Download entfernen. So entfernen Sie nicht nur die Torrent-Datei, sondern auch die teilweise heruntergeladenen Dateien.



Start/Stop (Starten/Stoppen):

Mithilfe der Schaltflächen **Start** und **Stop** können Sie ausgewählte P2P-Downloads in der Task-Liste starten und stoppen.

Navigation:

Im unteren Bereich des Fensters mit den P2P-Aufgaben befinden sich mehrere Navigationssteuerelemente. Wenn mehrere Aufgaben vorhanden sind, können Sie mithilfe des Dropdown-Menüs auswählen, wie viele Aufgaben angezeigt werden. Außerdem können Sie zwischen Seiten navigieren, wenn die Liste aus mehreren Seiten besteht.

Refresh (Aktualisieren):

Durch Klicken auf **Refresh** (Aktualisieren) können Sie die P2P-Task-Liste aktualisieren, so dass sie immer auf dem neuesten Stand ist.

Meine Dateien

Wenn Sie die Netzwerkfreigaben Ihres NAS nicht mounten (einbinden) können, verwenden Sie 'My Files' (Meine Dateien), um auf die Dateien mithilfe eines Browsers über das Internet zuzugreifen. Verwendet Ihr Netz, mit dem Ihr ShareCenter verbunden ist, NAT (Network Address Translation), müssen Sie den HTTP Port 80 über Ihren Router für den Zugriff über das Internet weiterleiten.

Up (Nach oben): Klicken Sie auf die Schaltfläche **Up** (Nach oben), um eine Verzeichnisebene in der Ordnerstruktur der ausgewählten Netzwerkfreigabe nach oben zu gehen.

Upload (Hochladen): Wählen Sie einen Zielordner in einer Netzwerkfreigabe, indem Sie in der Ordneransicht auf der linken Seite entsprechend navigieren. Klicken Sie dann auf **Upload** (Hochladen), um ein Dialogfenster zu öffnen, wo Sie nach der Datei auf Ihrem Computer suchen können, die Sie in den ausgewählten Zielordner hochladen möchten.

Download: Wählen Sie eine Datei zum Herunterladen auf Ihren Computer, indem Sie in der Ordneransicht auf der linken Seite entsprechend navigieren. Wenn Sie die Datei gefunden haben, klicken Sie im Ordner darauf. Ihre Auswahl wird rot hervorgehoben angezeigt. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Download** (Herunterladen) und speichern oder öffnen Sie die Datei je nach Bedarf.

Refresh (Aktualisieren): Klicken Sie auf **Refresh** (Aktualisieren), um den Ordner zu aktualisieren und die Dateien in 'Meine Dateien' anzuzeigen.

Download: Lädt die Datei auf Ihren Computer.

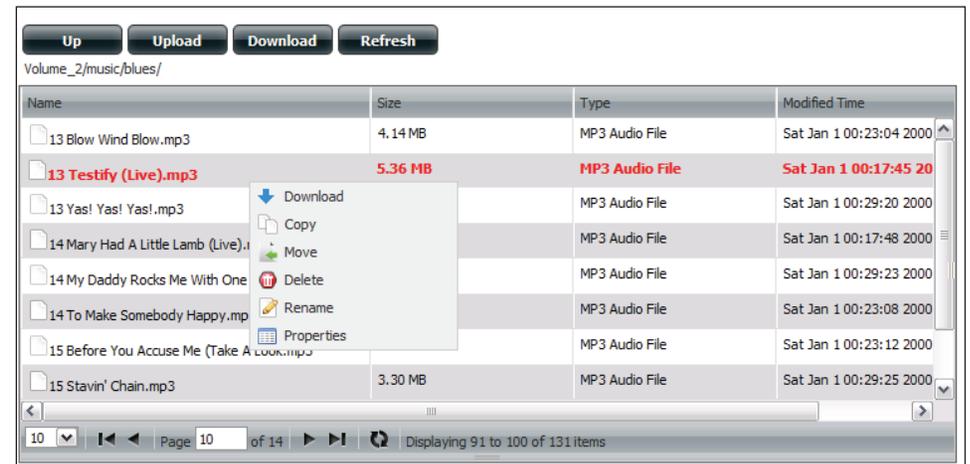
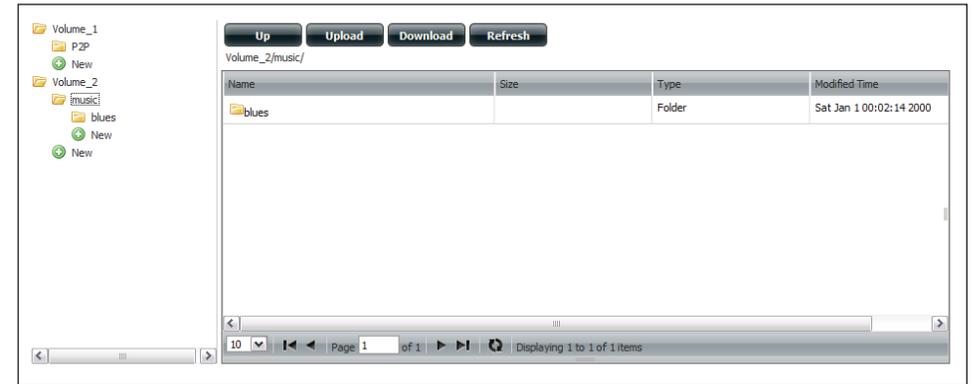
Copy (Kopieren): Kopiert die Datei in die Zwischenablage und öffnet einen Assistenten, mit dessen Hilfe Sie den Ordner wählen können, in den die Datei eingefügt werden soll. Klicken Sie nach Wahl des Ordners auf **OK**, um die Datei in diesen Ordner zu kopieren.

Move (Verschieben): Verschiebt die Datei in einen neuen Ordner auf dem Datenträger.

Delete (Löschen): Löscht die ausgewählte Datei auf dem Datenträger.

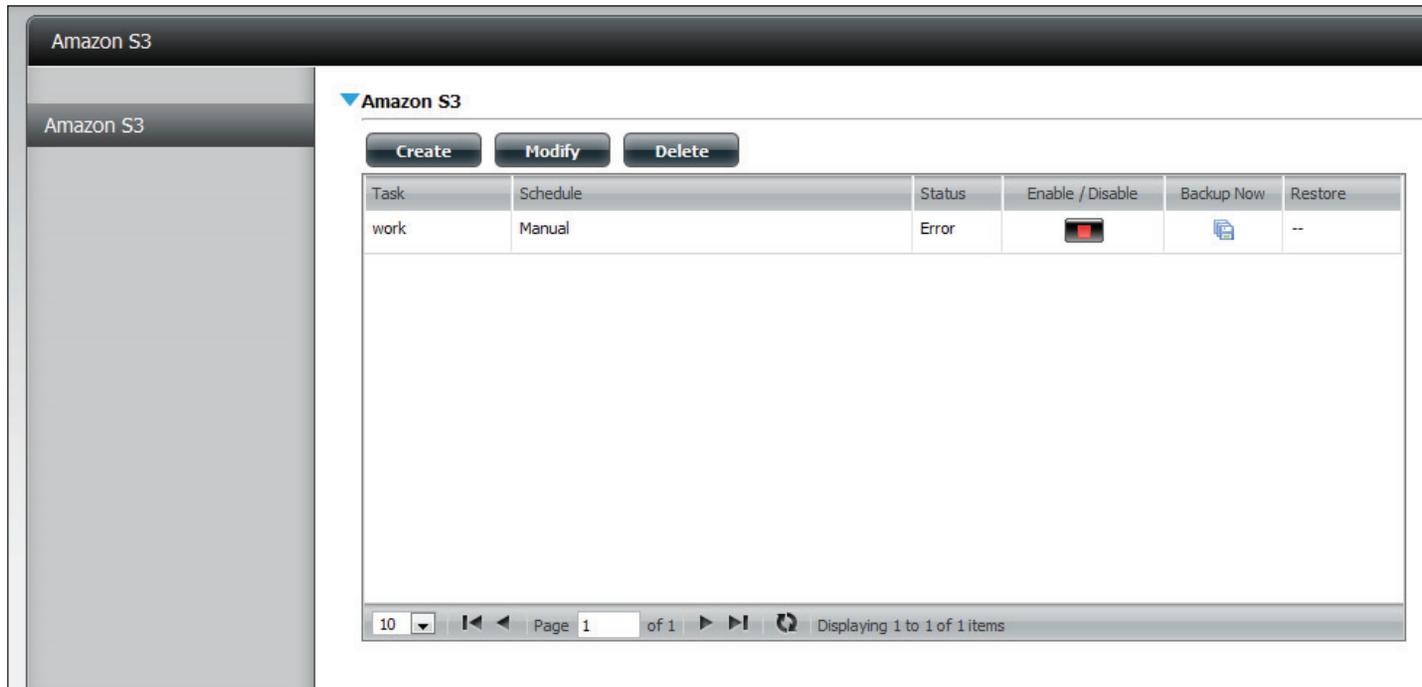
Rename (Umbenennen): Ermöglicht Ihnen, der Datei einen neuen Namen zu geben.

Properties (Eigenschaften): Zeigt die Eigenschaften der Datei an, wie z. B. Eigentümer, Zugriffsrechte und Zeit der Änderung.



Amazon S3

Amazon S3 (Simple Storage Service) ist ein von AWS (Amazon Web Services) angebotener online Speicherdienst im Internet. Er stellt eine einfache Webdienst-Schnittstelle bereit, die zum Speichern und Abrufen einer beliebigen Datenmenge zu jeder Zeit und von überall im Internet von Daten genutzt werden kann. Mit Amazon S3 können Sie die Daten von Ihrem DNS-320L auf Amazon S3 hochladen oder die von Amazon S3 auf Ihren DNS-320L herunterladen.



AWS-Konto erstellen

Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie den folgenden Link für die Amazon-Webdienste: **<http://www.aws.amazon.com/s3>**. Klicken Sie dann oben auf der Seite auf den Link "**Legen Sie ein AWS-Konto an**". Folgen Sie den Anweisungen zur Erstellung Ihres AWS-Kontos.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "**Sign Up for Amazon S3**" (Für ein kostenloses Konto bei Amazon Web Services anmelden) und folgen Sie den Anweisungen, um die gewünschte Speicherleistung zu wählen und Ihr Amazon S3 Konto einzurichten.

Es werden Ihnen die folgenden Schlüssel als Anmeldedaten zum Zugriff auf das Konto bereitgestellt:

1. Zugriffsschlüssel-ID
2. Geheimer Zugriffsschlüssel

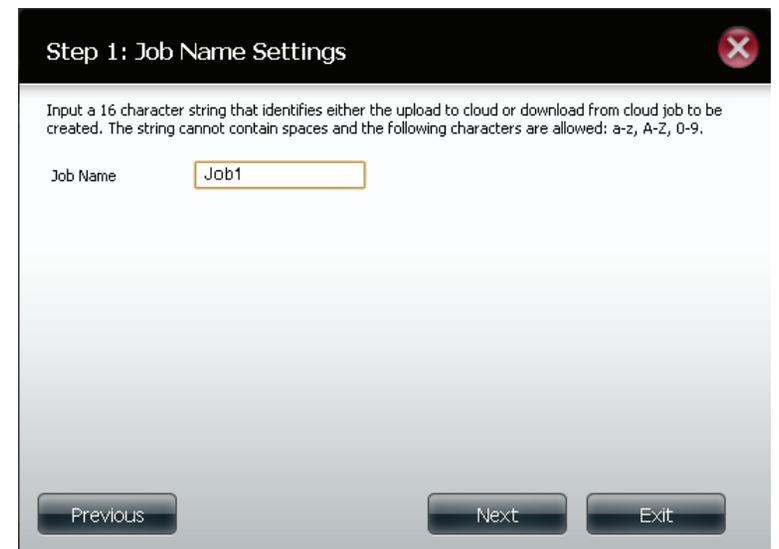
Legen Sie diese Schlüssel an einem sicheren Ort ab, weil Ihr ShareCenter sie zur Erstellung von Backup- und Wiederherstellungsaufträgen auf dem und von dem Amazon S3 Cloud Speicher benötigt.

Create (Erstellen)

Durch Klicken auf **Create** (Erstellen) wird ein Assistent gestartet, mit dessen Hilfe Sie entweder einen ShareCenter-Backup- oder Wiederherstellungsauftrag (Job) von und zum Amazon S3 Cloud Speichersystem erstellen können. Die Einplanung für die Ausführung des Auftrags kann einmal, zeitlich oder manuell erfolgen. Sie brauchen die folgenden Konfigurationsdaten zur Erstellung eines Backup-/Wiederherstellungsauftrags:

Schritt 1: Auftragsnamen-Einstellungen

Geben Sie ein aus 16 Zeichen bestehenden Namen ein, der den Backup-/Wiederherstellungsauftrag identifiziert.



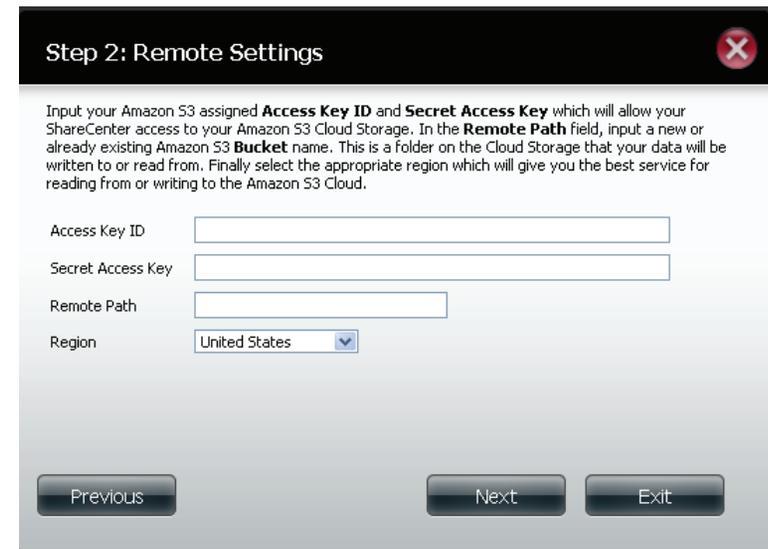
Schritt 2: Ferneinstellungen

Access Key ID (Zugriffsschlüssel-ID): Geben Sie die Ihrem Amazon S3 zugeordnete Zugriffsschlüssel-ID ein, die es Ihnen ermöglicht, auf Ihren Amazon S3 Cloud-Speicher zuzugreifen.

Secret Access Key (Geheimer Zugriffsschlüssel): Geben Sie Ihren geheimen Zugriffsschlüssel ein, um auf Ihren Amazon S3 Cloud-Speicher zuzugreifen.

Remote Path (Ferner Pfad): Geben Sie einen neuen oder bereits existierenden Amazon S3 Bucket-Namen ein.

Region: Wählen Sie die Region im Dropdown-Menü aus.



Step 2: Remote Settings

Input your Amazon S3 assigned **Access Key ID** and **Secret Access Key** which will allow your ShareCenter access to your Amazon S3 Cloud Storage. In the **Remote Path** field, input a new or already existing Amazon S3 **Bucket** name. This is a folder on the Cloud Storage that your data will be written to or read from. Finally select the appropriate region which will give you the best service for reading from or writing to the Amazon S3 Cloud.

Access Key ID

Secret Access Key

Remote Path

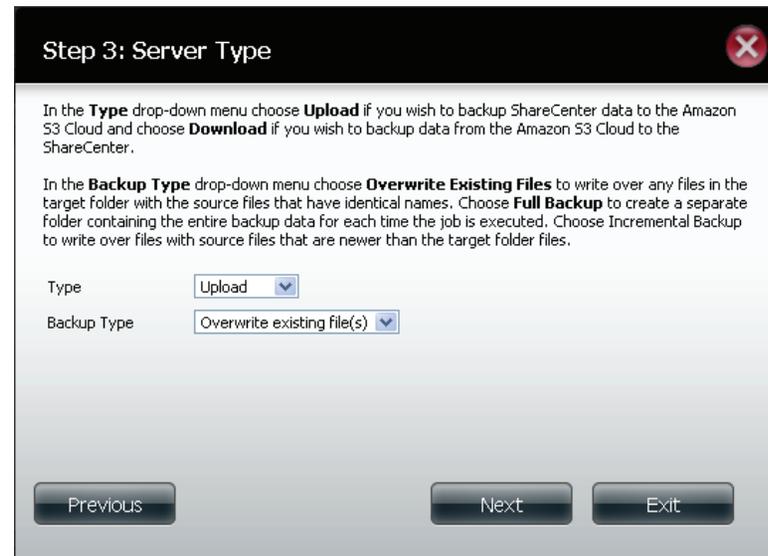
Region

Previous Next Exit

Schritt 3: Servertyp

Type (Typ): Wählen Sie **Upload** (Hochladen) oder **Download** (Herunterladen) im Dropdown-Menü.

Backup-Typ: Wählen Sie **Overwrite Existing Files (Vorhandene Dateien überschreiben)**, **Full Backup** (Vollständiges Backup) oder **Incremental Backup** (Inkrementelles Backup) vom Dropdown-Menü.



Step 3: Server Type

In the **Type** drop-down menu choose **Upload** if you wish to backup ShareCenter data to the Amazon S3 Cloud and choose **Download** if you wish to backup data from the Amazon S3 Cloud to the ShareCenter.

In the **Backup Type** drop-down menu choose **Overwrite Existing Files** to write over any files in the target folder with the source files that have identical names. Choose **Full Backup** to create a separate folder containing the entire backup data for each time the job is executed. Choose **Incremental Backup** to write over files with source files that are newer than the target folder files.

Type

Backup Type

Previous Next Exit

Schritt 4: Lokale Einstellungen

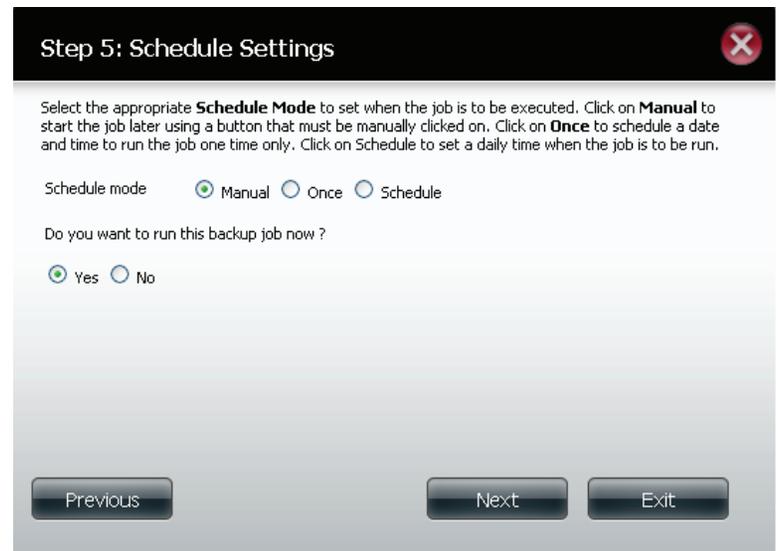
Verwenden Sie den **Browser**, um den Pfad zum Standort der Dateien im ShareCenter zu suchen, die entweder auf die Amazon S3 Cloud oder von der Amazon S3 Cloud gesichert oder wiederhergestellt werden sollen.



The screenshot shows a dialog box titled "Step 4: Local Settings" with a close button (X) in the top right corner. The main text reads: "In the **Local_Path** field input the full path name to the folder that will be either the source or target directory for the job. For e.g. Volume_1/backup_docs". Below this text is a label "Local Path" followed by an empty text input field and a "Browser" button. At the bottom of the dialog, there are three buttons: "Previous", "Next", and "Exit".

Schritt 5: Zeitplaneinstellungen

Wählen Sie den **Zeitplanmodus** für die Zeit der Auftragsausführung. Sie können **Manual** (Manuell) (jetzt oder später von der Auftragsliste), **Once** (Einmal) (an einem vorbestimmten Tag und zu einer bestimmten Uhrzeit) oder **Scheduled** (Eingeplant) (täglich zu einer bestimmten Zeit) wählen.



The screenshot shows a dialog box titled "Step 5: Schedule Settings" with a close button (X) in the top right corner. The main text reads: "Select the appropriate **Schedule Mode** to set when the job is to be executed. Click on **Manual** to start the job later using a button that must be manually clicked on. Click on **Once** to schedule a date and time to run the job one time only. Click on **Schedule** to set a daily time when the job is to be run." Below this text are three radio buttons for "Schedule mode": "Manual" (selected), "Once", and "Schedule". Below that is the question "Do you want to run this backup job now?" with two radio buttons: "Yes" (selected) and "No". At the bottom of the dialog, there are three buttons: "Previous", "Next", and "Exit".

Ändern (Schaltfläche)

Sobald ein Auftrag erstellt ist, können Sie mithilfe der Schaltfläche **Modify** (Ändern) alle weiter oben im Abschnitt **Erstellen (Schaltfläche)** beschriebenen Einstellungen ändern. Klicken Sie einfach auf den erstellten Auftrag in der Amazon S3 Tabelle. Der entsprechende Text wird rot angezeigt. Klicken Sie dann auf **Modify** (Ändern), um die Auftrageinstellungen in einem aufgerufenen Assistenten zu bearbeiten.

Hinweis: Der Auftragsname (Job-Name) kann nicht geändert werden.

Löschen

Mithilfe der Schaltfläche **Delete** (Löschen) können Sie jeden in der Amazon S3 Tabelle aufgelisteten Backup- oder Wiederherstellungsauftrag löschen. Klicken Sie einfach auf den erstellten Auftrag in der Amazon S3 Tabelle. Der entsprechende Text wird rot angezeigt. Klicken Sie dann auf **Delete** (Löschen), um den Auftrag von Ihrer ShareCenter-Konfiguration zu entfernen

Aktiv./Deak. (Spalte)

Dieses Feld der Aufträge steuert, ob der Auftrag ausgeführt wird oder nicht. Zeigt die Schaltfläche ein grünes Dreieck, führt ein Klicken darauf zur Ausführung des Auftrags. Wird auf der Schaltfläche ein rotes Quadrat angezeigt, führt ein Klicken darauf zur Deaktivierung der Auftragsausführung.



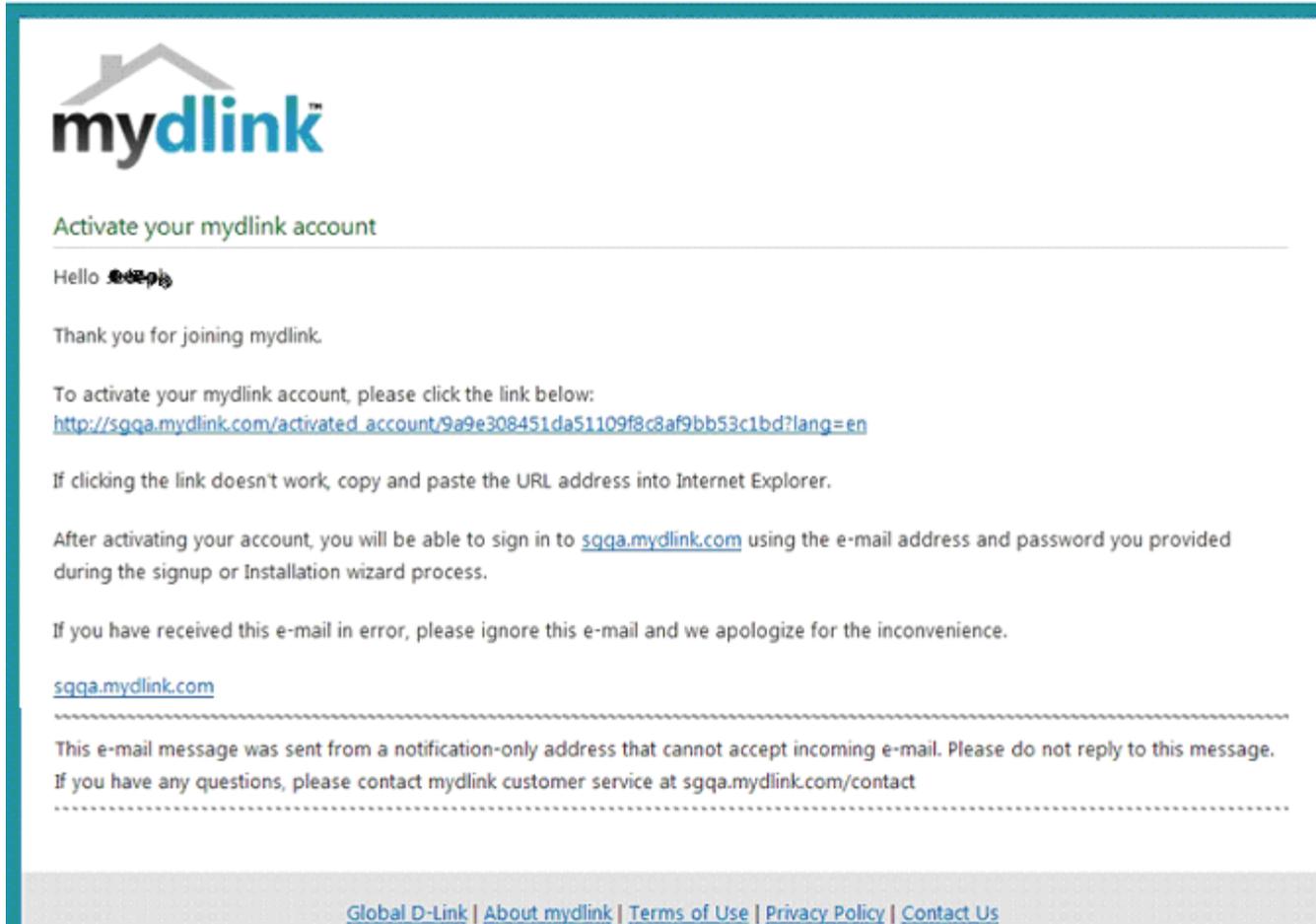
mydlink

Der mydlink-Dienst bietet Benutzern des DNS-320L einen Cloud-Dienst. Stellen Sie eine Verbindung zum mydlink-Dienst von jedem beliebigen Ort und mit jedem beliebigen Betriebssystem her. Falls Sie keine Verbindung direkt vom DNS-320L zu dem Dienst herstellen, öffnen Sie Ihren Browser und geben Sie www.mydlink.com ein. Melden Sie sich auf der Seite 'Home' auf Ihrem Konto an.

The screenshot shows the mydlink website interface. At the top left is the mydlink logo. To the right, there are links for 'FAQ | Support' and 'Language: English'. Below these are social media icons for 'Share' and 'Tweet'. The main content area features a large background image of a child's feet and a sign-in form titled 'Sign in to mydlink'. The form includes input fields for 'Name@example.com' and 'Password', a 'Remember me' checkbox, and a 'Sign in' button with a right-pointing arrow. Below the sign-in form are links for 'Forgot your password?' and 'Not Registered?'. A blue navigation bar contains the following menu items: 'What's mydlink', 'Access Anywhere', 'Product Family', and 'Experience mydlink'. Below this bar is a promotional banner with the heading 'See your home from anywhere' and the text 'With mydlink-enabled network cameras, it's simple to keep an eye on your home and everything in it from anywhere.' A 'More Details' button with a right-pointing arrow is positioned below the text. At the bottom of the page, there are two sections: 'News & Maintenance' with two news items dated 2011/12/03 and 2011/11/25, and 'Support & Download' with links for 'Setup wizard, User manual, Firmware, Quick Installation Guide & more...'. The footer contains links for 'Global D-Link', 'About mydlink', 'Terms of Use', 'Privacy Policy', and 'Contact Us', along with a copyright notice: 'Copyright©2008-2012 D-Link Corp. All rights reserved.'

mydlink-Verifizierung

Prüfen Sie den Eingang Ihrer E-Mail und klicken Sie auf den Weblink, um das mydlink-Konto zu aktivieren.



mydlink ist verifiziert

The screenshot shows the 'My Profile' page in the mydlink user interface. At the top left is the mydlink logo. At the top right, there are links for 'FAQ | Support | Language: English' and a 'Sign out' button. Below the navigation bar, a message states: 'Your e-mail address has been verified. Please check and update your profile information below.' The 'Sign-in information' section includes an 'E-mail Address' field with a 'Verified' status and a 'Current Password' field with a 'change password' link. The 'Profile information' section contains fields for 'First Name', 'Last Name', 'Gender' (Male/Female), 'Date Of Birth' (1900, January, 01), 'Language' (English), 'Country' (United States), and 'Address'.

mydlink

FAQ | Support | Language: English

Welcome, **John Doe** | Sign out

My Devices **My Profile**

- Your e-mail address has been verified.
- Please check and update your profile information below.

Sign-in information

E-mail Address Verified

*Current Password [change password](#)

Required if making changes to profile.

Profile information

First Name Last Name

Gender Male Female Date Of Birth

Language

Country

Address

News

Support

- Setup wizard
- User manual
- Firmware
- Quick Installation Guide

[GO](#)

mydlink

mydlink on mobile...

mydlink JVM (Java Runtime Machine)

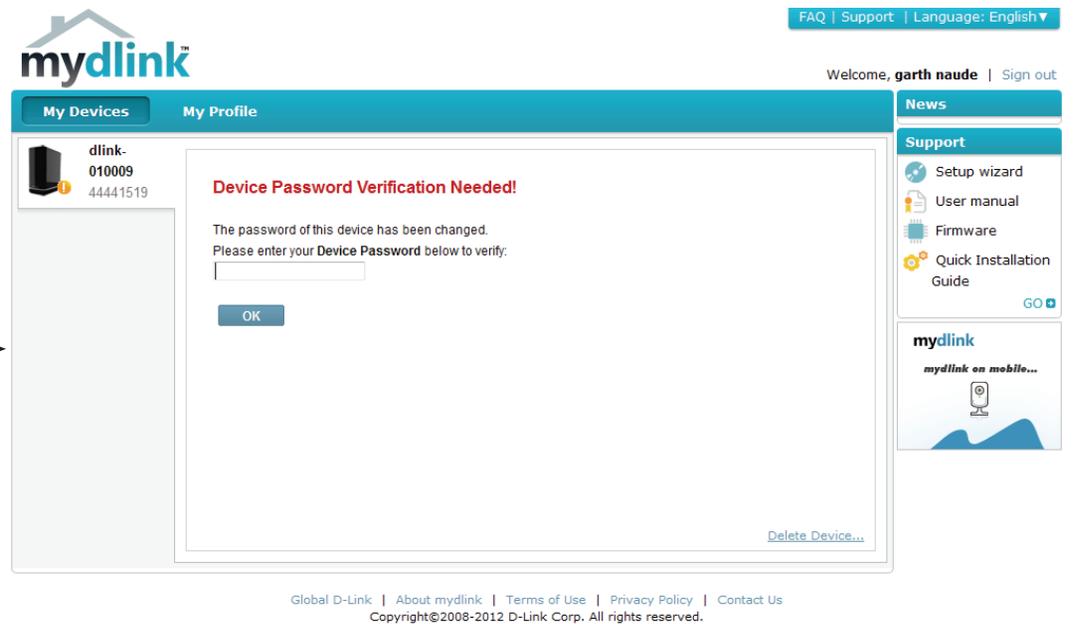
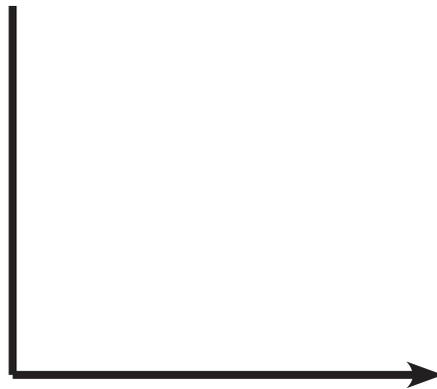
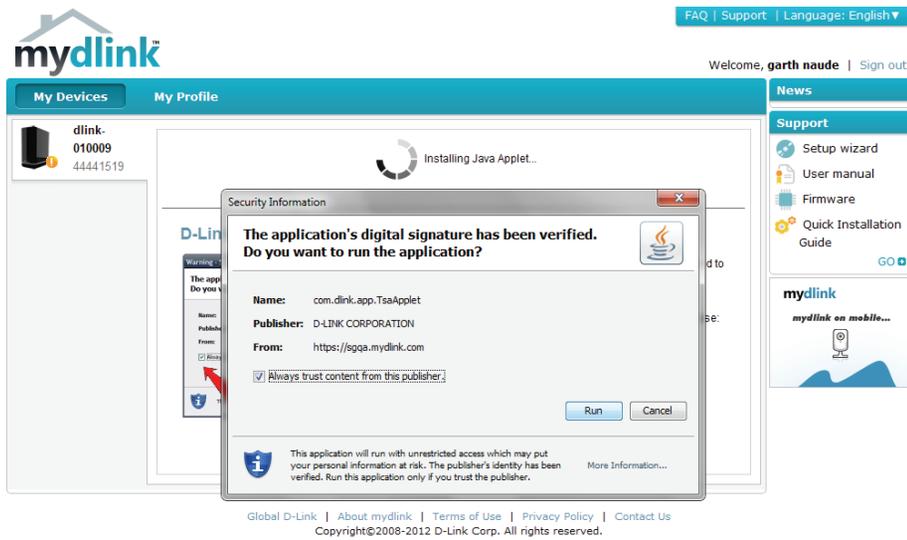
Bei Anmeldung in Ihrem Konto benötigen Sie JVM (Java Runtime Machine). Es werden Anweisungen auf dem Bildschirm angezeigt, damit Sie sie herunterladen können.

The screenshot shows the mydlink user interface. At the top left is the mydlink logo. In the top right corner, there are links for 'FAQ | Support | Language: English' and a user greeting 'Welcome, garth naude | Sign out'. Below the logo, there are two tabs: 'My Devices' and 'My Profile'. Under 'My Devices', a device is listed with the name 'dlink-010009' and ID '44441519'. The main content area displays a red error message: 'The Java Runtime Environment cannot be found.' Below this message, it explains that the user needs to download and install the Java Runtime Environment. A link 'How to enable the Java Runtime Environment?' is provided. A 'Download JRE' button is visible. On the right side, there are sections for 'News', 'Support' (with links to Setup wizard, User manual, Firmware, and Quick Installation Guide), and a 'mydlink on mobile...' advertisement.

Zur Installation der Java Runtime Machine sind einige Schritte erforderlich. Befolgen Sie die Anweisungen:



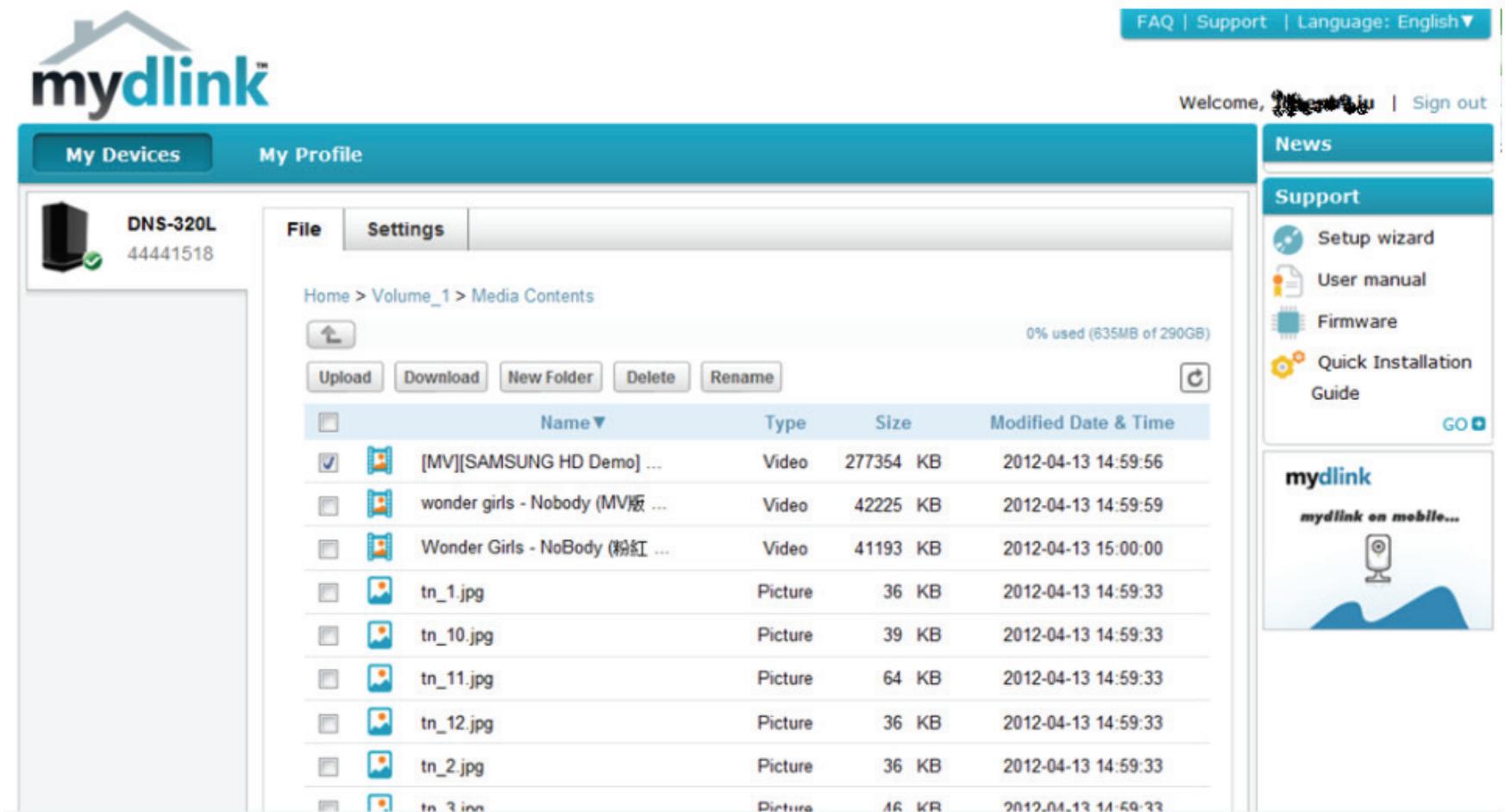
Führen Sie nach Installation der Java Runtime Machine die mydlink-Anwendung aus und geben Sie das Kennwort ein.



Sobald Sie eine Verbindung hergestellt haben, können Sie Ihren vorhandenen Speicher in der Cloud und den DNS-320L anzeigen. Sie können Dateien auch mithilfe Ihres Browsers hochladen und herunterladen, neue Ordner erstellen, Ordner umbenennen und löschen.

The screenshot displays the mydlink web interface. At the top left is the mydlink logo. In the top right corner, there are links for 'FAQ | Support | Language: English' and a 'Sign out' button. Below the logo, there are tabs for 'My Devices' and 'My Profile'. The 'My Devices' tab is active, showing a device named 'DNS-320L' with ID '44441560'. The main content area is titled 'Home' and contains a 'File' tab and a 'Settings' tab. Below the tabs are buttons for 'Upload', 'Download', 'New Folder', 'Delete', and 'Rename'. A folder named 'Volume_1' is shown with a progress bar indicating '97% used (885GB of 914GB)'. On the right side, there are sections for 'News', 'Support', and 'Top 5 FAQs'. The 'Support' section includes links for 'Setup wizard', 'User manual', 'Firmware', and 'Quick Installation Guide'. The 'Top 5 FAQs' section lists common questions such as 'How do I update my device's firmware manually?' and 'Which device does the mydlink website support?'. At the bottom of the page, there are links for 'Global D-Link | About mydlink | Terms of Use | Privacy Policy | Contact Us' and a copyright notice: 'Copyright©2008-2012 D-Link Corp. All rights reserved.'

Klicken Sie auf **Volume 1** (Logisches Laufwerk 1), um seinen Inhalt anzuzeigen. Hier können Sie einen **neuen Ordner** erstellen, **Dateien hochladen und herunterladen** sowie Dateien **löschen** und **umbenennen**.



mydlink

FAQ | Support | Language: English

Welcome, **Administrator** | Sign out

My Devices My Profile

DNS-320L
44441518

File Settings

Home > Volume_1 > Media Contents

0% used (635MB of 290GB)

Upload Download New Folder Delete Rename

<input type="checkbox"/>	Name ▼	Type	Size	Modified Date & Time
<input checked="" type="checkbox"/>	[MV][SAMSUNG HD Demo] ...	Video	277354 KB	2012-04-13 14:59:56
<input type="checkbox"/>	wonder girls - Nobody (MV版 ...	Video	42225 KB	2012-04-13 14:59:59
<input type="checkbox"/>	Wonder Girls - NoBody (粉红 ...	Video	41193 KB	2012-04-13 15:00:00
<input type="checkbox"/>	tn_1.jpg	Picture	36 KB	2012-04-13 14:59:33
<input type="checkbox"/>	tn_10.jpg	Picture	39 KB	2012-04-13 14:59:33
<input type="checkbox"/>	tn_11.jpg	Picture	64 KB	2012-04-13 14:59:33
<input type="checkbox"/>	tn_12.jpg	Picture	36 KB	2012-04-13 14:59:33
<input type="checkbox"/>	tn_2.jpg	Picture	36 KB	2012-04-13 14:59:33
<input type="checkbox"/>	tn_3.jpg	Picture	46 KB	2012-04-13 14:59:33

News

Support

- Setup wizard
- User manual
- Firmware
- Quick Installation Guide

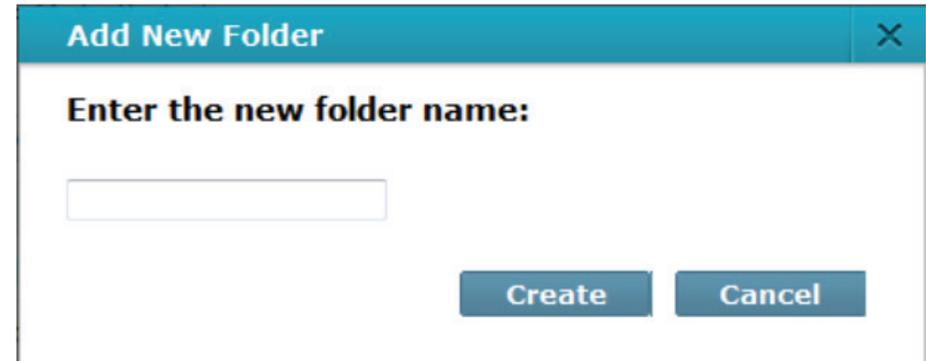
GO

mydlink

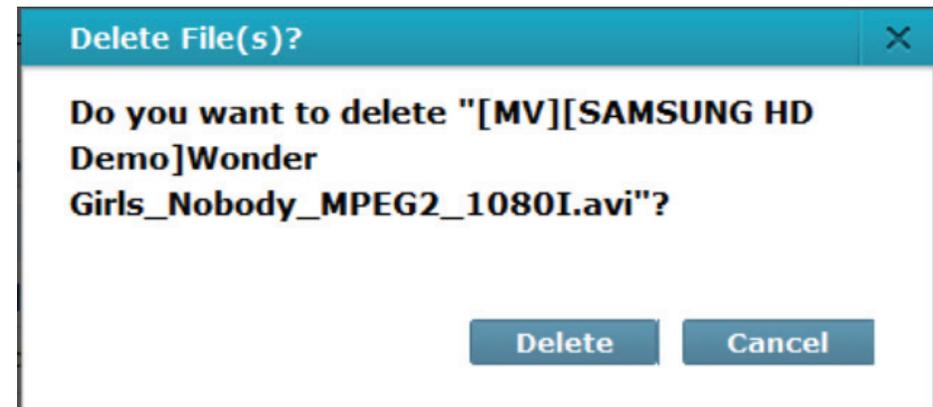
mydlink on mobile...

Neuen Ordner erstellen

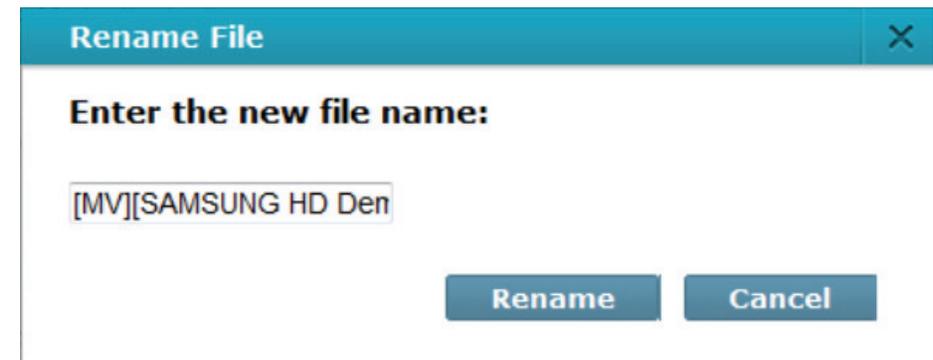
Klicken Sie auf **New Folder** (Neuer Ordner), um einen neuen Ordner zu erstellen. Geben Sie einen Namen für den Ordner ein und klicken Sie auf **Create** (Erstellen).



Um einen Ordner zu erstellen, klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben der Datei, die Sie löschen möchten. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Delete' (Löschen). Es wird ein Bestätigungsfenster zur Bestätigung des Löschvorgangs angezeigt. Klicken Sie auf 'Delete' (Löschen), um fortzufahren.



Um eine Datei oder einen Ordner umzubenennen, klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben der Datei/ dem Ordner, die/den Sie umbenennen möchten. Klicken Sie auf 'Rename' (Umbenennen). Es wird ein Bestätigungsfenster angezeigt, auf dem Sie die Datei umbenennen können. Geben Sie einen neuen Namen ein und klicken Sie auf 'Rename' (Umbenennen).



mydlink-Einstellungendetails

Unter der Registerkarte 'Settings' (Einstellungen), können Sie alle wichtigen Einstellungen direkt von Ihrem Browser aus ändern.

The screenshot displays the mydlink web interface. At the top left is the mydlink logo. In the top right corner, there are links for 'FAQ', 'Support', and 'Language: English'. Below the logo, a navigation bar shows 'My Devices' and 'My Profile'. The main content area is titled 'DNS-320L 44441560' and has two tabs: 'File' and 'Settings'. The 'Settings' tab is active, showing 'General Information' and 'Advanced Settings'. The 'General Information' section lists: Device Name: dlink-112233, mydlink No.: 44441560, Model Name: DNS-320L, and MAC: 00320B112233. The 'Advanced Settings' section contains a message: 'You can remove your camera by clicking Delete Device button.' and a 'Delete Device' button. On the right side, there are sections for 'News' (with two shutdown notifications), 'Support' (with links for Setup wizard, User manual, Firmware, and Quick Installation Guide), and 'Top 5 FAQs' (with five questions about firmware updates, device support, app installation, browser compatibility, and account creation).

ShareCenter NAS Status

Hier können Sie den Online-Status Ihres ShareCenter NAS sehen, wenn eine Verbindung zu mydlink hergestellt ist. Ihr Online-Status kann einer der folgenden Statusangaben sein:



Ein grünes Häkchen zeigt an, dass Ihr ShareCenter NAS online ist und verwendet werden kann.



Ein gelbes Ausrufezeichen zeigt an, dass Ihre ShareCenter NAS online ist, sich das mydlink-Kennwort jedoch geändert hat. Sie müssen Ihr neues mydlink-Kennwort eingeben, um erneut auf Ihr ShareCenter NAS zuzugreifen.



Ein rotes x zeigt an, dass Ihr ShareCenter NAS offline ist und der Fernzugriff darauf zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich ist.

Ist Ihr ShareCenter offline, versuchen Sie Folgendes:

- Stellen Sie sicher, dass eine korrekte Internetverbindung zu Ihrem ShareCenter NAS besteht.
- Versuchen Sie, Ihren Internetrouter neu zu starten.
- Prüfen Sie die Kabelanschlüsse Ihres ShareCenter NAS und vergewissern Sie sich, dass sie fest angeschlossen sind.
- Stellen Sie sicher, dass die LED an Ihrem ShareCenter NAS durchgehend blau leuchtet.

Wenn Sie dann immer noch nicht auf Ihren ShareCenter NAS zugreifen können, setzen Sie seine Einstellungen zurück und führen Sie den DNS-320L Setup-Assistenten, den Sie auf der mitgelieferten CD-ROM finden, erneut aus.

Einen mydlink-Dienst löschen

Wählen Sie das Gerät, das Sie löschen möchten. Es wird eine Warnmeldung angezeigt, damit Sie Ihren Löschvorgang bestätigen können.

Geben Sie zum Löschen des Geräts Ihr Admin-Kennwort ein. Klicken Sie auf **Delete Device** (Gerät löschen), um fortzufahren. Eine Meldung wird angezeigt, die Sie auffordert, den Löschvorgang zu bestätigen.

Delete Device

The following device will be deleted from your account:

Device name: DNS-320L
mydlink No.: 44441518
Device model: DNS-320L

Warning!

- Remove the device will also remove any mydlink functions related to the device.

Please enter your password to proceed:

Password

Delete Device

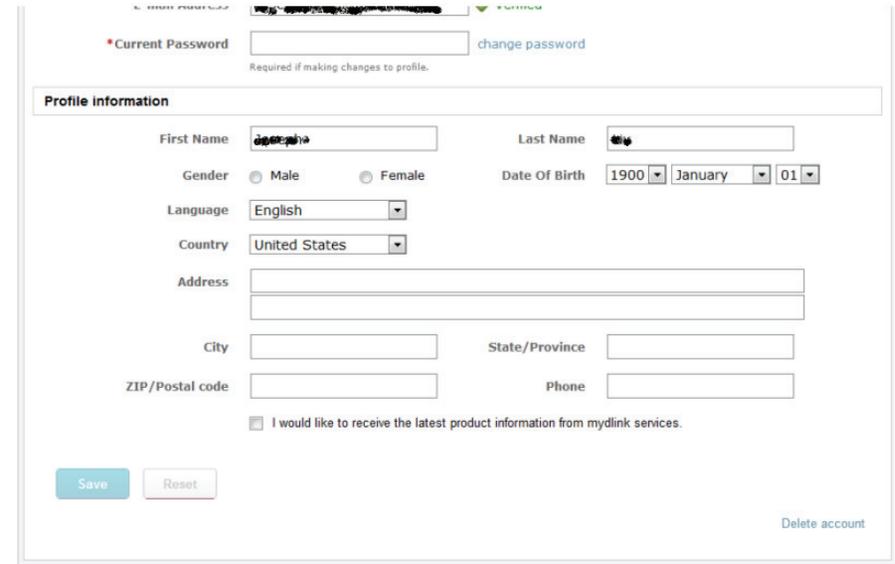
The following device has been successfully deleted from your mydlink account:

Device name: DNS-320L
mydlink No.: 44441518
Device model: DNS-320L

To add the device to mydlink account and enable remote access to it, please run the device's Setup Wizard again. You can download the Setup Wizard from the [Support page](#).

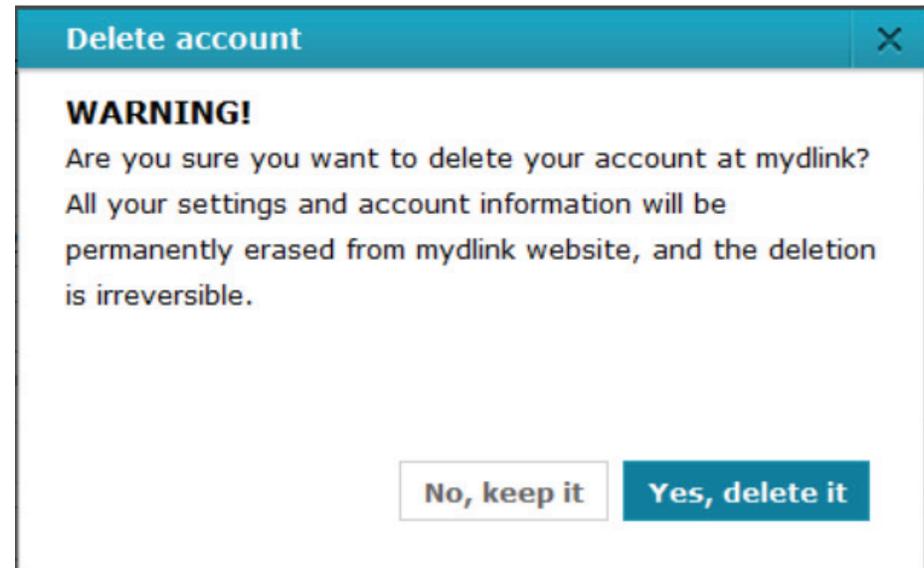
Ein mydlink-Konto löschen

Klicken Sie unter **Profile Information** (Profilinformationen) im unteren Bereich auf den Link **Delete account** (Konto löschen).



The screenshot shows the 'Profile information' section of a user's account settings. At the top, there is a 'Current Password' field with a 'change password' link. Below this, the 'Profile information' section contains several input fields: 'First Name' (with a redacted value), 'Last Name' (with a redacted value), 'Gender' (radio buttons for Male and Female), 'Date Of Birth' (dropdowns for year, month, and day), 'Language' (dropdown set to English), 'Country' (dropdown set to United States), 'Address' (text area), 'City' and 'State/Province' (text boxes), and 'ZIP/Postal code' and 'Phone' (text boxes). A checkbox is checked for 'I would like to receive the latest product information from mydlink services.' At the bottom left are 'Save' and 'Reset' buttons. At the bottom right is a 'Delete account' link.

Es wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie auffordert zu bestätigen, dass Sie das Konto löschen möchten. Wählen Sie **No, keep it** (Nein, Konto nicht löschen), um nichts zu tun, oder klicken Sie auf **Yes, delete it** (Ja, löschen), um das Konto zu löschen.

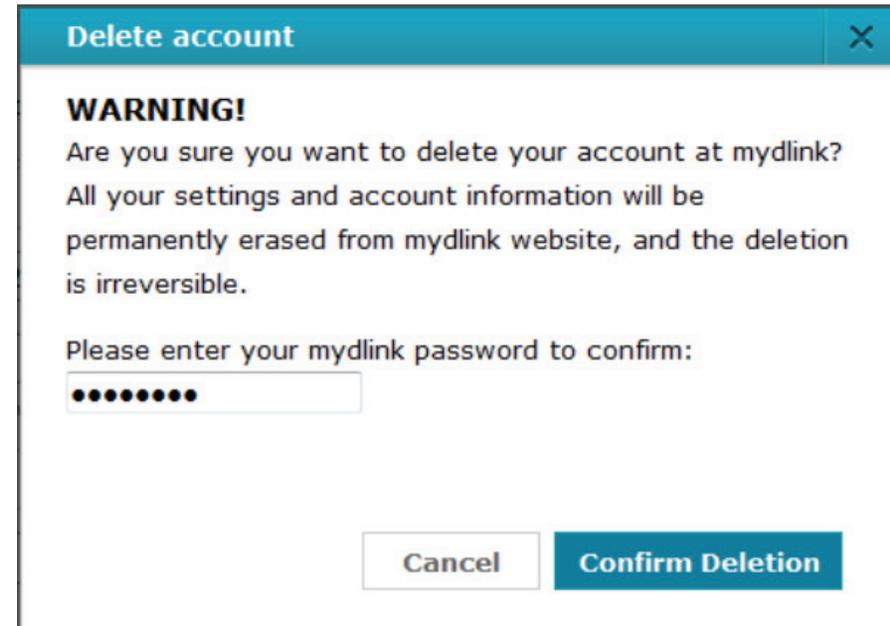


The screenshot shows a 'Delete account' warning dialog box. The title bar is teal with the text 'Delete account' and a close button. The main content area is white and contains a 'WARNING!' in bold, followed by the text: 'Are you sure you want to delete your account at mydlink? All your settings and account information will be permanently erased from mydlink website, and the deletion is irreversible.' At the bottom, there are two buttons: 'No, keep it' (white with a grey border) and 'Yes, delete it' (teal).

Abschnitt 4 - Konfiguration

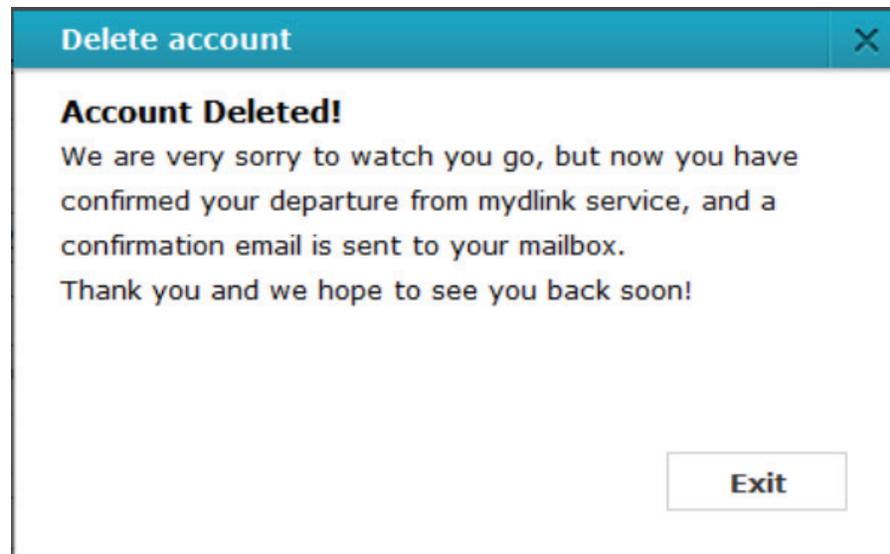
Um das mydlink-Konto zu löschen, müssen Sie Ihre Kennwortdetails eingeben. Geben Sie Ihre Details ein und klicken Sie auf 'Confirm Delete' (Löschvorgang bestätigen).

Klicken Sie auf 'Cancel' (Abbrechen), um den Vorgang abzubrechen und das Konto nicht zu löschen.



The screenshot shows a dialog box titled "Delete account" with a close button (X) in the top right corner. The main text reads: **WARNING!** Are you sure you want to delete your account at mydlink? All your settings and account information will be permanently erased from mydlink website, and the deletion is irreversible. Below this, it asks the user to "Please enter your mydlink password to confirm:" followed by a password input field containing ten black dots. At the bottom, there are two buttons: "Cancel" and "Confirm Deletion".

Das Konto wird gelöscht.



The screenshot shows a dialog box titled "Delete account" with a close button (X) in the top right corner. The main text reads: **Account Deleted!** We are very sorry to watch you go, but now you have confirmed your departure from mydlink service, and a confirmation email is sent to your mailbox. Thank you and we hope to see you back soon! At the bottom right, there is an "Exit" button.

Knowledge Base

Was ist RAID?

RAID, ein Akronym für 'Redundant Array of Independent Disks', ist eine Kombination zweier oder mehrerer Platten, um Fehlertoleranz zu ermöglichen und die Leistung zu verbessern. Es gibt mehrere unterschiedliche RAID-Stufen, wobei jede eine andere Methode der Freigabe oder Verteilung von Daten auf den Laufwerken zur Verfügung stellt. Der DNS-320L unterstützt JBOD, RAID 0, RAID 1 und Standard.

Standard Standard - erstellt ein einzelnes logisches Laufwerk für jedes Festplattenlaufwerk.

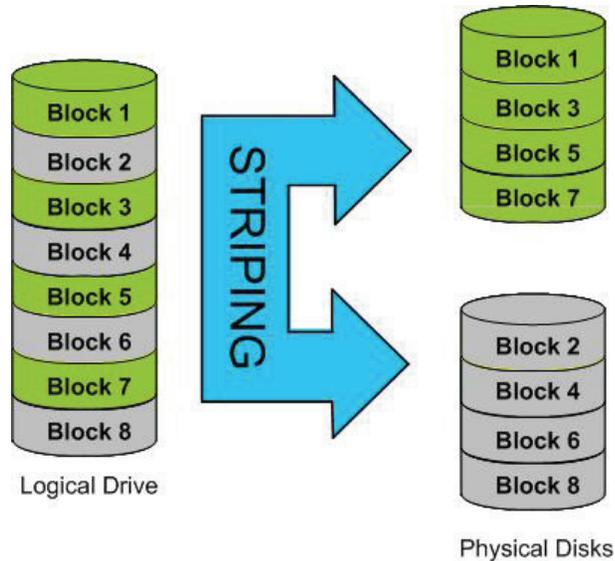
Obwohl die Leistung verbessert wird, bedeutet das Fehler eines RAID oder einer Spiegelung, dass bei Ausfall eines Laufwerks alle Daten auf dem logischen Laufwerk verloren gehen.

JBOD JBOD - ermöglicht die Erstellung einer großen virtuellen Festplatte durch Aneinanderreihung zweier oder mehrerer kleinerer Laufwerke.

Es bietet keine Redundanz und der Schutz der Daten ist beschränkt..

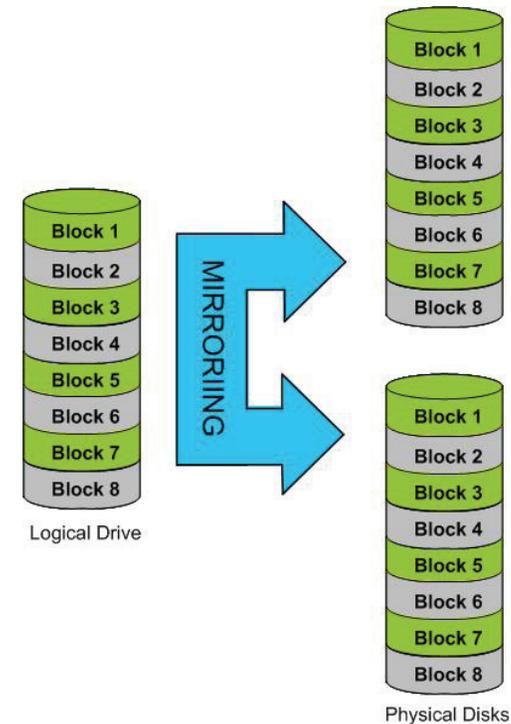
RAID 0 RAID 0 bietet 'Data Striping', wobei Datenblöcke über alle Laufwerke verteilt werden, jedoch keine Datenredundanz geboten wird.

Obwohl die Leistung verbessert wird, bedeutet das Fehlen der Fehlertoleranz, dass bei Ausfall eines Laufwerks alle Daten im Array verloren gehen.



RAID 1 RAID 1 bietet eine Spiegelung über mehrere Datenträger mit derselben Lese-/Schreibgeschwindigkeit eines einzelnen Datenträgers. Ein RAID 1-Array kann nur so groß wie der kleinste beteiligte Datenträger sein.

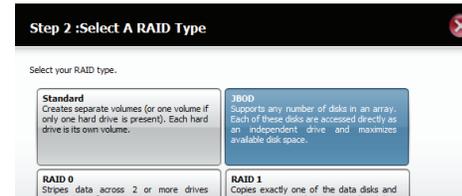
Da die Daten auf mehreren Datenträgern gespeichert werden, bietet RAID 1 zusätzlich zu Leistungsvorteilen auch Fehlertoleranz und -schutz.



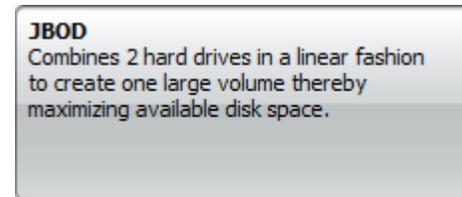
RAID-Optionen

Hier ist eine Liste der auf dem ShareCenter DNS-329L verfügbaren RAID-Optionen.

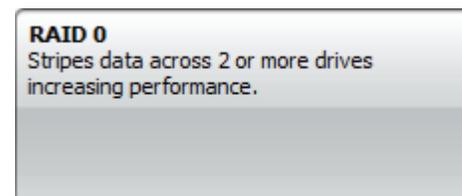
Standard RAID - erstellt ein einzelnes logisches Laufwerk für ein oder mehrere Laufwerke.



JBOD - ermöglicht die Erstellung einer großen virtuellen Festplatte durch Aneinanderreihung zweier oder mehrerer kleinerer Laufwerke. Die einzelnen Festplattenlaufwerke, aus denen sich ein JBOD RAID zusammensetzt, können von unterschiedlicher Größe sein und von unterschiedlichen Herstellern stammen. Die Gesamtkapazität des JBOD RAID ist die Summe alle einzelnen Laufwerke in dem Verbund.



RAID 0 - bietet die Möglichkeit, zwei oder mehr Datenträger in zusammenhängende Blöcke gleicher Größe aufzuteilen und im Striping-Verfahren (einer Art Reißverschlussverfahren) anzuordnen. Nach Erstellung des 'striped' Datenträgersatzes wird das System als einzelnes Festplattenlaufwerk gesehen. Wenn Sie jedoch Daten auf einen solchen als RAID 0 im 'Striping'-Verfahren angeordneten Verbund von Datenträgern schreiben, werden die Daten auf alle Laufwerke, die diesen Verbund ausmachen, verteilt. Weil so jeder Datenträger weniger zu leisten hat, wird zum Schreiben der Daten weniger Zeit benötigt. Das gilt auch für das Lesen von Daten; statt, dass ein einzelner Datenträger einen großen Datenblock suchen und dann senden muss, erfolgt ein Streaming des jeweiligen Teils des Datenstroms von mehreren Datenträgern. Daraus resultiert, dass RAID 0 mit seinen im Striping-Verfahren angeordneten Datenträgern eine dynamische Steigerung der Datenträgerleistung bietet.



RAID 1 - bietet die Möglichkeit, zwei Datenträger als einen gespiegelten Datenträgersatz zuzuordnen. Nach Erstellung des gespiegelten Datenträgersatzes wird das System als einzelnes Festplattenlaufwerk gesehen. Wenn Sie jedoch Daten auf einen gespiegelten Datenträgerverbund schreiben, werden die Daten auf allen Mitgliedern des Verbunds dupliziert. Das gewährleistet, dass Ihre Daten vor Verlust gesichert sind, sollte ein Festplattenlaufwerk im RAID 1 Verbund mal ausfallen. So lange also ein einziges Mitglied des Verbunds funktionsfähig ist, ist der normale Betrieb auch weiterhin möglich, und das bei vollem Zugriff auf Ihre Daten.

RAID 1

Copies exactly one of the data disks and produces a mirrored copy on another disk.

USV-Konnektivität

Der DNS-320L unterstützt USB USV und gibt Ihnen die Möglichkeit, die ununterbrochene Stromversorgung (USV) in Ihrem lokalen Netz gemeinsam zu nutzen und schützt vor einem abnormalen Herunterfahren des Systems im Falle eines Stromausfalls. Schließen Sie ein USV-Gerät an den USB-Port auf der Rückseite des ShareCenter® an.

Standalone- und Netzwerk-Mastermodus:

Melden Sie sich im DNS-320L an.

Login

Please Select Your Account:

System Administrator(admin)

Others :

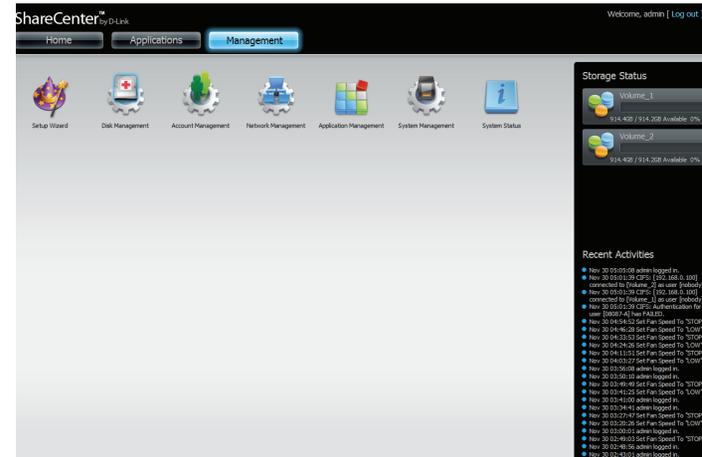
Password:

Remember Me

SSL Login

Login

Klicken Sie auf **Management** (Verwaltung)

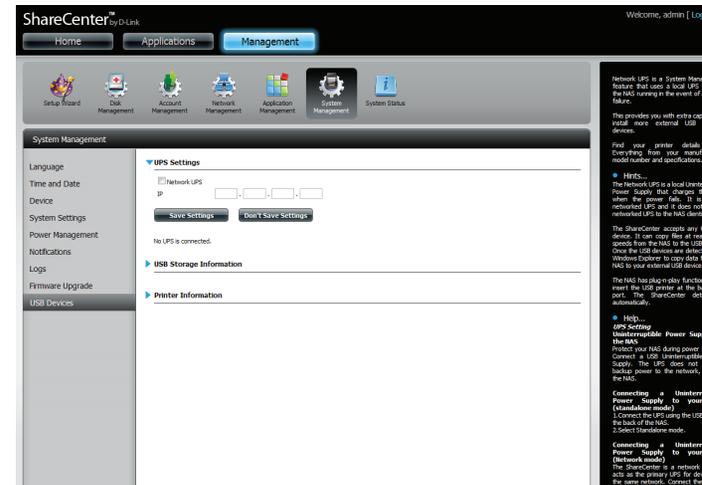


Klicken Sie auf **System Management** (Systemverwaltung) und dann auf **USB Devices (USB-Geräte)**.

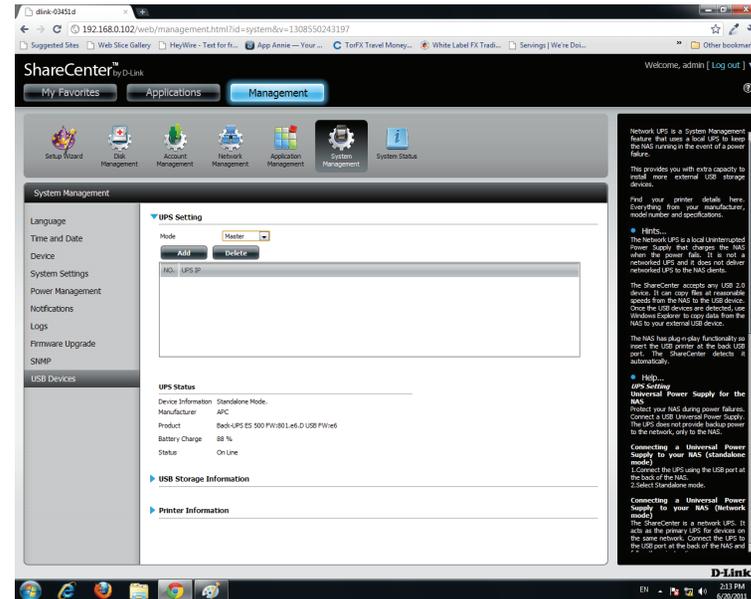
Klicken Sie auf den blauen Pfeil neben 'UPS Settings' (USV-Einstellungen). Es stehen Ihnen zwei Modi zur Verfügung: **Standalone** und **Master**.

Wählen Sie **Standalone**, um die USV nur auf dem DNS-320L zu verwenden, oder **Master**, um die USV mit Netzwerk USV Slaves zu teilen.

Die Anzeige 'UPS Status' (USV-Status) zeigt den Modus, Hersteller, Produkttyp sowie den Ladezustand der Batterie (Battery Charge) und den Status.



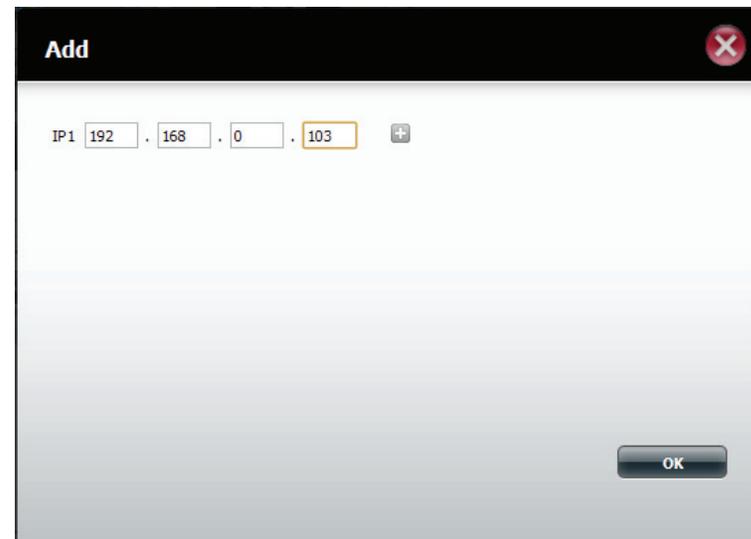
Wählen Sie **Master** von der Dropdown-Liste unter **Mode** (Modus) und klicken Sie dann auf **Add** (Hinzufügen).



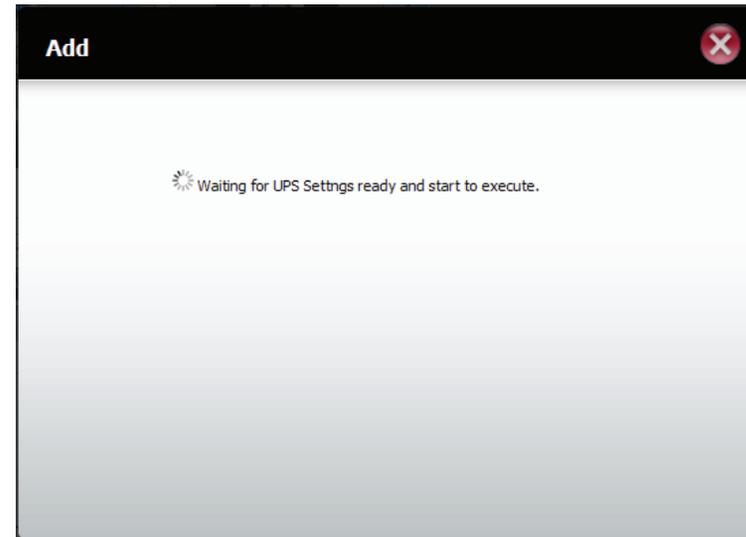
Geben Sie die IP-Adresse des anderen USV Slave im Netz ein.

Klicken Sie auf die Schaltfläche +, um weitere IP-Adressen hinzuzufügen.

Stellen Sie sicher, dass der DNS-320L und die Slaves des USV im gleichen physischen Netzwerk sind.

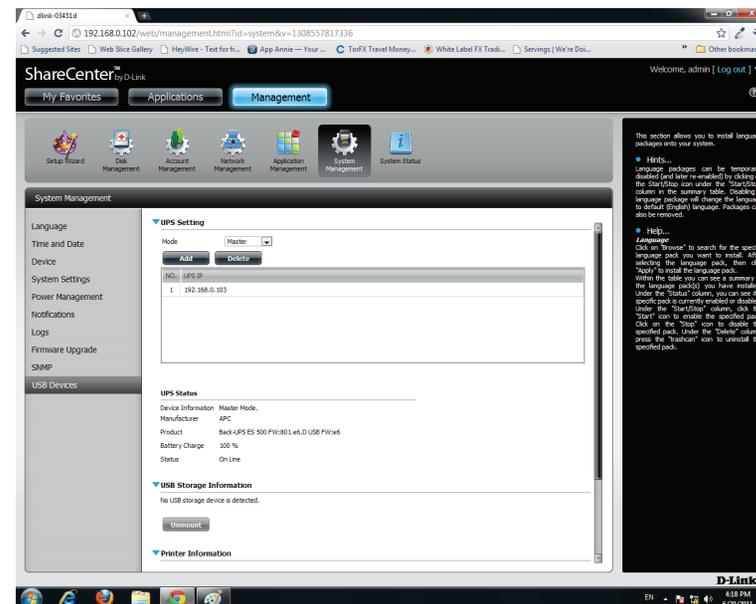


Nach Eingabe einer IP-Adresse sucht das System in seiner Datenbank nach IP-Adresssätzen.



In der Tabelle 'UPS Settings' (USV-Einstellungen) werden die von Ihnen hinzugefügten IP-Adressen angezeigt.

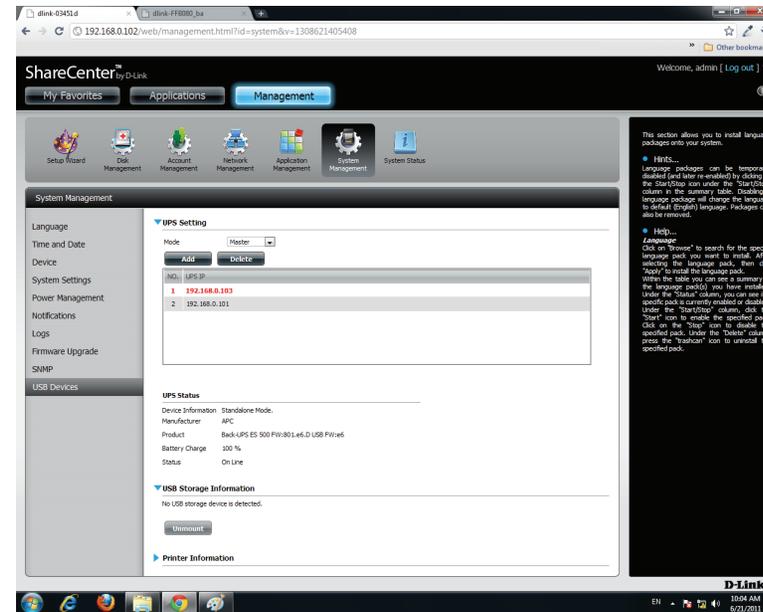
Ihr DNS-320L ist nun als Netzwerk Master eingerichtet, um die Netzwerk Slaves über einen kritischen Leistungsstatus zu benachrichtigen.



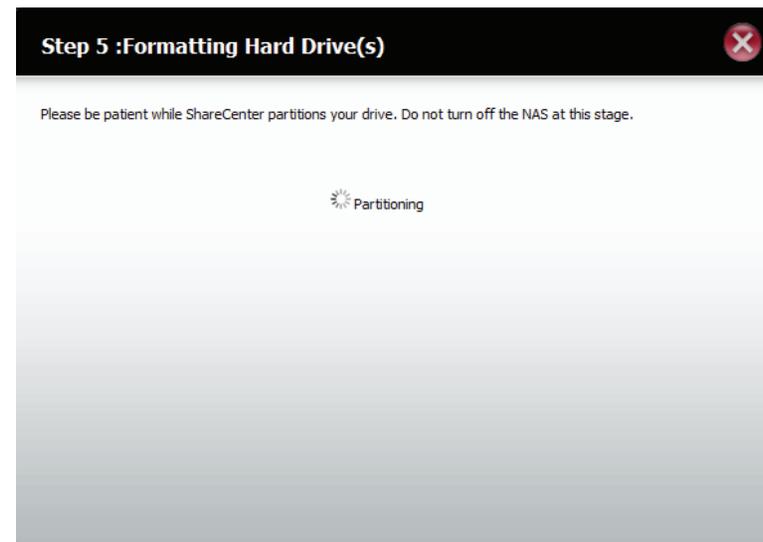
Einen USV-Slave löschen

Wählen Sie die IP-Adresse unter **Management > System Management (Systemverwaltung) > USB Devices (USB-Geräte) > UPS Setting (USV-Einstellung)**. Ihre Auswahl wird rot hervorgehoben angezeigt.

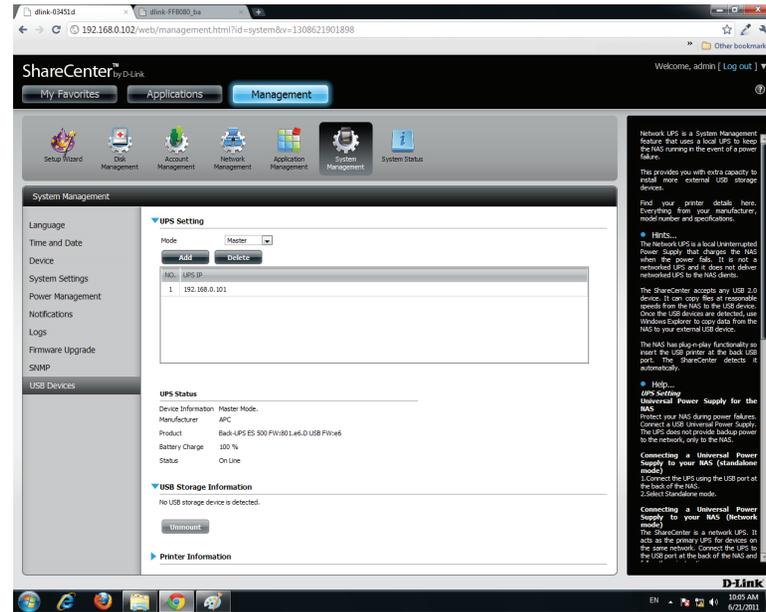
Klicken Sie auf **Delete** (Löschen).



Ihr DNS-320L verarbeitet Ihre Anfrage.



Die IP-Adresse wird nicht mehr in der Tabelle aufgeführt.

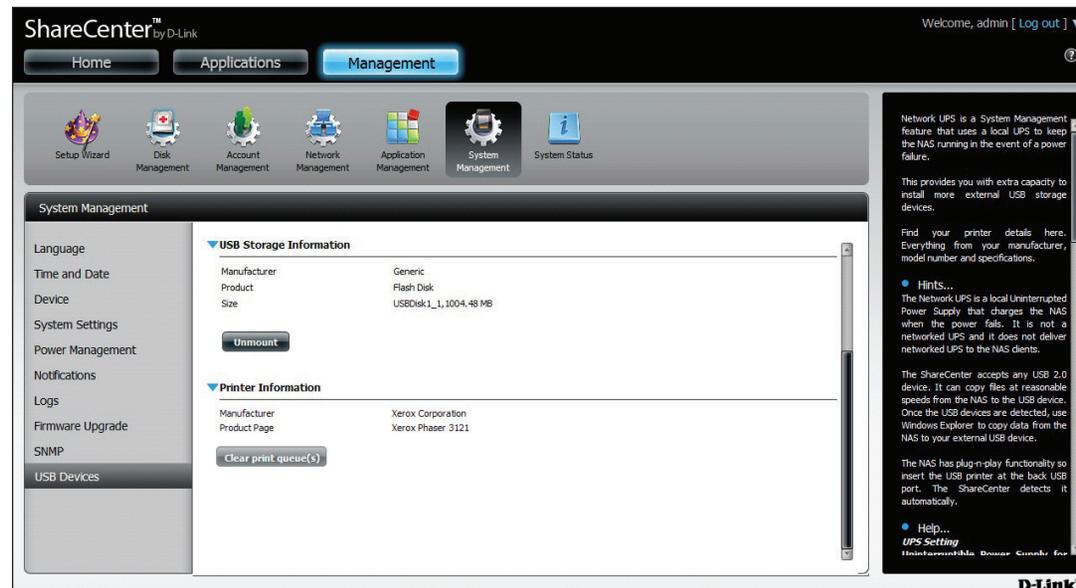


USB-Druckserver

Das Gerät verfügt über einen integrierten USB-Druckserver, der die gemeinsame Nutzung eines Druckers in Ihrem lokalen Netzwerk ermöglicht. Schließen Sie einen USB-Drucker an den USB-Port auf der Rückseite des Geräts an. Stellen Sie unbedingt sicher, dass alle Treiber des Druckerherstellers installiert oder auf dem Computer verfügbar sind, von dem Sie drucken möchten.

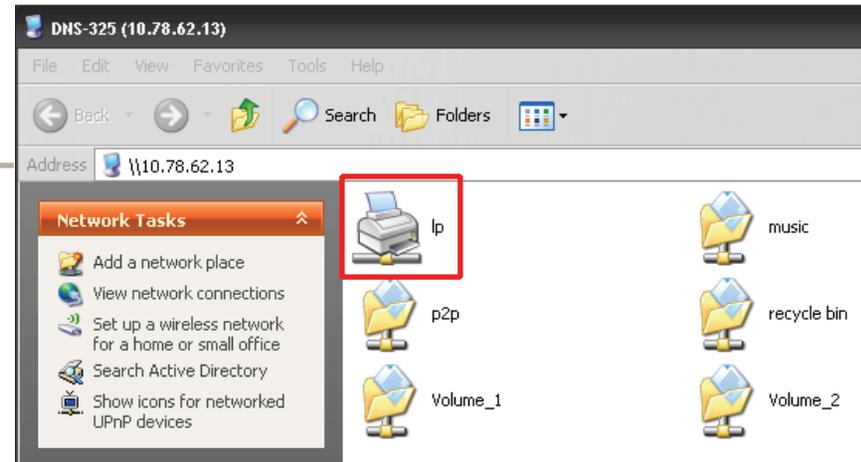
Hinweis: Es wird nur die Druckerfunktion unterstützt. Die Kopier- und Scanfunktionen von Multifunktionsdruckern werden vom Gerät nicht unterstützt.

Um einen Drucker hinzuzufügen, schließen Sie das USB-Kabel Ihres Druckers an den USB-Port Ihres Geräts an:



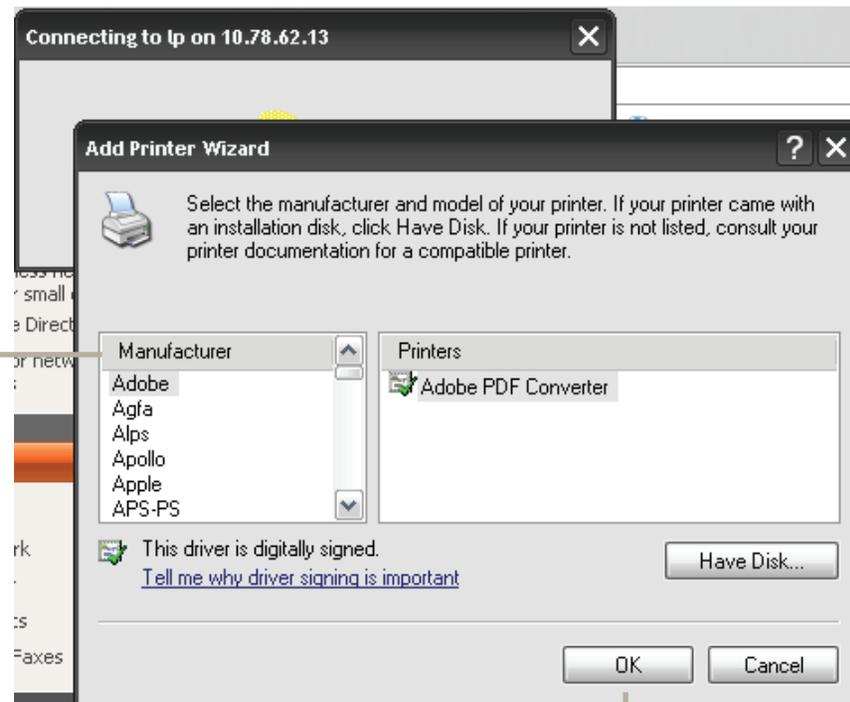
Der Drucker sollte im Menü 'USB Devices' (USB-Geräte) der Systemverwaltung erscheinen.

Stellen Sie eine Verbindung zu Ihrem Gerät mit Samba her und doppelklicken Sie dann auf das lp-Symbol.



Der Windows®-Assistent für die Druckerinstallation wird angezeigt:

Wählen Sie den Druckertreiber von der Liste installierter Drucker und der entsprechenden Hersteller oder verwenden Sie die Schaltfläche **Have Disk** (Datenträger), um nach der Druckertreiberdatei zu suchen.



Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren.



Sobald Sie den korrekten, in der Liste angezeigten Treiber ausgewählt haben, klicken Sie auf **OK**, um den Drucker zu installieren.

Der Drucker ist nun installiert und die Druckerwarteschlange wird angezeigt.

